

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam

zum 31. Dezember 2021

Herausgeber:

**Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister**

Verantwortlich:

**Bereich Beteiligungsmanagement
Friedrich-Ebert-Straße 79-81
14469 Potsdam**

Tel: (0331) 289 28 04

E-Mail: Beteiligungsmanagement@Rathaus.Potsdam.de

Vorwort

Sehr geehrte Potsdamerinnen und Potsdamer,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dem 27. Beteiligungsbericht gibt die Landeshauptstadt Potsdam der Öffentlichkeit einen Überblick über die privatrechtlich organisierten städtischen Unternehmen.



Dieser Bericht ist Informationsgrundlage für die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung und soll diese bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben in den Aufsichtsgremien unterstützen. Darüber hinaus erhalten Interessierte einen umfassenden Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Landeshauptstadt Potsdam und die vielfältigen Betätigungsfelder der städtischen Unternehmen. Grundlage des 27. Beteiligungsberichtes sind die geprüften Jahresabschlüsse 2021 der städtischen Unternehmen und Beteiligungen.

Der vorliegende Bericht, welcher Bestandteil des städtischen Jahresabschlusses ist, gibt Auskunft über gesellschaftsrechtliche Veränderungen und veranschaulicht die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften und Eigengesellschaften.

Im Geschäftsjahr 2021 konnte ein Bilanzvolumen aller kommunalbeteiligten Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam in Höhe von 2,63 Mrd. € verzeichnet werden; Umsatzerlöse wurden in Höhe von 1,1 Mrd. € generiert.

Die 6.799 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdeutlichen die bedeutende Stellung der städtischen Unternehmen und Beteiligungen als wichtige regionale Arbeitgeber; sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam und tragen entscheidend zur Erfüllung der Daseinsvorsorge bei.

Die Landeshauptstadt Potsdam hat sich in den vergangenen Jahren überaus gut entwickelt und wächst stetig. Die Anziehungskraft Potsdams blieb auch in 2021 ungebrochen. Es gilt, dieses Wachstum behutsam und sozialverträglich im Konsens mit den Potsdamerinnen und Potsdamern zu gestalten. Die damit verbundenen Herausforderungen werden auch durch die im Beteiligungsportfolio der Landeshauptstadt Potsdam enthaltenen Unternehmen und Beteiligungen in vielfältiger Art und Weise mitgestaltet und getragen.

Die Corona-Pandemie stellte die kommunalen Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam in 2021 weiterhin vor erhebliche Herausforderungen.

Im besonderen Fokus stand hierbei die städtische Klinikgruppe Ernst von Bergmann. Das Geschäftsjahr 2021 der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH (KEvB) war durch die Wiederinbetriebnahme des Potsdamer Klinikums, die Aufarbeitung der Ursachen des Corona-Ausbruchs im Klinikum in 2020, die andauernde Corona-Pandemie und die damit verbundene Reduktion der elektiven Leistungen geprägt.

Im Zuge der in 2021 geltenden Pandemiebestimmungen und den umzusetzenden Abstands- und Hygieneregeln konnte das Klinikum nur bis zu 834 Betten betreiben; das entsprach ca. 80 % der üblichen Bettenkapazitäten. Zur Sicherung der Liquidität in Folge der pandemiebedingten Erlöseinbußen wurden durch die Bundesregierung Ausgleichszahlungen für Krankenhäuser etabliert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen des Konzernverbundes KEvB waren durch ihren außerordentlich hohen und engagierten Einsatz bis an die Grenze der Belastbarkeit tätig und haben Herausragendes geleistet zur Sicherung der gesundheitlichen Daseinsvorsorge. Dafür gebührt ihnen besonderer Dank.

2021 verabschiedete die Landeshauptstadt Potsdam strategische Ziele für die Neuausrichtung der Klinikgruppe Ernst von Bergmann, wobei die medizinische Versorgung der Bevölkerung weiterhin ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge ist. Die Qualität der Versorgung, die Sicherheit der Patientinnen und Patienten und gute Arbeitsbedingungen für das gesamte Personal sollen im Vordergrund stehen. Impulsgeber der Strategie für den Klinikverbund sind patientenorientierte Werte und Kultur.

Die Folgen der Pandemie zeigten sich bei den Unternehmen des Stadtwerke-Verbundes in unterschiedlicher Ausprägung. Starke Umsatzrückgänge verzeichnete die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH infolge der pandemiebedingten Verminderung des Fahrgastaufkommens und die Bäderlandschaft Potsdam GmbH wegen der teilweisen pandemiebedingten Schließung der Bäder sowie der Auflagen und Beschränkungen für den Badebetrieb. Diese Umsatzrückgänge konnten zum Teil durch Corona-Hilfsprogramme abgedeckt werden. Bei den anderen Unternehmen des Verbundes beeinflusste die Pandemie die wirtschaftlichen Ergebnisse kaum.

Die Tochterunternehmen der Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) entwickelten zur Sicherstellung einer zukunftsfähigen Ver- und Entsorgung spezielle Konzepte, die sukzessive auch in 2021 umgesetzt wurden. Hierbei kommt den Umwelt- und Klimaschutzzielen Potsdams eine besondere Bedeutung zu. Im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes zur „Energie- und Dekarbonisierungsstrategie 2025 der EWP“ wurden von der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) in 2021 Aktivitäten im Bereich der Geothermie, wie die Auswertung der seismischen Erkundung und die Beantragung von Fördermitteln forciert.

Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität Potsdams investierten die SWP-Beteiligungen EWP und die Netzgesellschaft Potsdam GmbH kontinuierlich in die Energie- und Wasserinfrastruktur. So wurde u.a. in 2021 mit der Erschließung des Fernwärmenetzes im Entwicklungsgebiet Krampnitz begonnen.

Ebenfalls stark betroffen von der Pandemie waren die kommunalen Unternehmen im Bereich Kultur. Das Jahr 2021 war im ersten und zweiten Quartal mit den Schließungen der Häuser der Hans Otto Theater GmbH und der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH für den Publikumsverkehr infolge der Corona-Pandemie verbunden; nur wenige Inszenierungen konnten aufgeführt und eingeschränkt Veranstaltungen durchgeführt werden. Kreative, digitale Formate wurden stattdessen u.a. entwickelt und vom Publikum angenommen. Dies zeigt, dass Potsdam auch in schwierigen Zeiten eine lebendige Kulturstadt ist.

Von den v.g. Einschränkungen war in 2021 auch die Arbeit der städtischen Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gGmbH (KUBUS) geprägt, deren wichtigster Gegenstand die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Stadtteilkultur ist. Die KUBUS passte jedoch ihre Angebote erneut zügig und kreativ auf die wechselnden Situationen während der Pandemie-Zeit an. In 2021 erfolgte die Übertragung von Geschäftsanteilen an die Landeshauptstadt Potsdam, welche nunmehr Alleingesellschafterin der KUBUS ist.

Die Unternehmen des Konzernverbundes der ProPotsdam GmbH mit seinem umfangreichen Wohnungsbestand leisteten und leisten erhebliche Beiträge zur Erfüllung kommunaler Aufgaben. Die ProPotsdam GmbH führte in 2021 ihr Wohnungsneubauprogramm und ihre nachhaltige Quartiersentwicklung konsequent fort, um dem anhaltenden Bevölkerungswachstum der Landeshauptstadt Potsdam weiterhin Rechnung zu tragen. Wesentliche Baumaßnahmen der ProPotsdam GmbH und ihrer Beteiligungen betrafen insbesondere die Projekte an der Heinrich-Mann-Allee, die weitere Entwicklung der Potsdamer Mitte als historischer Kern der Stadt sowie des Sportparks Luftschiffhafen. Ferner konnte als grünes Zentrum des Potsdamer Nordens das zwanzigjährige Bestehen des Volksparks im Bornstedter Feld gefeiert werden.

Hervorzuheben ist auch, dass der Wissenschaftsstandort Golm in 2021 weiter gestärkt und fortentwickelt werden konnte. Die Eröffnung des von der Landeshauptstadt Potsdam beauftragten und unterstützten Innovationszentrums GO:IN 2 der städtischen Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH im November 2021 ist ein wichtiger Meilenstein der städtischen Wirtschaftsförderung. Der hochmoderne Büro- und Laborkomplex des GO:IN 2 im Potsdam Science Park weist ca. 3.100 m² variabel kombinierbarer Einheiten mit gehobenen technischen Standard auf. Das Angebot richtet sich insbesondere an naturwissenschaftlich- und forschungsorientierte Unternehmen, die von einem dynamisch wachsenden und innovativen Umfeld profitieren, um Know-how und Netzwerke auf- und ausbauen zu können.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der städtischen Unternehmen und Beteiligungen sowie den Mitgliedern der Aufsichtsgremien für die vertrauens- und verantwortungsvolle Arbeit. Ihr Engagement hat auch in 2021 wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam beigetragen.



Mike Schubert
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Potsdam

Potsdam, April 2023

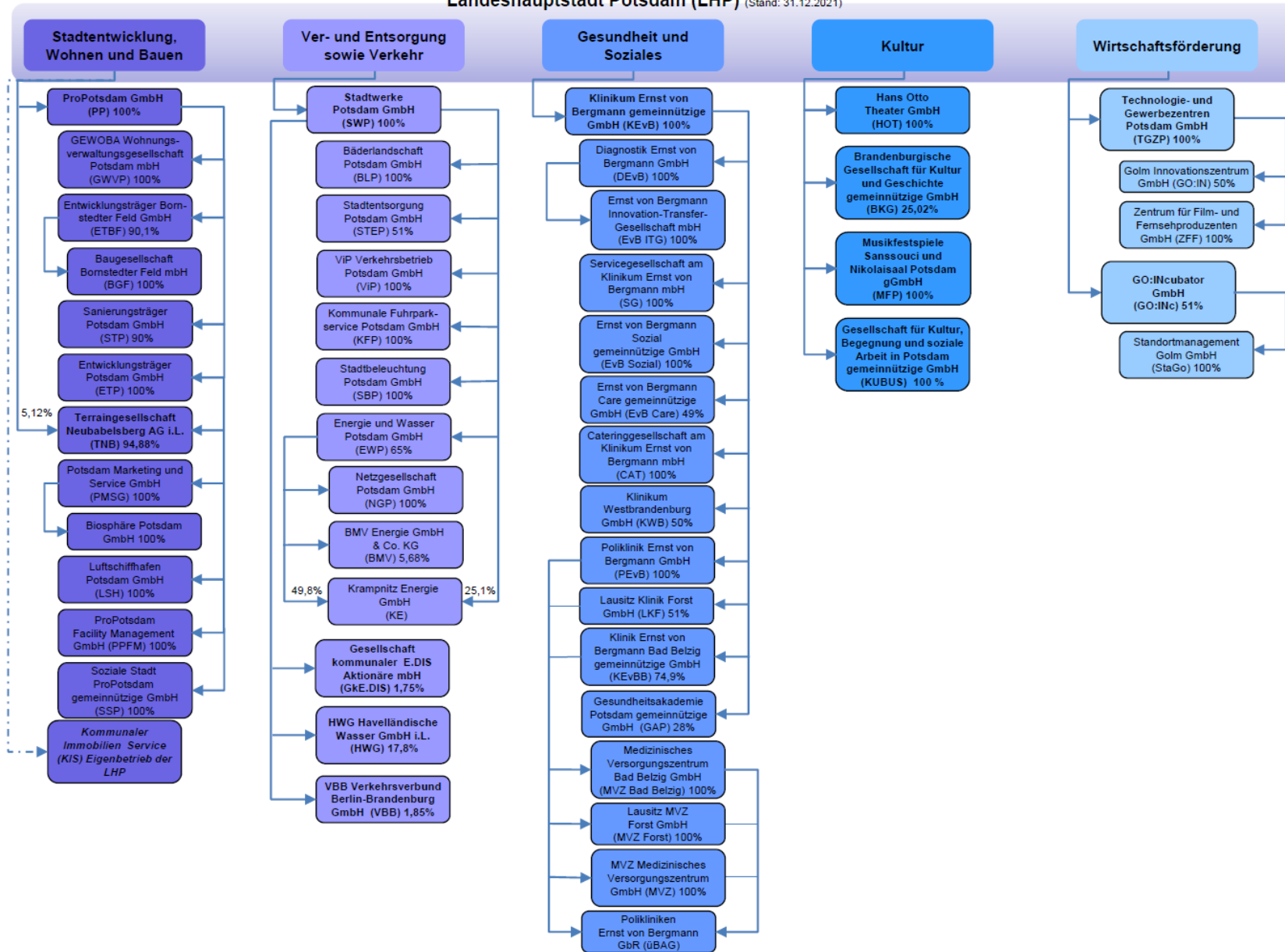
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	5
Beteiligungsportfolio (Stand am 31.12.2021)	7
Unternehmen und Beteiligungen der Landeshauptstadt Potsdam	8
Darstellung ausgewählter Daten und Kennzahlen	11
Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen	15
ProPotsdam GmbH	16
GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH	27
Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH.....	33
Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH	41
Sanierungsträger Potsdam GmbH.....	48
Entwicklungsträger Potsdam GmbH	55
Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L	61
Potsdam Marketing und Service GmbH.....	67
Biosphäre Potsdam GmbH.....	73
Luftschiffhafen Potsdam GmbH.....	79
ProPotsdam Facility Management GmbH.....	86
Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH.....	92
Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam	98
Ver- und Entsorgung sowie Verkehr	101
Stadtwerke Potsdam GmbH	102
Bäderlandschaft Potsdam GmbH	113
Stadtentsorgung Potsdam GmbH.....	119
ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	126
Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH.....	133
Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH	138
Energie und Wasser Potsdam GmbH.....	143
Netzgesellschaft Potsdam GmbH.....	151
Kramnitz Energie GmbH.....	157
BMV Energie GmbH & Co. KG	163
Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH.....	170
HWG Havelländische Wasser GmbH i. L.....	176
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	183
Gesundheit und Soziales	192
Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	193
Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH.....	203
Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH.....	209
MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	215
übAG Polikliniken Ernst von Bergmann GbR	221
Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH.....	223
Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH.....	229
Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH	235
Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH.....	241
Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	247

Klinikum Westbrandenburg GmbH	252
Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH	258
Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH	264
Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH	270
Lausitz Klinik Forst GmbH	276
Lausitz MVZ Forst GmbH	283
Kultur	289
Hans Otto Theater GmbH.....	290
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH.....	297
Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH.....	305
Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH	312
Wirtschaftsförderung	319
Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	320
Golm Innovationszentrum GmbH	326
Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH	331
GO:INcubator GmbH.....	336
Standortmanagement Golm GmbH	342
Übersicht über die Mitglieder der Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse	347
Gesamtübersicht über die Wirtschaftsprüfer von 2015 bis 2021	351
Prüfung gesetzliche Voraussetzung	356
Begriffserläuterungen	357
Erläuterung der Kennzahlen.....	360
Abkürzungsverzeichnis	363

Beteiligungsportfolio (Stand am 31.12.2021)

Landeshauptstadt Potsdam (LHP) (Stand: 31.12.2021)



Unternehmen und Beteiligungen der Landeshauptstadt Potsdam

1. Bereich Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapitalanteil LHP (€)
ProPotsdam GmbH	100,00% LHP	100,00%	51.130.000
GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH	100,00% PP	100,00% über PP	383.500
Entwicklungssträger Bornstedter Feld GmbH	90,10% PP	90,10% über PP	92.134
Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH	100,00% ETBF	90,10% über ETBF	22.525
Sanierungssträger Potsdam GmbH	90,00% PP	90,00% über PP	46.016
Entwicklungssträger Potsdam GmbH	100,00% PP	100,00% über PP	100.000
Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L.	5,12% LHP 94,88% PP	100,00% inkl. über PP	25.565
Potsdam Marketing und Service GmbH	100,00% PP	100,00% über PP	25.000
Biosphäre Potsdam GmbH	100,00% PMSG	100,00% über PMSG	26.000
Luftschiffhafen Potsdam GmbH	100,00% PP	100,00% über PP	100.000
ProPotsdam Facility Management GmbH	100,00% PP	100,00% über PP	100.000
Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH	100,00% PP	100,00% über PP	100.000
Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam	Sondervermögen LHP	100,00%	100.000

*TNB – Anteil am Grundkapital.

2. Bereich Ver- und Entsorgung sowie Verkehr

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapitalanteil LHP (€)
Stadtwerke Potsdam GmbH	100,00% LHP	100,00%	10.000.000
Bäderlandschaft Potsdam GmbH	100,00% SWP	100,00% über SWP	100.000
Stadtentsorgung Potsdam GmbH	51,00% SWP	51,00% über SWP	912.900
ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	100,00% SWP	100,00% über SWP	25.565
Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH	100,00% SWP	100,00% über SWP	100.000
Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH	100,00% SWP	100,00% über SWP	50.000
Energie und Wasser Potsdam GmbH	65,00% SWP	65,00% über SWP	17.895.231
Netzgesellschaft Potsdam GmbH	100,00% EWP	65,00% über EWP	3.250.000
Kramnitz Energie GmbH	49,80% EWP 25,10% SWP	32,37% über EWP 25,10% über SWP	287.350
BMV Energie GmbH & Co. KG	5,68% EWP	3,69% über EWP	259.776
Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH	1,75% LHP	1,75%	65.562
HWG Havelländische Wasser GmbH i.L.	17,80% LHP	17,80%	46.282
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	1,85% LHP	1,85%	5.994

**Der Anteil umfasst die mittel- und unmittelbaren Anteile der Landeshauptstadt Potsdam.

3. Bereich Gesundheit und Soziales

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapitalanteil LHP (€)
Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	100,00% LHP	100,00%	20.000.000
Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH	100,00% KEvB	100,00% über KEvB	25.000
Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH	100,00% KEvB	100,00% über KEvB	28.600
MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	100,00% PEvB	100,00% über PEvB	25.000
Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00% KEvB	100,00% über KEvB	25.000
Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH	100,00% KEvB	100,00% über KEvB	25.000
Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH	49,00% KEvB	49,00% über KEvB	12.250
Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00% KEvB	100,00% über KEvB	25.000
Klinikum Westbrandenburg GmbH	50,00% KEvB	50,00% über KEvB	12.500
Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH	74,90% KEvB	74,90% über KEvB	771.470
Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH	100,00% KEvBB	74,90% über KEvBB	18.725
Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH	100,00% DEvB	100,00% über DEvB	25.000
Lausitz Klinik Forst GmbH	51,00% KEvB	51,00% über KEvB	13.056
Lausitz MVZ Forst GmbH	100,00% LKF	51,00% über LKF	51.000
Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH	28,00% KEvB	28,00% über KEvB	7.000
übAG Polikliniken Ernst von Bergmann GbR	100,00% 3 MVZ + PEvB	81,48% über 3 MVZ + PEvB	k.A.

4. Bereich Kultur

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapitalanteil LHP (€)
Hans Otto Theater GmbH	100,00% LHP	100,00%	26.000
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH	25,02% LHP	25,02%	6.255
Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH	100,00% LHP	100,00%	27.000
Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH	100,00% LHP	100,00%	25.600

**Der Anteil umfasst die mittel- und unmittelbaren Anteile der Landeshauptstadt Potsdam.

5. Bereich Wirtschaftsförderung

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapitalanteil LHP (€)
Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	100,00% LHP	100,00%	26.000
Golm Innovationszentrum GmbH	50,00% TGZP	50,00% über TGZP	12.500
Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH	100,00% TGZP	100,00% über TGZP	25.565
GO:INcubator GmbH	51,00% LHP	51,00%	12.750
Standortmanagement Golm GmbH	100,00% GO:Inc	51,00% über GO:INc	12.750

6. Sonstige

Unternehmen	Gesellschafter	Anteil LHP**	Stammkapitalanteil LHP (€)
Zweckverband der Mittelbrandenburgischen Sparkasse	LHP ist Verbandsmitglied	17,19%	k.A.

**Der Anteil umfasst die mittel- und unmittelbaren Anteile der Landeshauptstadt Potsdam.

Darstellung ausgewählter Daten und Kennzahlen

1. Übersicht über Personal und Bilanzvolumen 2021

Aufteilung nach Bereichen*

Bereiche	Anzahl	Unternehmen	Personal (Durchschnitt)	Summe	Bilanzvolumen (€)	Summe (€)
Stadtentwicklung,	1	PP	159		1.064.015.273,35	
Wohnen und	2	GWVP	117		4.657.624,49	
Bauen	3	Biosphäre	76		724.017,11	
	4	LSH	56		944.998,70	
	5	PMSG	39		417.246,88	
	6	PPFM	23		390.095,39	
	7	TNB	0		447.612,97	
	8	STP	0		877.989,21	
	9	ETBF	0		584.800,64	
	10	ETP	0		1.199.358,91	
	11	SSP	24		629.104,94	
	12	BGF	0	494	5.701.752,73	1.080.589.875,32
Ver- und	1	EVP	302		402.388.179,00	
Entsorgung	2	VIP	501		148.982.384,11	
sowie Verkehr	3	STEP	299		29.688.548,41	
	6	SWP	193		257.246.594,00	
	5	BLP	90		5.574.865,00	
	4	VBB	105		5.463.194,32	
	7	HWG	1		5.346.871,22	
	9	NGP	224		148.086.173,00	
	8	SBP	24		1.298.382,00	
	10	KFP	6		11.056.177,00	
	11	KE	0		1.242.527,00	
	12	BMW	0		49.239.718,00	
	13	GKEDIS	0	1.745	10.874.216,47	1.076.487.829,53
Gesundheit und	1	KEvB	2.248		279.350.455,13	
Soziales	2	SG	419		7.020.321,96	
	5	KEvBB	313		37.133.466,02	
	3	PEvB	181		9.324.820,87	
	4	LKF	300		38.141.045,11	
	6	KWB	273		19.064.234,72	
	7	DEvB	128		7.924.092,48	
	8	CAT	36		710.086,56	
	9	EvBS	53		3.097.239,06	
	10	MVZ Forst	55		772.806,61	
	12	MVZ	34		3.990.456,89	
	11	MVZ Bad Belzig	24		545.926,64	
	13	EvB ITG	1		13.496,74	
	14	EvB Care	150		2.351.525,89	
	15	GAP	84		1.878.542,03	
	16	üBAG	k.A.	4.299	k.A.	411.318.516,71
Kultur	1	HOT	160		4.613.492,39	
	3	KUBUS	24		440.692,76	
	2	MFP	17		1.859.138,13	
	4	BKG	38	239	2.017.546,03	8.930.869,31
Wirtschafts-	1	StaGo	12		521.589,42	
förderung	2	TGZP	8		44.015.817,44	
	3	GO:hc	2		276.672,55	
	4	GO:IN	0		6.474.609,54	
	5	ZFF	0	22	1.294.287,25	52.582.976,20
Summe	50			6.799		2.629.910.067,07

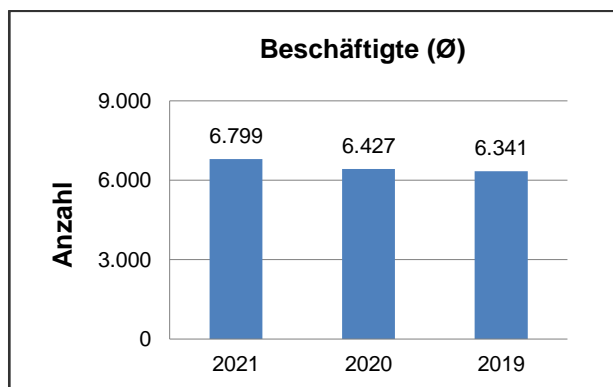
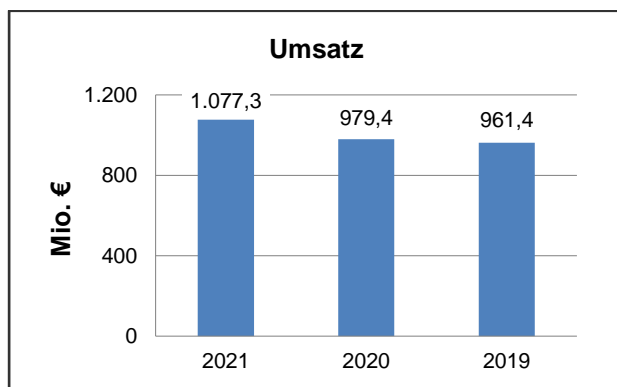
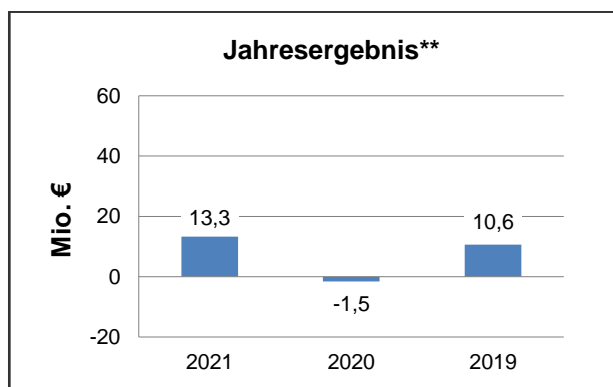
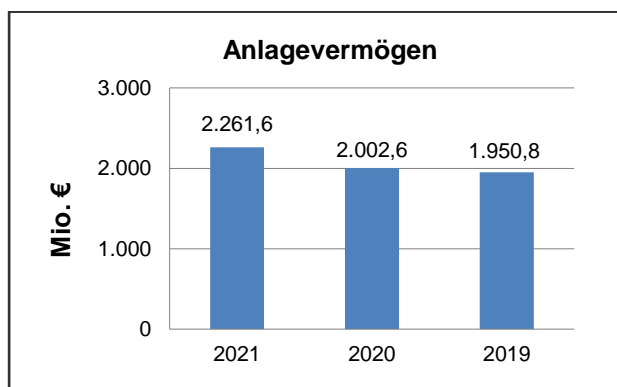
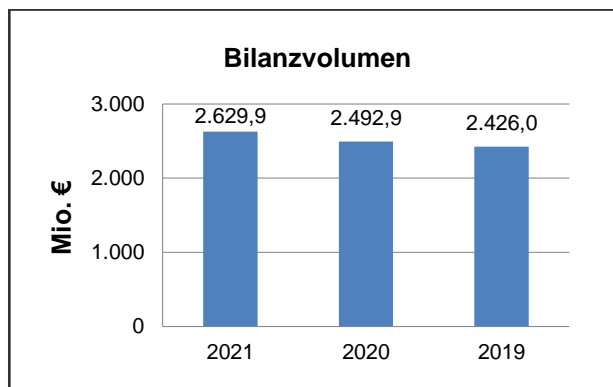
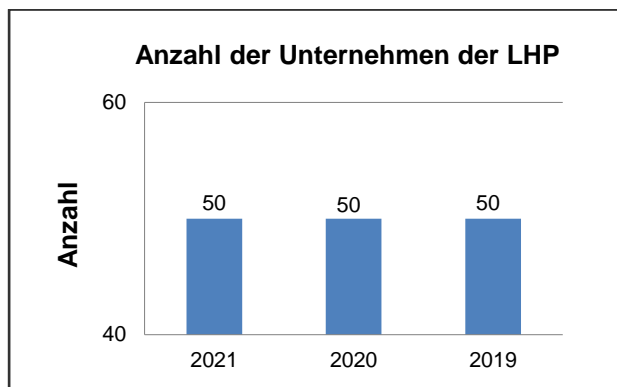
*Ohne Darstellung des KIS.

Aufteilung nach Unternehmensformen*

Bereiche	Anzahl	Unternehmen	Personal (Durchschnitt)	Summe	Bilanzvolumen (€)	Summe (€)
Eigen-	1	PP	159		1.064.015.273,35	
gesellschaften	2	SWP	193		257.246.594,00	
	3	KEvB	2.248		279.350.455,13	
	4	HOT	160		4.613.492,39	
	5	MFP	17		1.859.138,13	
	6	TGZP	8		44.015.817,44	
				2.785		1.651.100.770,44
Beteiligungs-	1	GWVP	117		4.657.624,49	
gesellschaften	2	Biosphäre	76		724.017,11	
	3	LSH	56		944.998,70	
	4	PMSG	39		417.246,88	
	5	PPFM	23		390.095,39	
	6	TNB	0		447.612,97	
	7	STP	0		877.989,21	
	8	ETBF	0		584.800,64	
	9	ETP	0		1.199.358,91	
	10	BGF	0		5.701.752,73	
	11	SSP	24		629.104,94	
	12	EWP	302		402.388.179,00	
	13	ViP	501		148.982.384,11	
	14	STEP	299		29.688.548,41	
	15	BLP	90		5.574.865,00	
	16	VBB	105		5.463.194,32	
	17	HWG	1		5.346.871,22	
	18	NGP	224		148.086.173,00	
	19	SBP	24		1.298.382,00	
	20	KFP	6		11.056.177,00	
	21	KE	0		1.242.527,00	
	22	BMV	0		49.239.718,00	
	23	GkE.DIS	0		10.874.216,47	
	24	SG	419		7.020.321,96	
	25	KEvBB	313		37.133.466,02	
	26	PEvB	181		9.324.820,87	
	27	LKF	300		38.141.045,11	
	28	KWB	273		19.064.234,72	
	29	DEvB	128		7.924.092,48	
	30	CAT	36		710.086,56	
	31	EvBS	53		3.097.239,06	
	32	MVZ Forst	55		772.806,61	
	33	MVZ	34		3.990.456,89	
	34	MVZ Bad Belzig	24		545.926,64	
	35	EvB ITG	1		13.496,74	
	36	EvB Care	150		2.351.525,89	
	37	GAP	84		1.878.542,03	
	38	üBAG	k.A.		k.A.	
	39	KUBUS	24		440.692,76	
	40	BKG	38		2.017.546,03	
	41	StaGO	12		521.589,42	
	42	GO:Inc	2		276.672,55	
	43	GO:IN	0		6.474.609,54	
	44	ZFF	0	4.014	1.294.287,25	978.809.296,63
Summe	50			6.799		2.629.910.067,07

*Ohne Darstellung des KIS

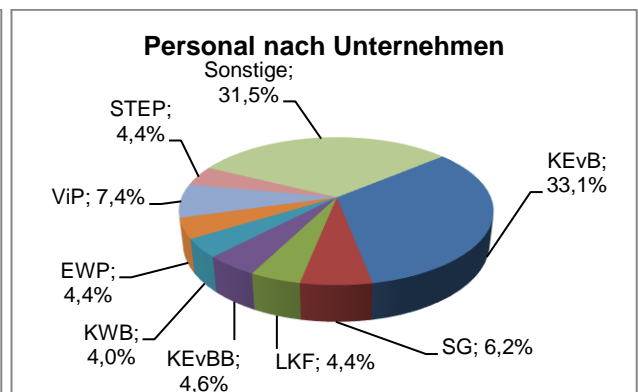
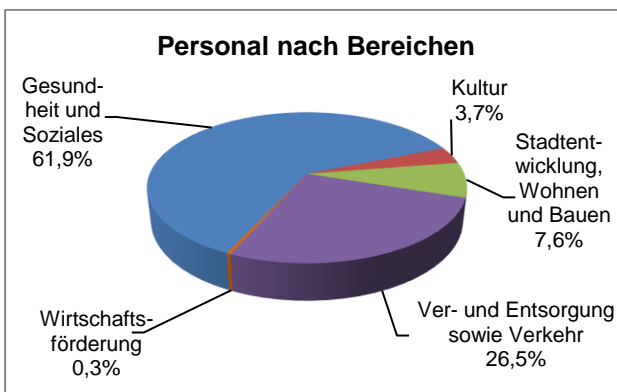
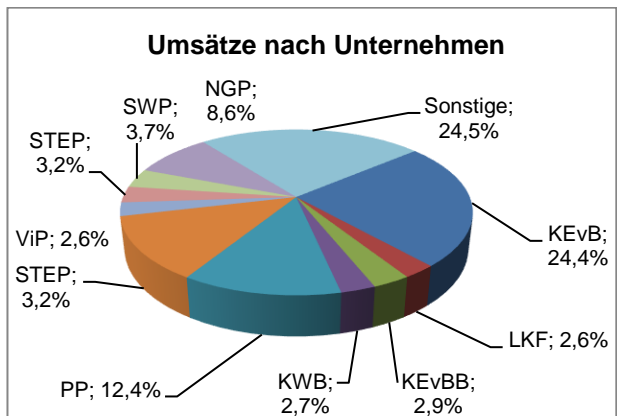
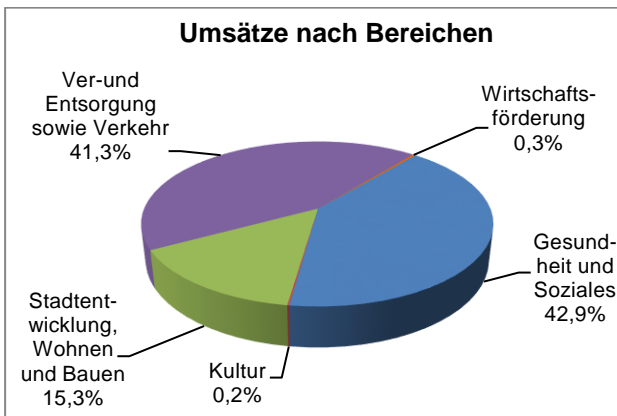
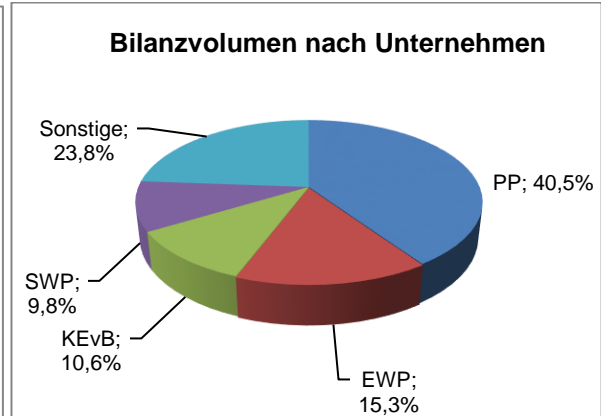
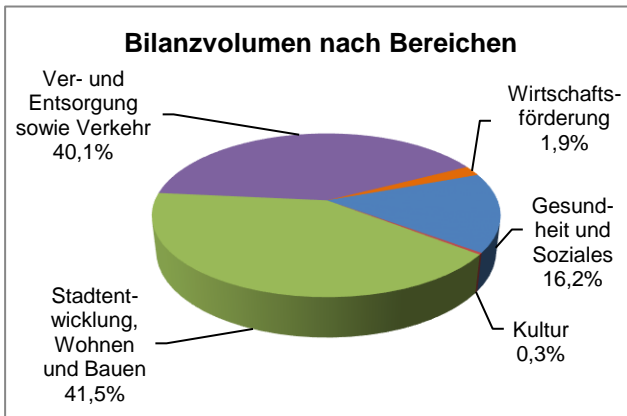
2. Darstellung der Entwicklung ausgewählter Daten und Kennzahlen 2019 – 2021*



*Ohne Darstellung des KIS, keine Angaben für üBAG.

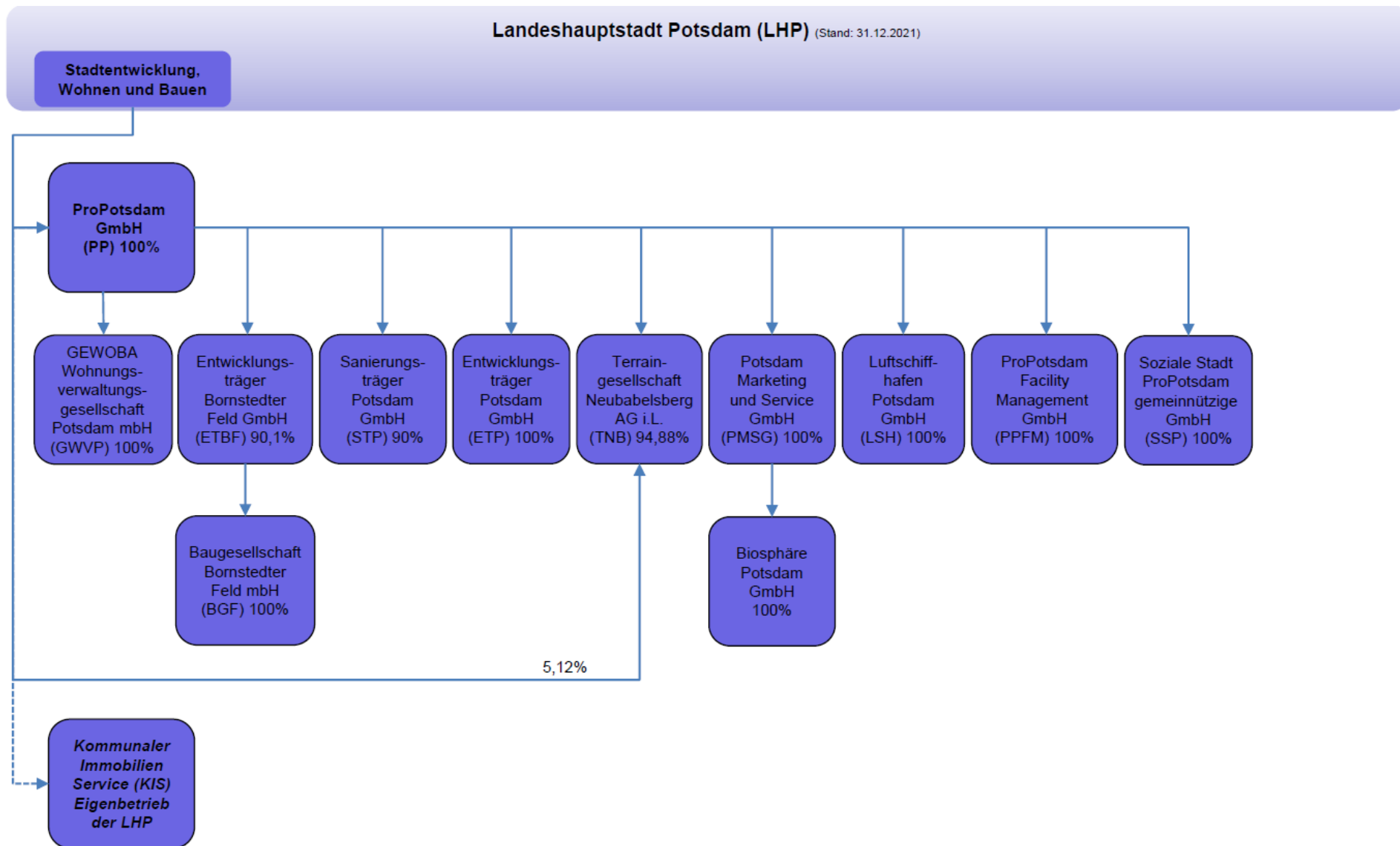
**Angaben für 2019 u. 2020: Jahresergebnis nach Steuern, Angaben für 2021: Jahresergebnis nach Gewinnabführung/Verlustübernahme

3. Darstellung ausgewählter Kennzahlen 2021*



*Ohne Darstellung des KIS, keine Angaben für üBAG.

Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen



ProPotsdam GmbH



Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam	
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei) 0331 6206 0	
Fax	0331 6206 113	
Internet	www.propotsdam.de	
Email	info@propotsdam.de	
Stammkapital	51.130.000,00 €	
Gründungsdatum	12. März 1991	
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam	
Beteiligungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH 2. Entwicklungsträger Potsdam GmbH 3. Potsdam Marketing und Service GmbH 4. Luftschiffhafen Potsdam GmbH 5. ProPotsdam Facility Management GmbH 6. Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH 7. Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L. 8. Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH 9. Sanierungsträger Potsdam GmbH 	<ol style="list-style-type: none"> 100,00 % 100,00 % 100,00 % 100,00 % 100,00 % 100,00 % 94,88 % 90,10 % 90,00 %
Mittelbare Beteiligungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Biosphäre Potsdam GmbH 2. Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH 	<ol style="list-style-type: none"> 100,00 % 90,10 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft Potsdam mbH wurde zum 01.07.1990 im Wege der Umwandlung des bisherigen Vermögens des VEB Gebäudewirtschaft Potsdam durch die Stadt Potsdam errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 1294 P. Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 02.12.2005 wurde die Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft Potsdam mbH (GEWOBA) in die ProPotsdam GmbH (PP) umfirmiert.

Im Jahr 2006 erfolgte der Zusammenschluss von insgesamt acht Unternehmen in einen Verbund mit der Dachgesellschaft PP. Dazu wurden zum 01.01.2006 Mehrheitsanteile an der Sanierungsträger Potsdam GmbH, an der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH sowie an der Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L. erworben. In den darauffolgenden Jahren wuchs der Unternehmensverbund durch die Gründung der Luftschiffhafen Potsdam GmbH, der ProPotsdam Facility Management GmbH und der Entwicklungsträger Potsdam GmbH weiter. Ziel war es, die in den einzelnen Unternehmen vorhandenen Kompetenzen hinsichtlich Stadtentwicklung, Stadtsanierung und Wohnungswirtschaft zu bündeln. Insbesondere sollten Mehrfachaktivitäten vermieden, Aufgaben als Zentralfunktion an die Dachgesellschaft PP abgegeben und Skalen- und Synergieeffekte erkannt und genutzt werden.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde der Unternehmensverbund um eine Gesellschaft erweitert. Im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme gemäß § 2 Nr. 1 UmwG wurde der Verein Soziale Stadt Potsdam e.V. zum 01.01.2019 auf die Soziale Stadt Potsdam gemeinnützige GmbH verschmolzen. Die Eintragung in das Handelsregister Potsdam erfolgte am 13.09.2019. Mit Datum vom 11.10.2019 wurde die Soziale Stadt Potsdam gemeinnützige GmbH in die Soziale Stadt ProPotsdam

gemeinnützige GmbH umfirmiert. Die PP war zum Verschmelzungszeitpunkt einziges Mitglied des Vereins und hält insofern 100,0 % der Anteile an der Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2020 ist die POLO Beteiligungsgesellschaft mbH im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme gemäß § 2 Nr. 1 UmwG - durch Übertragung ihres Vermögens unter Auflösung ohne Abwicklung - zum 01.01.2020 als Ganzes auf die PP verschmolzen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 21.12.2020.

Im Jahr 2021 ergaben sich keine Änderungen innerhalb der Beteiligungsstruktur.

Der Unternehmensverbund erbringt für die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) Dienstleistungen im Rahmen der Entwicklung, Bewirtschaftung und Vermarktung seines Immobilienvermögens. Dabei wird die urbane Entwicklung und Sanierung unter Berücksichtigung einer bedarfsgerechten und sozialen Wohnungswirtschaft sowie unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeitsaspekten mit der LHP abgestimmt.

Mit Beschluss vom 01.02.2012 änderte die Gesellschafterversammlung den Gesellschaftsvertrag der PP in § 8 (Bildung, Zusammensetzung und Amtszeit des Aufsichtsrates). Die Eintragung der Änderungen in das Handelsregister erfolgte am 07.02.2012.

Der Gesellschaftsvertrag der PP wurde aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung (SVV) vom 17.09.2014 in der Gesellschafterversammlung am 13.10.2014 in Anlehnung an den von der SVV beschlossenen Mustergesellschaftsvertrag für Mutterunternehmen der LHP insgesamt neu gefasst und damit die kommunalrechtlichen Vorgaben im angepassten Gesellschaftsvertrag berücksichtigt. Die aktuell gültige Fassung wurde am 06.07.2015 sowie am 12.05.2016 beschlossen und am 10.07.2015 bzw. 17.05.2016 in das Handelsregister eingetragen.

Mit den folgenden Tochterunternehmen bestehen Cash-Pooling-Verträge: GWVP, ETBF, STP, ETP, LSH und PPFM.

Mit den folgenden Tochterunternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge: GWVP, ETBF, STP, ETP und PPFM.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und das Bewirtschaften von Immobilien und das Halten von Beteiligungen an kommunalbeteiligten Unternehmen der LHP, insbesondere von Unternehmen der Stadtentwicklung, der Stadtsanierung und der Wohnungswirtschaft im Rahmen der kommunalen Aufgabe gemäß § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, die Durchführung sämtlicher Tätigkeiten, die Unternehmensgegenstand der gehaltenen Beteiligungen sind sowie die Erbringung folgender Dienstleistungen für die LHP:

- Finanzierung und Durchführung von baulichen Maßnahmen an im Eigentum der LHP stehenden bzw. von ihr genutzten Einrichtungen,
- Betrieb im Eigentum der LHP stehender oder von ihr genutzter oder der Erfüllung öffentlich kommunaler Aufgaben dienender Einrichtungen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung sowie von Einrichtungen ähnlicher Art, soweit private Unternehmen zur Übernahme des Betriebes dieser Einrichtungen nicht oder nicht zu für die LHP angemessenen Bedingungen bereit stehen oder soweit seitens der LHP der Wille besteht, die Gestaltung des Betriebes dieser Einrichtungen dauerhaft und nachhaltig beeinflussen zu können und dies durch eine Übertragung des Betriebes auf private Unternehmen nicht ausreichend sichergestellt werden kann.

Gegenstand des Unternehmens ist darüber hinaus die Erbringung von Leistungen im Bereich des Tourismus- und Kulturmarketings sowie des Veranstaltungsmanagements.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Erwerb und die Errichtung von anderen Unternehmen sowie Beteiligungen an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtliche Regelungen nicht entgegenstehen, der LHP unter Berücksichtigung des § 8 des Gesellschaftsvertrages eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird und der Unternehmensgegenstand nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf der Landeshauptstadt steht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört unter anderem die Verbesserung der Wohnungen der Einwohner durch den sozialen Wohnungsbau sowie durch eine sozial gerechte Verteilung der Wohnungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach dem Gesellschaftsvertrag aus zwölf Mitgliedern. Der Oberbürgermeister der LHP oder ein von ihm betrautes Mitglied führt den Vorsitz, acht weitere Mitglieder werden von der SVV der LHP entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen entsandt und drei weitere Mitglieder, von denen ein Mitglied Volljurist ist und ein Mitglied über Berufserfahrung im Bankwesen und ein Mitglied über Erfahrung in der Wohnungswirtschaft verfügt, werden auf Vorschlag von Fachverbänden von der Gesellschafterversammlung nach Unterrichtung der SVV bestellt.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr 2021 aus folgenden Mitgliedern:

Frau	Brigitte	Meier	Vorsitzende, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit der LHP	
Frau	Jutta	Burghart, Dr.	Stellv. Vorsitzende, von der Gesellschafterversammlung bestellt	
Herr	Pete	Heuer	über SVV entsandt	
Herr	Arndt	Sändig	über SVV entsandt	
Herr	Matthias	Finken	über SVV entsandt	
Frau	Saskia	Hüneke	über SVV entsandt	
Herr	David	Kolesnyk	über SVV entsandt	bis 03.11.2021
Herr	Karsten	Dornhöfer	von der Gesellschafterversammlung bestellt	seit 03.11.2021
Frau	Martina	Trauth	über SVV entsandt	
Herr	Michél	Berlin	über SVV entsandt	
Herr	Ambros Josef	Tazreiter	über SVV entsandt	bis 29.03.2021
Herr	Frank	Bielka	von der Gesellschafterversammlung bestellt	
Herr	Bernward	Höving	von der Gesellschafterversammlung bestellt	

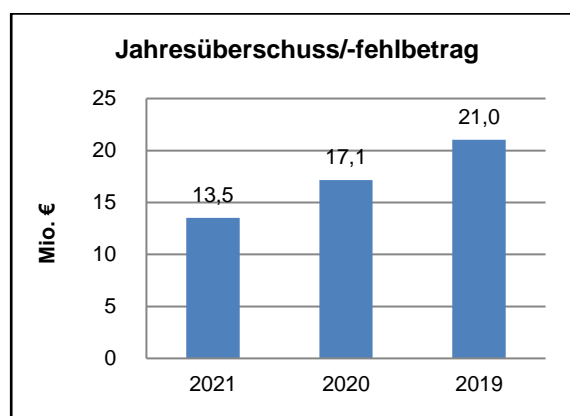
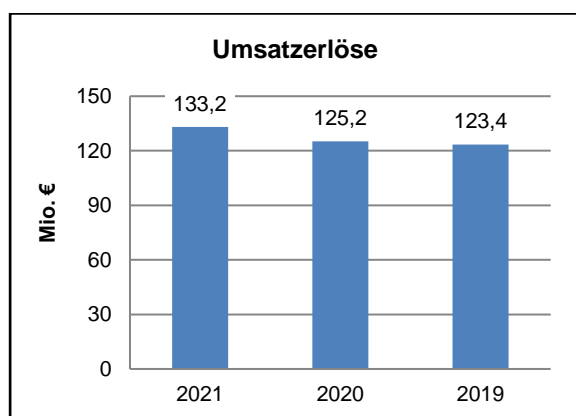
Geschäftsführung

Herr	Jörn-Michael	Westphal	Geschäftsführer	
Herr	Bert	Nicke	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)*

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	91,54%	92,25%	92,21%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	35,41%	35,71%	35,25%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	88,60%	88,40%	87,44%
Zinsaufwandsquote	9,93%	11,04%	10,78%
Liquidität 3. Grades	93,98%	90,92%	81,75%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	49.816,6 T€	31.239,4 T€	42.390,4 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2,51%	3,04%	3,50%
Umsatzerlöse	133.178.621,95 €	125.248.976,03 €	123.382.656,34 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	13.510.728,76 €	17.143.064,71 €	21.031.443,68 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	9,31%	8,93%	8,48%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	159	148	147
Auszubildende	32	35	29
Leistungskennzahlen			
Bestand ProPotsdam	22.977	22.753	22.740
Wohnungen	17.697	17.640	17.620
Gästewohnungen	k.A.	0	2
Gewerbeeinheiten	288	286	288
Sonstige Mieteinheiten	4.992	4.827	4.830
Wohnungsleerstand gesamt	3,1%	3,1%	4,6%
vermietbarer Wohnungsleerstand	0,7%	0,5%	1,5%
Fluktuation	6,1%	7,4%	5,9%

* Die Analysedaten beziehen sich auf den Einzelabschluss der PP.

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die PP sowie der Konzern ist der führende Dienstleister für die Bereiche Stadtsanierung und Stadtentwicklung, Wohnen und Wohnungsfürsorge in Potsdam. Neben der Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes nehmen die Neubau-, Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen sowie Geschäftsbesorgungen für die LHP, die die Muttergesellschaft PP teils direkt, teils über Tochterunternehmen steuert und ausführt, weiterhin einen großen Raum im Leistungsspektrum ein.

Das Kerngeschäft des Konzerns und der Gesellschaft – die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes – ist weiterhin gekennzeichnet durch eine ausgezeichnete Vermietungsquote und demzufolge geringen Leerstand. Der vermietbare Leerstand von 0,7 % (Vorjahr: 0,5 %) zum Ende des Berichtszeitraumes ist ein Ergebnis der fortlaufenden Modernisierungs-, Sanierungs- und Neubautätigkeiten der Gesellschaft, aber auch der angespannten Situation auf dem Potsdamer Wohnungsmarkt.

In Reaktion auf die angespannte Situation auf dem Potsdamer Wohnungsmarkt hat die Gesellschaft in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt Potsdam Instrumente zur Schaffung zusätzlicher kommunaler Belegungsrechte entwickelt. Außerdem wurden Bonusprogramme aufgelegt, die insbesondere neuen Mietern mit Kindern aber auch älteren Mietern bei Wohnraumanpassungen zugutekommen. Die Gesellschaft leistet als Teil der sozialen Wohnungswirtschaft mit preisgünstigem Wohnraum einen aktiven Beitrag zur Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung, trägt zur Vermeidung von Segregationstendenzen und zur Förderung von Nachbarschaften bei.

Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Potsdam wurde in einem Pilotprojekt der ProPotsdam-Bonus entwickelt, mit dem perspektivisch die Hälfte der veröffentlichten Wohnungsangebote nach sozialen und Ortsbezugs-Kriterien vergeben werden sollen. Nach Verbesserungen an diesen Vermietungsprozessen und -ergebnissen beabsichtigt die Stadtverwaltung daraus eine Vermietungsrichtlinie zu erstellen, die auch durch andere Vermieter u.a. nach Konzeptvergaben städtischer Grundstücke angewendet werden soll.

Bezogen auf den Gesamtwohnungsbestand in Potsdam verfügt die ProPotsdam GmbH mit 17.697 eigenen Wohneinheiten über einen Marktanteil von rund 19,32 %. Die Anzahl der Wohnungen nahm um 57 zu. Ab November standen 58 neugebaute Wohnungen zur Vermietung bereit. Eine nicht vermietbare Wohnung (An der Vorderkappe) wurde im System beendet.

Die insgesamt 22.977 vermietbaren Einheiten der Muttergesellschaft PP werden im Rahmen einer Geschäftsbesorgung von der GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH (GWVP) verwaltet.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden Mieterhöhungsverlangen in Bestandsmietverhältnissen im Hinblick auf soziale Aspekte seit 01. November 2020 ausgesetzt. Bei Mieterhöhungen aus der Wiedervermietung und bei Modernisierungsumlagen wurden die seitens der Gesellschafterin vorgegebenen Begrenzungen (bei Mietanpassungen 15 % in vier Jahren statt gesetzlich zulässiger 15 % in drei Jahren, bei Wiedervermietungen maximal 110 % des Mietspiegelwertes, bei Modernisierungsumlagen maximal 8 %) beachtet.

Im Berichtsjahr 2021 wurden die Aktivitäten zum Neubau und zur Modernisierung und Instandsetzung des Wohnungsbestandes in Ergänzung der laufenden bzw. periodischen Instandhaltung planmäßig und konsequent fortgesetzt. Dabei wurden im Bereich der Neubau-, Modernisierungs-, Instandsetzungs- und Projektentwicklungsmaßnahmen der PP insgesamt 61,2 Mio. € investiert.

Die Umsatzerlöse der PP aus der Hausbewirtschaftung erhöhten sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Mio. € auf 123,3 Mio. €. Diese Zunahme resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Sollmieten. Ursächlich für den Anstieg der Sollmieten sind vor allem Erstvermietungen im Neubau aus dem Vorjahr, Neuvermietungen nach Sanierungen im Wohnungsbestand sowie im Rahmen gesetzlicher und gesellschaftsrechtlicher Vorgaben durchgeführte Mieterhöhungen.

Die in den Aufwendungen für Hausbewirtschaftung enthaltenen Instandhaltungskosten (22,5 Mio. €) sind gegenüber dem Vorjahreswert (18,1 Mio. €) gestiegen. Die positive Veränderung von 4,4 Mio. € setzt sich im Wesentlichen aus den um 4,8 Mio. € gestiegenen Kosten für laufende Instandhaltung und den um 0,4 Mio. € geringeren Kosten für Großinstandsetzung zusammen.

Das Geschäftsjahr 2021 schloss mit einem Jahresüberschuss von 13,5 Mio. € (Vorjahr: 17,1 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2021 erfolgten Zuschreibungen in einem Volumen von 4,6 Mio. € bei Objekten, deren Buchwerte in der Vergangenheit durch außerordentliche Abschreibungen reduziert wurden, die aber bedingt durch die Entwicklung des Liegenschaftszinses nunmehr höhere Ertragswerte ausweisen.

Die Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit liegen im Geschäftsjahr 2021 jeweils deutlich über dem Vorjahr. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit bewegt sich ungefähr auf dem Vorjahresniveau.

Der Vermögensaufbau der Gesellschaft ist im Hinblick auf die Fristigkeiten von Vermögens- und Kapitalpositionen ausgeglichen. Die Eigenkapitalquote hat sich zum Bilanzstichtag leicht auf 35,4 % verringert. Die Gesellschaft kam ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit in Frist und Höhe nach.

Trotz der investitionsbedingt gestiegenen langfristigen Verbindlichkeiten, konnte das niedrige Zinsniveau auch in 2021 genutzt und der Gesamtzinsaufwand weiter gesenkt werden. So weisen die Darlehen mit Laufzeitbeginn im Jahr 2021 und einer Laufzeit von bis zu 30 Jahren, einen durchschnittlichen Zinssatz von 0,35 % auf.

Seit Beginn der Pandemie wurden verschiedene, kontinuierlich angepasste Maßnahmen umgesetzt, um die Risiken zu minimieren und die Arbeitsfähigkeit auf einem hohen Niveau zu halten. Um die Kontaktanzahl zu reduzieren, wurde bei der ProPotsdam ein Schichtmodell bzw. Wechselmodell für notwendige Präsenzzeiten eingeführt und die Mitarbeiter/innen arbeiten mobil. Ende 2021 waren fast 100 % Prozent der Mitarbeitenden mit Bürotätigkeiten für das mobile Arbeiten von zu Hause ausgestattet.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Einschätzung der Geschäftsführung zur voraussichtlichen Entwicklung basiert auf der Annahme insgesamt stabiler politischer Rahmenbedingungen sowie einer stabilen Binnenkonjunktur in Deutschland.

In dem dargestellten gesamtwirtschaftlichen Umfeld hat sich die PP mit ihrem risikoadäquaten und am langfristigen Erfolg ausgerichteten Geschäftsmodell und ihrer moderaten Mietenpolitik sozial verantwortlich und wirtschaftlich effizient aufgestellt. Die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum und das niedrige Zinsniveau beeinflussen die Geschäftsentwicklung weiter positiv. Dem stehen Baukostensteigerungen und gesetzliche Mieteregulierungen belastend gegenüber.

Insgesamt bieten sich insbesondere durch die weitere positive Entwicklung des Potsdamer Wohnungsmarktes, das forcierte Neubauprogramm sowie die fortschreitende Sanierung des Wohnungsbestandes in Zukunft weitere positive Entwicklungschancen.

Gegenwärtig sowie in absehbarer Zukunft sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden oder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage haben könnten.

Die Gesellschaft hat zum Ende des Berichtsjahres einen Wirtschaftsplan für den Zeitraum bis Ende 2030 aufgestellt. Die Wirtschaftsplanung berücksichtigt die mit der LHP abgestimmten Ziele und Aufgabenstellungen und bildet die Grundlage, um auch künftige Potenziale der PP und ihrer Tochtergesellschaften für die Stadtentwicklung zu nutzen.

Der Immobilienbestand der ProPotsdam soll mittelfristig weiter zunehmen, so dass langfristig ein kommunaler Wohnungsanteil von ca. 20% am Potsdamer Wohnungsbestand gehalten wird.

Die Investitionstätigkeiten werden weiterhin durch die zunehmenden Neubauaktivitäten und energetischen Modernisierung geprägt.

Durch die Förderung des Zusammenlebens in den Wohngebieten und die Unterstützung der Sozialen Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH wirkt die Gesellschaft an der sozialen Quartiersentwicklung mit. Das Handlungsfeld „Quartiersmanagement“ ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie „ProPotsdam 2020“.

Hinsichtlich der operativen Geschäftstätigkeit wird in den nächsten Jahren eine stabile Ertragsentwicklung mit positiven Ergebnissen erwartet. Zum Jahresende 2021 erwartet die PP laut Finanzplan einen Bestand an Finanzmitteln i. H.v. von 18,2 Mio. €.

Auch in Deutschland hat die Corona-Pandemie im Jahr 2021 zu weiteren Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Es ist davon auszugehen, dass auch das Geschäftsjahr 2022 von der Corona-Pandemie beeinflusst und sich die gesamtwirtschaftliche Lage nicht deutlich verbessern wird. Der gesamte PP-Konzern erwartet hinsichtlich seiner operativen Geschäftstätigkeit eine stabile Ertragsentwicklung mit positiven Ergebnissen in den nächsten Jahren. Die Zahlungsfähigkeit ist gesichert.

Darüber hinaus könnte der Ukraine-Krieg zu Versorgungsengpässen und zusätzlich steigenden Energiekosten führen. Außerdem führen Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn- Preis-Spirale verstärkt werden. Zudem sind verschlechterte Finanzierungsbedingungen möglich. Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen.

Der Ukraine-Krieg hat neben den aufgeführten Leistungsindikatoren aufgrund der Fluchtbewegungen möglicherweise Auswirkungen auf Umsatzziele, weil sich die Gesellschaft an der Aufnahme und Unterbringung von Kriegsflüchtlingen beteiligt. Sofern die Sollmieten für diese Wohneinheiten nicht durch die öffentliche Hand getragen bzw. Mietausfälle nicht erstattet werden, kann sich dies negativ auf die Ertragslage auswirken. Quantitative Angaben zum Einfluss des Ukraine-Krieges auf die Kennzahlen hängen vom weiteren Ausmaß und der Dauer des Krieges sowie dessen wirtschaftlichen und sozialen Folgen ab.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnabführung an LHP: 0,00 € Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Kommunalebürgschaft (Restschuld zum 31.12.2021, welche der Bürgschaft zuzurechnen ist): 3,68 Mio. €
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen und Zuschüsse für die Bauvorhaben: 3.046 T€ Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit (Standortmanagement Schiffbauergasse): 192 T€ Grundstücksübertragungen von der LHP an die PP erfolgten nicht
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Verträge zur Vermietung der Sportmehrzweckhalle, der Sportschule, der Turnhalle und der Mensa am Standort „Luftschiffhafen“ an die LHP Dienstleistungsverträge (Betreuung des Immobilienvermögens der LHP, Projektmanagement) Vertrag über Projektmanagement - Leistungen

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

ProPotsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	51.130.000,00	51.130.000,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.009.329,00	4.276.553,00	II. Kapitalrücklage	15.241.123,01	15.241.123,01
	<u>3.009.329,00</u>	<u>4.276.553,00</u>	III. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	154.273.159,72	154.273.159,72
II. Sachanlagen			IV. Bauerneuerungsrücklage	96.743.381,35	89.386.323,58
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	833.551.885,89	839.946.841,45	V. Andere Gewinnrücklage	45.919.861,34	36.133.854,40
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	36.752.015,55	38.175.077,25	VI. Jahresüberschuss	13.510.728,76	17.143.064,71
3. Grundstücke ohne Bauten	24.245.420,39	23.145.808,79		<u>376.818.254,18</u>	<u>363.307.525,42</u>
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	5.742.142,81	5.593.989,21	B. Rückstellungen		
5. Technische Anlagen und Maschinen	734.692,00	750.067,00	1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	5.409.391,21	4.470.107,99
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.627.968,50	1.620.812,00	2. Steuerrückstellungen	1.835.434,66	1.592.532,56
7. Anlagen im Bau	58.143.120,33	17.268.239,34	3. Sonstige Rückstellungen	<u>16.502.087,95</u>	<u>13.680.092,60</u>
8. Bauvorbereitungskosten	5.931.324,65	3.574.989,36		<u>23.746.913,82</u>	<u>19.742.733,15</u>
9. Geleistete Anzahlungen	<u>88.013,35</u>	<u>217.774,03</u>	C. Verbindlichkeiten		
	<u>966.816.583,47</u>	<u>930.293.598,43</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	607.136.765,68	587.218.300,16
III. Finanzanlagen			2. Erhaltene Anzahlungen	38.409.063,79	37.351.937,39
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.564.911,53	2.564.911,53	3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.212.802,32	2.112.339,37
2. Sonstige Ausleihungen	1.599.213,41	1.309.868,80	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.248.719,23	4.405.714,71
3. Andere Finanzanlagen	<u>26.600,00</u>	<u>26.600,00</u>	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81.431,81	192.936,09
	<u>4.190.724,94</u>	<u>3.901.380,33</u>	6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	7.308.082,90	1.833.926,50
	<u>974.016.637,41</u>	<u>938.471.531,76</u>	7. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>877.885,30</u>	<u>875.466,57</u>
				<u>663.274.751,03</u>	<u>633.990.620,79</u>
B. Umlaufvermögen			D. Rechnungsabgrenzungsposten	175.354,32	303.865,91
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u.a. Vorräte					
1. Grundstücke ohne Bauten	7.092.535,70	6.248.532,94			
3. Unfertige Leistungen	<u>36.754.346,95</u>	<u>34.903.547,80</u>			
	<u>43.846.882,65</u>	<u>41.152.080,74</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Vermietung	771.596,29	861.596,22			
2. Forderungen aus anderen Lieferungen u. Leistungen	2.192.240,45	503.999,19			
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.490.068,94	2.700.885,24			
4. Forderungen gegen Gesellschafter	1.528.421,91	0,00			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.601.015,14</u>	<u>4.400.165,57</u>			
	<u>11.583.342,73</u>	<u>8.466.646,22</u>			
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben					
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.801.057,61	20.672.833,89			
2. Bausparguthaben	<u>8.617.566,64</u>	<u>7.348.183,36</u>			
	<u>33.418.624,25</u>	<u>28.021.017,25</u>			
	<u>88.848.849,63</u>	<u>77.639.744,21</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
1. Geldbeschaffungskosten	986.061,79	1.057.076,87			
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	<u>123.122,52</u>	<u>123.046,43</u>			
	<u>1.109.184,31</u>	<u>1.180.123,30</u>			
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	40.602,00	53.346,00			
Bilanzsumme	<u>1.064.015.273,35</u>	<u>1.017.344.745,27</u>	Bilanzsumme	<u>1.064.015.273,35</u>	<u>1.017.344.745,27</u>
Treuhandguthaben	11.852.942,32	11.317.624,47	Treuhandverbindlichkeiten	11.852.942,32	11.317.624,47

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

ProPotsdam GmbH					
Konzernbilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	51.130.000,00	51.130.000,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.015.728,21	4.288.413,91	II. Kapitalrücklage	14.098.549,96	14.098.549,96
	<u>3.015.728,21</u>	<u>4.288.413,91</u>	III. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	153.078.249,25	153.078.249,25
II. Sachanlagen			IV. Bauerneuerungsrücklage	96.743.381,35	89.386.323,58
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	833.551.885,89	839.946.841,45	V. Andere Gew innrücklagen	60.737.883,43	56.138.445,20
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	39.617.553,43	41.040.615,13	VI. Anteile anderer Gesellschafter	37.500,26	41.580,71
3. Grundstücke ohne Bauten	24.245.420,39	23.145.808,79	VII Jahresüberschuss	12.088.413,63	11.856.505,93
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	5.742.142,81	5.593.989,21		<u>387.913.977,88</u>	<u>375.729.654,63</u>
5. Technische Anlagen und Maschinen	734.692,00	750.067,00	B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	330.574,96	0,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.135.188,79	2.113.843,36			
7. Anlagen im Bau	58.143.120,33	17.268.239,34	C. Rückstellungen		
8. Bauvorbereitungskosten	5.931.324,65	3.574.989,36	1. Steuerrückstellungen	2.030.018,24	1.823.205,99
9. Geleistete Anzahlungen	88.013,35	217.774,03	2. Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	6.883.099,21	5.875.139,99
III. Finanzanlagen	970.189.341,64	933.652.167,67	3. Sonstige Rückstellungen	18.054.606,04	15.083.415,73
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	100.001,00		<u>26.967.723,49</u>	<u>22.781.761,71</u>
2. Sonstige Ausleihungen	1.599.213,41	1.309.868,80	D. Verbindlichkeiten		
3. Andere Finanzanlagen	27.200,00	27.200,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	605.901.886,48	585.655.985,54
	<u>1.626.414,41</u>	<u>1.437.069,80</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	5.643.768,88	5.144.384,58
	<u>974.831.484,26</u>	<u>939.377.651,38</u>	3. Erhaltene Anzahlungen	39.639.137,85	39.318.929,99
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.214.602,32	2.112.616,87
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.823.608,29	5.194.203,31
1. Grundstücke ohne Bauten	7.092.535,70	6.248.532,94	6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	7.318.928,90	1.833.926,50
2. Grundstücke mit fertigen Bauten	3.640.014,54	3.146.152,47	7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.125.250,79	1.036.436,98
3. Unfertige Leistungen	38.855.464,40	37.472.644,02		<u>669.666.337,51</u>	<u>640.296.483,77</u>
4. Andere Vorräte	49.923,46	89.103,50	E. Rechnungsabgrenzungsposten	179.055,21	484.640,89
	<u>49.923,46</u>	<u>89.103,50</u>			
	<u>49.637.938,10</u>	<u>46.956.432,93</u>	F. Latente Steuern	0,00	879.068,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Vermietung	777.197,35	863.250,20			
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	251.426,18	330.722,15			
3. Forderungen aus and. Lieferungen und Leistungen	3.524.631,22	1.396.511,60			
4. Forderungen gegenüber verb. Unternehmen	326,32	26.282,88			
5. Forderungen gegenüber Gesellschafter	1.528.421,91	0,00			
6. Sonstige Vermögensgegenstände	4.865.670,32	4.749.425,17			
	<u>10.947.673,30</u>	<u>7.366.192,00</u>			
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben					
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.262.153,00	27.867.176,41			
2. Bausparguthaben	8.617.566,64	7.348.183,36			
	<u>40.879.719,64</u>	<u>35.215.359,77</u>			
	<u>101.465.331,04</u>	<u>89.537.984,70</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
1. Geldbeschaffungskosten	986.061,79	1.057.076,87			
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	136.826,82	155.666,58			
	<u>1.122.888,61</u>	<u>1.212.743,45</u>			
D. Latente Steuern	7.597.363,14	9.989.884,08			
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	40.602,00	53.346,00			
Bilanzsumme	<u>1.085.057.669,05</u>	<u>1.040.171.609,61</u>	Bilanzsumme	<u>1.085.057.669,05</u>	<u>1.040.171.609,61</u>
Treuhandguthaben	11.950.707,54	11.422.915,17	Treuhandverbindlichkeiten	11.950.707,54	11.422.915,17

ProPotsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	123.314.837,53	118.398.894,88
b) aus dem Verkauf von Grundstücken	1.479.545,00	0,00
c) aus der Betreuungstätigkeit	1.118.150,88	677.322,05
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>7.266.088,54</u>	<u>6.172.759,10</u>
	133.178.621,95	125.248.976,03
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten und unfertigen Leistungen	2.694.801,91	3.869.851,82
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.531.028,12	1.593.298,14
4. Sonstige betriebliche Erträge	15.745.055,31	18.939.419,35
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-62.333.154,08	-55.883.476,85
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-2.249.515,78	-3.083.007,12
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>-11.967.612,41</u>	<u>-11.725.315,16</u>
	-76.550.282,27	-70.691.799,13
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.389.230,92	-9.389.187,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-2.010.724,77</u>	<u>-1.795.362,59</u>
	-12.399.955,69	-11.184.550,03
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-25.097.850,84	-24.391.555,02
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.446.512,14	-9.066.366,05
9. Erträge aus Gewinnabführung	530.102,34	1.037.120,39
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	41.447,53	36.116,83
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.491,19	77.954,42
12. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	-6.281,34
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.220.317,50	-13.822.294,38
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-1.389.118,68</u>	<u>-2.354.591,10</u>
15. Ergebnis nach Steuern	<u>15.661.511,23</u>	<u>19.285.299,93</u>
16. Sonstige Steuern	<u>-2.150.782,47</u>	<u>-2.142.235,22</u>
17. Jahresüberschuss	<u>13.510.728,76</u>	<u>17.143.064,71</u>

ProPotsdam GmbH		
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	122.266.300,34	119.439.785,42
b) aus Verkauf von Grundstücken	1.484.545,00	0,00
c) aus Betreuungstätigkeit	9.569.210,05	8.131.939,83
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>2.893.757,38</u>	<u>1.571.791,30</u>
	136.213.812,77	129.143.516,55
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	2.681.505,17	5.458.403,10
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.577.172,51	1.593.298,14
4. Sonstige betriebliche Erträge	18.473.699,19	18.815.060,44
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-62.033.261,99	-55.793.560,76
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-2.984.432,23	-4.551.634,17
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>-1.411.095,94</u>	<u>-1.435.491,97</u>
	-66.428.790,16	-61.780.686,90
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-20.671.161,57	-18.875.274,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>-4.165.611,45</u>	<u>-3.768.139,32</u>
	-24.836.773,02	-22.643.413,66
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-25.242.692,53	-24.641.693,25
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.970.631,94	-11.257.114,95
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.020,36	78.093,17
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	41.447,53	36.116,83
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.340.781,57	-13.939.898,11
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-2.971.253,32</u>	<u>-6.864.227,02</u>
13. Ergebnis nach Steuern	<u>14.236.734,99</u>	<u>13.997.454,34</u>
14. Sonstige Steuern	<u>-2.152.401,81</u>	<u>-2.146.403,88</u>
15. Jahresüberschuss	<u>12.084.333,18</u>	<u>11.851.050,46</u>
16. Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	-4.080,45	-5.455,47
17. Jahresüberschuss der dem Mutterunternehmen zuzuordnen ist	12.088.413,63	11.856.505,93

GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH



Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei) 0331 6206 0
Fax	0331 6206 113
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@propotsdam.de
Stammkapital	383.500,00 €
Gründungsdatum	09. November 1993
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH (GWVP) wurde mit dem notariell beurkundeten Abschluss des Gesellschaftsvertrages vom 09.02.1993 als Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH errichtet und ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 6514 P beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 27.02.2004 gültig.

Die GWVP gehört zum Unternehmensverbund PP. Mit der Bildung des Unternehmensverbundes wurde das Konzept der Trennung von Eigentümer- und Verwalterfunktion umgesetzt. Die PP ist weiterhin Eigentümerin des Immobilienbestandes, während die Verwaltung an die GWVP übertragen wurde.

In der GWVP werden die Vorgaben der Muttergesellschaft PP in konkrete immobilienwirtschaftliche Maßnahmen umgesetzt. Diese Leistungsaustauschbeziehungen sind in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen geregelt.

Die GWVP übernahm von der PP das Leistungspaket der Hausbewirtschaftung mit allen Teilaspekten der Mieterbetreuung, Interessentengewinnung, Vermietung, Instandsetzung, Betriebskostenabrechnung, Mietenbildung, Forderungsmanagement und Sozialmanagement. Einen weiteren Aufgabenbereich der Gesellschaft bildet der Betrieb der Instandhaltungszentrale. Die Erbringung von zentralen Servicedienstleistungen an den Unternehmensstandorten in Potsdam ist zum 01.07.2017 in den Aufgabenbereich der PP übergegangen.

Darüber hinaus verwaltet die GWVP:

- den Wohn- und Gewerbebestand der Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH,
- die treuhänderisch von der Sanierungsträger Potsdam GmbH gehaltenen Wohn-, Gewerbe- und sonstige Bestände,
- die treuhänderisch gehaltenen Liegenschaften der Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“,
- die treuhänderisch von der Entwicklungsträger Potsdam GmbH gehaltenen Grundstücke im Entwicklungsgebiet Krampnitz,
- sich im Eigentum der LHP befindliche Wohnungen, Gewerbeeinheiten sowie sonstige Mieteinheiten.

Gegenstand des Unternehmens

Die GWVP verwaltet eigenen und fremden Grundbesitz sowie Eigentumswohnungen. Sie kann darüber hinaus Baubetreuungsmaßnahmen durchführen. Die Initiierung von geschlossenen Immobilien-Kapitalanlage-Fonds sowie der Vertrieb der entsprechenden Anteile und die Verwaltung der Fondsvermögen sind möglich, soweit es dem Gesellschaftszweck der PP entspricht. Sie kann persönlich haftende Gesellschafterin in anderen Gesellschaften sein.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört unter anderem die Verbesserung der Wohnungen der Einwohner durch den sozialen Wohnungsbau sowie durch eine sozial gerechte Verteilung der Wohnungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

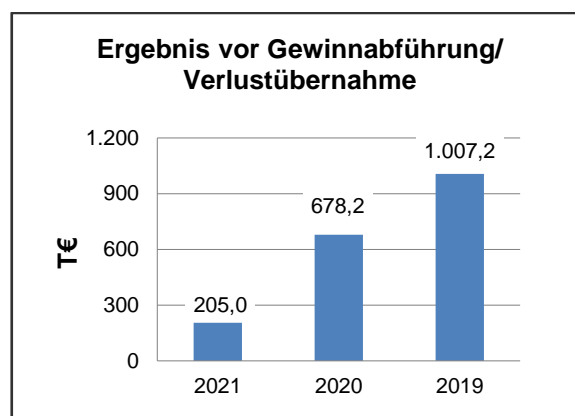
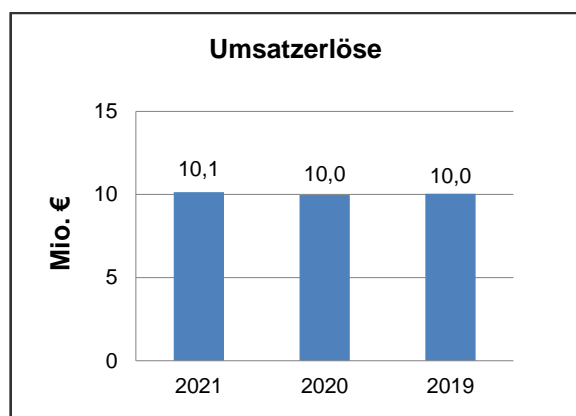
Vertreter der PP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der PP.

Geschäftsführung

Herr	Jörn-Michael	Westphal	Geschäftsführer	
Frau	Kerstin	Kirsch	Geschäftsführerin	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,71%	0,56%	0,80%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	35,68%	34,45%	30,21%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	9.432,56%	11.266,72%	6.917,60%
Zinsaufwandsquote	1,18%	1,14%	1,35%
Liquidität 3. Grades	303,56%	272,74%	221,57%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	704,4 T€	172,5 T€	1.773,2 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	6,97%	16,41%	20,77%
Umsatzerlöse	10.139.440,08 €	9.972.660,68 €	10.041.838,04 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme	205.006,23 €	678.153,42 €	1.007.191,09 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	65,12%	64,06%	58,66%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	117	115	112

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die GWVP verwaltet im Wesentlichen den Immobilienbestand der Muttergesellschaft PP. Zum 31.12.2021 gehörten dazu 22.977 Mieteinheiten, davon 17.697 Wohnungen, 288 Gewerbeeinheiten und 4.992 sonstige Mieteinheiten.

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Gesellschaft aus ihrer Geschäftstätigkeit Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 10.492,4 T€. Die Abweichung der Umsatzerlöse in Höhe 166,8 T€ ist im Vergleich zum Vorjahr überwiegend auf die Erhöhung des Verwalterentgeltes mit der ProPotsdam zurückzuführen. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen konnten 53,7 T€ mehr auf abgeschriebene Forderungen vereinnahmt werden.

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 214,1 T€ gestiegen. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf der gestiegenen Mitarbeiterzahl der Gehaltsanpassung zum 01.01.2021 sowie geleisteten Corona-Sonderzahlungen an alle Mitarbeiter.

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich das Bilanzvolumen um 166,0 T€ auf 4.657,6 T€ (Vorjahr 4.823,6 T€) verringert. Zum 31.12.2021 beträgt die Eigenkapitalquote 35,7 %. Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschung- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ab bzw. erhält ihre Verluste ausgeglichen.

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahresende um 11,3 T€ auf 4.598,9 T€ erhöht. Die Gesellschaft kam ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nach.

Unter der Bilanz werden die im Berichtsjahr erhaltenen Mietkautionen i.H.v. 0 T€ (Vorjahr 6,3 T€) gezeigt, welche der treuhänderischen Verwaltung unterliegen.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Risikolage kann nicht losgelöst von der Entwicklung der Muttergesellschaft PP beurteilt werden. Im Rahmen der Geschäftsbesorgungsverträge und Aufgabenverflechtungen innerhalb des Unternehmensverbundes PP können für die GWVP existenzgefährdende Risiken weitestgehend ausgeschlossen werden.

In Kooperation mit externen Dienstleistern wird die Umsetzung effizienzsteigernder Innovationen mit dem Ziel, moderne und qualitativ hochwertige wohnungswirtschaftliche Dienstleistungen für die Mieter des Unternehmensverbundes PP bzw. im Rahmen des Quartiers- und Sozialmanagements für die LHP anbieten zu können, weiterhin konsequent verfolgt.

Die Weiterentwicklung des Unternehmens fokussiert sich auf den Bereich Kundenservice und Instandsetzung der Immobilien. Dabei steht die Weiterentwicklung des Einkaufs von Dienstleistungen im Fokus.

Zum Jahresende 2022 erwartet die GWVP laut Wirtschaftsplan bei einem negativen Jahresergebnis von 165,0 T€ vor Verlustübernahme einen Bestand an Finanzmitteln in Höhe von 3.914,0 T€. In 2022 werden interne Projekte zur Reorganisation von Prozessen und Strukturen innerhalb der Gesellschaft mit externer Unterstützung weitergeführt, beispielsweise zum Einkaufs- und Vertragsmanagement. Diese Kosten führen zu einer Erhöhung der Verwaltungskosten gegenüber 2021.

Auch in Deutschland hat die Corona Pandemie im Jahr 2021 zu weiteren Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Es ist davon auszugehen, dass auch das Geschäftsjahr 2022 von der Corona Pandemie beeinflusst und sich die gesamtwirtschaftliche Lage nicht deutlich verbessern wird. Der Krieg in der Ukraine führt zu Preissteigerungen, insbesondere im Bereich der Energie und weiterhin zu gestörten Lieferketten. Die Geschwindigkeit der Entwicklungen macht es schwierig, die Auswirkungen zuverlässig einzuschätzen, es ist jedoch weiterhin mit Risiken auch für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Unternehmens zu rechnen. Im Geschäftsjahr 2022 wird weiterhin von einer Einschränkung im Geschäftsbetrieb ausgegangen.

Zum 1. Januar 2023 ist eine Verschmelzung der ProPotsdam Facility Management GmbH auf die Gesellschaft geplant. Die Facilityleistungen sollen zukünftig wie die Verwaltungsleistungen für den Wohnungsbestand der ProPotsdam in der GEWOBA gebündelt werden.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und –entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (GWVP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP: 0,00 € Umsatzerlöse aus der Grundstücksverwaltung: 0,00 T€
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltervertrag über Verwaltung von Liegenschaften der LHP

GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	383.500,00	383.500,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.941,00	26.920,00	II. Kapitalrücklage	1.268.324,61	1.268.324,61
II. Finanzanlagen			III. Gew innrücklagen	9.944,90	9.944,90
Andere Finanzanlagen	300,00	300,00		<u>1.661.769,51</u>	<u>1.661.769,51</u>
	<u>33.241,00</u>	<u>27.220,00</u>			
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Rückstellungen für Pensionen	1.473.708,00	1.405.032,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.101,72	5.893,89	2. Sonstige Rückstellungen	1.033.764,63	925.168,45
2. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	16.558,80	197.760,90		<u>2.507.472,63</u>	<u>2.330.200,45</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	74,08	87,63			
	<u>21.734,60</u>	<u>203.742,42</u>	C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.598.850,77	4.587.612,58	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.755,01	48.570,91
	<u>4.620.585,37</u>	<u>4.791.355,00</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	413.510,36	716.661,47
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	62.116,98	66.360,83
				<u>488.382,35</u>	<u>831.593,21</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.798,12	4.988,17			
Bilanzsumme	<u><u>4.657.624,49</u></u>	<u><u>4.823.563,17</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>4.657.624,49</u></u>	<u><u>4.823.563,17</u></u>
Treuhandguthaben	0,00	6.304,59	Treuhandverbindlichkeiten	0,00	6.304,59

GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	10.139.440,08	9.972.660,68
2. Sonstige betriebliche Erträge	352.917,99	307.866,99
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-1.894.415,29	-1.687.433,40
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.491.133,33	-5.312.692,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>-1.111.629,08</u>	<u>-1.075.973,46</u>
	-6.602.762,41	-6.388.666,25
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-12.681,93	-16.726,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.658.114,84	-1.396.285,85
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	413,63	431,65
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-119.680,00	-113.504,00
9. Ergebnis nach Steuern	205.117,23	678.343,82
10. Sonstige Steuern	-111,00	-190,40
11. Aufwendungen aus Gewinnabführung	<u>-205.006,23</u>	<u>-678.153,42</u>
12. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH

Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam	
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)	
Fax	-	
Internet	www.propotsdam.de/bornstedter-feld	
Email	info@propotsdam.de	
Stammkapital	102.258,38 €	
Gründungsdatum	6. Januar 1995	
Gesellschafter	90,1 % ProPotsdam GmbH 9,9 % Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam	
Beteiligungen	Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH	100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH (ETBF) wurde mit dem notariell beurkundeten Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 23.11.1993 errichtet und ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 7889 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 08.07.2019 neu gefasst und notariell beurkundet sowie am 27.08.2019 in das Handelsregister eingetragen. Seit dem Jahr 2006 gehört die ETBF zum Unternehmensverbund PP.

Am 26.01.1998 wurde zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Gesellschaft ein Treuhandvertrag über die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der BUGA 2001 abgeschlossen. In Abstimmung mit der Landeshauptstadt Potsdam wurde das BUGA-Treuhandvermögen zum 05.12.2019 aufgelöst.

Mit dem Vertrag vom 23.11.1993, zuletzt geändert am 08.03.2005, hat die Landeshauptstadt Potsdam der Gesellschaft die Aufgaben im Bereich der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“ übertragen. Die Gesellschaft erfüllt diese Aufgaben als Treuhänder der Landeshauptstadt Potsdam. Das Treuhandvermögen wird dabei von dem sonstigen Vermögen der Gesellschaft getrennt ausgewiesen und verwaltet.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts in von der Stadt Potsdam durch Satzung festgelegten Bereichen sowie die Erbringung von immobilienwirtschaftlichen und sonstigen Dienstleistungen im Rahmen der kommunalen Aufgaben gemäß § 2 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Bereich des besonderen Städtebaurechts wird die Gesellschaft als treuhänderischer Entwicklungsträger nach § 167 BauGB tätig. Sie übernimmt:

- a) grundlegende Untersuchungen und Planungen zur Bestimmung und Fortentwicklung der Ziele der Entwicklungsmaßnahme,
- b) die Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme. Dazu gehört die Koordination aller von der Entwicklungsmaßnahme berührten Institutionen, Verwaltungen, Eigentümer, Nutzer und sonstigen Interessierten,
- c) die Einwerbung und Bewirtschaftung von Mitteln zur Finanzierung der Maßnahme und gegebenenfalls deren dingliche Sicherung,

d) die Beratung der Stadt in allen mit dem Entwicklungsbereich zusammenhängenden Fragen sowie die Information der Öffentlichkeit zur Gebietsentwicklung.

Die Gesellschaft wird versuchen, im Entwicklungsgebiet Modellprogramme zur städtebaulichen Entwicklung, insbesondere von Konversionsflächen, die beispielhaft für die neuen Bundesländer sein können, zu initiieren und vorhandene Programme für dieses Gebiet nutzbar zu machen.

Die Gesellschaft wird sich auch bemühen, außerhalb der Anwendbarkeit des Städtebaurechts strukturverbessernde Maßnahmen in Verbindung mit dem Entwicklungsbereich Bornstedter Feld zu fördern, vorzubereiten, zu betreuen, durchzuführen oder die Durchführung solcher Maßnahmen zu leiten. Sie wird weiterhin auch dafür die möglichen Finanzierungs- und Fördermittel einwerben, bewirtschaften und gegebenenfalls deren dingliche Sicherung veranlassen.

Im Rahmen ihres vorgenannten Tätigkeitsumfanges kann die Gesellschaft Grundstücke im eigenen Namen erwerben, bewirtschaften und veräußern sowie Baumaßnahmen durchführen lassen und Baubetreuungstätigkeiten im eigenen Namen durchführen oder durchführen lassen. Sie handelt in diesem Rahmen jeweils treuhänderisch auf Rechnung der Gemeinde oder auf Rechnung eines mit ihr verbundenen Unternehmens oder einer anderen städtischen Gesellschaft bzw. einer anderen öffentlichen Körperschaft, wenn die Gemeinde hierzu ihr Einverständnis erklärt hat.

Die vorgenannten Tätigkeiten können selbst oder durch Dritte vorgenommen werden.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Geschäftszweck unmittelbar zu fördern. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Erwerb und die Errichtung anderer Unternehmen sowie die Beteiligung an solchen, soweit diese sich innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtliche Regelungen nicht entgegenstehen und die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zur Ausgründung vorliegt, der LHP unter Berücksichtigung des § 7 des Gesellschaftsvertrages eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung des Unternehmens nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf der LHP steht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehören die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung einschließlich der Standortentscheidungen sowie die Bauleitplanung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die PP durch die Geschäftsführung der PP vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat soll nach § 8 des Gesellschaftsvertrages aus fünf Mitgliedern bestehen. Dem Aufsichtsrat sollen der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam bzw. ein von ihm zu betrauender Beschäftigter der Landeshauptstadt Potsdam als Vorsitzender des Aufsichtsrats, drei Aufsichtsratsmitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen entsandt werden sowie ein von der Minderheitsgesellschafterin zu benennendes Mitglied angehören.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr 2021 aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Bernd	Rubelt	Vorsitzender, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der LHP	
Herr	Nils	Naber-Korn	Stellv. Vorsitzender, von der SVV entsandt	
Herr	Reiner	Liesegang	von der SVV entsandt	
Herr	Pete	Heuer	von der SVV entsandt	
Herr	Jakob	Rolles	von der Minderheitsgesellschafterin benannt	

Geschäftsführung

Herr	Bert	Nicke	Geschäftsführer, Sprecher	
Herr	Volker	Theobald	Geschäftsführer	

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 102,3 T€. Die PP ist zu 90,1 % und einem Kapitalanteil von 92,2 T€ an der ETBF beteiligt. Die Mittelbrandenburgische Sparkasse hält einen Anteil von 9,9 %, dies entspricht einem Kapitalanteil von 10,1 T€.

Beteiligungsverhältnisse

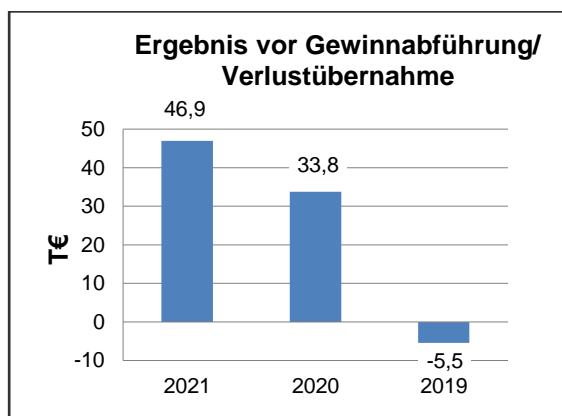
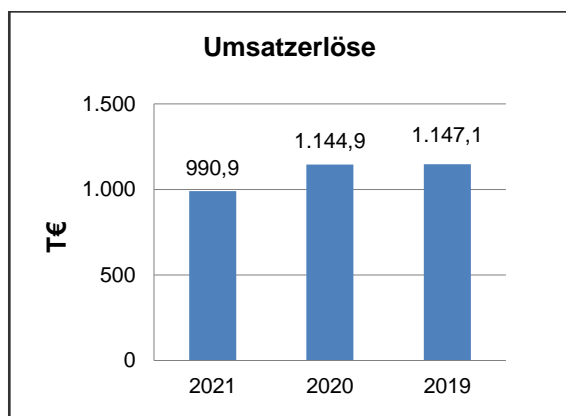
Die ETBF ist zu 100 % Gesellschafterin der Baugesellschaft Bornstedter Feld GmbH (BGF). Die Anteile werden in der Bilanz mit einem Erinnerungswert von 1,00 € ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat am 02.10.2003 mit der Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH eine Vereinbarung über Zusammenarbeit und Personalgestellung abgeschlossen. Die Baugesellschaft soll gezielte Modellvorhaben in Bereichen des Entwicklungsgebietes, denen eine städtebaulich besondere Bedeutung zukommt, verwirklichen und so vielfältige positive Effekte für die Entwicklungsmaßnahme auslösen.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	19,28%	20,33%	11,69%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	123,88%	125,51%	113,23%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	141,3 T€	37,3 T€	-98,8 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	8,03%	6,08%	-0,57%
Umsatzerlöse	990.892,50 €	1.144.930,80 €	1.147.138,92 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/Verlustübernahme	46.932,68 €	33.750,34 €	-5.466,93 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen*	0	0	0

*Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden. Die Geschäfte werden über Geschäftsbesorgungsverträge von der PP geführt.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Hauptaufgabe der Gesellschaft ist die zügige Entwicklung des Gebietes „Bornstedter Feld“, darunter die Schaffung der Voraussetzungen zum Bau von rund 8.200 Wohneinheiten und Gewerbeflächen für ca. 5.000 Arbeitsplätze und die Einrichtung einer entwicklungsbedingten technischen und sozialen Infrastruktur.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche zentralen Servicefunktionen werden von der Hauptgesellschafterin PP erbracht.

Das Geschäftsjahr 2021 war stark durch die Erschließungsarbeiten im Bereich der Roten Kaserne West, der Planung und dem Beginn der Bauarbeiten für die Kindertagesstätten in der Hermann-Mattern-Promenade und der Georg-Hermann-Allee sowie der Vermarktung von Grundstücken geprägt.

Die ETBF erzielte im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1.013,1 T€. Sowohl die Umsatzerlöse als auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen fallen geringer aus als geplant. Ursache für den Rückgang der Erlöse ist insbesondere die nicht umgesetzte Erhöhung der Regiestundensätze.

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich das Bilanzvolumen um 30,1 T€ auf 584,8 T€ (Vorjahr 554,7 T€) erhöht. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschung- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ab bzw. erhält ihre Verluste ausgeglichen.

Im Berichtsjahr kam die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen zu jeder Zeit nach. Zum 31.12.2021 hat die Gesellschaft liquide Mittel von 302,0 T€.

Das Treuhandvermögen der Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“ beträgt zum Ende des Berichtsjahres 27.740,2 T€.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Auch im Geschäftsjahr 2022 werden die Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft unverändert in der planmäßigen und zügigen Erschließung des Entwicklungsgebietes „Bornstedter Feld“ liegen.

Mit dem Bescheid zur Schlussabrechnung der Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“ Potsdam vom 07.02.2018 ist die Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“ förderrechtlich abgeschlossen. Die als Vorauszahlungen gewährten Zuwendungen in Höhe von 7.290,4 T€ werden endgültig als Zuschuss gewährt.

Es wurden alle organisatorischen Maßnahmen ergriffen, welche sicherstellen, dass die Arbeiten im Entwicklungsbereich „Bornstedter Feld“ planmäßig erfolgreich abgeschlossen werden können.

Die ETBF erwartet zum Jahresende 2022 laut Wirtschaftsplan bei einem Jahresergebnis von 25,0 T€ vor Ergebnisabführung einen Bestand an Finanzmitteln in Höhe von 77,0 T€.

Auch in Deutschland hat die Corona Pandemie im Jahr 2021 zu weiteren Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Es ist davon auszugehen, dass auch das Geschäftsjahr 2022 von der Corona Pandemie beeinflusst und sich die gesamtwirtschaftliche Lage unter Umständen nicht deutlich verbessern wird. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkungen zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch weiterhin mit Risiken auch für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Unternehmens zu rechnen.

Steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten führen in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn- Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (ETBF/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten im Treuhandbereich (Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“) zum 31.12.2021 in Höhe von 152,5 T€.
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP: 0,00 € Umsatzerlöse aus Regieleistungen für Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“: 381,3 T€ Umsatzerlöse aus Bewirtschaftung der BgA „Volkspark“ und „Lustgarten“ 546,0 T€
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Treuhandvertrag Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“. Geschäftsbesorgungsverträge für Bewirtschaftung „Volksparks“, „Lustgarten“ sowie für Betreuung der „Biosphäre“.

Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	102.258,38	102.258,38
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00	II. Gew innvortrag	10.488,06	10.488,06
				<u>112.746,44</u>	<u>112.746,44</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	187,78	187,78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	282.752,58	360.160,71	2. Sonstige Rückstellungen	70.990,22	89.273,53
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>302.047,06</u>	<u>194.550,06</u>		<u>71.178,00</u>	<u>89.461,31</u>
	<u>584.799,64</u>	<u>554.710,77</u>			
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.876,20	352.504,02
				<u>400.876,20</u>	<u>352.504,02</u>
Bilanzsumme	<u><u>584.800,64</u></u>	<u><u>554.711,77</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>584.800,64</u></u>	<u><u>554.711,77</u></u>

Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	990.892,50	1.144.930,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	22.228,52	1.044,20
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-943.737,83	-1.088.369,39
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.356,62	-23.761,38
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-93,89	-93,89
6. Ergebnis nach Steuern	46.932,68	33.750,34
7. Aufwendungen aus Gewinnabführung	<u>-46.932,68</u>	<u>-33.750,34</u>
8. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>



Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH

Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	-
Internet	www.propotsdam.de/bornstedter-feld
Email	info@propotsdam.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	20. Juni 2003
Gesellschafter	100 % Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH (BGF) wurde am 06.05.2003 zur Beschleunigung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Bornstedter Feld“ durch den notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag errichtet und ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 17561 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 29.09.2003 gültig. Die BGF ist eine Tochtergesellschaft der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH (ETBF).

Zwischen der Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH (Organgesellschaft) und der PP (Organträger) besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag und Handelsregister die Tätigkeit einer Servicegesellschaft. Dazu gehören:

- a) die Errichtung von baulichen Anlagen aller Art auf eigenen oder fremden Grundstücken zur anschließenden Veräußerung oder Vermietung im eigenen oder fremden Namen
- b) die gewerbsmäßige Vorbereitung, Planung, Betreuung der Durchführung von Baumaßnahmen im eigenen Namen im Auftrag privater oder öffentlicher Bauherren
- c) die Durchführung aller sonstigen Geschäfte, die zur Förderung der Tätigkeit zu den oben genannten Tätigkeiten nützlich oder erforderlich sind

Im Rahmen ihres vorgenannten Tätigkeitsumfanges kann die Gesellschaft Grundstücke im eigenen Namen erwerben, bewirtschaften und veräußern sowie die Baumaßnahmen durchführen lassen und Baubetreuungstätigkeiten im eigenen Namen durchführen oder durchführen lassen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs.2 der BbgKVerf gehört unter anderem die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die ETBF durch die Geschäftsführung der ETBF vertreten.

Geschäftsführung

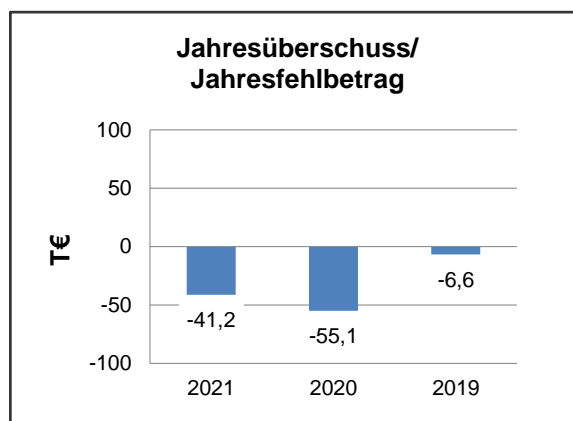
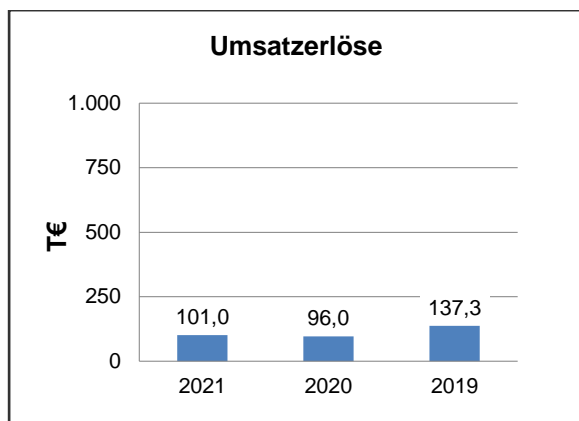
Herr	Bert	Nicke	Geschäftsführer	seit 01.06.2021
Herr	Volker	Theobald	Geschäftsführer	seit 01.06.2021
Herr	Martin	Hermann	Geschäftsführer	bis 31.05.2021

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,00%	0,00%	0,00%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	124.377,28 €	83.160,57 €	28.054,81 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	97,82%	98,31%	99,17%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.135,2 T€	-1.244,4 T€	-51,2 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-0,72%	-1,12%	-0,20%
Umsatzerlöse	101.046,49 €	95.983,06 €	137.303,96 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-41.216,71 €	-55.105,76 €	-6.633,40 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen*	0	0	0
Leistungskennzahlen			
Eigentumswohnungen "Stadthaus am Park"	11	11	11
Anzahl der Kaufverträge per 31.12.2021	11	11	11
Eigentumswohnungen "Wohnhöfe am Parktor Süd"***	17	17	17
Anzahl der Kaufverträge per 31.12.2021	7	7	7

*Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden. Die Geschäfte werden über Geschäftsbesorgungsverträge von der PP geführt.

** sowie 2 Gewerbeeinheiten.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren zwei Eigentumswohnanlagen errichtet: „Stadthaus am Park“ und „Wohnhöfe am Parktor Süd“.

Bis Ende 2017 konnten für alle Wohnungen der Eigentumswohnanlage „Stadthaus am Park“ notarielle Kaufverträge abgeschlossen werden.

Die Eigentumswohnanlage „Wohnhöfe am Parktor Süd“ besteht aus dem „Torhaus“ mit neun Wohnungen sowie zwei Gewerbeeinheiten und dem „Gartenhaus“ mit acht Wohnungen. Bislang wurden für sieben Wohnungen notarielle Kaufverträge abgeschlossen.

Für die Eigentumswohnanlage „Wohnhöfe am Parktor Süd“ steht eine mängelfreie Übergabe des Gemeinschaftseigentums jedoch noch aus, so dass die bislang veräußerten sieben Wohnungen nicht ertragswirksam erfasst wurden, sondern unverändert als andere unfertige Leistungen im Umlaufvermögen verbleiben.

Zum 31.12.2021 ist die Gesellschaft bilanziell überschuldet.

Im Geschäftsjahr 2021 bildete die Vermietung der noch nicht vermieteten Eigentumseinheiten aus der Eigentumswohnanlage „Am Parktor Süd“ den Tätigkeitsschwerpunkt.

Aus der Vermietung erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von 96,0 T€ (Vj 96,0 T€).

Die BGF weist zum 31.12.2021 bei einer Bilanzsumme von 5.701,8 T€ einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 124,4 T€ aus. Das Eigenkapital der Gesellschaft ist durch den Verlustvortrag vollständig aufgezehrt. Es ergibt sich ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten. Die Differenz in Höhe von 124,4 T€ wird bilanziell als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen.

Um eine Überschuldung der BGF im Sinne des § 19 InsO auszuschließen, vereinbarte die ETBF mit der BGF einen Rangrücktritt. Nach dieser Rangrücktrittsvereinbarung vom 31. August 2004 tritt die ETBF als Treuhänder der LHP für das Treuhandvermögen „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld“ mit ihren bestehenden und künftigen Forderungen aus dem am 2. Oktober 2003 vereinbarten Darlehen insoweit hinter sämtlichen Forderungen der gegenwärtigen und zukünftigen Gläubiger der BGF zurück, als dies zur Vermeidung einer Überschuldung der BGF im Sinne der Insolvenzordnung erforderlich ist.

In Auslegung eines BFH-Urteils vom 15. April 2015 zum Passivierungsverbot von Verbindlichkeiten bei Vorliegen eines spezifischen Rangrücktrittes wurde die bestehende Rangrücktrittsvereinbarung dahingehend konkretisiert, dass der Anspruch des Darlehensgebers einschränkungslos aus dem gesamten Vermögen der BGF und damit aus einem, die sonstige Schulden übersteigenden freien Vermögen zu erfüllen ist.

Der Gesellschaft wurde ein unverzinslicher Kontokorrentkredit aus dem von der ETBF verwalteten Treuhandvermögen „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld“ von bis zu max. 7.669,4 T€ eingeräumt. Den Kontokorrentkredit darf die Gesellschaft aufgrund der Vereinbarung mit der Gesellschafterin ETBF vom 2. Oktober 2003 jährlich nur höchstens bis zum Betrag für Baumaßnahmen in Anspruch nehmen, der als jährlicher Finanzierungsbedarf durch den von der Gesellschafterversammlung der BGF bestätigten Wirtschaftsplan ausgewiesen ist. Der

Kontokorrentkredit wurde bis zum 31.12.2021 mit 4.408,8 T€ in Anspruch genommen.

Die Eigentümergemeinschaft „Am Parktor Süd“ hat 2012 zu von ihr behaupteten Gewährleistungsansprüchen ein gerichtliches selbstständiges Beweisverfahren (1 OH 17/12) eingeleitet und parallel hierzu eine Klage auf Mängelbeseitigung (1 O 323/12) erhoben. Die sich teilweise überschneidenden Beweiserhebungen sind abgeglichen. Hierzu konnte im September 2018 zunächst privatschriftlich ein Vergleich geschlossen werden, zu dem der gerichtliche Beschluss am 30. November 2018 erging. Die nach dem so erfolgten Abschluss des Verfahrens noch bestehende Uneinigkeit über dessen Streitwert ist erledigt, die Beschwerde des Prozessbevollmächtigten der WEG wurde zurückgewiesen.

Auf Grundlage des Vergleichs wurde in 2019 die Ausführungsplanung zur Mängelbeseitigung erstellt und mit den Arbeiten begonnen. Diese sind weitgehend fertiggestellt, die Abnahme der Arbeiten aus dem Vergleich soll im 1. Quartal 2022 erfolgen.

Auf Grundlage des von der Baugesellschaft 2010 eingeleiteten selbstständigen Beweisverfahrens zu Mängeln an den Fenstern im Objekt „Am Parktor Süd“ hat die Baugesellschaft gegen die Architekten und eines der ausführenden Bauunternehmen Klage auf Schadensersatz über 62.200 € sowie Feststellung der Ersatzpflicht für darüberhinausgehende Kosten erhoben. Hier hat am 14. Dezember 2016 ein erster Termin zur mündlichen Verhandlung stattgefunden. Gegenwärtig ist der Sachverständige damit beschäftigt, ein weiteres Ergänzungsgutachten zu erstellen. Konkrete Ergebnisse wurden zunächst für Anfang 2020 erwartet und zwar durch ein weiteres Ergänzungsgutachten des Sachverständigen. Das Ergänzungsgutachten wurde am 11. Mai 2020 vorgelegt, danach wurden von der Gegenseite weitere Ergänzungsfragen gestellt, die in einem Termin zur mündlichen Verhandlung mit dem Sachverständigen erörtert werden sollen. Dieser Termin war für den 5. Mai 2021 festgesetzt wurde aber Corona-bedingt zweimal verschoben und soll nunmehr am 27. April 2022 stattfinden.

Nach dem bisherigen Verlauf ist von einer weitgehenden Feststellung der Mängel und der Verantwortlichkeit der Gegenseite auszugehen. Da das Verfahren jedoch unabhängig von dem oben genannten Vergleichsschluss und den dortigen Vereinbarungen ist, sind die Verfahren nicht deckungsgleich.

Für die bislang festgestellten Mängel hat die Gesellschaft Rückstellungen für die Mängelbeseitigung einschließlich Prozesskosten gebildet. Nach weiteren Inanspruchnahmen in 2021 verbleibt eine Rückstellung in Höhe von 3,3 T€.

Der Jahresfehlbetrag zum 31.12.2021 in Höhe von 41,2 T€ ist auf die entstandenen Kosten für die Vorhaltung von Umsetzwohnungen und der erhöht anfallenden Regiekosten für die Durchführung der Sanierungsmaßnahme zurückzuführen.

Ihren Zahlungsverpflichtungen kam die Gesellschaft im Berichtsjahr zu jeder Zeit nach.

Unter der Bilanz werden die im Berichtsjahr erhaltenen Mietkautionen in Höhe von 19,7 T€ (Vorjahr 22,8 T€) gezeigt, welche der treuhänderischen Verwaltung unterliegen.

Mit Wirkung zum 31. Mai 2021 ging Herr Herrmann in den Altersruhestand und legte sein Amt als Geschäftsführer nieder. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12. Mai 2021 wurden Herr Bert Nicke und Herr Volker Theobald mit Wirkung zum 1. Juni 2021 zu neuen Geschäftsführern der Gesellschaft bestellt.

Die Geschäftsführung hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die endgültige Mängelbeseitigung und somit Fertigstellung der Eigentumswohnanlage „Wohnhöfe am Parktor Süd“ und die damit einhergehende Abnahmefähigkeit des Gemeinschaftseigentums sowie die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen entweder im Verhandlungsweg oder Klageweg sind weiterhin ein zentrales Ziel der Gesellschaft.

Außerdem weist die Gesellschaft auch auf folgendes Risiko hin. Steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten führen in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn-Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt die

dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Nach der vorliegenden Wirtschaftsplanung erwartet die BGF für 2022 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -164 T€. Dieser resultiert im Wesentlichen daraus, dass die geplanten Verkäufe der Wohnanlage „Wohnhöfe am Parktor-Süd“ erst im Jahr 2023 erfolgen sollen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (BGF/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Rangrücktrittsvereinbarung der ETBF als Treuhänderin der LHP für das Treuhandvermögen „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld“ für Verbindlichkeiten der BGF ggü. dem Treuhandvermögen. <p>Zum 31.12.2021 bestehen Verbindlichkeiten ggü. dem Treuhandvermögen i.H.v. 4.408,9 T€.</p>
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP: 0,00 €

Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Grundstücke mit fertigen Bauten	3.640.014,54	3.146.152,47	II. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	-108.160,57	-53.054,81
2. Andere unfertige Leistungen	1.910.835,64	1.654.187,94	III. Jahresergebnis	-41.216,71	-55.105,76
	<u>5.550.850,18</u>	<u>4.800.340,41</u>	IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>124.377,28</u>	<u>83.160,57</u>
				0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Vermietung	5.601,06	1.653,98	Sonstige Rückstellungen	18.244,79	16.182,59
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	433,06	2.468,81			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	19.695,68	10.272,36			
	<u>25.729,80</u>	<u>14.395,15</u>			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	795,47	36.048,86	C. Verbindlichkeiten		
	<u>5.577.375,45</u>	<u>4.850.784,42</u>	1. Erhaltene Anzahlungen	1.205.124,91	1.190.114,71
			2. Verbindlichkeiten aus Vermietung	0,00	277,50
			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.444,77	418.536,45
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.408.938,26</u>	<u>3.308.833,74</u>
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	124.377,28	83.160,57		<u>5.683.507,94</u>	<u>4.917.762,40</u>
Bilanzsumme	<u><u>5.701.752,73</u></u>	<u><u>4.933.944,99</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>5.701.752,73</u></u>	<u><u>4.933.944,99</u></u>
Treuhandguthaben	19.737,13	22.773,70	Treuhandverbindlichkeiten	19.737,13	22.773,70

Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	101.046,49	95.983,06
2. Bestandsveränderungen	750.509,77	1.476.771,43
3. Sonstige betriebliche Erträge	24.669,98	39.389,52
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-88.299,73	-109.425,72
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke des Umlaufvermögens	-738.570,45	-1.468.627,05
c) Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch verbundene Unternehmen	-60.123,00	-73.635,90
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-30.449,77</u>	<u>-15.561,10</u>
6. Jahresergebnis	<u><u>-41.216,71</u></u>	<u><u>-55.105,76</u></u>

Sanierungsträger Potsdam GmbH



Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	-
Internet	www.sanierungstraeger-potsdam.de www.propotsdam.de
Email	info@propotsdam.de
Stammkapital	51.129,19 €
Gründungsdatum	19. November 1992
Gesellschafter	90 % ProPotsdam GmbH 10 % Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam (MBS)
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Sanierungsträger Potsdam GmbH (STP) wurde mit dem notariell beurkundeten Abschluss des Gesellschaftsvertrages vom 25.02.1992 als Sanierungsträger Potsdam Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH errichtet und ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 4326 P beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 08.07.2019 neu gefasst und notariell beurkundet sowie am 27.08.2019 in das Handelsregister eingetragen. Seit dem Jahr 2006 ist die Gesellschaft in den Unternehmensverbund PP als Mehrheitsbeteiligung eingegliedert.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch, somit die treuhänderische Tätigkeit als Sanierungsträger sowie die Wahrnehmung sämtlicher weiterer Aufgaben eines Sanierungsbeauftragten. Hierzu gehören unter anderem alle im Einzelnen in den Bestimmungen der §§ 136 – 171 des Baugesetzbuches genannten Tätigkeiten.

Weiterer Gesellschaftszweck sind die Entwicklung und Erforschung, die Planung und Durchführung von Verfahren und Maßnahmen zur Beseitigung baulicher Missstände und Mängel, insbesondere die Vornahme von jeglichen Instandsetzungs-, Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen im Rahmen öffentlicher Programme und nach den Grundsätzen der behutsamen Stadterneuerung und zwar auch in Gebieten und an Objekten, die nicht in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet liegen.

Die vorgenannten Tätigkeiten können selbst oder durch Dritte vorgenommen werden.

Im Rahmen ihres vorgenannten Tätigkeitsumfanges kann die Gesellschaft Grundstücke im eigenen Namen erwerben, bewirtschaften und veräußern sowie Baumaßnahmen durchführen lassen und Baubetreuungstätigkeiten im eigenen Namen durchführen oder durchführen lassen. Sie handelt in diesem Rahmen jeweils treuhänderisch auf Rechnung der Gemeinde oder auf Rechnung eines mit ihr verbundenen Unternehmens oder einer anderen städtischen Gesellschaft beziehungsweise einer anderen öffentlichen Körperschaft, wenn die Gemeinde hierzu ihr Einverständnis erklärt hat.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar zu fördern. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen, der Erwerb und die Errichtung von anderen Unternehmen sowie die Beteiligung an solchen, soweit diese sich innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der

Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtliche Regelungen nicht entgegenstehen und die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zur Ausgründung vorliegt, der LHP unter Berücksichtigung des § 8 des Gesellschaftsvertrages eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung des Unternehmens nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf der LHP steht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung unter Beachtung des Denkmalschutzes zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die PP durch die Geschäftsführung der PP vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach § 8 des Gesellschaftsvertrages aus fünf Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören der/die Oberbürgermeister/in der Landeshauptstadt Potsdam bzw. ein von ihm/ihr zu betrauende/betrauender Beschäftigte/r der Landeshauptstadt Potsdam als Vorsitzende/r des Aufsichtsrats, drei Aufsichtsratsmitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen entsandt werden, sowie ein von der Minderheitsgesellschafterin zu benennendes Mitglied angehören.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Bernd	Rubelt	Vorsitzender, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der LHP	
Frau	Saskia	Hüneke	Stellv. Vorsitzende, von der SVV entsandt	
Frau	Babette	Reimers	von der SVV entsandt	
Herr	Norbert	Wilke	von der SVV entsandt	
Herr	Jakob	Rolles	von Minderheitsgesellschafterin MBS benannt	

Geschäftsführung

Herr	Bert	Nicke	Geschäftsführer, Sprecher	
Frau	Sigrun	Rabbe	Geschäftsführerin	

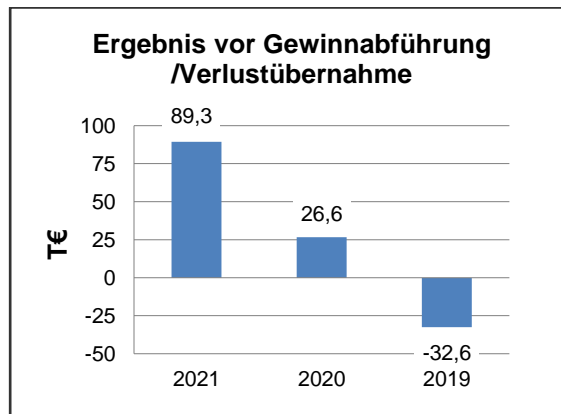
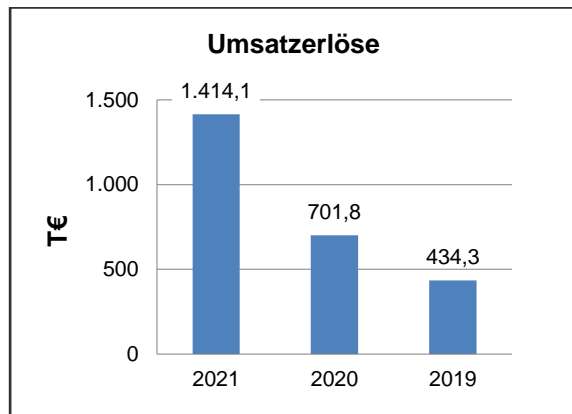
Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 51,1 T€. Die PP ist zu 90 % und somit einem Kapitalanteil von 46,0 T€ an der STP beteiligt. Die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam hält einen Anteil von 10 %, dies entspricht einem Kapitalanteil von 5,1 T€.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,03%	0,02%	0,02%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	17,81%	10,21%	11,26%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	121,63%	111,35%	112,66%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	72,4 T€	-66,9 T€	14,9 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	10,18%	1,73%	-2,35%
Umsatzerlöse	1.414.140,28 €	701.777,05 €	434.296,65 €
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	89.343,15 €	26.569,01 €	-32.585,19 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der MitarbeiterInnen*	0	0	0

*Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden. Die Geschäfte werden über Geschäftsbesorgungsverträge von der PP geführt.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Hauptaufgabe der Gesellschaft ist die Durchführung von städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch (BauGB). Dabei nimmt die STP Aufgaben eines treuhänderischen Sanierungs- bzw. Entwicklungsträgers für die LHP wahr.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche zentralen Servicefunktionen werden von der Hauptgesellschafterin PP erbracht.

Im Berichtsjahr hat sich das Bilanzvolumen um 40,8 T€ auf 712,5 T€ erhöht. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist gekennzeichnet durch die Finanzierung der kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten aus liquiden Mitteln und kurzfristig einlösbaren Vermögensgegenständen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2021 17,8 %.

Ihren Zahlungsverpflichtungen kam die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 zu jeder Zeit nach. Zum 31.12.2021 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von insgesamt 414,3 T€.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2021 Erträge in Höhe von 737,5 T€. Das entspricht einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr um -68,5 T€. Dem stehen die um 131,2 T€ reduzierte Sach- und Verwaltungsaufwendungen gegenüber, so dass sich das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 62,7 T€ erhöhte. Das Ergebnis in Höhe von 89,3 T€ wird entsprechend der Regelungen des Ergebnisabführungsvertrages an die PP abgeführt.

Unter der Bilanz werden die im Berichtsjahr erhaltenen Mietkautionen i.H.v. 78,0 T€ (Vorjahr 76,2 T€) gezeigt, welche der treuhänderischen Verwaltung unterliegen.

Im Rahmen des Treuhandverhältnisses verwaltet die Gesellschaft zum Ende des Berichtsjahres als treuhänderische Sanierungs- bzw. Entwicklungsträger liquide Mittel i.H.v. 26.403,3 T€.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Auch im Geschäftsjahr 2022 werden die Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft in der planmäßigen und zügigen Bearbeitung bzw. in der Abrechnung der Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen liegen. Dabei bezieht die Gesellschaft wesentliche Leistungen über Geschäftsbesorgungsverträge aus dem Unternehmensverbund PP.

Die Gesellschaft ist in das zentrale Versicherungsmanagement des Unternehmensverbundes PP eingebunden und verfügt damit über einen umfassenden und adäquaten Versicherungsschutz, mit dem in den relevanten Risikobereichen eine Risikofolgenabwälzung erreicht wird, die auch im Verhältnis der Einzelgesellschaften untereinander wirkt.

Die Gesellschaft wird im Geschäftsjahr 2022 weiterhin geeignete strukturelle Änderungen zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftlichkeit des Geschäftsbetriebes und zur Sicherstellung des erfolgreichen Abschlusses der Arbeiten in den Sanierungs- und Entwicklungsgebieten ergreifen.

Weiterhin weist die Gesellschaft auch auf folgendes Risiko hin. Steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten führen in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn-Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Zum Jahresende 2022 erwartet die STP laut Wirtschaftsplan bei einem Jahresergebnis von 29,0 T€ vor Gewinnabführung einen Bestand an Finanzmitteln in Höhe von 51,0 T€.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (STP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten in den Treuhandbereichen der Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen zum 31.12.2021 in Höhe von 461,6 T€.
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP: 0,00 € Umsatzerlöse aus Regieleistungen für Treuhandvermögen: 351,2 T€ Umsatzerlöse betr. Projektsteuerung und Öffentlichkeitsarbeit: 969,5 T€
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Mehrere Sanierungsträger-Treuhandverträge betreffend mehrere Sanierungsgebiete in Potsdam Entwicklungsträgervertrag für Entwicklungsgebiet Block 27 Treuhandvertrag betr. Verwaltung des städtischen Fiskalvermögens als Sondervermögen der LHP

Sanierungsträger Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. <u>Anlagevermögen</u>			A. <u>Eigenkapital</u>		
I. Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
Andere Finanzanlagen	300,00	300,00	II. Bilanzgewinn	105.233,15	105.233,15
			Gewinnvortrag	156.362,34	156.362,34
B. <u>Umlaufvermögen</u>			B. <u>Rückstellungen</u>		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	94,94	94,94
unfertige Leistungen	190.281,81	914.908,28	2. Sonstige Rückstellungen	99.154,81	147.303,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				99.249,75	147.398,44
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.900,54	54.192,34			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	155.237,51	193.896,84	C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
III. Guthaben bei Kreditinstituten	414.269,35	368.519,56	1. Erhaltene Anzahlungen	165.381,76	860.038,76
	<u>877.689,21</u>	<u>1.531.517,02</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456.995,36	368.017,48
				<u>622.377,12</u>	<u>1.228.056,24</u>
Bilanzsumme	<u>877.989,21</u>	<u>1.531.817,02</u>	Bilanzsumme	<u>877.989,21</u>	<u>1.531.817,02</u>
Treuhandguthaben	78.028,09	76.212,41	Treuhandverbindlichkeiten	78.028,09	76.212,41

Sanierungsträger Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	1.414.140,28	701.777,05
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-724.626,47	74.039,48
3. Sonstige betrieblichen Erträge	48.007,17	30.197,15
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-624.880,00	-752.012,08
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.250,36	-27.385,12
6. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-47,47	-47,47
7. Ergebnis nach Steuern	89.343,15	26.569,01
8. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00
9. Aufwendungen aus Gewinnabführung	-89.343,15	-26.569,01
10. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Entwicklungsträger Potsdam GmbH



Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	-
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@propotsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	29. Juli 2013
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag der Entwicklungsträger Potsdam GmbH (ETP) wurde am 26.06.2013 geschlossen und notariell beurkundet. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 26391 P am 29.07.2013.

Die Gesellschafterversammlung vom 27.02.2014 beschloss eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages. Die Änderungen des Gesellschaftsvertrages betreffen im Wesentlichen die Errichtung eines Aufsichtsrates. Der neue Gesellschaftsvertrag wurde notariell beurkundet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 03.03.2014.

Zwischen der ProPotsdam GmbH als Organträger und der ETP als Organgesellschaft besteht seit dem 23.01.2020 ein Ergebnisabführungsvertrag. Somit besteht neben der umsatzsteuerlichen Organschaft auch eine gewerbe- und körperschaftsteuerliche Organschaft.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts in von der LHP durch Satzung festgelegten Bereichen sowie die Erbringung von immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungen im Rahmen der Erfüllung der kommunalen Aufgaben gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf.

Im Rahmen ihres Tätigkeitsumfanges kann die Gesellschaft Grundstücke im eigenen Namen erwerben, bewirtschaften und veräußern sowie Baumaßnahmen durchführen lassen und Baubetreuungstätigkeiten im eigenen Namen durchführen oder durchführen lassen. Sie handelt in diesem Rahmen jeweils treuhänderisch auf Rechnung der Gemeinde oder auf Rechnung eines mit ihr verbundenen Unternehmens oder einer anderen städtischen Gesellschaft bzw. einer anderen öffentlichen Körperschaft, wenn die Gemeinde hierzu ihr Einverständnis erklärt hat.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Erwerb und die Errichtung von anderen Unternehmen sowie Beteiligungen an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtliche Regelungen nicht entgegenstehen, der LHP eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird und der Unternehmensgegenstand nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf der LHP steht.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit als treuhänderischer Entwicklungsträger nach BauGB verwaltet die Gesellschaft für die Landeshauptstadt Potsdam das Treuhandvermögen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Kramnitz“.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung einschließlich der Standortentscheidungen sowie die Bauleitplanung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung,
- der Aufsichtsrat.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die PP durch die Geschäftsführung der PP vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach § 8 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören der/die Oberbürgermeister/in der Landeshauptstadt Potsdam bzw. ein von ihm/ihr zu betrauende/betrauender Beschäftigte/r der Landeshauptstadt Potsdam als Vorsitzende/r des Aufsichtsrats sowie acht Aufsichtsratsmitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen entsandt werden, an.

Im Berichtsjahr waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr	Bernd	Rubelt	Vorsitzender, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der LHP	
Frau	Babette	Reimers	Stellv. Vorsitzende, über SVV entsandt	
Frau	Tina	Lange	über SVV entsandt	
Herr	Nils	Naber-Korn	über SVV entsandt	
Frau	Ingeborg	Naundorf	über SVV entsandt	
Herr	Wieland	Niekisch, Dr.	über SVV entsandt	
Frau	Frauke	Röth	über SVV entsandt	
Herr	Ambros	Tazreiter	über SVV entsandt	
Herr	Leon	Troche	über SVV entsandt	

Geschäftsführung

Herr	Bert	Nicke	Geschäftsführer	
Herr	Jörn-Michael	Westphal	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	11,85%	17,85%	16,66%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	113,44%	121,72%	119,99%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	48,0 T€	-427,1 T€	348,8 T€

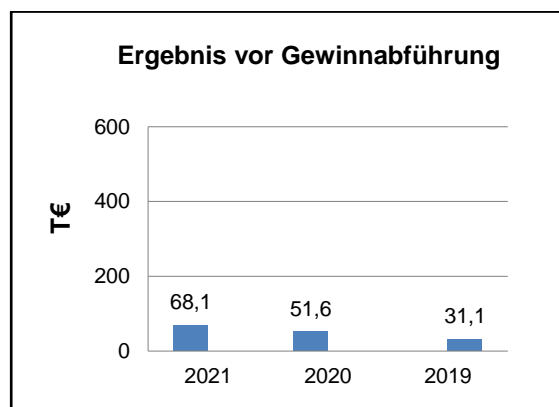
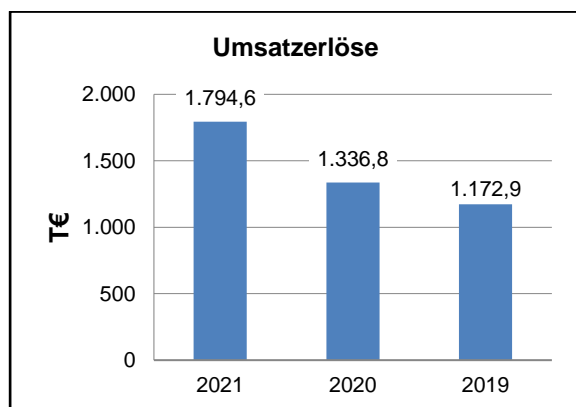
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

Gesamtkapitalrentabilität	5,68%	6,48%	3,65%
Umsatzerlöse	1.794.592,80 €	1.336.838,10 €	1.172.865,72 €
Sonstige betriebliche Erträge	23,43 €	664,94 €	10.115,16 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	31.111,01 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	68.115,32 €	51.591,76 €	0,00 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen*	0	0	0

*Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden. Die Geschäfte werden über Geschäftsbesorgungsverträge von der PP geführt.

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Das Geschäftsjahr war im Wesentlichen geprägt durch die Fortführung der Erschließungs- und Abbruchmaßnahmen und den Baustart der ersten Grundschule im Entwicklungsbereich Krampnitz. Die Corona Maßnahmen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die laufende Geschäftstätigkeit.

Die ausgewogene Vermögenslage der Gesellschaft zum 31.12.2021 zeigt sich durch die Finanzierung der kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten aus liquiden Mitteln und kurzfristig einlösbaren Vermögensgegenständen.

Im Geschäftsjahr 2021 erhöhte sich das Bilanzvolumen um 406,8 T€ auf 1.193,1 T€.

Zum 31.12.2021 beträgt die Eigenkapitalquote 11,9 % und die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

Ihren Zahlungsverpflichtungen kam die Gesellschaft im Berichtsjahr 2021 zu jeder Zeit nach.

Die Gesellschaft erzielte 2021 Umsatzerlöse von 1.794,6 T€. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 457,8 T€. Sie ist v.a. auf die fortschreitende Umsetzung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Krampnitz zurückzuführen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entwickelten sich äquivalent zu den Umsatzerlösen aufgrund der geschlossenen Geschäftsbesorgungsverträge innerhalb des Unternehmensverbundes ProPotsdam und fallen leicht höher aus als geplant, da durch die Mitarbeiter mehr Regieleistungen erbracht worden sind.

Die Gesellschaft hatte im Berichtsjahr keine Mitarbeiter.

Entsprechend der Regelungen des Ergebnisabführungsvertrages mit der ProPotsdam GmbH wird das Jahresergebnis von 68,1 T€ an die ProPotsdam GmbH abgeführt.

Das Treuhandvermögen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Karmpnitz“, welches die ETP für die LHP verwaltet, beträgt zum Ende des Berichtsjahres 13.985,3 T€.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Zum Jahresende 2022 erwartet die ETP laut Wirtschaftsplan ein positives Jahresergebnis vor der Gewinnabführung von 100,0 T€ und einen Bestand an Finanzmitteln in Höhe von 146,0 T€.

Auch in Deutschland hat die Corona Pandemie im Jahr 2021 zu weiteren Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Es ist davon auszugehen, dass auch das Geschäftsjahr 2022 von der Corona Pandemie beeinflusst und sich die gesamtwirtschaftliche Lage nicht deutlich verbessern wird. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkungen zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch auch für das Geschäftsjahr 2022 mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Unternehmens insbesondere bei den Baumaßnahmen zu rechnen.

Mittel- und langfristig können aufgrund der Laufzeit der Entwicklungsmaßnahme Unsicherheiten bei der Planung der Einnahmen und Ausgaben nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten führen in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn-Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (ETP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten im Treuhandbereich (Entwicklungsmaßnahme „Krampnitz“) zum 31.12.2021 in Höhe von 367,1 T€.
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP: 0,00 € Umsatzerlöse aus Regieleistungen für städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Krampnitz: 1.794,6 T€
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklungsträgervertrag für Entwicklungsmaßnahme Krampnitz

Entwicklungsträger Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.050.880,20	640.516,82	II. Gew innvortrag	42.098,98	42.098,98
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.302,83	10.000,00	III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
	<u>1.057.183,03</u>	<u>650.516,82</u>		<u>142.098,98</u>	<u>142.098,98</u>
II. Flüssige Mittel			B. Rückstellungen		
Guthaben bei Kreditinstituten	142.175,88	145.759,10	1. Steuerrückstellungen	0,00	14.174,35
	<u>1.199.358,91</u>	<u>796.275,92</u>	2. Sonstige Rückstellungen	6.576,62	4.100,29
				<u>6.576,62</u>	<u>18.274,64</u>
			C. Verbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.050.683,31	635.902,30
Bilanzsumme	<u><u>1.199.358,91</u></u>	<u><u>796.275,92</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>1.199.358,91</u></u>	<u><u>796.275,92</u></u>

Entwicklungsträger Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	1.794.592,80	1.336.838,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	23,43	664,94
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-1.713.702,40	-1.280.713,58
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.798,46	-7.212,38
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,05	2.014,68
6. Ergebnis nach Steuern	68.115,32	51.591,76
7. Aufwendungen aus Gewinnabführung	-68.115,32	-51.591,76
8. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L

Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	-
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@propotsdam.de
Grundkapital	25.564,59 €
Gründungsdatum	1898
Aktionäre	94,88 % ProPotsdam GmbH 5,12 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die 1898 gegründete Terraingesellschaft Neubabelsberg AG (TNB) befindet sich seit 1936 in Liquidation. 1979 wurde von der Hauptversammlung die Fortsetzung der Liquidation beschlossen.

Mit Kaufvertrag vom 28.12.2005 erwarb die PP 94,88 % des Aktienpaketes der Terraingesellschaft von der LHP. Damit gehört die Gesellschaft zum Unternehmensverbund PP. Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung am 24.05.2006 stimmten die Aktionäre der Gesellschaft dem Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages zwischen der Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L. und der PP zu. Die Eintragung des Gewinnabführungsvertrages in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 14053 P am 31.08.2006. Die Satzung ist in der Fassung vom 24.05.2006 gültig.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind gemäß Satzung der Erwerb und die Verwertung von Grundstücken in der Villenkolonie Neubabelsberg und deren Umgebung sowie die Vermögensverwaltung. Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf ist nicht mehr gegeben. Die Gesellschaft wird unter Berücksichtigung der Fristen des Gewinnabführungsvertrages von der Hauptaktionärin liquidiert und aufgelöst.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Hauptversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Liquidatoren.

Hauptversammlung

In der Hauptversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister oder eine/einen von ihm Betraute/Betrauten sowie die PP durch die Geschäftsführung der PP vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung aus drei Mitgliedern. Im Berichtsjahr waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr	Jörn-Michael	Westphal	Vorsitzender, Geschäftsführer der ProPotsdam GmbH	
Herr	Sönke	Jensen	Stellv. Vorsitzender, von der Minderheitsaktionärin (LHP) entsandt	
Herr	Ronald	Reif	Steuerberater/Wirtschaftsprüfer	

Liquidator

Herr	Bert	Nicke	Geschäftsführer der ProPotsdam GmbH	
------	------	-------	-------------------------------------	--

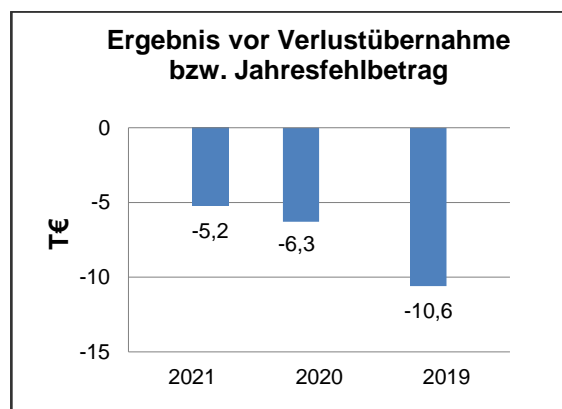
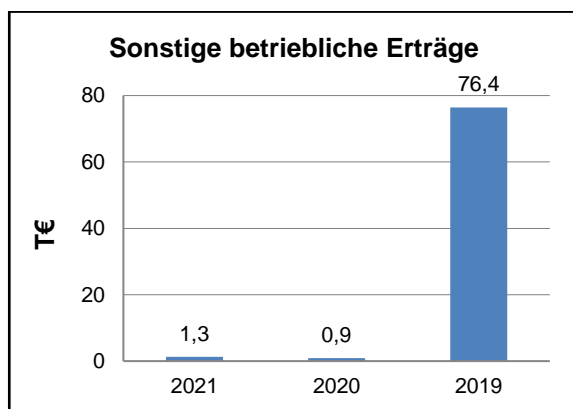
Kapitalverhältnisse

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 25,6 T€, davon hält die PP einen Kapitalanteil in Höhe von 24,3 T€ (94,88 %). Mit einem Anteil von 5,12 % (1,3 T€) ist die LHP an der TNB beteiligt

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Anteil des Liquidationskapitals (2020) / Eigenkapitalquote (2018, 2019)	99,26%	99,10%	98,99%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	13.490,65%	11.082,18%	9.946,63%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6,2 T€	-6,8 T€	-8,7 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-1,17%	-1,38%	-2,33%
Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.264,42 €	897,05 €	76.376,64 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-5.226,27 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	0,00 €	-6.281,34 €	-10.592,76 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen*	0	0	0

*Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden. Die Geschäfte werden über Geschäftsbesorgungsverträge von der PP geführt.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung am 24.05.2006 stimmten die Aktionäre der Gesellschaft dem Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages zwischen der TNB und der PP zu.

Die Eintragung des Gewinnabführungsvertrages in das Handelsregister erfolgte am 31. August 2006. Mit der rechtsgültigen Eintragung bestand neben der umsatzsteuerlichen Organschaft auch eine ertragsteuerliche Organschaft, deren Bestand jedoch vom zuständigen Finanzamt angezweifelt wurde. Das daraufhin eingeleitete finanzgerichtliche Verfahren wurde mit Beschluss des Bundesgerichtshofes vom 6. März 2019 beendet. Der bestehende Ergebnisabführungsvertrag wurde ertragsteuerlich abschließend aberkannt.

Zum Ergebnisabführungsvertrag wurde am 25. Mai 2020 eine Aufhebungsvereinbarung geschlossen, in der sich beide Parteien einigten, den Gewinnabführungsvertrag mit Ablauf des 31. Dezember 2020 aufzuheben.

Die Auflösung der Gesellschaft mit Ablauf des 31. Dezember 2020 wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 2020 beschlossen. Der Antrag zur Löschung wurde am 22. Februar 2021 im Handelsregister eingetragen.

Die laufenden Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft erstreckten sich im Geschäftsjahr 2021 auf die Verwaltung der liquiden Mittel der Gesellschaft.

Der Vermögensaufbau der Gesellschaft ist zum 31.12.2021 hinsichtlich der Fristigkeit von Vermögens- und Schulden vollständig ausgeglichen. Der Anteil des Liquidationskapitals an der Bilanzsumme beträgt 99,3 %.

Insgesamt hat sich das Jahresergebnis (vor Verlustübernahme) gegenüber dem Vorjahr um 1,1 T€ verbessert. Durch die Aufhebung des Ergebnisabführungsvertrages wird der Jahresfehlbetrag nicht mehr durch die ProPotsdam GmbH übernommen.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Nach dem Ablauf des Sperrjahres im März 2022 erfolgt die Aufstellung der Schlussbilanz der TNB durch den Liquidator.

Die Gesellschaft ist dann vollbeendet, wenn die Beendigung der Liquidation und die Löschung der Gesellschaft im Handelsregister des AG Potsdam eingetragen ist. Die vollbeendete Gesellschaft hört damit auf zu existieren.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (TNB/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP: 0,00 €

Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L.					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. <u>Umlaufvermögen</u>			A. <u>Liquidationskapital</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20,90	6.281,34	I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Guthaben bei Kreditinstituten	447.592,07	447.333,14	II. Andere Gew innrücklagen	58.798,57	58.798,57
	<u>447.612,97</u>	<u>453.614,48</u>	III. Gew innvortrag	365.158,13	365.158,13
			IV. Jahresfehlbetrag	-5.226,27	0,00
				<u>444.295,02</u>	<u>449.521,29</u>
			B. <u>Rückstellungen</u>		
			Sonstige Rückstellungen	2.574,20	3.529,49
			C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
				743,75	563,70
Bilanzsumme	<u><u>447.612,97</u></u>	<u><u>453.614,48</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>447.612,97</u></u>	<u><u>453.614,48</u></u>

Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L.		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Sonstige betrieblichen Erträge	1.264,42	897,05
2. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-3.810,00	-3.835,00
3. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-2.867,41	-3.618,84
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	186,72	275,45
5. Ergebnis nach Steuern	-5.226,27	-6.281,34
6. Erträge aus Verlustübernahme	<u>0,00</u>	<u>6.281,34</u>
7. Jahresergebnis	<u><u>-5.226,27</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Potsdam Marketing und Service GmbH

Adresse	Babelsberger Straße 26 14473 Potsdam
Telefon	(+49) 0331-275 588 99
Fax	(+49) 0331-275 589
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@potsdam-marketing.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	15. März 2006
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	100 % Biosphäre Potsdam GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens

Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 14.11.2005 und seiner notariellen Beurkundung wurde durch die PP die PRO POTSDAM Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft mbH als Eigengesellschaft errichtet. In 2007 wurde die Gesellschaft in Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft (BVG) der Landeshauptstadt Potsdam mbH umfirmiert und erwarb mit dem notariellen Vertrag vom 29.06.2007 die Geschäftsanteile der Biosphäre Potsdam GmbH.

Gemäß Beschluss vom 01.07.2015 der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) wurde die BVG in Potsdam Marketing und Service GmbH (PMSG) umfirmiert und von der LHP mit Wirkung zum 01.08.2015 zunächst bis zum 31.12.2017 mit der Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse in den Bereichen Tourismus- und Kulturmarketing betraut. Der Gesellschaftsgegenstand wurde hierfür um Aufgaben des Tourismus- und Kulturmarketings sowie des Veranstaltungsmanagements erweitert. Eine Verlängerung der Betrauung erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2018 bis längstens 31.12.2027 auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 07.06.2017 (Drucksache 17/SVV/0371).

Der Gesellschaftsvertrag der PMSG ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20.07.2015 neu gefasst worden, was notariell beurkundet wurde. Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24.08.2015. Die letzte Änderung wurde notariell beurkundet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 15.09.2015 unter der Nummer HRB 19271 P.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung genehmigungsfreier immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art, Leistungen im Bereich des Tourismus- und Kulturmarketings sowie des Veranstaltungsmanagements für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die LHP. Darüber hinaus hält die Gesellschaft die Beteiligung an der Biosphäre Potsdam GmbH, welche die Biosphärenhalle in Potsdam als Basiseinrichtung der Touristischen Infrastruktur betreibt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Entwicklung der Freizeitbedingungen und die Förderung des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der PP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der PP.

Geschäftsführung

Herr	Raimund	Jennert	Geschäftsführer	
------	---------	---------	-----------------	--

Kapitalverhältnisse

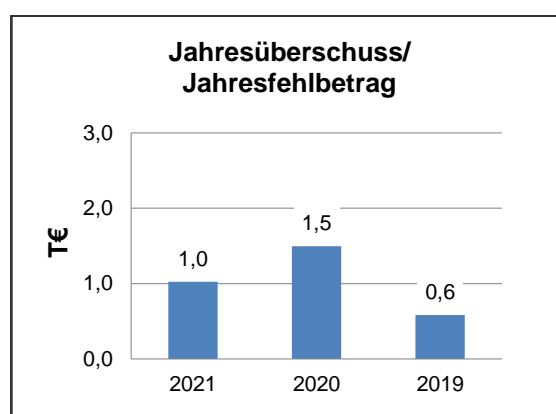
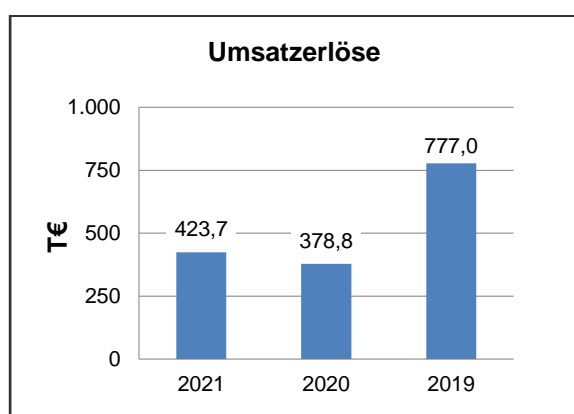
Das Stammkapital der PMSG beträgt 25,0 T€. Alleinige Gesellschafterin ist die PP.

Beteiligungsverhältnisse

Die PMSG hält die Anteile an der Biosphäre Potsdam GmbH zu 100 %, deren gezeichnetes Kapital 26,0 T€ beträgt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	10,83%	6,28%	9,95%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	10,76%	6,73%	9,96%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	265,39%	290,39%	277,25%
Zinsaufwandsquote	0,35%	0,40%	0,19%
Liquidität 3. Grades	99,64%	110,37%	123,56%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5,2 T€	39,7 T€	82,4 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,61%	0,46%	0,49%
Umsatzerlöse	423.713,42 €	378.790,61 €	776.988,28 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.079.530,44 €	2.243.677,58 €	1.862.594,17 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.025,17 €	1.493,90 €	580,78 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	317,88%	332,94%	162,05%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	37	37	41

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Gegenwärtig besteht die wichtigste Tätigkeit der Gesellschaft in der Sicherung des Geschäftsbetriebes für das touristische Marketing und touristische Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse für die Landeshauptstadt Potsdam und die Neubewertung der zukünftigen Maßnahmen als Folge der COVID-19-Pandemie. Die Aufgaben werden hinsichtlich der sich kontinuierlich weiterentwickelnden Digitalisierung der Kommunikation und des Vertriebs und der Neujustierung des Auslandsmarketings fortgeführt.

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Juni 2017 ist zwar eine Betrauung der PMSG mit den Aufgaben des Tourismus- und Kulturmarketings sowie dem Betrieb der Touristeninformationen bis längstens 31. Dezember 2027 möglich, der langfristige Planungshorizont wird jedoch dadurch eingeschränkt, dass über die Höhe des städtischen Verlustausgleiches in Form von Zuschüssen nur Jahr für Jahr entschieden wird.

Die Vermögenslage ist geordnet. Die Eigenkapitalquote beträgt 10,8 % des Bilanzvolumens nach 6,7 % im Vorjahr.

Die Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft war im gesamten Berichtszeitraum jederzeit zahlungsfähig und wird dies ausweislich der vorliegenden Finanzplanung bis Ende 2022 ebenfalls sein.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 beträgt 1.025,17 € (Vorjahr: 1.493,90 €).

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Künftige Risiken liegen in der ungewissen Höhe des Verlustausgleichs durch die LHP in den nächsten Jahren, da über diesen im Zuge der Haushaltsaufstellung der LHP entschieden wird.

Die Übernahme des Kulturmanagements und -marketings für die Landeshauptstadt Potsdam ist durch den Betrauungsakt vorgesehen und stellt eine bedeutende Chance für die Gesellschaft dar. Der Ausbau darüber hinaus gehender Leistungen ist jedoch durch das Konstrukt der Betrauung stark limitiert.

Hinsichtlich der umsatzsteuerlichen Behandlung der Zahlungen der Landeshauptstadt Potsdam hat das Finanzamt, auf Grundlage des Betrauungsaktes, die Zuordnung der Einnahmen zu den Ausgaben durch die PMSG anerkannt und die Bescheide für die Jahre 2015-2019 erlassen. Die Landeshauptstadt Potsdam hat die Umsatzsteuerforderungen übernommen. Für das Jahr 2020 und 2021 hat die PMSG entsprechende Rückstellungen gebildet. Für das Jahr 2022 ist im Wirtschaftsplan die Bildung von Rückstellungen vorgesehen, bis eine endgültige Regelung mit dem Finanzamt getroffen wird.

Zum Jahresende 2022 erwartet die Gesellschaft laut Wirtschaftsplan bei Gewährung der geplanten jährlichen Zuschüsse und bei einem ausgeglichenen Jahresergebnis einen Finanzmittelbestand in Höhe von 294,2 T€.

Außerdem weist die Gesellschaft auch auf folgendes Risiko hin. Steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten führen in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn- Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten, wenn es nicht gelingt die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (PMSG / mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuschuss von LHP: 1.906,6 T€ (Vj. 2.072,4 T€) zur Deckung des anfallenden Verlustes im Rahmen der Betrauung mit Dienstleistungsaufgaben in den Bereichen Tourismus- und Kulturmarketing (einschließlich Tourismusinformation)
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Betrauungsvereinbarung mit Dienstleistungsaufgaben in den Bereichen Tourismus- und Kulturmarketing bis 31.12.2027

Potsdam Marketing und Service GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.643,21	10.511,91	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.533,25	30.422,36	II. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	18.871,82	17.377,92
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00	III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.025,17	1.493,90
	<u>45.177,46</u>	<u>40.935,27</u>		<u>44.896,99</u>	<u>43.871,82</u>
			B. Rückstellungen		
			I. Steuerrückstellungen	158.633,29	147.941,49
			II. Sonstige Rückstellungen	53.696,31	64.564,29
				<u>212.329,60</u>	<u>212.505,78</u>
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte Fertige Erzeugnisse und Waren	49.923,46	89.103,50	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55,94	127.460,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.343,01	20.971,98	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.673,04	145.775,74
2. Sonstige Vermögensgegenstände	75.109,00	130.037,13	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	75.000,00	81.073,30
	<u>131.452,01</u>	<u>151.009,11</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	53.291,31	41.261,92
III. Flüssige Mittel Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	189.617,69	348.231,16		<u>160.020,29</u>	<u>395.571,44</u>
	<u>370.993,16</u>	<u>588.343,77</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.076,26	22.670,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	<u><u>417.246,88</u></u>	<u><u>651.949,04</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>417.246,88</u></u>	<u><u>651.949,04</u></u>

Potsdam Marketing und Service GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	423.713,42	378.790,61
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-39.180,04	37.740,37
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.079.530,44	2.243.677,58
4. Materialaufw and Aufw endungen für bezogene Leistungen	-457.088,72	-593.204,69
5. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-1.126.113,31	-1.040.186,66
b) Soziale Abgaben	<u>-220.805,32</u>	<u>-220.970,32</u>
	-1.346.918,63	-1.261.156,98
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-19.289,41	-33.955,76
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-638.139,05	-768.435,42
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	5,57
9. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-1.500,00	-1.500,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-92,84	-293,38
11. Ergebnis nach Steuern	1.035,17	1.667,90
12. Sonstige Steuern	<u>-10,00</u>	<u>-174,00</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>1.025,17</u></u>	<u><u>1.493,90</u></u>

Biosphäre Potsdam GmbH



Adresse	Georg-Hermann-Allee 99 14469 Potsdam
Telefon	(0331) 550 74 0
Fax	(0331) 550 74- 20
Internet	www.biosphaere-potsdam.de www.propotsdam.de
Email	info@biosphaere-potsdam.de info@propotsdam.de
Stammkapital	26.000,00 €
Gründungsdatum	03. April 1990
Gesellschafter	100 % Potsdam Marketing und Service GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Biosphäre Potsdam GmbH ist eine Tochtergesellschaft der PMSG. Die Eintragung der Gesellschaft beim Amtsgericht Potsdam erfolgte unter der Registernummer HRB 16385 P. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 10.08.2007 gültig.

Mit der LHP wurde am 29.06.2007 ein Betreibervertrag abgeschlossen. Die LHP zahlt der Gesellschaft Zuschüsse, die eine kostendeckende Betreuung der Einrichtung sicherstellen sollen. Der Betreibervertrag war zunächst bis 31.12.2008 abgeschlossen worden. Die Laufzeit des Vertrages wurde mehrfach verlängert, zuletzt bis zum 31.12.2022.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der „Biosphäre Potsdam“.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Entwicklung der Freizeitbedingungen und die Förderung des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die PMSG von deren Geschäftsführung vertreten.

Geschäftsführung

Herr	Eckhard	Schaaf	Geschäftsführer	
------	---------	--------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	3,02%	1,87%	9,86%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	7,47%	6,80%	11,26%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckungsgrad II	247,30%	363,45%	114,10%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	102,83%	104,96%	99,48%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	42,8 T€	380,1 T€	229,5 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

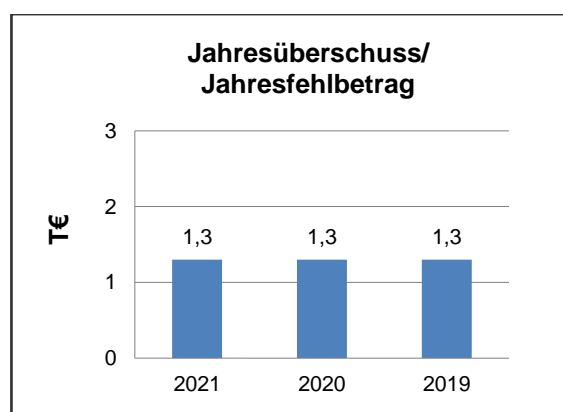
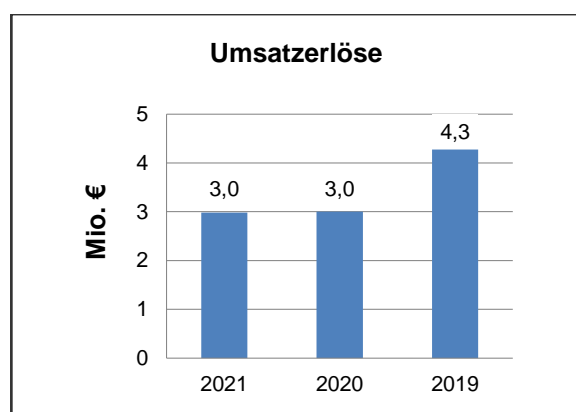
Gesamtkapitalrentabilität	0,18%	0,17%	0,28%
Umsatzerlöse	2.983.386,19 €	3.002.705,15 €	4.272.427,41 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.300,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	56,26%	58,42%	45,59%
Anzahl der MitarbeiterInnen	76	83	81
davon Vollzeit- bzw. Teilzeitmitarbeiter	49	50	52
davon geringfügig Beschäftigte	27	33	29

Leistungskennzahlen

Besucherschiff	70.257	85.710	171.563
----------------	--------	--------	---------



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Am 21.01.2015 beschloss der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der LHP, den Weiterbetrieb der Biosphäre Potsdam als Naturerlebniswelt über das Jahr 2017 hinaus nicht weiter verfolgen zu wollen und eine Veräußerung oder alternative Nutzung als Gesamtschule zu favorisieren. Zu einer Veräußerung des Objektes ist es nicht gekommen. Stattdessen wurde am 05.07.2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Entwicklungsmöglichkeiten der Biosphärenhalle und deren Umgebung unter Einbindung von Planern/Architekten, der Politik und des Entwicklungsträgers Bornstedter Feld im Rahmen eines Workshopverfahrens zu untersuchen.

Am 03.04.2019 beschloss die Stadtverordnetenversammlung dann, auf der Grundlage der im Kreativworkshop entwickelten Konzeptidee „Biosphäre 2.0“ ein Umsetzungskonzept erarbeiten zu lassen, welches bis Ende Januar 2020 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden sollte.

Mit dem Schreiben vom 23.9.2020 zur Verlängerung des Betreibervertrages informierte die Stadtverwaltung, dass es zu pandemiebedingten Verzögerungen kam und die Beschlussfassung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im April 2021 vorgesehen ist. Wiederum mit Schreiben vom 18. Mai 2021 zur Verlängerung des Betreibervertrages bis 31. Dezember 2022 teilte die Stadtverwaltung mit, dass das entsprechende Konzept im November/Dezember 2021 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden soll.

Die Eintragung der neuen Geschäftsführung in das Handelsregister ist erfolgt.

Die Besucherzahl beträgt im Berichtsjahr 70.257 (Vorjahr: 85.710, -18,03 %). Der erneute Rückgang der Besucherzahlen im Geschäftsjahr 2021 gegenüber dem Jahr 2020 ist maßgeblich in der gestiegenen Vorsicht und Verunsicherung der Besucher sowie gestiegener Corona-Hygieneanforderungen begründet.

Die Umsatzerlöse sind von 3.002,7 T€ auf 2.983,4 T€ gesunken. Sie enthalten 1.788,6 T€ städtische Zuschüsse.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 52,8 T€ auf 54,1 T€. Der Anteil des langfristigen Vermögens am Gesamtvermögen beträgt 3,0 %. Das Gesamtvermögen wird zu 7,5 % langfristig finanziert.

Die Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft war im gesamten Berichtszeitraum jederzeit zahlungsfähig. Die liquiden Mittel haben sich um 11,3 T€ auf 588,4 T€ erhöht.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,3 T€ ab.

Mit Wirkung zum 31.12.2021 ging Herr Eckhard Schaaf in den Altersruhestand und legte sein Amt als Geschäftsführer nieder. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der ProPotsdam GmbH vom 30.09.2021 und dem Beschluss der Gesellschafterversammlung der Potsdam Marketing und Service GmbH vom 04.10.2021 wurde Herr Sebastian Leifgen zum 01.01.2022 als neuer Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.

Für das Geschäftsjahr 2021 hat die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Unverändert besteht der einzige Geschäftsgegenstand des Unternehmens in der Betreuung der „Biosphäre Potsdam“.

Die aktuelle Wirtschaftsplanung geht von einer Einstellung des Geschäftsbetriebs und der Schließung der touristischen Basiseinrichtung der Biosphäre Potsdam zum 31.12.2022 aus. Die endgültige Beendigung des Geschäftsbetriebs einschließlich Übergabe des Objekts ist nach der Planung bis zum 30.06.2023 vorgesehen.

Nach dem Wirtschaftsplan 2022 sind Zuschüsse der LHP i.H.v. 1.791,0 T€ erforderlich.

Im Übrigen wird davon ausgegangen, dass die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam im I. Halbjahr 2022 über die Zukunft des Hauses und eine eventuelle Verlängerung des Betreibervertrages entscheiden wird.

Neben dem existenziellen Risiko des endenden Betreibervertrages bestehen weitere Risiken durch die allgemeine Preisentwicklung. Insbesondere der Energiesektor ist für die Biosphäre GmbH bedeutsam, aber auch der Dienstleistungssektor, in dem Tarifabschlüsse sowie Tarifierungen nach Allgemeinverbindlichkeitserklärungen durchwirken.

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkungen zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Unternehmens zu rechnen. Außerdem führen steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (Biosphäre/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuschüsse von LHP 1.788,6 T€ (Vj. 1.585,5 T€)
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Betreibervertrag für „Biosphäre Potsdam“ verlängert bis zum 31.12.2022

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Biosphäre Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.284,50	660,00	I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Sachanlagen			II. Gewinnvortrag	26.812,59	25.512,59
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.596,53	13.871,08	III. Jahresüberschuss	1.300,00	1.300,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00		<u>54.112,59</u>	<u>52.812,59</u>
	<u>21.881,03</u>	<u>14.531,08</u>	B. Rückstellungen		
			Sonstige Rückstellungen	263.558,78	57.198,31
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.712,99	329.065,92
Fertige Erzeugnisse und Waren	42.495,81	53.171,85	2. Sonstige Verbindlichkeiten	42.677,79	41.278,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>113.390,78</u>	<u>370.344,85</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.143,88	106.294,38			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	9.449,99			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	37.774,46	13.609,75			
	<u>57.918,34</u>	<u>129.354,12</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	588.442,96	577.070,03			
	<u>688.857,11</u>	<u>759.596,00</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.278,97	2.359,53	D. Rechnungsabgrenzungsposten	292.954,96	296.130,86
Bilanzsumme	<u><u>724.017,11</u></u>	<u><u>776.486,61</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>724.017,11</u></u>	<u><u>776.486,61</u></u>

Biosphäre Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	2.983.386,19	3.002.705,15
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-10.676,04	6.360,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	316.229,65	379.520,02
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-170.073,32	-214.286,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-100.569,87</u>	<u>-119.844,26</u>
	-270.643,19	-334.131,16
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.351.713,27	-1.426.419,47
b) Soziale Abgaben	<u>-326.838,37</u>	<u>-327.711,67</u>
	-1.678.551,64	-1.754.131,14
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-24.029,49	-117.851,21
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.289.329,50	-1.155.812,78
8. Ergebnis nach Steuern	26.385,98	26.658,98
9. Sonstige Steuern	<u>-25.085,98</u>	<u>-25.358,98</u>
10. Jahresüberschuss	<u>1.300,00</u>	<u>1.300,00</u>

Luftschiffhafen Potsdam GmbH



Adresse	Olympischer Weg 2 14471 Potsdam
Telefon	(0331) 505 710 3 0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	(0331) 505 710 99
Internet	www.sportpark-luftschiffhafen.de www.propotsdam.de
Email	info@sportpark-luftschiffhafen.de info@propotsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	28. Mai 2008
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages und seiner notariellen Beurkundung wurde die Luftschiffhafen Potsdam GmbH (LSH) am 28.05.2008 errichtet und am selben Tag in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 21178 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 11.04.2016 neu gefasst und notariell beurkundet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 16.04.2016.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung genehmigungsfreier immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die LHP, insbesondere die Bewirtschaftung und Entwicklung der sportlichen Infrastruktureinrichtung Luftschiffhafen Potsdam. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge, abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs.2 der BbgKVerf gehört unter anderem die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die PP durch die Geschäftsführung der PP vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern, wobei ein vom Oberbürgermeister der LHP betrautes Mitglied den Vorsitz führt, ein von der Alleingesellschafterin PP entsandtes Mitglied den Vorsitzenden/die Vorsitzende des Aufsichtsrates im Falle dessen/deren Abwesenheit vertritt sowie sieben von der SVV der LHP entsandte Mitglieder den Aufsichtsrat komplettieren.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Frau	Noosha	Aubel	Vorsitzende, Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der LHP	
Herr	Bert	Nicke	Stellv. Vorsitzender, über Alleingesellschafterin PP entsandt	
Herr	Clemens	Viehrig	über SVV entsandt	
Herr	Roman	Böttcher	über SVV entsandt	
Herr	Sascha	Krämer	über SVV entsandt	
Herr	Felix	Matthies	über SVV entsandt	
Herr	Stefan	Naundorf	über SVV entsandt	
Herr	Grit	Schkölziger	über SVV entsandt	
Herr	Matthias	Tänzer	über SVV entsandt	bis 31.03.2021

Geschäftsführung

Frau	Petra	Runge	Geschäftsführerin (Sprecherin)	
Herr	Dirk	Wolfgramm	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

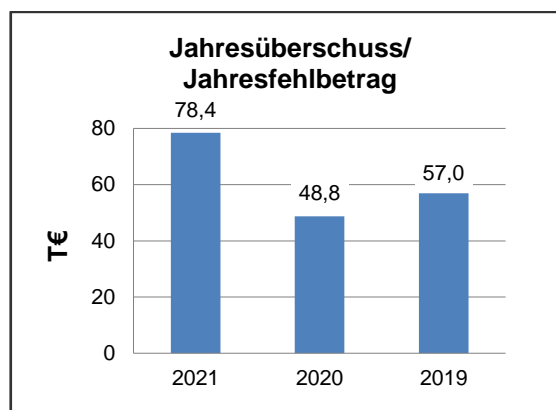
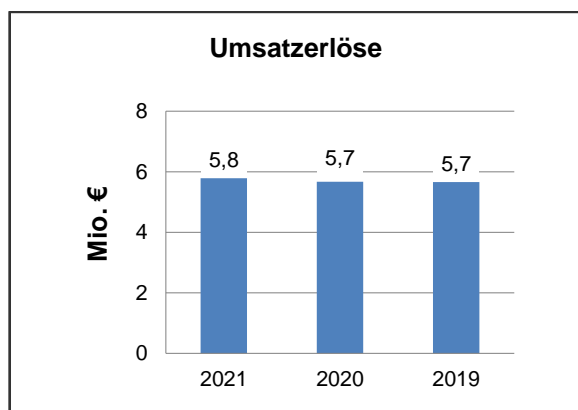
	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	36,78%	35,50%	50,66%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	34,68%	22,67%	23,41%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	94,28%	63,86%	46,22%
Zinsaufwandsquote	0,07%	0,06%	0,01%
Liquidität 3. Grades	122,80%	105,53%	98,08%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	19,3 T€	412,9 T€	242,6 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	8,71%	4,77%	6,70%
Umsatzerlöse	5.788.349,08 €	5.673.425,04 €	5.657.926,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	78.437,83 €	48.752,82 €	56.960,67 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	48,99%	49,51%	49,13%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	57	57	58



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Mit Geschäftsbesorgungsvertrag vom 07.09.2011 übertrug die LHP sämtliche Aufgaben der Bewirtschaftung und Betreuung des Standortes Luftschiffhafen auf die Gesellschaft.

Mit den Verträgen zur Liegenschaftsverwaltung der zum Eigentum der PP gehörenden Flächen und Gebäude und zur Vermietung der Sportmehrzweckhalle, der Schule und Turnhalle, der Mensa einschließlich Inventar zwischen der PP und der LHP sowie zur Vermietung und Betreuung des Wohnheims zwischen der PP, der LHP und der Gesellschaft sind die wesentlichen Aufgabenverteilungen zwischen der PP, der LHP und der LSH vertraglich festgeschrieben worden.

Die Gesellschaft erledigte im Geschäftsjahr 2021 sämtliche der im Betreibervertrag vertraglich geregelten Aufgaben. Zu den wesentlichen Aufgaben gehörten dabei neben der Bewirtschaftung des Areals Luftschiffhafen, die Koordination der weiteren Entwicklung des Geländes sowie die Gewährleistung eines umfassenden betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Controllings aller Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und des geschäftsbesorgend verwalteten Vermögens der LHP.

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich das Bilanzvolumen um 154,5 T€ auf 945,0 T€ verringert. Ihren Zahlungsverpflichtungen kam die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 zu jeder Zeit nach. Zum 31.12.2021 hatte die Gesellschaft liquide Mittel von 487,3 T€.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse von 5.788,3 T€ (Vj. 5.673,4 T€). Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus den im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages bzw. einer Vereinbarung mit der Landeshauptstadt Potsdam erbrachten Leistungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung und Betreuung des Areals Luftschiffhafen und seiner Einrichtungen, insbesondere der Betreuung des Wohnheims, der Geschäftsbesorgung und der Vergütung der Projektleitung für Bauvorhaben (4.315,2 T€) sowie aus der Verwaltung der Liegenschaften des Areals Luftschiffhafen.

Auch das Geschäftsjahr 2021 wurde durch die Auswirkungen und Maßnahmen der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Im I. Halbjahr 2021 konnte das Wohnheim „Haus der Athleten“ nur eingeschränkt betrieben werden. Ursächlich hierfür war u. a. die Einführung von Wechselunterricht an der Sportschule „Friedrich Ludwig Jahn“. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Veranstaltungsbranche führten zudem dazu, dass die MBS Arena als Veranstaltungsort temporär nur eingeschränkt genutzt werden konnte.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2022 wird der wesentliche Aufgabenschwerpunkt der Gesellschaft unverändert in der ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglich vereinbarten Aufgaben der Gesellschaft liegen.

Die Mietzahlungen und Geschäftsbesorgungsvergütungen müssen laufend angepasst und so bemessen werden, dass die im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen und dem Betrieb des Gesamtareals notwendigerweise entstehenden Kosten vollständig gedeckt werden.

Der organisatorische und personelle Aufbau der Gesellschaft sowie die Strukturierung der Leistungserbringungen zwischen der Gesellschaft, dem Unternehmensverbund PP und der LHP bieten für die Entwicklung der Liegenschaft die Chance, Kostenreduzierungen und Effizienzsteigerungen als Folge der optimierten Aufgabenerledigung zu realisieren.

Zum Jahresende 2022 erwartet die Gesellschaft laut Wirtschaftsplan bei einem Jahresergebnis von 8,0 T€ einen Bestand an Finanzmitteln in Höhe von 277,0 T€.

Die Planungen der Gesellschaft gehen davon aus, dass auch das Geschäftsjahr 2022 von der COVID-19-Pandemie beeinflusst und sich in den wirtschaftlichen Verläufen des Jahres niederschlagen wird. Die Geschwindigkeit der Pandemieentwicklung macht es schwierig, einzelne Auswirkungen und deren Dauer zuverlässig einzuschätzen, jedoch ist weiterhin von Einschränkungen in mehreren Aufgabenfeldern auszugehen.

Darüber hinaus führen steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn-Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe

belasten, wenn es nicht gelingt die dadurch entstandenen höheren Aufwendungen durch entsprechende Anpassung der Erlöse auszugleichen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (LSH/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP für Betreuung und Bewirtschaftung des Wohnheims der Sportschule: 3.524,0 T€ (Vj. 3.424,3 T€) Umsatzerlöse aus Bewirtschaftung und Betreuung des Areals LSH für LHP: 791,2 T€ (Vj. 794,0 T€)
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Geschäftsbesorgungsvertrag „Luftschiffhafen Potsdam“ für Bewirtschaftung und Betreuung des Standortes Luftschiffhafen Betreibervertrag für Wohnheim der Sportschule Potsdam

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Luftschiffhafen Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	756,00	1.349,00	I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Sachanlagen			II. Gewinnvortrag	149.268,10	100.515,28
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	346.840,00	388.985,00	III. Jahresüberschuss	78.437,83	48.752,82
	<u>347.596,00</u>	<u>390.334,00</u>		<u>327.705,93</u>	<u>249.268,10</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	34.876,32	68.274,87
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.721,13	171.868,39	2. Sonstige Rückstellungen	79.724,62	61.393,63
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.977,80	18.099,58		<u>114.600,94</u>	<u>129.668,50</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.515,02	4.838,07	C. Verbindlichkeiten		
	<u>102.213,95</u>	<u>194.806,04</u>	1. Erhaltene Anzahlungen	5.200,00	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	487.308,50	509.431,23	2. Verbindlichkeiten aus Vermietung	1.500,00	0,00
	<u>589.522,45</u>	<u>704.237,27</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	196.389,02	135.643,47
			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	250.967,47	359.159,37
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	44.934,45	45.018,83
				<u>498.990,94</u>	<u>539.821,67</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.880,25	4.961,98	D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.700,89	180.774,98
Bilanzsumme	<u>944.998,70</u>	<u>1.099.533,25</u>	Bilanzsumme	<u>944.998,70</u>	<u>1.099.533,25</u>

Luftschiffhafen Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	5.788.349,08	5.673.425,04
2. Sonstige betriebliche Erträge	154.427,52	161.845,81
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-2.081.140,10	-2.012.540,49
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.316.986,47	-2.317.311,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung	<u>-518.660,05</u>	<u>-491.741,91</u>
	-2.835.646,52	-2.809.053,71
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-84.096,62	-92.671,36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-790.103,12	-821.501,14
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,46	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.864,80	-3.640,18
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-68.448,06	-45.755,82
10. Ergebnis nach Steuern	79.487,84	50.108,15
11. Sonstige Steuern	<u>-1.050,01</u>	<u>-1.355,33</u>
12. Jahresüberschuss	<u>78.437,83</u>	<u>48.752,82</u>

ProPotsdam Facility Management GmbH

Adresse	Pappelallee 4 14469 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei)
Fax	-
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@propotsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	11. Mai 2009
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Am 06.04.2009 wurde die ProPotsdam Facility Management GmbH (PPFM) mit einem notariell beurkundeten Vertrag errichtet. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 22120 P am 11.05.2009. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt geändert am 18.11.2013. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 09.12.2013.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung genehmigungsfreier immobilienwirtschaftlicher Dienstleistungen aller Art für die Gesellschafterin, für deren Beteiligungsgesellschaften und für die LHP. Dazu zählt die Erbringung von genehmigungsfreien infrastrukturellen Dienstleistungen, soweit diese bis zur Gründung der Gesellschaft von deren Gesellschafterin selbst oder durch deren Beteiligungsgesellschaften mit eigenem Personal ausgeführt wurden. Zum Gegenstand des Unternehmens zählt weiterhin die Erbringung von Leistungen des Facility Managements für das Wohngebiet Drewitz.

Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Leistungen des Facility Managements für alle sich in der Verwaltung des Unternehmensverbundes PP befindlichen Liegenschaften, deren Eigentümer Unternehmen des Unternehmensverbundes PP oder die LHP sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört unter anderem die Verbesserung der Wohnungen der Einwohner durch den sozialen Wohnungsbau sowie durch eine sozial gerechte Verteilung der Wohnungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der PP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der PP.

Geschäftsführung

Herr	Jörn-Michael	Westphal	Geschäftsführer	
------	--------------	----------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

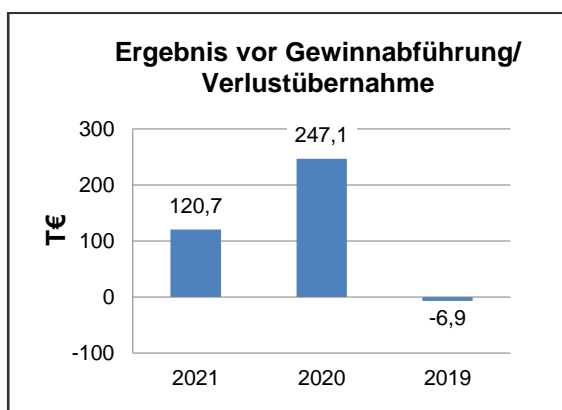
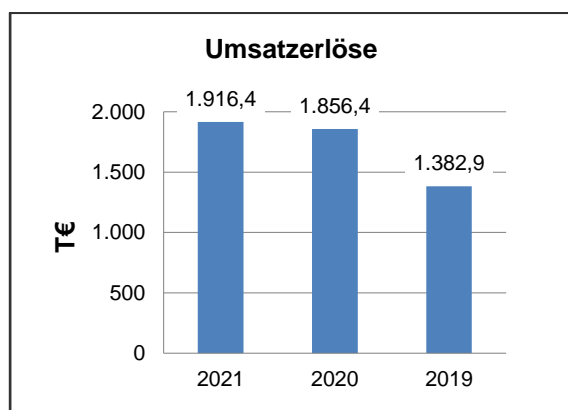
	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	17,75%	7,65%	12,88%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	26,44%	16,89%	27,35%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	148,97%	220,84%	212,33%
Zinsaufwandsquote	0,04%	0,04%	0,07%
Liquidität 3. Grades	111,48%	111,12%	119,60%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5,0 T€	247,0 T€	224,7 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	30,77%	40,33%	-1,60%
Umsatzerlöse	1.916.413,16 €	1.856.447,80 €	1.382.921,71 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	120.704,96 €	247.055,86 €	-6.929,45 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	56,91%	53,87%	65,45%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	22	21	19



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die PPFM übernahm von der Muttergesellschaft PP bzw. nachfolgend vom Konzernunternehmen GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH (GWVP) den Regiebetrieb mit dem Schwerpunkt des Maler- und Sanitärgewerkes. Seit Mai 2019 übernimmt die ProPotsdam Facility Management GmbH (PPFM) Kleininstandsetzungen in den Gebieten Waldstadt und Drewitz/Stern. Darüber hinaus wurde das Geschäftsfeld von Facility-Management-Dienstleistungen durch den Bereich Elektroleistungen erweitert.

Im Geschäftsjahr 2021 verringerte sich das Bilanzvolumen um 220,7 T€ (36,1%) auf 390,1 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2021 26,4 %.

Der Finanzmittelbestand der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr um 278,3 T€ auf 278,6 T€ verringert. Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nach Frist und Höhe bedienen. Dies ist auf Basis der Wirtschaftsplanung auch für die Zukunft zu erwarten.

Die Veränderung im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (5,0 T€) ist maßgebend beeinflusst durch die in 2021 ausgeglichene Verbindlichkeit aus dem schlussgerechneten KIS Vertrag in Höhe von 95,4 T€.

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge von 1.976,3 T€. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch Mehrbeauftragungen im Bereich der Kleininstandsetzung in den vertraglich vereinbarten Stadtgebieten, aufgrund von Reparaturaufträgen nach erfolgten E-Revisionen und Aufträgen für Lüfterwechsel und Rauchwarnmeldern sowie der Übernahme von weiteren Aufträgen im Unternehmensverbund.

Die Gesellschaft hat das Berichtsjahr mit einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung von 120,7 T€ abgeschlossen. Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschung- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ab bzw. erhält ihre Verluste ausgeglichen.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Risikolage der Gesellschaft kann aufgrund des von der LHP als Gesellschafterin der PP vorgegebenen Gesellschaftszweck nicht losgelöst von der Muttergesellschaft PP beurteilt werden. Auch die Chancen der Gesellschaft ergeben sich vor allem aus Faktoren, die in der Sphäre der Muttergesellschaft PP liegen.

Der weitere Ausbau der Gesellschaft in Bezug auf die Erbringung von Facilityleistungen wird aktuell vorbereitet. Im Bereich der Kleininstandsetzung wird die Gesellschaft ab 01.Mai 2022 weitere Wohngebiete unterhalb der Havel übernehmen. Der Kleininstandsetzungsbereich umfasst dabei die Bearbeitung von Reparaturaufträgen in Mieterwohnungen in den Gewerken Elektro, Sanitär sowie Allround. Hierzu werden bereits im 1. Quartal 2022 beginnend sieben weitere Mitarbeiter eingestellt sowie die technischen als auch administrative Voraussetzungen geschaffen, um die neuen Aufgaben in den weiteren Stadtgebieten unterhalb der Havel ab dem 01. Mai 2022 erfüllen zu können.

Zum 01.01.2023 ist eine Verschmelzung der Gesellschaft auf die GEWOBA geplant. Die Facilityleistungen sowie die Verwaltungsleistungen für den Wohnungsbestand der ProPotsdam sollen sich somit zukünftig in der GEWOBA bündeln.

Steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten führen in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen.

Zum Jahresende 2022 erwartet die PPFM laut Wirtschaftsplan bei einem negativen Jahresergebnis von 123,0 T€ vor Gewinnabführung einen Finanzmittelbestand in Höhe von 74,0 T€.

Zum 1. Januar 2023 ist eine Verschmelzung der GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH auf die Gesellschaft geplant. Die Facilityleistungen sollen zukünftig wie die Verwaltungsleistungen für den Wohnungsbestand der ProPotsdam in der GEWOBA gebündelt werden.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none">• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (PPFM/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none">• Zuwendungen von LHP: 0,00 €

ProPotsdam Facility Management GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	69.238,00	46.704,00	II. Gewinnvortrag	3.141,73	3.141,73
				<u>103.141,73</u>	<u>103.141,73</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	150.765,78	100.107,36
1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen	0,00	93,31			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	40.868,43	7.026,46	C. Verbindlichkeiten		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	450,15	127,57	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.549,02	50.254,89
	<u>41.318,58</u>	<u>7.247,34</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	122.046,49	348.975,36
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	278.589,14	556.856,83	3. Sonstige Verbindlichkeiten	11.592,37	8.328,83
	<u>319.907,72</u>	<u>564.104,17</u>		<u>136.187,88</u>	<u>407.559,08</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	949,67	0,00			
Bilanzsumme	<u>390.095,39</u>	<u>610.808,17</u>	Bilanzsumme	<u>390.095,39</u>	<u>610.808,17</u>

ProPotsdam Facility Management GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	1.916.413,16	1.856.447,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	59.887,10	28.866,49
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-557.368,09	-479.338,22
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-889.071,63	-815.895,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-201.493,05</u>	<u>-184.091,04</u>
	-1.090.564,68	-999.986,69
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-14.879,16	-16.942,40
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-191.659,04	-138.807,19
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-676,00	-735,00
8. Ergebnis nach Steuern	121.153,29	249.504,79
9. Sonstige Steuern	-448,33	-2.448,93
10. Aufwendungen aus Gewinnabführung	-120.704,96	-247.055,86
11. Erträge aus Verlustübernahme	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
12. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH

Adresse	Milanhorst 9 14478 Potsdam
Telefon	0800 2473651 (24h – alle Anrufe kostenfrei) 0331 550 41 69
Fax	0331 6206 113
Internet	www.propotsdam.de
Email	info@propotsdam.de info@soziale-stadt-potsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	13. September 2019
Gesellschafter	100 % ProPotsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Mit Vertrag vom 01.07.2019 ist der Verein Soziale Stadt Potsdam e.V. im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme gemäß § 2 Nr. 1 UmwG zum 01.01.2019 auf die Soziale Stadt Potsdam gemeinnützige GmbH verschmolzen. Die Eintragung in das Handelsregister Potsdam erfolgte am 13.09.2019.

Der Verein hat im Wege der Gesamtrechtsnachfolge sein Vermögen mit allen Rechten und Pflichten unter Ausschluss der Abwicklung gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1, 4 ff. UmwG auf die Gesellschaft übertragen. Als Gegenleistung hat die Gesellschaft jedem Mitglied des Vereins Anteile an der Gesellschaft in gleichem Umfang gewährt. Die ProPotsdam GmbH (PP) war zum Verschmelzungszeitpunkt einziges Mitglied des Vereins und hält insofern 100,0 % der Anteile an der Gesellschaft.

Mit Datum vom 11.10.2019 wurde der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft neugefasst und notariell beurkundet. Die Änderungen betrafen unter anderem die Firma der Gesellschaft, die nunmehr auf Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH (SSP) lautet. Mit Beschluss und notarieller Beurkundung gleichen Datums wurde das Stammkapital der Gesellschaft um 50 T€ auf 100 T€ erhöht.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 28378 P eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Zur Verbesserung der sozialen Lebensverhältnisse in Immobilienquartieren in der Landeshauptstadt Potsdam unternimmt und fördert die Gesellschaft die Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Maßnahmen der sozialen Jugend- und Altenhilfe sowie des Sports, Beratungsangebote im Bereich der Gesundheitsvorsorge in der Landeshauptstadt Potsdam. Zudem unterstützt die Gesellschaft die Integration politisch, rassistisch oder religiös Verfolgter, Flüchtlinge, Vertriebener, Aussiedler, Spätaussiedler und Behinderter als Anwohner und fördert das bürgerliche Engagement der Anwohner zum Erhalt und zur Verbesserung der sozialen Lebensverhältnisse in ihrem Wohnquartier. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Kunst und Kultur zu fördern.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabeordnung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören unter anderem die Entwicklung der Freizeitbedingungen sowie die Förderung des kulturellen Lebens und eines breiten Angebotes an Bildungseinrichtungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der PP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der PP.

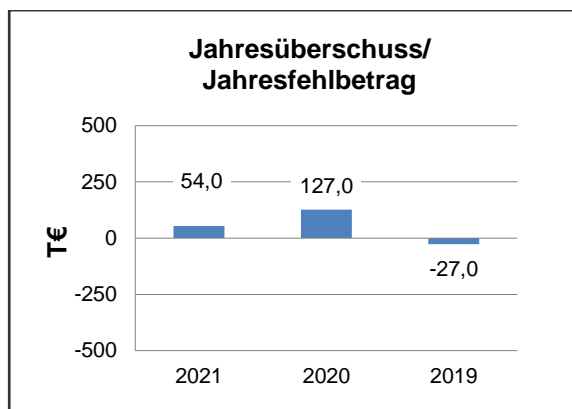
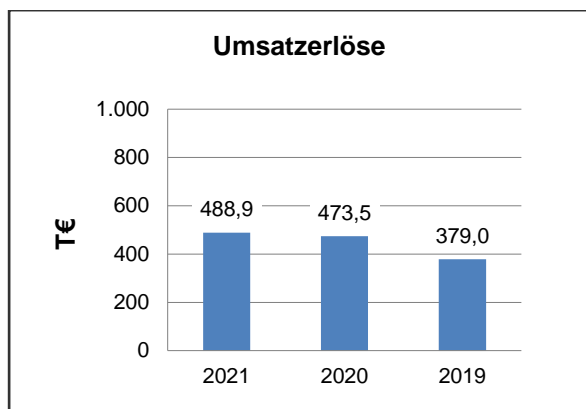
Geschäftsführung

Herr	Daniel	Beermann	Geschäftsführer	
------	--------	----------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	2,97%	3,96%	6,48%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	92,93%	81,71%	84,91%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	3.131,56%	2.064,89%	1.310,23%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,02%	0,00%
Liquidität 3. Grades	1371,67%	525,24%	619,74%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1,5 T€	175, T€	57,5 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	8,59%	19,57%	-5,67%
Umsatzerlöse	488.890,18 €	473.518,89 €	378.983,42 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	54.036,73 €	126.962,62 €	-26.972,55 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	114,73%	118,81%	130,06%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	23	23	22

* Geschäftsjahr 2019 war das erste Geschäftsjahr der Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Soziale Stadt Potsdam e.V. ist zum 01.01.2019 mit der Gesellschaft verschmolzen. Der Geschäftsbetrieb inklusive aller Mitarbeitenden ist vollständig auf die Gesellschaft übergegangen.

Das Geschäftsjahr 2021 war stark durch ein globales Ereignis der Covid-19-Pandemie geprägt, was bei der Gesellschaft zu Einschränkungen in der Projektarbeit führte.

Die Gesellschaft erzielte Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge im Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 1.132,4 T€ (Vorjahr 1.153,2 T€). Im Geschäftsjahr betragen die Aufwendungen 1.078,4 T€ (Vorjahr 1.025,2 T€).

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2021 92,9 % (Vorjahr 81,7 %). Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

Ihren Zahlungsverpflichtungen kam die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 zu jeder Zeit nach.

Das positive Jahresergebnis von 54,0 T€ resultiert aus höheren Umsatzerlösen, denen im Wesentlichen gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüberstehen.

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft hat einen fünfjährigen Wirtschaftsplan erstellt. Der Wirtschaftsplan (Stand: Dezember 2021) umfasst die Jahre 2022 bis 2026. Im Geschäftsjahr 2022 erwartet die Gesellschaft einen Finanzmittelbestand von 122,0 T€. Aus den Planungsrechnungen ergibt sich für den Zeitraum bis 2026 eine gesicherte Liquidität. In den Geschäftsjahren 2022 bis 2026 wird von negativen Jahresergebnissen im einstelligen Bereich ausgegangen.

Risiken bestehen insbesondere im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkung des Geschäftsbetriebs. Ferner erwartet die Gesellschaft einen zeitweise eingeschränkten Geschäftsbetrieb, reduzierte Erträge aus der Raumnutzung durch Externe und Kooperationspartner sowie eine Verschiebung einiger sozialer Projekte in das Jahr 2022. Darüber hinaus führen steigende Energiekosten, Auswirkungen von Sanktionsmaßnahmen und teilweise gestörte Lieferketten in Folge des Ukraine-Krieges direkt oder mittelbar zu Preissteigerungen bei vielen Lieferungen und Leistungen. Diese Effekte können durch eine nachfolgende Lohn-Preis-Spirale verstärkt werden und die folgenden Jahresergebnisse insbesondere dann in ungeplanter Höhe belasten.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (SSP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP: 430,6 T€

Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.668,04	25.694,55	II. Kapitalrücklage	342.075,63	342.075,63
			III. andere Gewinnrücklagen	105.500,00	0,00
			IV. Verlustvortrag	-17.010,60	-38.473,22
			V. Jahresergebnis	54.036,73	126.962,62
				<u>584.601,76</u>	<u>530.565,03</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	791,25	791,25
1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen	9.472,43	18.205,12	2. Sonstige Rückstellungen	37.026,11	25.970,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.115,01	196,77		<u>37.817,36</u>	<u>26.761,25</u>
	<u>10.587,44</u>	<u>18.401,89</u>	C. Verbindlichkeiten		
II. Flüssige Mittel			1. Verbindlichkeiten aus Vermietung	300,00	0,00
1. Kassenbestand	1.426,97	2.018,80	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.954,62	87.707,62
2. Guthaben bei Kreditinstituten	598.422,49	603.176,06	3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.431,20	4.257,40
	<u>599.849,46</u>	<u>605.194,86</u>		<u>6.685,82</u>	<u>91.965,02</u>
	<u>610.436,90</u>	<u>623.596,75</u>			
Bilanzsumme	<u><u>629.104,94</u></u>	<u><u>649.291,30</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>629.104,94</u></u>	<u><u>649.291,30</u></u>

Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	488.890,18	473.518,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	643.547,75	679.734,25
3. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-103.544,28	-119.964,50
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-458.625,91	-457.426,93
b) Soziale Abgaben	<u>-102.299,18</u>	<u>-105.174,83</u>
	-560.925,09	-562.601,76
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-13.894,57	-14.778,11
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-400.026,34	-327.815,31
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10,92	-91,67
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-1.039,17
9. Ergebnis nach Steuern	<u>54.036,73</u>	<u>126.962,62</u>
10. Jahresergebnis	<u>54.036,73</u>	<u>126.962,62</u>

Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Adresse	Friedrich-Ebert-Straße 79/81 14461 Potsdam
Telefon	(0331) 289 1450
Fax	(0331) 289 1472
Internet	www.kis-potsdam.de
Email	KIS@Rathaus.Potsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	1. Januar 2005
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Der Kommunale Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam wurde zum 01.01.2005 durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.12.2004 errichtet. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 3871 P.

Die für den kommunalen Bedarf langfristig benötigten Immobilien (Liegenschaften mit einem Wert von rund 319 Mio. €) wurden dem KIS im Januar 2005 bilanziell übergeben. Dazu gehören Schulstandorte, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Sportstätten, Kulturobjekte, Feuerwachen und Verwaltungsgebäude.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes gründet sich auf die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und die Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung – EigV) und wird bestimmt durch die Betriebsatzung. Diese ist in der Fassung vom 10.01.2005 und erster Änderung (Beschluss der SVV vom 02.11.2005) gültig.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck des Eigenbetriebes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Potsdam mit Grundstücken und Gebäuden sowie die Wahrnehmung von Dienstleistungen für die Grundstücke und Gebäude, die sich in der Verfügungsbefugnis eines Geschäfts- oder Fachbereiches der LHP befinden, mit Ausnahme der Straßen, Grün-, Wald- und Landwirtschaftsflächen sowie Spielplätze, sofern nicht hierfür eine Zuweisung zugunsten des Eigenbetriebes erfolgt ist. Der Zweck wird erfüllt unter betriebswirtschaftlich optimierten Bedingungen in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung der LHP.

Im Rahmen der bedarfsgerechten Versorgung der Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Potsdam mit Grundstücken und Gebäuden wird der KIS insbesondere in folgenden Bereichen tätig:

- Bestandsoptimierung,
- Planung, Erstellung, Instandhaltung, Umbau, Ausbau und Modernisierung sowie die laufende Unterhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen,
- Betriebskostenmanagement und
- Vermietung und Anmietung von Grundstücken und Gebäuden sowie deren Pflege und Unterhaltung.

Darüber hinaus ist der Eigenbetrieb als Dienstleister für die Grundstücke und Gebäude, die sich in der Verfügungsbefugnis eines Geschäfts- oder Fachbereiches der LHP befinden, mit Ausnahmen der Straßen, Grün-, Wald- und Landwirtschaftsflächen und Spielplätze, sofern nicht hierfür eine Zuweisung zu Gunsten des Eigenbetriebes erfolgt ist, tätig, insbesondere:

- als Verwalter,
- als Käufer und Verkäufer,
- als Besteller von Erbbaurechten,
- als Vertreter der LHP in nachbarrechtlichen Angelegenheiten,
- als Vertreter der LHP in Angelegenheiten des Zuordnungs- und des Vermögensrechts,
- als Verwalter dinglicher Rechte der LHP und

als Verwalter für solche Grundstücke und Gebäude, die für städtische Angelegenheiten angemietet oder geleast wurden.

Darüber hinaus ist der KIS zuständig für die Planung, Erstellung und Instandhaltung, den Umbau und Ausbau und die Modernisierung sowie die laufende Unterhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen der LHP.

Der Betrieb ist auch dazu berechtigt, alle sonstigen die Betriebszwecke fördernden Maßnahmen und Geschäfte zu tätigen. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

Seit dem 01.08.2018 übernahm der KIS für das bei der LHP geführte Grundvermögen folgende Aufgaben:

- die Vermietung und Anmietung bzw. die Verpachtung und Anpachtung von Grundstücken und Gebäuden und Teilen davon sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehender Aufgabenbereiche;
- der An- und Verkauf von Grundstücken sowie die Bestellung und Aufhebung von Erbbaurechten und die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehender Regelungen und Tätigkeiten des Fiskal- und Infrastrukturvermögens der LHP.

Des Weiteren wird der KIS als Dienstleister für die LHP bei der Bestellung von Dienstbarkeiten, der Ausübung vertraglicher und gesetzlicher Vorkaufsrechte, der Durchführung der gesetzlichen Vertretung und der Erteilung von Löschungsbewilligungen tätig.

Zur Anpassung der Betriebssatzung des KIS an die weiterführenden Aufgaben sowie deren umfassende Aktualisierung wurde ein Entwurf zur Neufassung der Betriebssatzung erstellt, der der SVV zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe des Eigenbetriebes sind:

- die Stadtverordnetenversammlung der LHP,
- der Oberbürgermeister der LHP,
- der Werksausschuss,
- die Werkleitung.

Werksausschuss

Der Werksausschuss besteht gemäß § 5 Abs. 1 Betriebssatzung aus zwölf stimmberechtigten Mitgliedern, davon acht Stadtverordnete, die nach dem für Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung geltenden Verfahren zu benennen sind. Zwei weitere Mitglieder sind sachkundige Einwohner, die auf Vorschlag des Oberbürgermeisters von der Stadtverordnetenversammlung zu bestimmen sind sowie zwei Vertreter der Beschäftigten des Eigenbetriebes, die von der Stadtverordnetenversammlung nach den Vorschriften über das Verfahren zur Benennung von Beschäftigtenkandidaten für Werksausschüsse von Eigenbetrieben aus einem Vorschlag der Versammlung der Beschäftigten des Eigenbetriebes gewählt werden.

Werkleitung

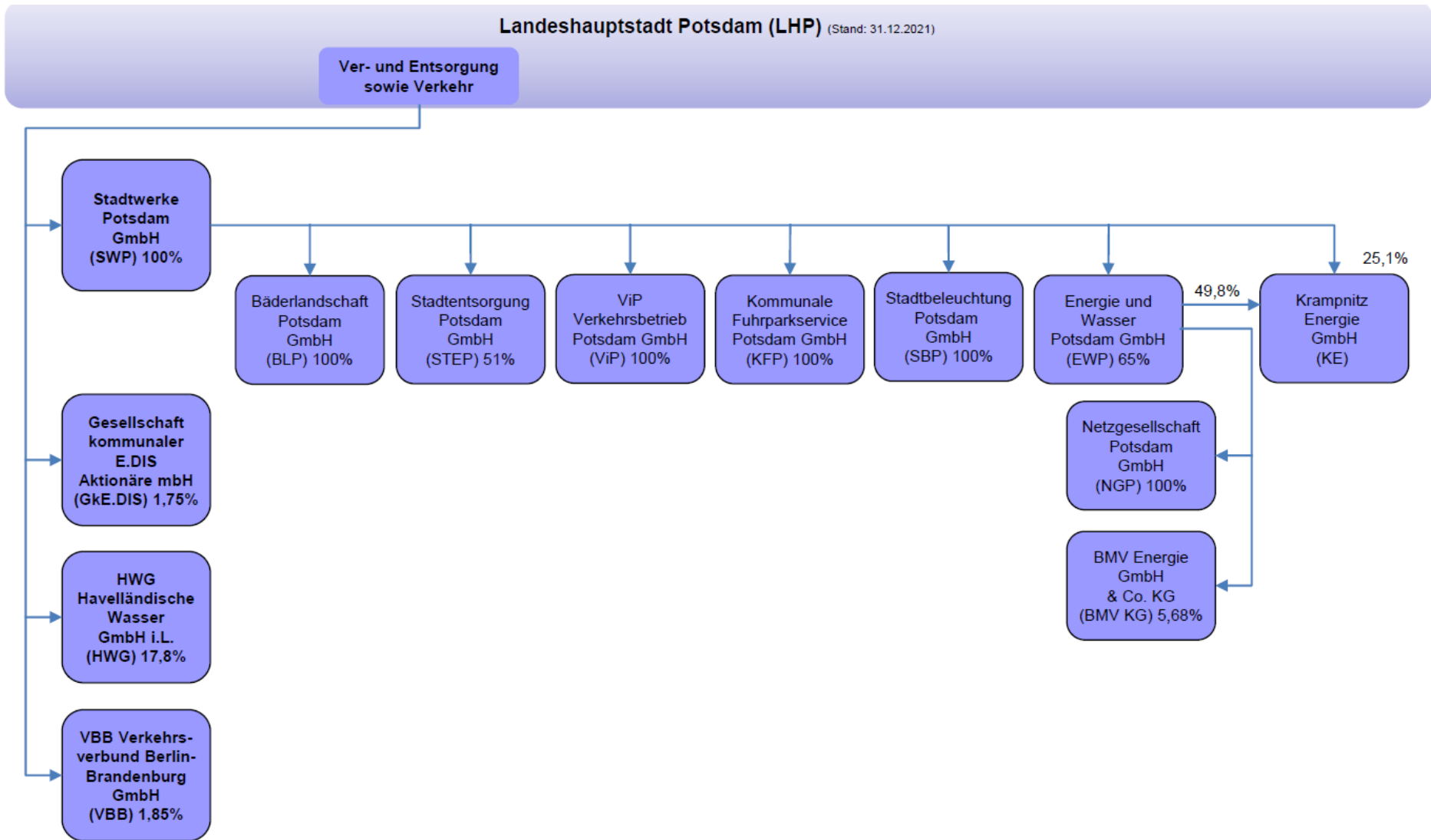
Herr	Bernd	Richter	Werkleiter	
------	-------	---------	------------	--

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes KIS zum 31.12.2021 lag bei Erstellung des Beteiligungsberichtes 2021 noch nicht vor.

Gemäß § 7 EigV beschließt die Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung sowie die Entlastung der Werkleitung. Darüber hinaus werden die Geschäftsberichte des KIS im Internet veröffentlicht¹.

¹ <http://kis-potsdam.de/ueber-kis/geschaeftsberichte>

Ver- und Entsorgung sowie Verkehr



Stadtwerke Potsdam GmbH



Adresse	Steinstraße 104 - 106 14480 Potsdam	
Telefon	(0331) 661 10 00	
Fax	(0331) 661 10 03	
Internet	www.swp-potsdam.de	
Email	info@stadtwerke-potsdam.de	
Stammkapital	10.000.000,00 €	
Gründungsdatum	8. März 1995	
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam	
Beteiligungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bäderlandschaft Potsdam GmbH 2. Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH 3. ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH 4. Energie und Wasser Potsdam GmbH 5. Stadtentsorgung Potsdam GmbH 6. Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH 7. Krampnitz Energie GmbH 	<ol style="list-style-type: none"> 100,00 % 100,00 % 100,00 % 65,00 % 51,00 % 100,00 % 25,10 %
Mittelbare Beteiligungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Netzgesellschaft Potsdam GmbH 2. BMV Energie GmbH & Co. KG 3. Krampnitz Energie 	<ol style="list-style-type: none"> 65,00 % 3,69 % 32,37 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Im Oktober 2000 wurde die Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP) aus der ehemaligen Gewerbezentren Potsdam GmbH gebildet. In das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam erfolgte die Eintragung unter der Nummer HRB 8077 P. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 12.06.2019 gültig. Die letzte notariell beurkundete Änderung des Gesellschaftsvertrags erfolgte insbesondere bezüglich der Bestimmungen zum Zweck und Gegenstand des Unternehmens und zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft.

In der SWP sind die städtischen Anteile der Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie des Verkehrs- und des Bäderunternehmens gebündelt. Hierzu gehören die unmittelbaren Beteiligungen an der Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP), der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP), der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP), der Bäderlandschaft Potsdam GmbH (BLP), der Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH (SBP), der Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH (KFP) und der Krampnitz Energie GmbH (KE).

Es wurde ein kommunaler Unternehmensverbund gebildet, der neben den Vorteilen eines steuerlichen Querverbundes auch die Wirtschaftlichkeit der beteiligten Unternehmen durch Nutzung von Synergieeffekten stärkt. Ziel ist es, die beteiligten Unternehmen eng zu vernetzen, Querschnittsfunktionen zu bilden, Leistungsangebote abzustimmen und gemeinsame Optimierungspotentiale zu erschließen. Die SWP erbringt Dienstleistungen für die beteiligten Unternehmen um betriebswirtschaftliche Synergieeffekte durch Know-how-Transfers, Aufgabenkonzentration und Zusammenarbeit zu erzielen.

Mit den folgenden Tochterunternehmen bestehen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge: BLP, ViP, KFP und SBP. Weiterhin besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der EWP.

Im Konzernverbund besteht ein zentrales Cash-Management, in welches die folgenden Tochterunternehmen integriert sind: BLP, ViP, KFP, SBP, NGP und EWP. Diese Gesellschaften können im Rahmen von einzelnen Termingeldverträgen Finanzmittel bei der SWP anlegen oder abrufen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens beinhaltet im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung von Abnehmern mit Energie, insbesondere mit Elektrizität, Gas und Fernwärme, die Wasser- und Abwasserentsorgung, der Betrieb von Infrastrukturnetzen sowie Erzeugungs- und Entsorgungsanlagen für die Energie- und Wasserver- sowie Abwasserentsorgung, die Beförderung von Personen in der LHP und im Verkehrsraum der LHP im Sinne von § 1 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes einschließlich der Organisation oder Koordinierung des überregionalen Personennahverkehrs nach Abschluss entsprechender Verträge mit Gebietskörperschaften oder anderen Verkehrsunternehmen unter Berücksichtigung des geltenden kommunalrechtlichen Örtlichkeitsgrundsatzes, die Entsorgung von Abfällen sowie die Straßenreinigung, der Betrieb von öffentlichen Bädern, die Erbringung von Leistungen im Bereich des Fuhrparkmanagements für die LHP, ihren Einrichtungen und Unternehmen, an denen sie beteiligt ist und der Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlagen und Verkehrseinrichtungen im Gebiet der LHP.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Erwerb und die Errichtung von anderen Unternehmen sowie Beteiligungen an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfangs des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtlichen Regelungen nicht entgegenstehen, der LHP unter Berücksichtigung des § 8 des Gesellschaftsvertrages eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird und der Unternehmensgegenstand nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum Bedarf der LHP steht.

Der Gesellschaft obliegt die Erbringung von Querschnittsaufgaben für ihre Beteiligungsunternehmen, insbesondere Aufgaben der Verwaltung und Überwachung, der Buchhaltung, des Einkaufs sowie der Bereitstellung der technischen und personellen Infrastruktur. Die SWP ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge, abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs, die Versorgung mit Energie und Wasser, die schadlose Abwasserableitung und -behandlung sowie die Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus zwölf Mitgliedern. Diese werden, soweit sie nicht als Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer nach den Vorschriften des Drittelbeteiligungsgesetzes zu wählen sind, von der LHP entsandt. Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister der LHP oder ein/eine von ihm zu betrauende/r Beschäftigte/r der LHP. Die übrigen Mitglieder werden unter Beachtung der geltenden Vorschriften der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg über die Bestellung von Vertretern in Unternehmen auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung entsandt.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr an:

Herr	Burkhard	Exner	Vorsitzender, Bürgermeister der LHP sowie Beigeordneter für Finanzen, Investitionen und Controlling der LHP	
Herr	Hans-Jürgen	Scharfenberg, Dr.	Stellv. Vorsitzender, über SVV entsandt	
Herr	Günter	Anger	Unternehmer	seit 03.11.2021
Frau	Janny	Armbruster	über SVV entsandt	
Frau	Imke	Eisenblätter	über SVV entsandt	bis 14.05.2021
Frau	Sarah	Zalfen, Dr.	über SVV entsandt	seit 14.05.2021
Herr	Daniel	Keller	über SVV entsandt	
Herr	Chaled-Uwe	Said	über SVV entsandt	
Herr	Götz Thorsten	Friederich	über SVV entsandt	bis 03.11.2021
Frau	Bianca	Zeller	über SVV entsandt	
Frau	Nina	Dorn-Roepke	Arbeitnehmervertreterin	
Herr	Robert	Schmidt	Arbeitnehmervertreter	
Herr	Jürgen	Purschke	Arbeitnehmervertreter	
Herr	Jörg	Sprecher	Arbeitnehmervertreter	

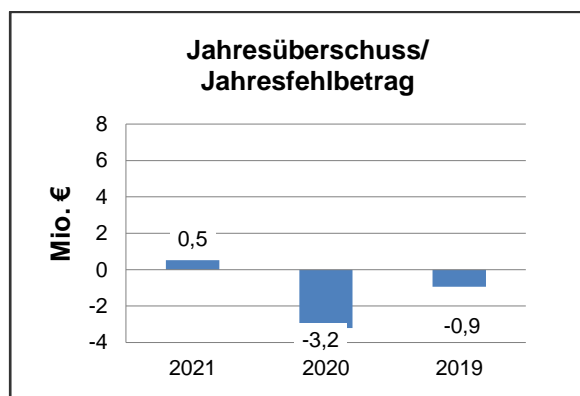
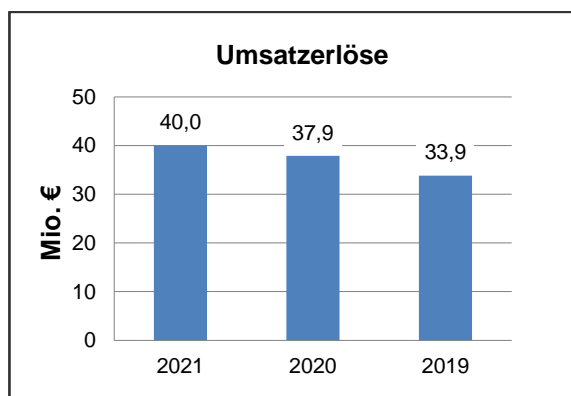
Geschäftsführung

Frau	Sophia	Eltrop	Geschäftsführerin	
Herr	Monty	Balisch	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)*

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	74,06%	71,32%	73,49%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	59,66%	60,47%	63,19%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	101,81%	107,89%	108,47%
Zinsaufwandsquote	1,52%	2,13%	2,43%
Liquidität 3. Grades	126,52%	148,73%	157,66%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.160 T€	222 T€	327 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,44%	-0,95%	-0,05%
Umsatzerlöse	40.034.222 €	37.891.857 €	33.858.135 €
Sonstige betriebliche Erträge	5.436.967 €	4.021.417 €	5.105.074 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	527.362 €	-3.207.161 €	-940.840 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	36,5%	35,1%	35,3%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	193	184	174
Auszubildende	71	73	67

* Die Analysedaten beziehen sich auf den Einzelabschluss der SWP.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Das Geschäftsmodell und die Ausprägung der SWP zu einer Management- und Serviceholding soll neben dem steuerlichen Querverbund, Synergieeffekte nutzen, gemeinsame Optimierungspotenziale erschließen und der Landeshauptstadt Potsdam beziehungsweise den Potsdamer Bürgerinnen und Bürgern ein flächendeckendes, qualitativ hochwertiges Angebot bereitstellen. Dazu gehören auch die Aktivitäten zur versorgungs- und verkehrstechnischen Entwicklung des geplanten Wohngebiets in Krampnitz, die von der SWP im engen Zusammenwirken mit der Landeshauptstadt Potsdam koordiniert werden.

Das Betriebsergebnis liegt nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg der betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus dem Ausbau der Tätigkeit als Energielieferant, der zu einem Anstieg der Umsatzerlöse um 2,1 Mio. € führt. Analog dieser Umsatzentwicklung sind die entsprechenden betrieblichen Aufwendungen aus der Energiebeschaffung ebenfalls angestiegen.

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet im Vergleich zum Vorjahr insbesondere geringere Aufwendungen zum Verlustausgleich bei der ViP und BLP, höhere Erträge aus der Gewinnabführung der EWP und leicht gestiegene Zuwendungen der LHP zum Verlustausgleich bei ViP und BLP. Deshalb ist das Beteiligungsergebnis insgesamt um 3,0 Mio. € angestiegen.

Insgesamt ist damit das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2021 im Vergleich zum Vorjahr und zu den Planungen deutlich gestiegen, was insbesondere auf gestiegene Beteiligungserträge zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr 2021 durch das positive Jahresergebnis leicht angestiegen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote ist mit 59,7 % (Vj. 60,5 %) leicht gesunken. Das Anlagevermögen ist zum 31.12.2021 vollständig durch Eigenkapital, Sonderposten für Investitionszuschüsse und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Die SWP investierte im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 5,4 Mio. € (im Vorjahr 4,6 Mio. €), ohne Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren IT Maßnahmen, Investitionen zur Erneuerung des Kiezbades Am Stern sowie der Umbau des Vorplatzes blu, die aufgrund zeitlicher Verschiebungen unter dem Planwert liegen, sowie die Einlage bei der Krampnitz Energie GmbH.

Der deutliche Anstieg des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2021 um 3,9 Mio. € ist im Wesentlichen auf das gestiegene Periodenergebnis und die rückläufigen Ertragsteuerzahlungen zurückzuführen.

Neben den Zuschüssen der Landeshauptstadt Potsdam für Leistungen im Verkehrs- und Bäderbereich zum anteiligen Ausgleich der aufgabenbedingten Verluste der ViP und der BLP finanziert sich die SWP im Wesentlichen aus den Beteiligungserträgen. Unter Berücksichtigung der Zuschüsse der Stadt Potsdam ist die SWP in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Finanzanlagen haben sich im Wesentlichen um die Ausleihungen an verbundene Unternehmen erhöht (T€ 10.388; im Vorjahr waren davon T€ 7.690 abzüglich unterjährige Tilgung unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen). Sie dienen den langfristigen Fahrzeugfinanzierungen der KFP.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Wesentliche Chancen für eine erfolgreiche Entwicklung des Stadtwerkeverbundes ergeben sich aus dem Bevölkerungswachstum der LHP und dem damit einhergehenden Ausbau der städtischen Infrastruktur in den Bereichen Verkehr, Energie und Bäder sowie dem steigenden Absatzpotenzial. Die mit der LHP bestehenden Leistungsbeziehungen bewirken unverändert einen großen Teil des Gesamtumsatzes der SWP und ihrer Tochtergesellschaften.

Die Ergebniserwartungen der SWP werden maßgeblich vom Beteiligungsergebnis und der Höhe der Zuwendungen der LHP zur Ausfinanzierung der strukturell defizitären Gesellschaften ViP und BLP

beeinflusst. Die EWP geht davon aus, dass die positiven Einmaleffekte aus dem Jahr 2021 in 2022 nicht erneut eintreten werden. Daher rechnet die SWP mit einer Gewinnabführung der EWP die deutlich unter dem Niveau von 2021 liegen wird. Die ViP prognostiziert für das Geschäftsjahr 2022 einen steigenden Zuschussbedarf, der planmäßig höheren Finanzierungsbeiträge der SWP im Rahmen des Verlustausgleichs zur Folge haben wird.

Die BLP rechnet für 2022 mit einem deutlichen Umsatzanstieg, da nicht mehr mit Bäderschließungen infolge der Corona- Pandemie gerechnet wird. Da die Preise weiterhin nicht kostendeckend sind, wird der Verlustausgleich der SWP leicht über dem Niveau von 2021 erwartet. Danach ist auch für 2022 davon auszugehen, dass die Erträge nicht ausreichen werden, um die Verluste der strukturell defizitären ViP und BLP, nach Berücksichtigung von Zuschüssen des Gesellschafters zur Verlustabdeckung, auszugleichen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird daher nach dem ursprünglichen Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe ca. 3,4 Mio. € gerechnet, welcher aus den Gewinnrücklagen abgedeckt werden soll.

Die Risiken betreffen das Betriebsergebnis der SWP und damit die Bereiche Konzerndienstleistungen und Energielieferungen sowie die Verwaltung des Bäder-, Stadtbeleuchtungs- und des sonstigen Vermögens. Die höheren Risiken liegen im Bereich des Beteiligungsergebnisses, da Ergebnisrisiken in den Tochtergesellschaften, insbesondere die der strukturell defizitären ViP und BLP, aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge auf die SWP durchschlagen.

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie für 2022 sind derzeit weiterhin schwer abschätzbar. Wesentliche Unsicherheiten ergeben sich zudem aus dem Ukraine-Krieg. Die Auswirkungen der Kriegereignisse und der Sanktionen gegen Russland auf die Lieferketten, Rohstoffpreise, Absatzketten sowie die Risiken von Angriffen auf die kritische Infrastruktur sind derzeit nicht abschätzbar. Aktuell ist ein massiver Preisanstieg bei den Energiebeschaffungskosten zu verzeichnen, den die SWP bei ihrer künftigen Energiebeschaffungs- und Preispolitik für die kommunalen Kunden berücksichtigen wird. Auswirkungen auf die Verfügbarkeiten von Material für unsere Investitions- und Instandhaltungsprojekte sind erwartbar, lassen sich aber aufgrund komplexer Lieferketten nur schwer prognostizieren. Hieraus können sich ungeplante Kostensteigerungen ergeben. Die Einschätzung von, und der Schutz vor Cyberrisiken, auch für die Tochtergesellschaften, erfolgt durch die IT- Abteilung der SWP.

Die Folgen des Ukraine-Krieges können die oben genannte Ergebnisprognose gefährden und zu einer weiteren Verringerung des Ergebnisses vor Steuern führen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnabführung an LHP: 0,00 € Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Zur Besicherung der Bankkredite für den Neubau des Sport- und Freizeitbades „blu“ hat die LHP eine 80 %ige Ausfallbürgschaft für die SWP übernommen (Restschuld der Darlehen zum 31.12.2021: 25.017 T€)
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Betriebskostenzuschuss von LHP zum Schul- und Vereinsschwimmen bei der BLP: 3.500 T€ (brutto) Ausgleich der Corona bedingten Mehrverluste der BLP 250 T€ (zahlungswirksam 2022) Zuschuss der LHP zur Finanzierung Verlagerung Strandbad Babelsberg: 200 T€ netto jeweils für 2020 und 2021 Zuschuss der LHP zur Finanzierung Sanierung Schwimmhalle "Kiezbad Am Stern": 200 T€ netto für 2021 Zuwendungen von der LHP aus dem Verkehrsleistungsvertrag und -finanzierungsvertrag zum Zweck des Verlustausgleichs bei der ViP: 11.745 T€ (Betriebskostenzuschuss) Betriebskosten für den Unterhalt der Straßenbeleuchtung und Verkehrsanlagen: 3.545 T€ Investitionszuschuss für die Stadtbeleuchtungsanlagen: 145 T€ Zuschuss Erschließung Max-Planck-Straße: 500 T€
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Betrauungsakt zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse durch die SWP und die BLP. Vertrag mit der LHP und der BLP zur Übernahme des Betriebs der städtischen Hallen- und Strandbäder durch die SWP Finanzierungsvereinbarung zwischen der LHP und der SWP zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag der LHP an die ViP Vertrag zwischen der LHP, der SWP und der SBP über die Erfüllung der Aufgaben der öffentlichen Straßenbeleuchtung

Stadtwerke Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000
1. Entgeltlich erworbene Software	1.479.965	2.065.751	II. Kapitalrücklage	110.258.957	110.258.957
2. Geleistete Anzahlungen	65.320	0,00	III. Gewinnrücklagen		
			Andere Gewinnrücklagen	32.686.861	35.894.022
II. Sachanlagen			IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	527.362	-3.207.161
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.115.914	39.818.613		<u>153.473.180</u>	<u>152.945.818</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.624.125	9.471.169			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.043.345	4.702.998	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	12.653.585	13.124.952
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.166.845	1.910.792			
	<u>55.950.229</u>	<u>55.903.572</u>	C. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25.740	25.386
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	122.627.475	122.427.930	2. Steuerrückstellungen	4.427.409	2.000.250
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.388.480	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	19.183.184	19.579.112
	<u>190.511.469</u>	<u>180.397.253</u>		<u>23.636.333</u>	<u>21.604.748</u>
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.918.352	40.530.925
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	66.172	0,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	179.351	140.099
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen	46.200	46.200	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.734.450	1.307.893
	<u>112.372</u>	<u>46.200</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.443.778	7.549.138
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Sonstige Verbindlichkeiten	12.207.565	15.735.072
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.000.082	684.494		<u>67.483.496</u>	<u>65.263.127</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39.068.901	46.416.525			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.457.940	3.815.221			
	<u>46.526.923</u>	<u>50.916.240</u>			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	19.299.067	21.478.890			
	<u>65.938.362</u>	<u>72.441.330</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	796.763	100.062			
Bilanzsumme	<u>257.246.594</u>	<u>252.938.645</u>	Bilanzsumme	<u>257.246.594</u>	<u>252.938.645</u>

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Stadtwerke Potsdam GmbH					
Konzernbilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	2.899.430	3.577.566	II. Kapitalrücklage	45.418.229	45.418.229
2. Geschäfts- oder Firmenwert	136.017	181.356	III. Gewinnrücklagen		
3. Geleistete Anzahlungen und in Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	<u>137.368</u>	<u>31.087</u>	andere Gewinnrücklagen	73.670.316	73.952.477
	3.172.815	3.790.009	IV. Konzernbilanzgewinn	8.970.611	4.790.291
II. Sachanlagen			V. Nicht beherrschende Anteile	<u>46.148.023</u>	<u>44.096.862</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	108.933.014	113.143.700		184.207.179	178.257.859
2. Technische Anlagen und Maschinen	420.398.771	435.978.216	B. Investitionszuschüsse und -zulagen	117.026.613	125.048.289
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.330.988	13.769.948			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>84.455.758</u>	<u>48.756.209</u>	C. Baukostenzuschüsse	73.890.429	76.816.699
	626.118.531	611.648.073			
III. Finanzanlagen			D. Rückstellungen		
Beteiligungen	758.000	758.000	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.857.891	8.431.793
	<u>630.049.346</u>	<u>616.196.082</u>	2. Steuerrückstellungen	4.917.000	2.561.293
			3. Sonstige Rückstellungen	<u>102.081.738</u>	<u>111.360.046</u>
				115.856.629	122.353.132
B. Umlaufvermögen			E. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Anleihen	2.152.500	2.154.500
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.399.206	14.549.786	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	172.937.874	155.920.134
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	199.104	110.637	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.334.272	8.310.931
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	79.110	73.276	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.804.149	19.010.090
	<u>15.677.420</u>	<u>14.733.699</u>	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.552.505	6.282.895
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.193.693	13.866.895
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.599.953	15.367.737	7. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>13.918.664</u>	<u>8.834.652</u>
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	112	8.261		255.893.657	214.380.097
3. Forderungen gegen Gesellschafter	16.138.508	17.405.442			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>15.663.733</u>	<u>4.516.806</u>	F. Rechnungsabgrenzungsposten	3.158.254	2.698.948
	55.402.306	37.298.246			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	47.823.637	51.165.860			
	<u>118.903.363</u>	<u>103.197.805</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.080.052	161.137			
Bilanzsumme	<u>750.032.761</u>	<u>719.555.024</u>	Bilanzsumme	<u>750.032.761</u>	<u>719.555.024</u>

Stadtwerke Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	40.034.222	37.891.857
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.436.967	4.021.417
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-6.081.188	-3.342.141
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-13.573.677</u>	<u>-14.660.473</u>
	-19.654.865	-18.002.614
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.341.757	-11.225.377
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.278.502</u>	<u>-2.084.746</u>
	-14.620.259	-13.310.123
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.340.888	-5.658.998
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.968.000	-7.053.281
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	21.008.027	19.715.476
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	66.613	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	153.976	73.701
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-609.935	-808.010
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-28.728.658	-30.267.398
12. Erträge aus Zuwendungen für Fehlbetragsausgleich	11.994.844	11.799.000
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.137.926	-1.532.588
14. Ergebnis nach Steuern	634.118	-3.131.561
15. Sonstige Steuern	<u>-106.756</u>	<u>-75.600</u>
16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>527.362</u>	<u>-3.207.161</u>
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.207.161	-940.840
20. Entnahme aus der Gewinnrücklage	<u>3.207.161</u>	<u>940.840</u>
21. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	<u><u>527.362</u></u>	<u><u>-3.207.161</u></u>

Stadtwerke Potsdam GmbH		
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	326.846.262	291.610.252
2. Erhöhung (i. Vj. Verminderung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	80.967	-83.695
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.484.059	2.634.553
4. Sonstige betriebliche Erträge	33.253.710	23.053.972
5. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-127.321.442	-99.099.626
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	-45.476.899	-40.484.086
	<u>-172.798.341</u>	<u>-139.583.712</u>
6. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-76.500.260	-73.903.228
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-16.586.348	-16.211.935
	<u>-93.086.608</u>	<u>-90.115.163</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-46.967.995	-47.456.298
8. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-39.736.755	-40.147.655
9. Erträge aus Beteiligungen	18.173	37.582
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	258.593	65.868
11. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-4.226.414	-4.449.295
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.429.183	-3.386.189
13. Ergebnis nach Steuern	1.696.468	-7.819.780
14. Sonstige Steuern	-389.032	-336.407
15. Erträge aus Zuwendungen für Fehlbetragsausgleich	11.994.844	11.799.000
16. Ausgleichszahlungen an andere Gesellschafter	-7.552.505	-6.282.880
17. Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag	5.749.775	-2.640.067
18. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne und Verluste	-1.851.616	-349.471
19. Konzernjahresüberschuss/ -fehlbetrag des Anteilseigners des Mutterunternehmens	3.898.159	-2.989.538
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.790.291	6.838.989
21. Einstellung in die Gewinnrücklage	-2.925.000	0,00
22. Entnahme aus der Gewinnrücklage	3.207.161	940.840
23. Konzernbilanzgewinn	8.970.611	4.790.291

Bäderlandschaft Potsdam GmbH



Adresse	Steinstraße 104-106 14480 Potsdam
Telefon	(0331) 661 98 00
Fax	(0331) 661 98 03
Internet	www.swp-potsdam.de www.blp-potsdam.de
Email	info@blp-potsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	2. Februar 2005
Gesellschafter	100 % Stadtwerke Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Mit Abschluss und notarieller Beurkundung des Gesellschaftsvertrages am 10.12.2004 wurde die Bäderlandschaft Potsdam GmbH (BLP) errichtet und im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 18310 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 10.12.2004 gültig.

Die BLP ist eine Tochtergesellschaft der SWP. Das Unternehmen ist in den Konzernabschluss der SWP einbezogen.

Die LHP hat die SWP und die BLP ab 01.01.2017 gemeinsam mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Zusammenhang mit den Hallen- und Strandbädern Potsdams bis zum 31.12.2026 betraut (Betrauungsakt Bäder). Zur Regelung der Betriebsführung hat die SWP der BLP eine Betriebsführungsanordnung erlassen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Freizeit-, Hallen- und Strandbädern. Im Rahmen dieses Gesellschaftszweckes verwaltet, verpachtet, vermietet und bewirtschaftet die Gesellschaft auch Grundstücke und Gebäude.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Sicherung und Förderung eines breiten Angebotes der Freizeit- und Erholungsbedingungen zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der SWP.

Geschäftsführung

Frau	Ute	Sello	Geschäftsführerin	
------	-----	-------	-------------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	2,02%	1,89%	2,15%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,04%	0,02%	0,03%
Liquidität 3. Grades	110,22%	108,08%	102,95%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.365 T€	-4.871 T€	-2.825 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

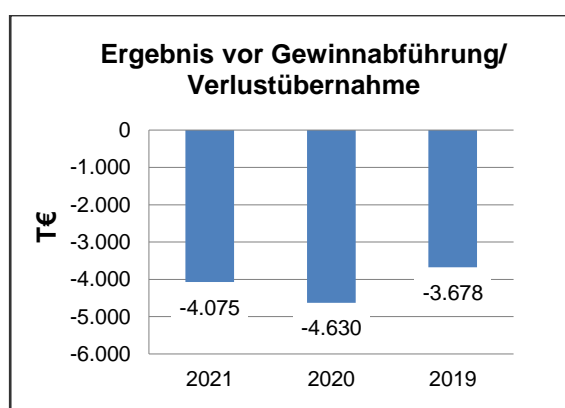
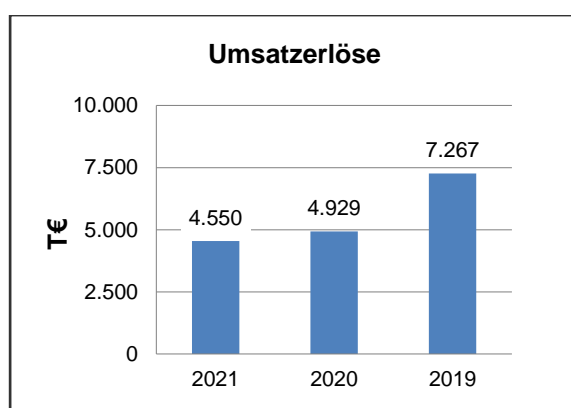
Gesamtkapitalrentabilität	-73,06%	-77,48%	-70,16%
Umsatzerlöse	4.549.661,00 €	4.929.444,00 €	7.267.446,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	-4.074.705,00 €	-4.630.140,00 €	-3.678.125,00 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	72,08%	75,24%	57,08%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	90	95	105

Leistungskennzahlen

laufende Einnahmen aus Bäderbetrieb	1.341.279,63 €	1.511.386,69 €	3.148.000,00 €
BesucherInnen gesamt	281.001	336.286	696.750
BesucherInnen Schwimmhallen	129.378	179.697	399.963
BesucherInnen Strandbäder	69.247	65.925	98.959



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die BLP ist im Lockdown der dritten Welle der Corona-Pandemie in das Geschäftsjahr 2021 mit geschlossenen Bädern gestartet. Das Sport- und Freizeitbad blu konnte erst am 16. Juni mit allen Bereichen und einer Besucherbegrenzung geöffnet werden. Die Strandbäder starteten mit einem reichlichen Monat Verspätung am 3. Juni in die Saison. Das Kiezbad Am Stern blieb im kompletten Geschäftsjahr 2021 sanierungsbedingt geschlossen.

Ab September 2021 verschärften sich die Auflagen in Verbindung mit der Einführung einer 3G-Pflicht für Besucher/innen. Zutritt zu den Bereichen des Sport- und Freizeitbades blu hatten nur noch geimpfte, genesene und getestete Personen zzgl. besonderer Regelungen für den Schwimmunterricht der Schulen. Im November wurden diese Regelungen durch den Gesetzgeber, aufgrund sich stark ausbreitender neuer Varianten des Corona-Virus, weiter verschärft. Zutritt hatten nur noch geimpfte und genesene Personen (2G-Pflicht). Zusätzlich trat zum 22.11.2021 die 3G-Pflicht am Arbeitsplatz in Kraft. Eine weitere Schließung der Bäder (Lockdown) erfolgte im Geschäftsjahr 2021 jedoch nicht.

Außerdem war der Bereich Personal im Berichtsjahr 2021 deutlich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Erstmals gab es in der BLP bis Juni 2021 Kurzarbeit. Auf der Grundlage des kurzfristig durch die Tarifparteien des TVöD-KAV geschlossenen Tarifvertrages zur Regelung der Kurzarbeit wurde das Kurzarbeitergeld in den Monaten Januar bis Juni durch den Arbeitgeber auf 95 % aufgestockt.

Aufgrund der Corona-Pandemie besuchten nur 281.001 Besucher/innen die vier Bäder der BLP. Die Gesamtbesucherzahl lag somit 43,5 % unter dem Planansatz (Plan 2021: 497.391 Besucher/innen) und 16,4 % unter dem Vorjahr (Ist 2020: 336.286 Besucher/innen).

Im Vergleich zum Vorjahr (4.929 T€) sind die Umsatzerlöse weiter auf 4.550 T€ gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die sanierungsbedingte Schließung des Kiezbades Am Stern zurückzuführen.

Aufgrund der vorstehend aufgezeigten Entwicklungen erreicht die BLP ein Ergebnis vor Verlustausgleich von 4.075 T€ (Vj. 4.630 T€). Die SWP übernimmt den Verlust auf der Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages, so dass die BLP ein ausgeglichenes Jahresergebnis zeigt.

Die Finanzlage der BLP musste aufgrund der Corona-Pandemie im Geschäftsjahr 2020 bis Ende Juli 2021 über das Cash Management des Stadtwerkeverbundes mit 1 Mio. € stabilisiert werden. Die Liquidität der BLP ist auf der Grundlage des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der SWP jederzeit gesichert.

Die BLP hat als Betriebsführer der Bäder der SWP kein eigenes Anlagevermögen. Die Bilanzsumme umfasst im Wesentlichen das Umlaufvermögen. Der Pachtvertrag über das Bädervermögen läuft bis zum 31.12.2026 und dient als Grundlage des Geschäftsbetriebes der BLP.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Nach wie vor sieht die BLP Risiken in Bezug auf mögliche Besucherrückgänge durch den andauernden Verlauf der Corona-Pandemie und dessen Auswirkungen auf das Besucherverhalten. Außerdem eröffnete im Sommer 2021 die Haveltherme in Werder als ein direkter Wettbewerber zu den Bereichen Familienbad und Sauna des Sport- und Freizeitbades blu.

Daneben gibt es Risiken aus höheren Baukosten und Lieferengpässen insbesondere für Reparaturen an technischen Anlagen sowie Risiken aus Preissteigerungen bei Material, Energie und Dienstleistungen vor dem Hintergrund der weiter andauernden Pandemie und dem kriegerischen Überfall Russlands auf die Ukraine.

Aufgrund der dargestellten Entwicklungen sowie unter Berücksichtigung des aktuellen Kenntnisstandes zur weiteren Entwicklung der Pandemie wird ein leicht schlechteres Jahresergebnis vor Verlustübernahme im Vergleich zu 2021 erwartet. Das negative Ergebnis der Gesellschaft ergibt sich vor allem aus der nur teilweise möglichen Erzielung von kostendeckenden Preisen an Endkunden und aus nicht ausreichenden Bäderzuschüssen. Die Folgen des Ukraine-Krieges können dieses Ziel gefährden und zu einer weiteren Erhöhung des Jahresfehlbetrages vor Verlustausgleich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 führen.

Im Geschäftsjahr 2022 sind sowohl geplante Investitionen aus Vorjahren, welche Corona bedingt verschoben wurden, als auch neue Investitionsvorhaben enthalten, die zur Erhöhung der Besucherzahlen insbesondere vor dem Hintergrund des neuen Wettbewerbers in Werder (Havel) sowie zum Erhalt und zur Erhöhung der Attraktivität der Bäder beitragen sollen.

Weiterhin sind in 2022 erstmals Investitionen in das Vermögen der BLP geplant. Hierbei handelt es sich um Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Hallenbäder, deren wirtschaftlicher Vorteil wesentlich an Eigenerzeugung und -verbrauch hängt. Daneben sind weitere Maßnahmen zum Klimaschutz geplant. Im Waldbad Templin sollen 2022 der Bau eines neuen Schwimmmeistersteiges zur Verbesserung der Wasseraufsicht und der Bau der Lagerhalle erfolgen. Des Weiteren sind Investitionen in die Erweiterung von Spiel- und anderen Angeboten sowie Ersatzinvestitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung und in technische Anlagen für das Geschäftsjahr 2022 geplant.

Für das Geschäftsjahr 2022 geht die Geschäftsführung insgesamt davon aus, dass alle vier Bäder wieder geöffnet werden können und die Pandemie keine wesentlichen Auswirkungen mehr hat. Auf dieser Grundlage werden Besucherzahlen angestrebt, die an den positiven Besuchertrend des Jahres 2019 anknüpfen. Korrespondierend dazu sollen wieder höhere Umsatzerlöse auf Vor-Pandemie Niveau erzielt werden.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (BLP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Betrauungsakt der LHP ab 01.01.2017 zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinen wirtschaftlichen Interesse durch die SWP und die BLP (Zahlung der Zuschüsse i.H.v. 3,5 Mio. € erfolgt an die SWP)

Bäderlandschaft Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Vorräte			I. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.706	23.619	II. Gew innrücklagen		
2. Waren	52.438	63.276	andere Gew innrücklagen	12.695	12.695
	84.144	86.895	III. Jahresergebnis	0,00	0,00
				112.695	112.695
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.874	160.796	Sonstige Rückstellungen	692.916	602.578
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.111.670	4.672.265			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	74.162	29.295			
	4.222.706	4.862.356	C. Verbindlichkeiten		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.263.740	999.255	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.657	3.370
	5.570.590	5.948.506	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103.836	54.842
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.930.218	4.585.697
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	457.904	375.053
				4.495.615	5.018.962
B. Rechnungsabgrenzungsposten	4.275	26.297	D. Rechnungsabgrenzungsposten	273.639	240.568
Bilanzsumme	5.574.865	5.974.803	Bilanzsumme	5.574.865	5.974.803

Bäderlandschaft Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	4.549.661	4.929.444
2. Sonstige betriebliche Erträge	935.231	475.851
3. Materialaufw and		
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-806.875	-1.005.295
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	<u>-473.052</u>	<u>-405.978</u>
	-1.279.927	-1.411.273
4. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-2.630.132	-2.987.126
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-649.485</u>	<u>-721.785</u>
	-3.279.617	-3.708.911
5. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-4.997.024	-4.914.133
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	642
7. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-1.837	-804
8. Ergebnis nach Steuern	-4.073.492	-4.629.184
9. Sonstige Steuern	-1.213	-956
10. Ertrag aus der Verlustübernahme	<u>4.074.705</u>	<u>4.630.140</u>
11. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Stadtentsorgung Potsdam GmbH



Adresse	Drewitzer Straße 47 14478 Potsdam
Telefon	(0331) 661 71 66
Fax	(0331) 661 70 99
Internet	www.swp-potsdam.de www.step-potsdam.de
Email	auftraege@step-potsdam.de
Stammkapital	1.790.000,00 €
Gründungsdatum	2. August 1991
Gesellschafter	51 % Stadtwerke Potsdam GmbH 49 % REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) wurde am 19.04.1991 mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag errichtet und ist unter der Nummer HRB 1895 P im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Als frühere Gesellschafterin hat die LHP ihren Geschäftsanteil im Jahr 1997 an die ehemalige Gewerbezentren Potsdam GmbH abgetreten. Im Jahr 2000 erfolgte die Umfirmierung der Gewerbezentren Potsdam GmbH in die Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP). Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt am 06.07.2006 geändert und notariell beurkundet sowie am 09.08.2006 in das Handelsregister eingetragen.

Auf den Mitgesellschafter R+T Umwelt GmbH, später RWE Umwelt Service Deutschland GmbH, entfielen bei der Gründung 49 % der Geschäftsanteile. Im Jahr 2005 wurde RWE Umwelt Service Deutschland GmbH von REMONDIS übernommen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entsorgung von Abfällen, Fäkalien und Wertstoffen sowie die Straßenreinigung. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die gewerbsmäßige Vermittlung von Abfällen gem. § 50 Abs. 1 KrW-/AbfG.

Die STEP ist berechtigt alle Geschäfte einzugehen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Weiterhin ist die Gesellschaft zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt und darf Grundstücke erwerben. Darüber hinaus kann die STEP eigenen und fremden Grundbesitz verwalten und verwerten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der SWP.

Aufsichtsrat

Gemäß § 10 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern, die von den Gesellschaftern entsandt werden, fünf Mitglieder von der SWP bzw. der LHP und vier Mitglieder von der REMONDIS.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Burkhard	Exner	Vorsitzender, Bürgermeister der LHP sowie Beigeordneter für Finanzen, Investitionen und Controlling der LHP	
Herr	Sven	Heincke, Dr.	Stellv. Vorsitzender, von REMONDIS benannt	
Herr	Ralf	Jäkel	über SVV entsandt	
Herr	Hagen	Wegewitz, Dr.	über SVV entsandt	
Herr	Lars	Eichert	über SVV entsandt	
Herr	Jens	Dörschel	über SVV entsandt	
Herr	Lutz	Wedegärtner	von REMONDIS benannt	
Herr	Stefan	Rist	von REMONDIS benannt	
Herr	Christian	Umbach	von REMONDIS benannt	

Geschäftsführung

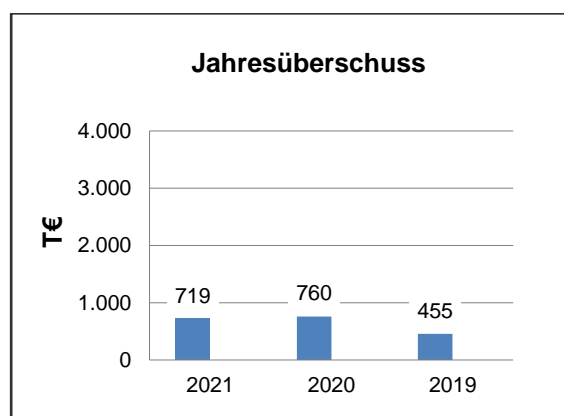
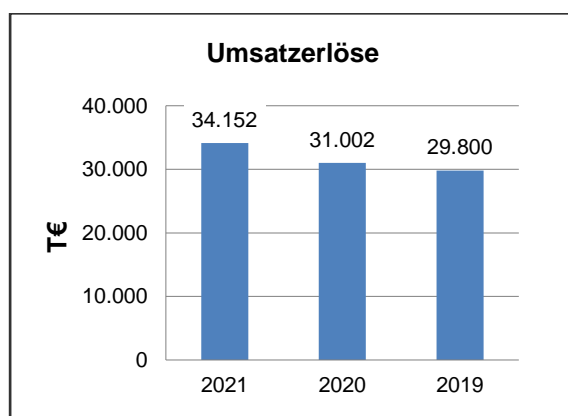
Herr	Florian	Freitag	Geschäftsführer	
Herr	Burkhardt	Greiff, Dr.	Geschäftsführer	

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.790 T€ und ist voll eingezahlt. Die SWP ist seit 2005 zu 51 % und somit einem Kapitalanteil von 912,9 T€ an der STEP beteiligt. Die REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH, Potsdam, hält 49 % der Anteile, dies entspricht einem Stammkapitalanteil von 877,1 T€.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	62,33%	65,98%	67,22%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	26,89%	26,30%	23,47%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	43,14%	39,86%	34,91%
Zinsaufwandsquote	3,17%	2,88%	3,98%
Liquidität 3. Grades	52,19%	47,94%	45,64%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.452 T€	4.066 T€	1.765 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	6,07%	5,98%	5,92%
Umsatzerlöse	34.151.891,23 €	31.002.179,19 €	29.800.276,69 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	719.163,01 €	759.533,94 €	455.399,06 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	42,49%	46,69%	48,62%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	299	304	315
Auszubildende	2	2	1
Leistungskennzahlen			
Umsätze nach Geschäftsfeldern	34.277.803,95 €	31.140.862,98 €	29.915,00 €
Umsätze aus Entsorgung und Recycling	22.707.922,28 €	20.949.207,70 €	20.808,00 €
Umsätze aus Reinigung und Winterdienst	10.298.652,61 €	9.631.094,40 €	8.738,00 €
Sonstige Dienstleistungen	1.271.229,06 €	560.560,88 €	369,00 €



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Gesamtumsatz ist mengen- und preisbedingt gegenüber dem Vorjahr um 3.150 T€ (+10,2 %) gestiegen und liegt damit über der Prognose. Der Umsatzanstieg entfällt auf alle Leistungsbereiche.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 26,6 % auf 10.487 T€ gestiegen. Dies ist insbesondere auf deutlich höhere Papierpreise und gestiegene Aufwendungen für Dieselmotorkraftstoff, bezogene Leistungen und Leiharbeitskräfte zurückzuführen.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 26,8 % (Vj. 26,3 %). Nach Steuern ist das Ergebnis um 2 % auf 823 T€ gesunken, liegt damit unter dem Planergebnis.

Die Finanzlage war stabil und die Liquidität jederzeit gesichert. Der Finanzmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 416 T€ auf 4.323 T€ gestiegen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind vollständig durch lang- und mittelfristige Mittel gedeckt.

Die Investitionen der STEP dienen vorrangig der weiteren Optimierung des Betriebsablaufs sowie dem Ersatz bestehender Anlagen und des Fuhrparks.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 17.591 T€ (Vj. 16.852 T€) betreffen mit 14.944 T€ (Vj. 14.166 T€) überwiegend Nachsorgeverpflichtungen für eine Deponie. Zur Erfüllung der Verpflichtungen bestehen darüber hinaus Patronatserklärungen der Gesellschafter in Höhe von 11.600 T€. Die übrigen Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr, insbesondere durch die geringeren Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen und ausstehende Rechnungen verringert.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Das Wachstum der LHP mit den Leistungen und dem Fachwissen der Gesellschaft aktiv mitzugestalten, wird in den nächsten Jahren die zentrale Herausforderung für die STEP sein und ist zugleich die Grundlage für eine stabile und positive Geschäftsentwicklung.

Insbesondere seit dem 4. Quartal sind vor allem bei den Betriebsmitteln stetige Kostensteigerungen (Diesel und Energie) aber auch Verfügbarkeitsprobleme (AdBlue) zu verzeichnen. Parallel dazu verstärken sich Lieferschwierigkeiten auf dem Ersatzteilmarkt sowie beim Bezug von Neufahrzeugen. Die Folgen des ausgebrochenen Ukraine-Kriegs verstärken die vorgenannten Risiken (Diesel, Energie, Lieferschwierigkeiten)

Die Einschätzung von und der Schutz vor Cyberrisiken erfolgt in enger Abstimmung mit unserem IT-Dienstleister. Wir sehen daraus aktuell ein geringeres Betriebsunterbrechungsrisiko.

Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und der damit erwarteten Rezession sowie der sich abzeichnenden Inflation sind derzeit nur schwer abschätzbar. Ausgehend von der positiven Umsatz- und Betriebsergebnisentwicklung im Jahr 2021, in der die negativen Wirkungen der Corona-Maßnahmen kompensiert werden konnten, blickt die STEP positiv in das neue Geschäftsjahr.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet die STEP mit einer weiter positiven Umsatzentwicklung und einer deutlichen Steigerung des Jahresüberschusses bei annähernd gleichem Personalbestand. Zudem wird mit einem leicht erhöhten Umsatzvolumen und Jahresüberschuss gerechnet. Die Folgen des Ukraine-Kriegs können dieses Ziel gefährden und zu einer Verringerung des Jahresüberschusses im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 führen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (STEP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> • Umsatzerlöse aus Entsorgung und Recycling: 12.634 T€ • Umsatzerlöse aus Reinigung und Winterdienst: 5.603 T€
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrag über Sammeln und Transportieren von Abfällen, Werkstoffen und Fäkalien und die Durchführung der Straßenreinigung • Vertrag zur Durchführung des Winterdienstes • Vertrag zum Betreiben der Abfallentsorgungsanlage Fresdorfer Heide

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Stadtentsorgung Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.790.000,00	1.790.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	181.563,00	216.732,00	II. Kapitalrücklage	3.933.147,21	3.933.147,21
2. Geleistete Anzahlungen	68.724,37	31.086,88	III. Gewinnvortrag	1.540.064,08	780.530,14
	<u>250.287,37</u>	<u>247.818,88</u>	IV. Jahresüberschuss	719.163,01	759.533,94
II. Sachanlagen				<u>7.982.374,30</u>	<u>7.263.211,29</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.689.447,45	8.126.968,45	B. Rückstellungen		
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.700.914,02	6.513.001,02	1. Steuerrückstellungen	299.949,69	88.120,09
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.746.861,94	1.839.162,00	2. Sonstige Rückstellungen	17.591.274,58	16.852.165,45
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	117.550,64	1.492.689,25		<u>17.891.224,27</u>	<u>16.940.285,54</u>
	<u>18.254.774,05</u>	<u>17.971.820,72</u>	C. Verbindlichkeiten		
	<u>18.505.061,42</u>	<u>18.219.639,60</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	900.000,00	1.450.000,00
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.703.217,31	994.071,45
I. Vorräte			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	131.374,61	254.443,03
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	152.969,08	139.118,80	4. Sonstige Verbindlichkeiten	822.252,77	708.563,12
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.500,00	10.000,00		<u>3.556.844,69</u>	<u>3.407.077,60</u>
	<u>155.469,08</u>	<u>149.118,80</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	258.105,15	1.633,82
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.517.538,67	4.349.574,66			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.119.647,66	884.545,03			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	30.392,42	33.071,07			
	<u>6.667.578,75</u>	<u>5.267.190,76</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.322.849,33	3.907.444,89			
	<u>11.145.897,16</u>	<u>9.323.754,45</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	37.589,83	68.814,20			
Bilanzsumme	<u><u>29.688.548,41</u></u>	<u><u>27.612.208,25</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>29.688.548,41</u></u>	<u><u>27.612.208,25</u></u>

Stadtentsorgung Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	34.151.891,23	31.002.179,19
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes		
an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-7.500,00	10.000,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	22.454,26	266.748,16
4. Sonstige betriebliche Erträge	741.752,42	1.054.682,58
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.006.563,95	-2.661.627,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-6.480.023,12</u>	<u>-5.623.831,95</u>
	-10.486.587,07	-8.285.459,45
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.582.291,17	-11.615.708,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.928.377,74</u>	<u>-2.859.643,59</u>
	-14.510.668,91	-14.475.351,62
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.424.281,11	-3.617.219,84
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.758.940,55	-3.470.682,69
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	539,07	853,64
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.082.707,19	-892.174,04
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-823.400,00	-754.366,08
12. Ergebnis nach Steuern	822.552,15	839.209,85
13. Sonstige Steuern	-103.389,14	-79.675,91
14. Jahresüberschuss	<u>719.163,01</u>	<u>759.533,94</u>

ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH

Adresse	Fritz-Zubeil-Straße 96 14482 Potsdam
Telefon	(0331) 661 40 Info-Tel.: (0331) 661 42 75
Fax	(0331) 661 41 59
Internet	www.vip-potsdam.de
Email	info@vip-potsdam.de
Stammkapital	25.564,59 €
Gründungsdatum	7. Juni 1994
Gesellschafter	100 % Stadtwerke Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) wurde zum 01.01.1994 im Wege der Bargründung mit einem notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam erfolgte am 07.06.1994 unter der Nummer HRB 7079 P. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der am 09.03.2011 zuletzt geänderten und notariell beurkundeten Fassung.

Mit Wirkung vom 01.01.2005 bestand zwischen der LHP und der ViP ein Verkehrsleistungs- und finanzierungsvertrag (VLFV). Hierin betraute die LHP die ViP mit der Durchführung des übrigen öffentlichen Personennahverkehrs (üÖPNV) in der LHP auf der Grundlage des jeweils gültigen /Nahverkehrsplanes der LHP und der bestehenden Linienverkehrsgenehmigungen.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2017 hat die LHP die ViP mit der Erbringung des Bus- und Straßenbahnverkehrs und Fährverkehrs der Fähre F1 auf dem Gebiet der LHP betraut (öffentlicher Dienstleistungsauftrag, öDA). Der öDA gilt ab dem 01.07.2018 und hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Er löst den Verkehrsleistungs- und -finanzierungsvertrag (VLFV) in der Fassung vom 17.11.2015 ab. Die gemäß öDA an ViP zu leistenden finanziellen Mittel werden infolge des Ergebnisabführungsvertrages zwischen ViP und SWP aufgrund einer gesonderten Finanzierungsvereinbarung zwischen LHP und SWP vom 13.11.2018 ausgezahlt.

Auf der Grundlage des am 30.12.1996 zwischen dem Land Berlin, dem Land Brandenburg und den kreisfreien Städten und Landkreisen des Landes Brandenburg abgeschlossenen Grundvertrags zur Bildung eines Verkehrsverbundes für Berlin und Brandenburg wurde von der ViP am 26.09.1997 der Kooperationsvertrag mit der VBB vereinbart. Die Verkehrsunternehmen in Berlin und Brandenburg und die VBB haben die Aufteilung der im Rahmen des Verkehrsverbundes erzielten Einnahmen in einem Einnahmeaufteilungsvertrag geregelt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen in Potsdam und im Verkehrsraum der LHP gemäß § 1 Abs. 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG). Er umfasst, insbesondere den Linien- und den Gelegenheitsverkehr (§§ 42, 43 und 48, 49 PBefG) sowie den Verkehr gemäß § 1 der Verordnung über die Freistellung bestimmter Beförderungsfälle vom PBefG. Der Gegenstand des Unternehmens für die wirtschaftliche Betätigung muss, gemäß der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, dem öffentlichen Zweck entsprechen.

Die Gesellschaft übernimmt – nach Abschluss entsprechender Verträge mit Gebietskörperschaften

oder anderen Verkehrsunternehmen – die Organisation oder die Koordinierung des überregionalen Personennahverkehrs, soweit diese Leistungen durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt sind und mit dem geltenden kommunalrechtlichen Örtlichkeitsgrundsatz im Einklang stehen.

Sie ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gesellschaftszweck zu dienen. Darüber hinaus kann sich die Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde und ist wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der SWP.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus sieben Mitgliedern. Sechs Mitglieder werden vom Gesellschafter, von der SWP bzw. der LHP, entsandt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr	Bernd	Rubelt	Vorsitzender, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt der LHP	
Herr	Uwe	Adler	Stellv. Vorsitzender, über SVV entsandt	
Frau	Birgit	Müller	über SVV entsandt	
Herr	Nicolas	Bauer, Dr.	über SVV entsandt	
Herr	Matthias	Finken	über SVV entsandt	
Herr	Gert	Zöller, Dr.	über SVV entsandt	
Herr	Jens	Zweigert	Beschäftigtenvertreter	

Geschäftsführung

Herr	Uwe	Loeschmann	Geschäftsführer	
Herr	Claudia	Wiest	Geschäftsführerin	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	84,71%	84,76%	82,97%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	13,65%	13,43%	12,66%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckungsgrad II	82,26%	85,63%	87,91%
Zinsaufwandsquote	0,87%	1,37%	1,77%
Liquidität 3. Grades	66,11%	73,91%	86,97%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-29.809 T€	-20.859 T€	-17.806 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

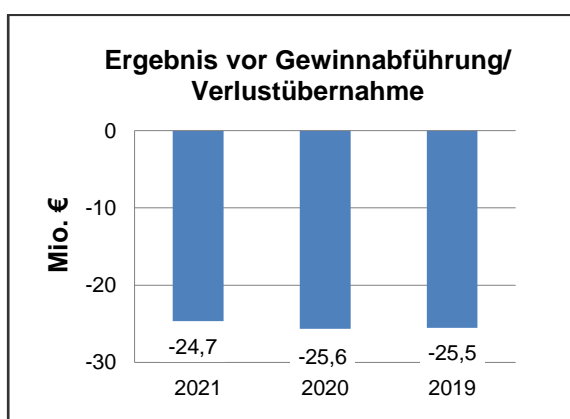
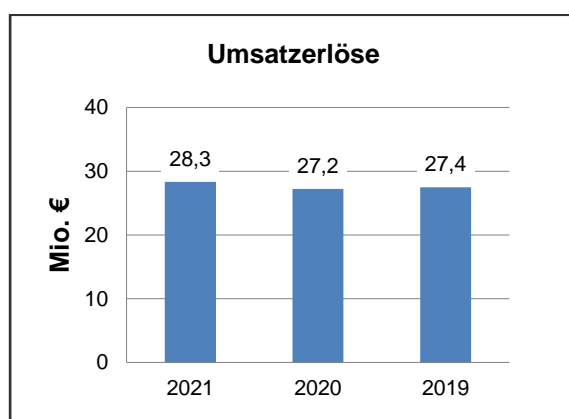
Gesamtkapitalrentabilität	-16,38%	-16,69%	-15,59%
Umsatzerlöse	28.316.109,27 €	27.233.438,49 €	27.448.717,89 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	-24.653.952,73 €	-25.637.257,71 €	-25.515.934,91 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	79,88%	82,33%	83,55%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	501	498	490

Leistungskennzahlen

Anzahl Straßenbahnlinien	7	7	7
Linienlänge	68,3 km	68,3 km	68,3 km
Streckenlänge	31,9 km	31,9 km	31,9 km
Anzahl Buslinien	25	25	25
Linienlänge	254,4 km	254,4 km	254,4 km
Anzahl Fährlinien	1	1	1
Linienlänge	0,3 km	0,3 km	0,3 km
Verkehrsleistung gesamt	8.194,4 Tkm	8.191,7 Tkm	8.247,2 Tkm
davon Straßenbahn	2.762,3 Tkm	2.781,4 Tkm	2.820,8 Tkm
davon Bus	5.426,5 Tkm	5.402,9 Tkm	5.419,3 Tkm
davon Fähre	5,6 Tkm	7,4 Tkm	7,1 Tkm



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Tätigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahr war davon bestimmt, die im öffentlichen Dienstleistungsauftrag mit der Landeshauptstadt Potsdam fixierte Leistung in der vereinbarten betrieblichen Qualität und bei Einhaltung der vereinbarten finanziellen Zuschüsse zu erbringen.

Das Fahrplanangebot wurde im Berichtsjahr während der Schulschließungen aufgrund der Corona-Pandemie auf einen Ferienfahrplan reduziert. Die Gesellschaft hat auf Basis eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit der Landeshauptstadt Potsdam auch in 2021 insbesondere Verkehrsleistungen mit Straßenbahnen und Bussen erbracht.

Trotz der Corona-Pandemie sind die Umsatzerlöse um 1.083 T€ gestiegen. Der Anstieg resultiert vor allem aus periodenfremden Erträgen im Rahmen des Rettungsschirms des Vorjahres (1.242 T€).

Der Personalaufwand ist gegenüber 2020 um 197 T€ gestiegen. Grund dafür sind insbesondere die tarifvertraglichen Lohn- und Gehaltssteigerungen.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 54 T€ gesunken. Die zum Jahresende stark angestiegenen Kraftstoffpreise wirken hier den gesunkenen Aufwendungen für Fremdleistungen entgegen.

Das Ergebnis vor Verlustausgleich hat sich mit -24.654 T€ um 3.937 T€ besser entwickelt als im Wirtschaftsplan angezeigt und sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 983 verbessert. Bereinigt um das Finanzergebnis und neutrale Ergebnis von 2.258 T€ (Vj. 1.808 T€) hat sich das Betriebsergebnis um 410 T€ gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Gegenüber dem Vorjahr hat die Bilanzsumme abgenommen und beträgt 148.982 T€. Die Abnahme resultiert im Wesentlichen aus dem Abschmelzen des Sonderpostens, der Rückführung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Abnahme von Rückstellungen.

Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 13,7 % (Vj. 13,4 %) und das wirtschaftliche Eigenkapital einschließlich der Eigenkapitalanteile der Sonderposten ist auf 65,0 % gesunken (Vj. 67,8 %).

Darüber hinaus ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr auf 4.540 T€ gesunken. Außerdem sind die langfristigen Vermögensgegenstände nicht vollständig durch lang- und mittelfristige Mittel gedeckt.

Die Investitionen betragen im Berichtsjahr insgesamt 10.099 T€, davon wurden ungefähr 3,8 Mio. € in die Fahrzeuge für den Personennahverkehr und ca. 4,8 Mio. € in die Anlagen im Bau investiert. Am Abschlussstichtag bestehen wesentliche Investitionsverpflichtungen in Höhe von 56.157 T€.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat haben für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Der öffentliche Dienstleistungsauftrag, mit einer Laufzeit vom 01.07.2018 bis 30.06.2033 bildet den Rahmen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft und bestimmt das unternehmerische Handeln hinsichtlich der Leistungs- und Angebotsausweitungen im Stadtgebiet. Zur Stärkung der Position der ViP in der Landeshauptstadt trägt die schrittweise Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes Verkehr der LHP und das damit verbundene Bekenntnis zum ÖPNV bei.

Wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich vor allem aus dem wachsenden Fachkräftemangel sowie der angespannten Haushaltslage der LHP, wodurch die Möglichkeiten der Angebotssteigerung des ÖPNV eingeschränkt werden könnten.

Außerdem werden Risiken in geringeren oder fehlenden Fahrpreissteigerungen im VBB sowie möglichen Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, welche die Möglichkeiten des kommunalen Querverbundes weiter begrenzen können, genannt.

Die Geschäftsführung erwartet aufgrund der Ukraine-Krise Engpässe auf dem Rohstoffmarkt, welche enorme Preissteigerungen auf fossile Energieträger und Baumaterialien bedingen wird. Die Preissteigerungen wirken sich direkt auf die Gesellschaft aus und könnten zu einer deutlichen Verschlechterung des Ergebnisses gegenüber der Planung führen.

Das Risiko im Hinblick auf die Corona-Pandemie besteht durch die Abriegelung von Großstädten in China Produktionsstätten und wichtige Logistikzentren wie Überseehäfen geschlossen werden. Die

damit abreißenden Lieferketten können insbesondere bei dringend benötigten Halbleiterprodukten nur schwerlich substituiert werden. Erhebliche Auswirkungen auf die Durchführbarkeit der vorgesehenen Verkehrsleistungen werden daraus allerdings nicht gesehen.

Zukünftige Chancen werden vor allem in einem steten Bevölkerungswachstum der Landeshauptstadt Potsdam und der damit verbundenen neu erschlossenen Wohngebiete, wie z.B. in der Heinrich-Mann-Allee und in Krampnitz gesehen.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet die Gesellschaft ein Ergebnis vor Verlustausgleich oberhalb des Verlusts 2021, vorbehaltlich der Gewährung weiterer staatlicher Zuschüsse analog des Corona Rettungsschirms III.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (ViP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zum 31.12.2021 bestehen Forderungen gegen die LHP aus noch zu leistenden Investitionszuschüssen für Niederflurstraßenbahnen i.H.v. 4,5 Mio. € sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. ca. 306 T€ Zum 31.12.2021 bestehen Forderungen gegen die LHP aus Corona-Rettungsschirm i.H.v. 4,9 Mio. € (2021: 4,4 Mio. €, 2020: 0,5 Mio. €) öDA-Bonus: 397.500 € Kreditrate Trambeschaffung gemäß Finanzierungsvertrag 2,688 Mio. € Anzahlung Trambeschaffung Tramlink 10,68 Mio. € (Auszahlung in 2022)
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA) für den Zeitraum vom 01.07.2018 bis 30.06.2033 (Zahlung der Zuschüsse erfolgt an die SWP) Finanzierungsvertrag vom 27.11.2007 mit der LHP zur Anschaffung von Niederflurstraßenbahnen (Zahlung der Zuschüsse erfolgt an die SWP), Erste Ergänzung zum Finanzierungsvertrag zur Anschaffung von Niederflurstraßenbahnen vom 19.04.2011 Finanzierungsvertrag zur Beschaffung von Niederflurstraßenbahnen vom 09.03.2021

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	624.889,00	573.969,00	II. Kapitalrücklage	20.097.306,54	20.097.306,54
2. Geleistete Anzahlungen und in Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	III. Andere Gewinnrücklagen	214.442,30	214.442,30
	<u>624.889,00</u>	<u>573.969,00</u>		<u>20.337.313,43</u>	<u>20.337.313,43</u>
II. Sachanlagen			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen	76.441.290,66	82.334.906,81
1. Grundstücke, Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			C. Rückstellungen		
a) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	15.559.032,41	16.193.072,41	Sonstige Rückstellungen	7.822.800,73	11.000.657,16
b) Bahnkörper und Bauten des Schienenwesens	7.881.367,00	8.046.843,00	D. Verbindlichkeiten		
2. Gleichrichterwerke	3.486.153,00	3.675.962,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.510.214,05	22.975.796,60
3. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	25.461.423,00	28.762.740,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.799.535,79	1.662.385,45
4. Fahrzeuge für Personenverkehr	58.911.888,00	60.860.573,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	899.308,32	867.452,60
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2-4 gehören	1.756.975,00	1.893.006,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	16.342.666,27	6.173.768,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.400.471,00	2.181.323,00	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.202.745,58	3.601.315,08
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.120.256,32	6.145.791,50		<u>41.754.470,01</u>	<u>35.280.717,73</u>
	<u>125.577.565,73</u>	<u>127.759.310,91</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.626.509,28	2.456.746,07
	<u>126.202.454,73</u>	<u>128.333.279,91</u>			
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	4.460.538,37	4.575.554,51			
2. Waren	24.171,18	25.815,40			
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.617.453,59	748.653,15			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.680.711,86	1.555.998,30			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.344.059,34	7.875.896,42			
	<u>13.642.224,79</u>	<u>10.180.547,87</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.540.460,01	8.249.781,96			
	<u>22.667.394,35</u>	<u>23.005.884,34</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	62.695,54	71.176,95			
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	49.839,49	0,00			
Bilanzsumme	<u>148.982.384,11</u>	<u>151.410.341,20</u>	Bilanzsumme	<u>148.982.384,11</u>	<u>151.410.341,20</u>

ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	28.316.109,27	27.233.438,49
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	143.466,50	92.040,67
3. Sonstige betriebliche Erträge	9.152.236,29	9.598.525,68
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.392.591,84	-6.470.969,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-12.687.229,71</u>	<u>-13.663.366,77</u>
	-20.079.821,55	-20.134.336,36
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-18.504.191,39	-18.157.398,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-4.115.084,06</u>	<u>-4.264.666,14</u>
	-22.619.275,45	-22.422.064,91
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.229.909,98	-12.329.480,82
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.042.223,18	-7.258.565,15
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	4.257,07
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-245.813,90	-372.141,65
10. Ergebnis nach Steuern	-24.605.232,00	-25.588.326,98
11. Sonstige Steuern	-48.720,73	-48.930,73
12. Ertrag aus Verlustübernahme	<u>24.653.952,73</u>	<u>25.637.257,71</u>
13. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH



Adresse	Großbeerenstraße 231 14480 Potsdam
Telefon	(0331) 661 10 00
Fax	(0331) 661 10 03
Internet	www.swp-potsdam.de
Email	info@kfp-potsdam.de
Stammkapital	50.000,00 €
Gründungsdatum	9. Februar 2009
Gesellschafter	100 % Stadtwerke Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Errichtung der Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH (KFP) erfolgte als Tochterunternehmen der SWP mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 18.12.2008 und seiner notariellen Beurkundung. Beim Amtsgericht Potsdam ist die Gesellschaft im Handelsregister unter der Nummer HRB 21819 P eingetragen.

Am 23.05.2013 wurde ein Vertrag zwischen der LHP, der KFP und der SWP geschlossen, welcher der Erfüllung der Aufgaben des Fuhrparkmanagements der LHP durch die KFP dient.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der KFP ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Fuhrparkmanagements für die LHP, ihre Einrichtungen und Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, sowie alle damit üblicherweise im Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäfte und Tätigkeiten.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann, insbesondere kann sie hierzu auch selbst eigene betriebliche Anlagen erwerben, errichten und betreiben. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften eingehen, soweit der LHP eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung des Unternehmens nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der LHP steht.

Die KFP ist berechtigt, Unternehmensverträge, Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KFP erbringt mit ihrer Fahrzeugflotte für die LHP und die SWP unterstützende Leistungen und trägt so zur Erfüllung der Aufgaben der LHP bei.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschaftsversammlung

Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung der KFP ist die Geschäftsführung der SWP.

Geschäftsführung

Herr	Jürgen	Retzlaff	Geschäftsführer	
------	--------	----------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

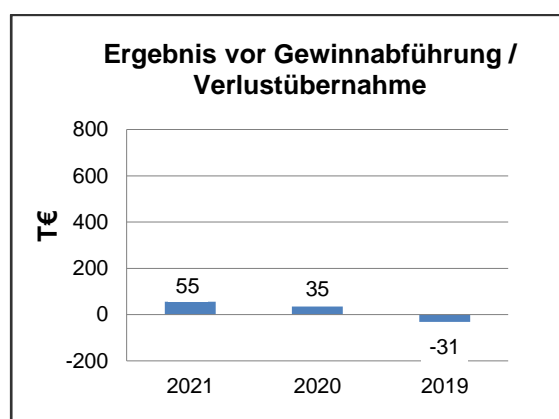
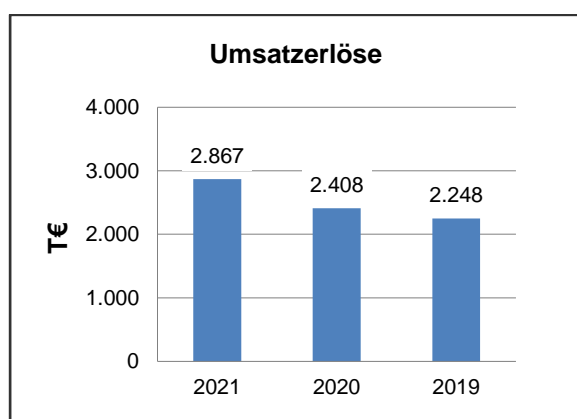
	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	85,05%	83,50%	88,60%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,45%	0,55%	0,80%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	32,82%	32,25%	32,49%
Zinsaufwandsquote	2,36%	2,79%	2,94%
Liquidität 3. Grades	75,07%	62,68%	52,53%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.965 T€	939 T€	1.104 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	1,11%	1,13%	0,56%
Umsatzerlöse	2.867.347,00 €	2.408.101,00 €	2.248.051,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	340.343,00 €	121.208,00 €	46.808,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	55.440,00 €	35.350,00 €	-30.916,00 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	6,97%	7,51%	7,13%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	6	6	6



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Durch eine stabile Vermögens- und Finanzlage war die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Zahlungsfähigkeit war im gesamten Geschäftsjahr gegeben.

Die KFP vermietet an ihre Kunden und Kundinnen die von ihr angeschafften Fahrzeuge und Geräte im Wege des Miet-Leasings. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte eine deutliche Erhöhung des Anlagenbestandes (9.403 T€; Vj. 7.583 T€), der langfristig die Grundlage für dieses Geschäftsfeld ist.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 9,1 T€ auf 11,1 T€ erhöht. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem höheren Sachanlagevermögen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 0,5 % (Vj. 0,6 %).

Die Gesellschaft hat mit 55 T€ (Vj. 35 T€) einen Gewinn vor Ergebnisabführung erzielt, der wesentlich vom gestiegenen Betriebsergebnis beeinflusst ist und sich damit gegenüber der Planung deutlich verbessert.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Als Folgen des ausgebrochenen Ukraine-Krieges verstärken sich Lieferschwierigkeiten auf dem Ersatzteilmarkt sowie beim Bezug von Neufahrzeugen. Neben diesen Risiken ist die KFP in diesem Zusammenhang auch von zusätzlichen Preissteigerungsrisiken (Diesel, Energie) betroffen. Die Einschätzung von und der Schutz vor Cyberrisiken erfolgt in enger Abstimmung mit unserem IT-Dienstleister. Wir sehen daraus aktuell ein geringes Betriebsunterbrechungsrisiko.

Darüber hinaus werden Risiken, wie die inzwischen erfolgte Kündigung des Werkstattmietvertrages, das Leistungsausfallrisiko von Mitarbeitern und die Kostenentwicklung aus Dienstleistungsverträgen, besonders hervorgehoben.

Für das Geschäftsjahr 2022 und die zukünftigen Jahre plant die KFP eine positive Umsatz- und Geschäftsentwicklung. Für 2022 wird mit einem leicht positiven Ergebnis vor Ergebnisabführung, unter dem Niveau von 2021, gerechnet.

Gravierende negative wirtschaftliche Folgen aus der Corona Pandemie erwartet die KFP für das Geschäftsjahr 2022 nicht. Die Folgen des Ukraine-Krieges können dieses Ziel gefährden und zu einer Verringerung der Gewinnabführung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 führen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (KFP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Umsatzerlöse aus Vermietung von Fahrzeugen an LHP: 1.672 T€
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Vertrag zur Aufgabenerfüllung des Fuhrparkmanagements Rahmenvertrag über Vermietung von Fahrzeugen und Geräten Nutzungsvereinbarungen über Einzelfahrzeuge

Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000
1. Technische Anlagen und Maschinen	9.336.098	7.394.832	II. Jahresergebnis	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattug	40.550	67.639		<u>50.000</u>	<u>50.000</u>
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.744	120.591			
	<u>9.403.392</u>	<u>7.583.062</u>	B. Rückstellungen		
			Sonstige Rückstellungen	128.958	114.999
B. Umlaufvermögen				<u>128.958</u>	<u>114.999</u>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.788	190.632	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	287.226	1.125.798
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	283.706	429.582	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.576.436	7.778.371
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.000	0,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	13.557	11.985
	<u>422.494</u>	<u>620.214</u>		<u>10.877.219</u>	<u>8.916.154</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.221.289	877.877			
	<u>1.643.783</u>	<u>1.498.091</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.002	0,00			
Bilanzsumme	<u><u>11.056.177</u></u>	<u><u>9.081.153</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>11.056.177</u></u>	<u><u>9.081.153</u></u>

Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	2.867.347	2.408.101
2. Sonstige betriebliche Erträge	340.343	121.208
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-369.949	-344.531
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-389.364</u>	<u>-330.740</u>
	-759.313	-675.271
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-163.950	-148.237
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-35.800</u>	<u>-32.607</u>
	-199.750	-180.844
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.538.008	-1.171.434
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-575.612	-391.096
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	53
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67.575	-67.066
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10.500	-6.700
10. Ergebnis nach Steuern	56.932	36.950
11. Sonstige Steuern	-1.492	-1.600
12. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00
13. Aufwendungen aus Ergebnisabführung	<u>-55.440</u>	<u>-35.350</u>
14. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH



Adresse	Steinstraße 101 14480 Potsdam
Telefon	(0331) 661 100 0
Fax	(0331) 661 100 3
Internet	www.swp-potsdam.de
Email	info@stadtwerke-potsdam.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	22. Februar 2010
Gesellschafter	100 % Stadtwerke Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH (SBP) wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 14.12.2009 und seiner notariellen Beurkundung errichtet und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam am 22.02.2010 unter der Nummer HRB 22977 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 14.12.2009 gültig. Die SBP ist eine Tochtergesellschaft der SWP und in den Konzernabschluss der SWP einbezogen.

Gemäß dem Stadtverordnetenbeschluss der LHP vom 01.04.2010 zur Überleitung des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung Potsdam auf die SWP werden die Aufgaben des Eigenbetriebes seit dem 01.01.2010 durch die SBP wahrgenommen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erstellung, Erweiterung, Änderung, Instandsetzung und Bedienung von Straßenbeleuchtungsanlagen und Verkehrseinrichtungen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Versorgung mit Energie und die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

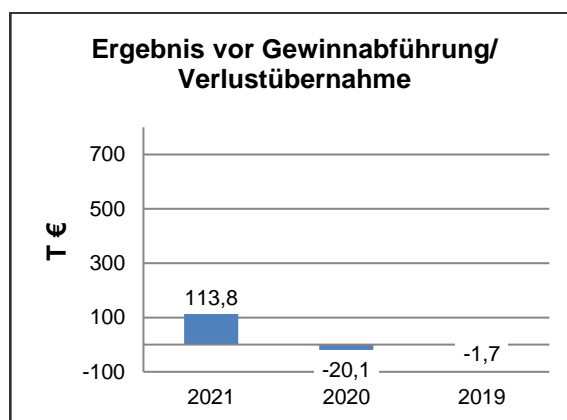
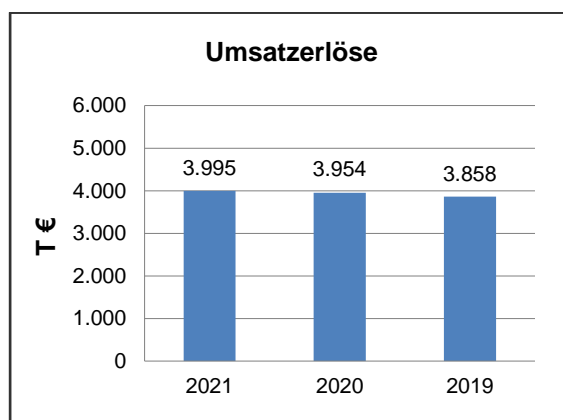
Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung der SBP ist die Geschäftsführung der SWP.

Geschäftsführung

Herr	Jürgen	Retzlaff	Geschäftsführer	
------	--------	----------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,64%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	7,70%	7,64%	11,08%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	1.274,23%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,02%	0,02%	0,02%
Liquidität 3. Grades	108,07%	108,72%	113,36%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	79 T€	24 T€	176 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	8,81%	1,58%	-0,11%
Umsatzerlöse	3.994.952,00 €	3.954.386,00 €	3.858.178,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	113.764,00 €	-20.054,00 €	-1.686,00 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	32,65%	29,00%	29,64%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	24	21	20

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die wesentliche Grundlage für den Geschäftsbetrieb ist der Vertrag zwischen der LHP, der SWP und der SBP, in dem die Überleitung der Aufgaben des Eigenbetriebs Stadtbeleuchtung Potsdam geregelt wurden. Mit der LHP konnte ein Nachtrag zum Dienstleistungsvertrag vereinbart werden, der die Modernisierung der Straßenbeleuchtung enthält. Zielstellung ist die Umrüstung der bereits sehr effizienten Natriumdampfbeleuchtung auf noch effizientere LED-Beleuchtung.

Im Berichtsjahr wurde die konsequente Umrüstung auf LED-Beleuchtung fortgesetzt. Insgesamt liegt der LED-Lampenbestand im öffentlichen Bereich zum Jahresende bei 6.781 Lampen.

Im Berichtsjahr beträgt die Bilanzsumme 1,3 Mio. € und liegt somit auf Vorjahresniveau. Außerdem konnte das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr verbessert werden und liegt bei 122 T€ (Vj. 71 T€). Im Vergleich dazu ist der Umsatz auf 3.808 T€ gesunken (Vj. 3.954 T€).

Die SBP erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse von 3.994 T€ (Vj. 3.954 T€) aus der Beauftragung durch die SWP mit den Leistungen bezüglich der öffentlichen Straßenbeleuchtung sowie Verkehrstechnik.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich durch den leichten Rückgang der Bilanzsumme bei unverändertem Eigenkapital auf 7,7 % (Vj. 7,6 %).

Das Jahresergebnis der SBP vor Ergebnisabführung lag bei 114 T€ (Vj. 20 T€). Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschung- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ab bzw. erhält ihre Verluste ausgeglichen.

Die Finanzlage war stabil und die Liquidität jederzeit gesichert.

Die SBP hat seit diesem Geschäftsjahr, Betriebs- und Geschäftsausstattung im eigenen Anlagevermögen. Die Netze und Betriebsanlagen werden von der Muttergesellschaft gepachtet und die Fahrzeuge von einer Schwestergesellschaft gemietet.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Hauptziel der SBP ist ein sicherer, effizienter und störungsarmer Betrieb der Anlagen in der Verkehrstechnik und in der Straßenbeleuchtung.

Im Risikobericht werden Risiken, wie das Preissteigerungs- und Gewährleistungsrisiko, vertragliche Risiken sowie die Erlösentwicklung aus Dienstleistungsverträgen und das Corona-Pandemie-Risiko, besonders hervorgehoben.

Infolge des Ukraine-Krieges wird auf die gestiegenen Beschaffungsrisiken bei Energie und Material hingewiesen. Auswirkungen auf die Verfügbarkeiten von Material sind zu erwarten, lassen sich aber aufgrund komplexer Lieferketten nur schwer prognostizieren.

Erkennbar ist bereits ein deutlicher Anstieg der Energiekosten. Die steigenden Stromkosten für den Betrieb der Straßenbeleuchtung können aufgrund vertraglicher Gegebenheiten nach vorheriger Anmeldung an die Auftraggeber weitergegeben werden.

Das auf Cyberrisiken zurückzuführende Betriebsunterbrechungsrisiko schätzt die Geschäftsführung als gering ein.

Für das Geschäftsjahr 2022 plant die SBP eine weiter positive Umsatz- und Geschäftsentwicklung, die sich an der Expansion von Potsdam orientiert. Für 2022 wird sich, durch im Vorjahr verschobene Investitionsprojekte, der Umsatz deutlich erhöhen und zu einem positiven Ergebnis vor Ergebnisabführung, auf dem Niveau von 2021, führen. Die Folgen des Ukraine-Krieges können dieses Ziel gefährden und zu einer Verringerung der Gewinnabführung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 führen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (SBP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine
Wesentliche Verträge	• Vertrag zwischen der LHP, der SWP und der SBP über die Erfüllung der Aufgaben der öffentlichen Straßenbeleuchtung (Zahlung der LHP-Zuschüsse erfolgt über die SWP)

Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen			1. Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.278	0,00	2. Jahresergebnis	0,00	0,00
				<u>100.000</u>	<u>100.000</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.481	5.770
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	70.024	70.278	2. Sonstige Rückstellungen	535.152	701.990
2. Noch nicht abgerechnete Leistungen	334.728	174.038		<u>540.633</u>	<u>707.760</u>
	<u>404.752</u>	<u>244.316</u>			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.788	247.229	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	82.213	82.213
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	359.181	477.867	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.427	15.296
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.546	364	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	511.855	387.601
	<u>496.515</u>	<u>725.460</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	18.255	15.724
III. Guthaben bei Kreditinstituten	387.945	337.934		<u>657.750</u>	<u>500.834</u>
	<u>1.289.212</u>	<u>1.307.710</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	892	884			
Bilanzsumme	<u>1.298.382</u>	<u>1.308.594</u>		<u>1.298.382</u>	<u>1.308.594</u>

Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	3.994.952	3.954.386
2. Erhöhung (i.Vj. Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	160.690	-28.350
3. Sonstige betriebliche Erträge	129.665	139.057
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.762.681	-1.671.682
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-321.180</u>	<u>-395.553</u>
	-2.083.861	-2.067.235
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.028.872	-913.924
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-275.542</u>	<u>-232.929</u>
	-1.304.414	-1.146.853
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.015	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-760.039	-826.866
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	336
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-614	-621
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21.600	-3.800
11. Ergebnis nach Steuern	113.764	20.054
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>-113.764</u>	<u>20.054</u>
13. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Energie und Wasser Potsdam GmbH



**Energie und Wasser
Potsdam GmbH**

Adresse	Steinstraße 101 14480 Potsdam	
Telefon	(0331) 661 3000	
Fax	(0331) 661 3003	
Internet	www.swp-potsdam.de	
Email	kundenservice@ewp-potsdam.de	
Stammkapital	27.531.125,00 €	
Gründungsdatum	26. März 1991	
Gesellschafter	1. Stadtwerke Potsdam GmbH 2. E.DIS AG	65 % 35 %
Beteiligungen	1. Netzgesellschaft Potsdam GmbH 2. Krampnitz Energie GmbH 3. BMV Energie GmbH & Co. KG	100,00 % 49,80 % 5,68 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) ging ursprünglich aus der WUP Wärmeunion Potsdam GmbH, einer 100%-igen Tochtergesellschaft der gemeinnützigen Wohnungs- und Baugesellschaft Potsdam mbH (GEWOBA) hervor und wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 06.09.1990 und seiner notariellen Beurkundung errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam erfolgte unter der Nummer HRB 1352 P. Am 01.01.1994 erfolgte die Umfirmierung der WUP Wärmeunion Potsdam GmbH in EVP Energieversorgung Potsdam GmbH. Im September 1994 hat die GVP Gasversorgung Potsdam GmbH gemäß § 2 UmwG ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten auf die EVP im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme übertragen. Im Jahr 2000 erfolgte die Einbringung der EVP-Anteile der LHP in die neu gegründete SWP. Im Juni 2002 fusionierte die EVP mit der WBP Wasserbetriebe Potsdam GmbH zur EWP.

Der Gesellschaftsvertrag ist in der notariell beurkundeten Fassung vom 29.09.2021 gültig. Die letzte notariell beurkundete Änderung des Gesellschaftsvertrages erfolgte insbesondere in Folge von Anpassungen an den aktuellen Mustergesellschaftsvertrag LHP, der Umsetzung von Vorgaben der Bundesnetzagentur und der Änderung der Firmierung des Minderheitsgesellschafters E.DIS AG.

Mit den Gesellschaftern SWP und der E.DIS AG besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Der Minderheitsgesellschaftlerin E.DIS AG wird für jedes volle Geschäftsjahr eine Ausgleichszahlung zugesichert.

Mit der Tochtergesellschaft NGP besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Die NGP ist verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an die EWP abzuführen. Im Gegenzug ist die EWP verpflichtet, jeden Jahresfehlbetrag der NGP auszugleichen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Fernwärme, Telekommunikation sowie der Wasserver- und Abwasserentsorgung dienen, sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem Unternehmensgegenstand in Verbindung stehen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben, pachten oder

sich an ihnen beteiligen und ferner Interessengemeinschaften eingehen, soweit der LHP oder der SWP auch eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung des Unternehmens nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf ihrer Gesellschafter steht.

Hauptziel der Gesellschaft ist es, als Querverbundunternehmen umweltgerecht und insgesamt wirtschaftlich zu ver- und entsorgen. Weiteres wesentliches Ziel der Gesellschaft ist es, die Fernwärmeversorgung zu erhalten und im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten des Querverbundes zu fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie und Wasser sowie die schadlose Abwasserableitung und -behandlung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung ist die Geschäftsführung der SWP.

Aufsichtsrat

Gemäß § 9 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages vom 29.09.2021 besteht der Aufsichtsrat aus zwölf Mitgliedern, die von den Gesellschaftern entsandt werden. Acht Mitglieder werden von der SWP bzw. der LHP bestimmt und vier Mitglieder von der E.DIS AG. Die E.DIS AG kann von den vier zu entsendenden Mitgliedern ein Mandat für die Arbeitnehmervertretung der EWP zur Verfügung stellen.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Burkhard	Exner	Vorsitzender, Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen, Investitionen und Controlling der LHP	
Herr	Alexander	Montebaur, Dr.	Stellv. Vorsitzender, Vorsitzender des Vorstandes der E.DIS AG	
Frau	Grit	Schkölziger	über SVV entsandt	
Herr	Andreas	Walter	über SVV entsandt	
Herr	Helmar	Wobeto	über SVV entsandt	
Herr	Günter	Anger	über SVV entsandt	
Herr	Stefan	Wollenberg	über SVV entsandt	
Herr	Carsten	Linke	über SVV entsandt	
Frau	Babette	Reimers	über SVV entsandt	
Herr	Carsten	Stäblein	Mitglied der Geschäftsführung Überlandwerk Leinetal GmbH, Gronau, von der E.DIS AG entsandt	

Herr	Jürgen	Schütt	Mitglied des Vorstandes der E.DIS AG, von der E.DIS AG entsandt	
Frau	Nina	Dorn-Roepke	Betriebsratsvorsitzende der EWP	

Geschäftsführung

Frau	Sophia	Eltrop	Geschäftsführerin	bis 31.05.2021
Frau	Christiane	Preuß	Geschäftsführerin	seit 01.04.2021
Herr	Eckard	Veil	Geschäftsführer	

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.531,1 T€. Die SWP ist zu 65 % und somit einem Kapitalanteil von 17.895,2 T€ an der EWP beteiligt. Die E.DIS AG hält 35 % der Anteile. Dies entspricht einem Stammkapitalanteil von 9.635,9 T€.

Beteiligungsverhältnisse

Im Geschäftsjahr 2012 wurde damit begonnen, die gesellschaftsrechtliche Entflechtung der Strom- und Gasnetzsparten der Gesellschaft vorzubereiten. Zu diesem Zweck wurde die Netzgesellschaft Potsdam GmbH (NGP) als 100%-ige Tochtergesellschaft der EWP gegründet, die ihr operatives Geschäft am 01.01.2013 aufgenommen hat. Mit der NGP besteht ein Ergebnisabführungsvertrag vom 28.11.2012.

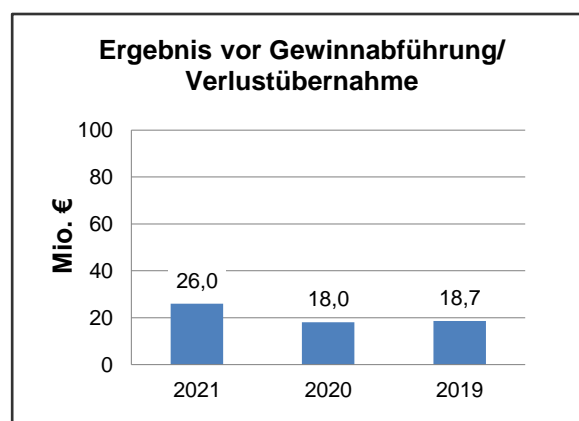
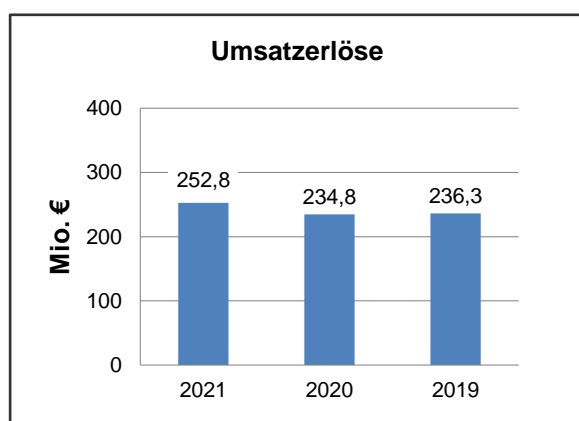
Seit dem Geschäftsjahr 2013 ist die EWP als Kommanditist mit einem Kapitalanteil von 5,68 % an der BMV Energie GmbH & Co. KG (BMV) beteiligt, zu deren Unternehmensgegenstand der Betrieb von Windkraftanlagen und Biogasanlagen gehört. Die Beteiligung resultiert aus dem Klimaschutzkonzept der LHP.

Im Geschäftsjahr 2020 gründeten die SWP, die EWP und die Deutsche Wohnen SE zur Etablierung einer klimaschutzfreundlichen Wärmeversorgung im Entwicklungsgebiet Kramnitz die Kramnitz Energie GmbH (KE), wobei die EWP mit einem Kapitalanteil von 49,8 % beteiligt ist. Die KE hat zum Ende des Jahres 2020 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	85,16%	90,53%	88,85%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	30,40%	26,43%	27,03%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	66,69%	63,93%	65,02%
Zinsaufwandsquote	0,79%	0,97%	1,09%
Liquidität 3. Grades	43,28%	28,48%	33,12%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	35.648 T€	42.740 T€	24.603 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	6,96%	4,56%	4,88%
Umsatzerlöse	252.825.443,00 €	234.777.849,00 €	236.322.216,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	4.500.000,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme *	26.016.828,00 €	18.021.552,00 €	18.677.779,00 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	8,26%	14,16%	13,32%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	302	497	489
Leistungskennzahlen **			
Absatzmenge Strom	320,0 GWh	295,2 GWh	317,3 GWh
Absatzmenge Gas	391,0 GWh	328,3 GWh	359,4 GWh
Absatzmenge Fernwärme	607,4 GWh	522,6 GWh	526,8 GWh
Absatzmenge Wasser	10.015,0 Tm³	10.203,0 Tm³	10.210,0 Tm³
Absatzmenge Abwasser	9.961,0 Tm³	10.115,0 Tm³	9.992,0 Tm³

** Die angegebenen Absatzmengen Strom und Gas beziehen sich auf den Verkauf an Kunden im Stadtgebiet Potsdam und außerhalb des Potsdamer Netzes



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Auch im Geschäftsjahr 2021 ist die EWP weiterhin der führende Energieversorger in Potsdam.

Der Gesamtumsatz erhöhte sich vor allem aufgrund höherer Absatzmengen in den Strom-, Gas- und Wärmesparten gegenüber dem Vorjahr um 18.048 T€ auf 252.825 T€.

Der Wärmeabsatz der EWP (607 GWh) lag im Berichtsjahr deutlich über dem Vorjahresniveau aufgrund des erneut kalten Geschäftsjahres 2021 und der Effekte aus der Corona-Pandemie.

Der eigene Stromabsatz im Stadtgebiet Potsdam (277 GWh) ist unter anderem aufgrund der Corona-Pandemie gegenüber dem Vorjahr gesunken. Außerhalb des Potsdamer Netzes (93 GWh) konnte aufgrund der positiven Kundenentwicklung die Absatzmenge deutlich gesteigert werden. Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf an Endkunden haben sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 1.616 T€ leicht erhöht.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der eigene Gasabsatz im Stadtgebiet (340 GWh) aufgrund der kälteren Witterung im Geschäftsjahr 2021 gestiegen. Außerhalb des Potsdamer Netzes sind die Absatzmengen bei nahezu konstanter Kundenzahl ebenfalls witterungsbedingt gestiegen (51 GWh).

Der Trinkwasserabsatz ist im Berichtsjahr (10,0 Mio. m³) gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Witterungsverhältnisse leicht gesunken. Die erlöswirksame Abwassermenge (10,0 Mio. m³) ist gegenüber dem Vorjahr analog gesunken. Die Umsatzerlöse dieser beiden Sparten liegen unter dem Vorjahresniveau. Hier wirkt sich neben den geringeren Mengen auch ein leicht geringerer Preis im Ver- und Entsorgungsgebiet der Stadt Potsdam aus.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund höheren Strombezugsmengen und –kosten sowie höherem Gasbezugsaufwand für die direkte Kundenbelieferung und für die Erzeugung gestiegen. Der Personalaufwand liegt aufgrund des Übergangs von 200 Mitarbeitenden in die NPG unter dem Vorjahresniveau.

Im Berichtsjahr ist das Ergebnis nach Steuern im Vergleich zum Vorjahr um 7.958 T€ gestiegen und liegt über dem Niveau der Vorjahresprognose. Das Ergebnis ist insgesamt um 13.994 T€ (Vorjahr 4.421 T€) durch periodenfremde Erträge und Aufwendungen sowie außergewöhnliche Aufwendungen positiv beeinflusst.

Die NGP weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Gewinn in Höhe von 5.627 T€ aus. Der Gewinn der NGP wurde im Geschäftsjahr zum einen durch die Übertragung des Strom-, Gas- und Wärmenetzes sowie die Übertragung des Wassernetzbetriebes (ohne Vermögensübergang) von der EWP inklusive des Übergangs des für den Betrieb und die Steuerung zuständigen Personals beeinflusst. Der Gewinn wird nach dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die EWP abgeführt (Vorjahr Verlustübernahme in Höhe von 2.464 T€).

Die bilanzielle Eigenkapitalquote ist bedingt durch die Einstellung von 4.500 T€ aus dem Jahresergebnis in die Gewinnrücklagen leicht gestiegen und beträgt 30,4 % (Vorjahr 26,4 %). Zur Finanzierung des Anlagevermögens und der Tilgung bestehender Kredite erfolgte die Neuaufnahme von Krediten in Höhe von 20.349 T€.

Die EWP und NGP investieren zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit und Versorgungsqualität in einer wachsenden Stadt kontinuierlich in die Energie- und Wasserinfrastruktur. Der Schwerpunkt der EWP lag mit dem Anlagenübergang der Energienetze in die NGP auf der schrittweisen Erweiterung und grundlegenden Sanierung des Trink- und Abwassernetzes. Außerdem wurde mit der inneren Erschließung der Wassernetze im Entwicklungsgebiet Krampnitz begonnen.

Darüber hinaus lag das Hauptaugenmerk im Bereich der Wassergewinnung / -entsorgung weiter auf der Erweiterung der Kläranlage Nord. Ferner wurde mit der Kapazitätserweiterung im Wasserwerk Leipziger Straße durch die Errichtung einer Teilstromanlage zur gesonderten Aufbereitung von Brunnenwasser begonnen. Im Bereich der Energieerzeugung befindet sich der Bau des zweiten Moduls des BHKW Nord in der Umsetzung.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2021 27.021 T€ in den Erhalt und die zukunftsfähige Erweiterung unserer Anlagen investiert.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Grundlage für die stabile und positive Geschäftsentwicklung der EWP ist das erwartete Bevölkerungswachstum der Landeshauptstadt Potsdam.

Das direkte energiewirtschaftliche Umfeld, in dem sich die EWP bewegt, wird durch den Einsatz behördlicher Regulierungsinstrumente und die Verschärfung des Wettbewerbes bestimmt. Zunehmend beeinflusst auch der aus erneuerbaren Energien erzeugte Strom die Bezugsmärkte.

Ferner wird die Entwicklung der Energie-Endverbraucherpreise wesentlich von den staatlich festgelegten Umlagen auf den Strompreis (z.B. EEG- und KWK-Umlage), den Netzentgelten und den Verbrauchssteuern, wie z.B. der Strom- und Energiesteuer, beeinflusst. Für das Jahr 2022 wird eine weitere Erhöhung der Marktpreise für Strom, Gas und CO₂-Emissionsrechte erwartet. Gezielte Vertriebsaktivitäten werden weiterhin auf eine maßvolle und transparente Preispolitik, eine aktive Kundenbindung und die deutlich verstärkte lokale Präsenz ausgerichtet, sodass der Anteil der durch die EWP versorgten Kunden und Kundinnen im Potsdamer Stadtgebiet und im Potsdamer Umland weiter erhöht werden soll.

Die EWP sieht Kostensteigerungsrisiken im Zusammenhang mit den umfangreichen Investitionsvorhaben. Daneben unterliegt die EWP unverändert infolge des demographischen Wandels und des derzeit herrschenden Fachkräftemangels Risiken im Personalbereich.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet die Gesellschaft in den Energiesparten mit Umsatzerlösen deutlich über dem Niveau des Jahres 2021. Dies liegt an der Notwendigkeit, die höheren Bezugskosten einzupreisen und zudem an den Kundenzuwächsen im Strom und Gasbereich. In der Wassersparte werden wieder durchschnittliche Absatz und Umsatzerlöse erwartet. In 2022 werden die sehr hohen positiven Einmaleffekte aus dem Jahr 2021 aus der Auflösung von Rückstellungen nicht erneut eintreten.

Durch den Entfall der Einmaleffekte für 2022 wird insgesamt ein Ergebnis vor Steuern deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2021 prognostiziert. Das Betriebsergebnis wird dabei aber leicht über dem Vorjahresniveau liegen. Die Folgen des Ukraine-Krieges können die genannte Ergebnisprognose gefährden und zu einer weiteren Verringerung des Ergebnisses vor Steuern führen.

Die Folgen des ausgebrochenen Ukraine-Krieges verstärken insbesondere die Risiken Energiebeschaffung, Ausfall eines Energiehandelspartners, Kostensteigerungen und das Risiko von Cyberangriffen. Den kollektiven Ausfall aller Energiehandelspartner der EWP schätzt die Geschäftsführung aufgrund ihrer Systemrelevanz als sehr gering ein.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (EWP/ mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine
Wesentliche Verträge	• Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsvertrag

Energie und Wasser Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	27.531.125	27.531.125
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	414.169	686.376	II. Kapitalrücklage	11.674.154	11.674.154
			III. Gewinnrücklage andere Gewinnrücklagen	83.118.512	78.618.512
				<u>122.323.791</u>	<u>117.823.791</u>
II. Sachanlagen			B. Investitionszuschüsse	22.404.974	31.152.511
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.054.864	41.153.404			
2. Technische Anlagen und Maschinen	218.992.729	315.286.724	C. Baukostenzuschüsse	31.823.791	58.236.555
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.016.413	4.950.866			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	51.992.420	38.939.271	D. Rückstellungen		
	<u>304.056.426</u>	<u>400.330.265</u>	1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	7.607.096	7.408.862
III. Finanzanlagen			2. Steuerrückstellungen	189.641	472.923
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	37.427.281	1.731.037	3. Sonstige Rückstellungen	47.843.219	59.813.859
2. Beteiligungen	758.000	758.000		<u>55.639.956</u>	<u>67.695.644</u>
	<u>38.185.281</u>	<u>2.489.037</u>			
	<u>342.655.876</u>	<u>403.505.678</u>			
B. Umlaufvermögen			E. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Anleihen	2.152.500	2.154.500
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.617.797	9.741.216	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87.734.308	90.963.412
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.700.320	4.829.012
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.898.474	13.518.007	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.227.416	13.336.173
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.123.471	2.710.431	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	37.861.994	33.225.953
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	112	8.261	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.552.505	6.282.895
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.294.769	1.702.935	7. Sonstige Verbindlichkeiten	10.966.624	1.938.525
	<u>37.316.826</u>	<u>17.939.634</u>		<u>170.195.667</u>	<u>152.730.470</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.329.057	14.192.555			
	<u>59.263.680</u>	<u>41.873.405</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	468.623	356.328	F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	18.096.440
Bilanzsumme	<u>402.388.179</u>	<u>445.735.411</u>	Bilanzsumme	<u>402.388.179</u>	<u>445.735.411</u>

Energie und Wasser Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	252.825.443	234.777.849
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.016.417	1.055.238
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.666.612	7.457.558
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-141.230.859	-101.424.894
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-41.424.044</u>	<u>-24.705.811</u>
	-182.654.903	-126.130.705
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-17.395.336	-27.531.534
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-3.496.399</u>	<u>-5.713.297</u>
	-20.891.735	-33.244.831
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.638.005	-24.110.850
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.315.422	-27.987.601
8. Erträge aus Beteiligungen	18.173	37.582
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.352.034	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.733	58.079
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-2.464.330
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.002.845	-2.286.654
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.310.258	-9.010.135
14. Ergebnis nach Steuern	26.109.244	18.151.200
15. Sonstige Steuern	-92.416	-129.648
16. Ausgleichszahlungen an Mitgesellschafter	-7.552.505	-6.282.880
17. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	<u>-13.964.323</u>	<u>-11.738.672</u>
18. Jahresergebnis	<u>4.500.000</u>	<u>0,00</u>
19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-4.500.000	0,00
20. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Netzgesellschaft Potsdam GmbH



Adresse	Großbeerenstraße 231 14480 Potsdam
Telefon	(0331) 661 96 01
Fax	(0331) 661 96 03
Internet	www.ngp-potsdam.de
Email	info@ngp-potsdam.de
Stammkapital	5.000.000,00 €
Gründungsdatum	28. November 2012
Gesellschafter	100 % Energie und Wasser Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Netzgesellschaft Potsdam GmbH (NGP) wurde am 28.11.2012 in Potsdam durch Eintragung des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrags in das Handelsregister Potsdam gegründet und hat ab dem 01.01.2013 ihr operatives Geschäft aufgenommen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 25807 P eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag ist in der notariell beurkundeten Fassung vom 15.10.2021 gültig.

Die NGP ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der EWP und wird in den Konzernabschluss der SWP (Muttergesellschaft der EWP) einbezogen. Es besteht mit der EWP ein Ergebnisabführungsvertrag, der mit der Eintragung in das Handelsregister am 06.12.2012 Wirksamkeit erlangte.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von Infrastrukturnetzen sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Aufgaben und Dienstleistungen. Sie nimmt die Tätigkeit eines Netzbetreibers im Sinne des § 3 Ziff. 4 des Gesetzes über Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz-EnWG) wahr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie und Wasser zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschaftsversammlung

Vertreter der EWP in der Gesellschafterversammlung der NGP ist die Geschäftsführung der EWP.

Geschäftsführung

Herr	Jürgen	Retzlaff	Geschäftsführer	
Herr	André	Lehmann	Geschäftsführer	seit 09.12.2021

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
--	------	------	------

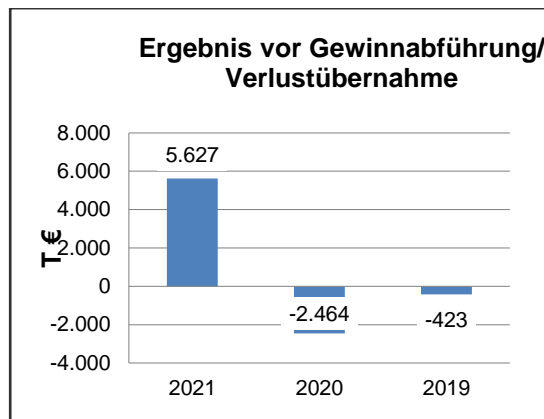
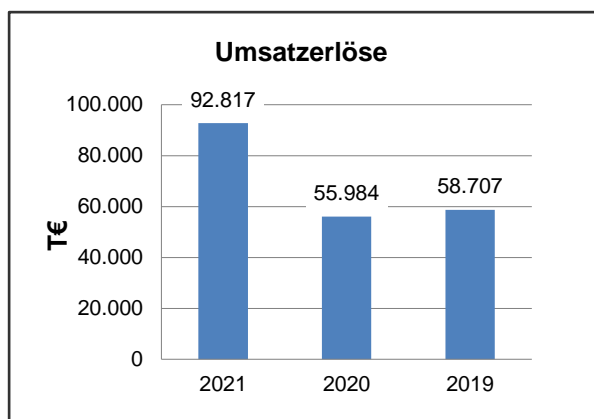
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	76,52%	7,37%	8,16%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	25,31%	6,56%	7,12%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	95,93%	129,29%	122,52%
Zinsaufwandsquote	0,31%	0,17%	0,17%
Liquidität 3. Grades	101,48%	39,37%	38,02%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.416 T€	-2.566 T€	306 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	4,00%	-7,11%	-1,05%
Umsatzerlöse	92.817.197,00 €	55.983.584,00 €	58.707.171,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.699.550,00 €	1.279.379,00 €	1.765.636,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	5.627.234,00 €	-2.464.330,00 €	-422.646,00 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	16,87%	2,90%	2,90%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	224	24	26

Leistungskennzahlen			
Erlöse aus Netznutzung Strom	45.579 T€	43.300 T€	46.528 T€
Erlöse aus Netznutzung Gas	13.581 T€	12.039 T€	11.866 T€
Erlöse aus Netznutzung Fernwärme	14.430 T€	k.A.	k.A.
Erlöse aus Dienstleistungen Wassernetze	10.179 T€	k.A.	k.A.
Netzmenge Strom in GWh	579,6	570,2	584,6
Netzmenge Gas in GWh	2.282,1	2014,9	2057,1



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Mit notariell beurkundeten Verträgen vom 29.09.2021 und 15.10.2021 sowie der am 09.11.2021 erfolgten Handelsregistereintragung der Ausgliederung gemäß §123 UmwG die Strom-, Gas- und Fernwärmebereiche mit den zugehörigen Vermögensgegenständen und Schulden sowie die Mitarbeiter des Organisationsbereiches Wasser und Abwasser von der EWP in die NGP mit handelsrechtlicher Rückwirkung zum 1.01.2021 übernommen.

Dabei wurden Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten mit Buchwerten von 114.723 T€ und Schulden mit Buchwert (vor Rückabwicklung) von 79.422 T€ von der NGP im Zuge einer Gesamtrechtsnachfolge aufgenommen. Das Stammkapital wurde um 4.900 T€ erhöht. Außerdem wurde der verbleibende Saldo in die Kapitalrücklage eingestellt. Im Wege des Betriebsübergangs sind 200 Mitarbeiter/innen gemäß § 613a BGB übergegangen. Der bestehende Netzpachtvertrag ist nach Übergang durch Konfusion erloschen.

Wesentliche Grundlage der Geschäftstätigkeit der NGP sind Strom- und Gaskonzessionsverträge mit der Landeshauptstadt Potsdam, in die die NGP im Zuge der umwandlungsrechtlichen Ausgliederung des Teilbetriebes „Netzbetrieb Strom/Gas“ der EWP auf die NGP anstelle der EWP als Vertragspartnerin eingetreten ist. Damit ist die NGP zur Leistung der Konzessionsabgaben gegenüber der Landeshauptstadt Potsdam verpflichtet. Im Berichtsjahr betragen die Konzessionsabgaben der NGP mit 5.449 T€ auf Strom und mit 284 T€ auf Gas.

Der Gesamtumsatz des Berichtsjahres hat sich auf 92.817 T€ erhöht (Vj. 55.984 T€) und liegt über dem Planwert von 79.309 T€.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse betrifft im Wesentlichen Erlöse aus Dienstleistungen gegenüber der EWP (14.233 T€), aus Wärmetransport (14.430 T€) sowie aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen (3.478 T€). Darüber hinaus betrifft die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge vor allem Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (653 T€).

Die durch die Ausgliederung bedingte Minderung des Materialaufwandes beträgt 16.874 T€. Ursächlich hierfür sind geringere Pacht- (12.718 T€) sowie Dienstleistungsentgelte (11.709 T€). Erhöht haben sich dagegen die Aufwendungen für Umwälzung und Fernwärmenetzverluste (4.986 T€) sowie Instandhaltungskosten (2.567 T€).

Der Personalaufwand hat sich durch die Ausgliederung um 13.875 T€ erhöht. Ferner haben sich die Abschreibungen (9.087 T€) sowie der sonstige betriebliche Aufwand (16.714 T€) deutlich erhöht.

Weitere nicht durch die Ausgliederung bedingte Effekte ergeben sich im Wesentlichen im Strom- (2.358 T€) und Gasbereich (1.298 T€). In diesen Sparten kam es zur deutlichen Überschreitung der Erlösobergrenzen, die in die Regulierungskonten eingestellt und in zukünftigen Perioden wieder ausgeglichen werden.

Insgesamt ergibt sich ein positives Betriebsergebnis, welches über Vorjahresniveau liegt.

Das Ergebnis nach Steuern liegt bei 5.662 T€ (Vj. -2.464 T€) und weicht von der Prognose im Lagebericht 2020 um 7.166 T€ ab. Die Gewinnabführung erfolgt im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages, danach weist die Gesellschaft ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Die Finanzlage der NGP im Geschäftsjahr 2021 war stabil und die Liquidität jederzeit gesichert. Der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag liegt bei 4.239 T€ (Vj. 622 T€).

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und liegt bei 148.086 T€ (Vj. 33.133 T€). Der Anstieg lässt sich im Wesentlichen durch die Ausgliederung begründen.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Für eine dauerhaft stabile wirtschaftliche Grundlage müssen die Netzkosten kontinuierlich optimiert und durch weitere Straffungen der Prozessabläufe gesenkt werden. Diese Maßnahmen werden auch Auswirkungen auf die Umsetzung der Investitions- und Instandhaltungsstrategie haben. Zur Optimierung der Prozessabläufe werden derzeit alle Prozesse in der NGP und EWP betrachtet und optimiert. Oberste Zielsetzung wird aber weiterhin ein sicherer und störungsarmer Netzbetrieb sein.

Die Anerkennung der Aufwendungen und Festlegung der Effizienzfaktoren durch die BNetzA stellt ein schwer quantifizierbares Risiko dar, das maßgeblichen Einfluss auf die Höhe der Erlösobergrenzen und damit auf die Umsatzerlöse der NGP hat. Ferner bestehen Risiken bei Veränderungen des rechtlichen und regulatorischen Rahmens, denen durch ein entsprechendes Regulierungsmanagement entgegengewirkt wird. Ein weiteres Risiko liegt in künftigen Insolvenzen von Energiehändlern, wodurch es zu Forderungsausfällen bei der NGP kommen kann.

Die finanziellen Auswirkungen der Corona Pandemie sind derzeit schwer abschätzbar. Wesentliche Unsicherheiten ergeben sich zudem aus den Kriegereignissen in der Ukraine, deren Auswirkungen und die der Sanktionen gegen Russland auf die Lieferketten, Rohstoffpreise sowie die Risiken von Angriffen auf die kritische Infrastruktur derzeit nicht abschätzbar sind. Es ist ein massiver Preisanstieg bei den Strombeschaffungskosten zu verzeichnen. Auswirkungen auf die Verfügbarkeiten von Material für die Investitions- und Instandhaltungsprojekte sind zu erwarten, lassen sich aber aufgrund komplexer Lieferketten nur schwer prognostizieren. Hieraus können sich ungeplante Kostensteigerungen ergeben.

Für das Geschäftsjahr 2022 plant die NGP mit leicht steigenden Umsätzen aus Strom- und Netznutzungsentgelten, die sich an den genehmigten Erlösobergrenzen orientieren sowie mit steigenden Erlösen aus Dienstleistungsverträgen. Es wird mit einem Ergebnis vor Ergebnisabführung von 8.421 T€ gerechnet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und- entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (NGP/ mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Gemäß bestehender Konzessionsverträge mit der LHP schuldet die NGP die Konzessionsabgabe gegenüber der LHP: Strom 5.449 T€ (Vj. 5.279 T€) Gas 284 T€ (Vj. 248 T€)
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Fernwärmegestattungsvertrag mit der LHP vom 21.01.2015 Konzessionsverträge: Vertrag über die öffentliche Gasversorgung im Stadtgebiet Vertrag über die öffentliche Versorgung mit elektrischer Energie

Netzgesellschaft Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000	100.000
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	202.167	34.738	II. Kapitalrücklagen	32.484.564	2.084.230
			III. Jahresergebnis	0,00	0,00
				<u>37.484.564</u>	<u>2.184.230</u>
II. Sachanlagen			B. Investitionszuschüsse	6.979.732	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.827.590	0,00			
2. Technische Anlagen und Maschinen	86.364.562	2.356.305	C. Baukostenzuschüsse	42.471.168	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.075.069	27.960			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.850.119	37.472	D. Rückstellungen		
	<u>113.117.340</u>	<u>2.421.737</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.219.574	991.775
	<u>113.319.507</u>	<u>2.456.475</u>	2. Sonstige Rückstellungen	11.938.821	4.172.613
				<u>13.158.395</u>	<u>5.164.388</u>
B. Umlaufvermögen			E. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.875.000	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.074.382	3.459.961	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.721.123	3.448.803
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.710.552	7.395.676	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.392.501	738.737
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.707.740	386.760	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.602.368	2.222.336
	<u>30.492.674</u>	<u>11.242.397</u>	5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.401.322	569.842
II. Guthaben bei Kreditinstituten	4.239.342	622.274		<u>47.992.314</u>	<u>6.979.718</u>
	<u>34.732.016</u>	<u>11.864.671</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	34.650	18.991.864	F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	18.984.674
Bilanzsumme	<u>148.086.173</u>	<u>33.313.010</u>	Bilanzsumme	<u>148.086.173</u>	<u>33.313.010</u>

Netzgesellschaft Potsdam GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	92.817.197	55.983.584
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.699.550	1.279.379
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-28.250.975	-22.117.461
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-9.627.291</u>	<u>-27.782.217</u>
	-37.878.266	-49.899.678
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.853.730	-1.323.923
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.807.159</u>	<u>-302.259</u>
	-15.660.889	-1.626.182
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.750.547	-521.103
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.618.802	-7.586.455
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.287	363
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-291.452	-94.242
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-724.800	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	5.662.278	-2.464.334
11. Sonstige Steuern	-35.044	4,00
12. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	2.464.330
13. Aufwendungen aus Ergebnisabführung	<u>-5.627.234</u>	<u>0,00</u>
14. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Krampnitz Energie GmbH

Adresse	Steinstraße 101 14480 Potsdam	
Telefon	(0331) 661 3001	
Fax	(0331) 661 3003	
Internet	www.swp-potsdam.de	
Email	info@stadtwerke-potsdam.de	
Stammkapital	500.000,00 €	
Gründungsdatum	16. Dezember 2020	
Gesellschafter	<ol style="list-style-type: none"> 1. Energie und Wasser Potsdam GmbH 2. Stadtwerke Potsdam GmbH 3. Deutsche Wohnen Technology GmbH, Berlin 	49,8 % 25,1 % 25,1 %
Beteiligungen	keine	

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Krampnitz Energie GmbH (KE) wurde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 19.06.2019 errichtet. Die Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister erfolgte am 16.12.2020 unter der Nummer HRB 34733 P beim Amtsgericht Potsdam. Ab dem 01.12.2020 nahm die KE ihr operatives Geschäft auf.

Die KE wurde von der EWP, der SWP und der Deutsche Wohnen SE (DW) mit dem Ziel der Etablierung einer klimaschutzfreundlichen Wärmeversorgung im Entwicklungsgebiet Krampnitz gegründet.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Kooperation zwischen Energie- und Wohnungswirtschaft zum Zwecke von klimafreundlichen Investitionen im Wohngebiet Krampnitz. Die Gesellschaft soll insbesondere Erzeugungsanlagen zur Energie- und Wärmeversorgung, inklusive Hausanschlussstationen, Rückgewinnungs- und sonstige energetische Aufbereitungsanlagen errichten und betreiben und Energie liefern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der SWP in der Gesellschafterversammlung der KE ist die Geschäftsführung der SWP. Vertreter der EWP in der Gesellschafterversammlung der KE ist die Geschäftsführung der EWP.

Geschäftsführung

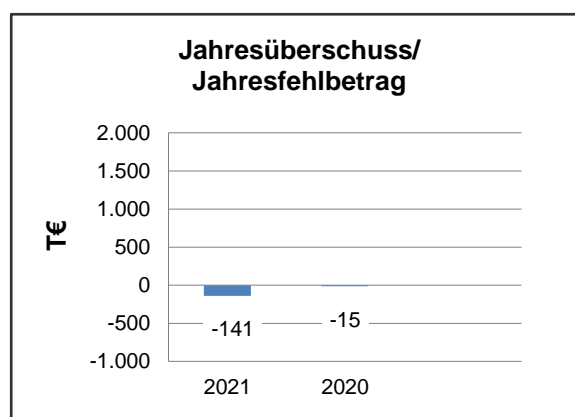
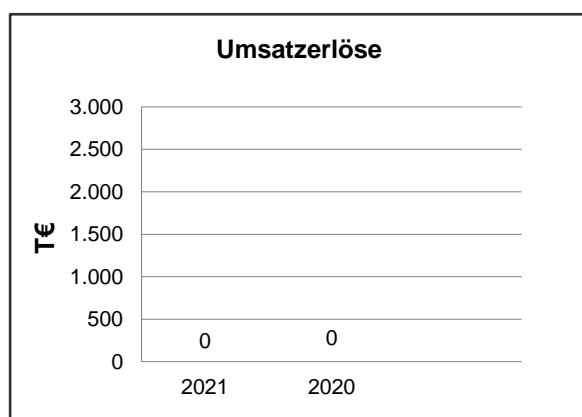
Herr	Stephan	Grenzius	Geschäftsführer	
Herr	Andreas	Dietrich	Geschäftsführer	seit 01.07.2021

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 €. Die EWP ist zu 49,8 % (249.000 €), die SWP zu 25,1 % (125.500 €) und die DW zu 25,1 % (125.500 €) an der KE beteiligt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	91,48%	96,10%	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	
Liquidität 3. Grades	1.172,85%	2.563,92%	
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-11,34%	-3,00%	
Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-140.855,00 €	-15.039,00 €	
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	0	0	



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Jahr 2021 stand für die KE die Planung und Weiterentwicklung des Geschäftsmodells im Vordergrund.

Als personenlose Gesellschaft wird die KE mit zunehmender Geschäftstätigkeit umfangreiche Dienstleistungen von den Unternehmen des Stadtwerke-Verbundes beziehen. In 2021 betrifft dies im Wesentlichen kaufmännische Dienstleistungen, Rechtsberatung sowie Dienstleistungen für die Projekt- und Baumaßnahmensteuerung.

Die KE ist im Jahr 2021 selbst noch keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen aus Bau- und Planungsleistungen eingegangen.

Die Vermögens- und Finanzlage war im Geschäftsjahr stabil. Außerdem war die Liquidität jederzeit gesichert. Hierzu haben unter anderem die im Berichtsjahr erfolgten Zuzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage beigetragen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 91,5% (Vj. 96,2 %).

Die Bilanzsumme liegt bei 1.243 T€ und betrifft im Wesentlichen liquide Mittel aus dem eingezahlten Stammkapital und der Zuzahlung in die Kapitalrücklage.

Die Ertragslage ist im zweiten Geschäftsjahr durch Anlaufverluste für den Betrieb und Verwaltung geprägt.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft bewegt sich zukünftig als Erzeuger von Strom und Wärme in einem durch den Einsatz gesetzlicher und behördlicher Regulierungsinstrumente und Förderprogramme beeinflussten energiewirtschaftlichen Umfeld. Der Strommarkt steht unter dem Einfluss der Regulierung sowie dem Eingriff des Gesetzgebers in Erzeugungsstrukturen zur Erreichung der Klimaziele. Für die Gesellschaft wird dabei die künftige Entwicklung der Förderinstrumente, wie zum Beispiel das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), besonders relevant sein.

Die Chancen für eine erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich aus der Einwohnerentwicklung und dem damit verbundenen Absatzpotential im Entwicklungsgebiet Krampnitz. Zudem ergeben sich Chancen aus der Fördermittelpolitik des Gesetzgebers. Hierbei haben insbesondere die Förderung nach dem EEG und investitionsbezogene Förderprogramme Einfluss auf die künftige Ertragslage der Gesellschaft.

Die Risiken aus dem operativen Geschäft werden sich erst in den Jahren ab 2024 voll zeigen, da erst ab 2024 mit ersten Kund/innen (Wärmeabsatz und entsprechende Wärme- und Stromerzeugung) geplant wird. Den größten Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft haben zeitliche Verschiebungen im Ausbau des Entwicklungsgebietes, die prognostizierte Einwohnerzahl und der damit verbundene Wärmeabsatz.

Im Jahr 2021 wurde das Konzept für die Wärmeerzeugung mit dem Ziel und dem Ergebnis der Risikoreduzierung in der Anlaufphase deutlich geändert. Eine weitere Überarbeitung ist für 2022 vorgesehen. Hieraus könnten sich bislang ungeplante Investitionskosten ergeben, deren Finanzierung dann noch sichergestellt werden müsste.

Daneben steht nach wie vor der Widerspruch des BUND gegen die BImSchG-Genehmigung und die darin enthaltene Baugenehmigung zum Heizhaus (zentraler Standort für die Energieerzeugung) im Raum. Der sich hieraus ergebende Zeitverzug und die damit ggf. verbundenen planerischen Anpassungen können ebenfalls ungeplante Kosten verursachen.

Insbesondere verstärken die Folgen des Krieges in der Ukraine die Risiken: Energiebeschaffung, erhöhte Kosten und die Gefahr von Cyberangriffen. Die Energiebeschaffungskosten sind deutlich gestiegen, die KE wird dies in seiner zukünftigen Energiebeschaffungspolitik zu berücksichtigen haben.

Auswirkungen auf die Verfügbarkeiten von Material für die Investitionsprojekte sind zu erwarten, lassen sich aber aufgrund komplexer Lieferketten nur schwer prognostizieren. Die KE muss hier mit ungeplanten Kostensteigerungen rechnen.

Letztlich besteht für die KE das Risiko, dass negative Entwicklungen der oben genannten Einflussgrößen nicht voll durch Anpassung des Wärmeabsatzpreises kompensiert werden können.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird mit Anlaufverlusten gerechnet, weil Erlöse erst ab dem Jahr 2024 erwartet werden, die Betriebsführungs- und Verwaltungskosten und erste Zinsaufwendungen und Abschreibungen jedoch bereits vorher anfallen werden.

Die Verluste in 2022 werden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 insbesondere infolge der zunehmenden Aktivitäten für die Technische Projektplanung und Projektsteuerung wie geplant deutlich höher ausfallen.

Die Folgen des Ukraine-Krieges können die oben genannte Ergebnisprognose gefährden und zu einer weiteren Verringerung des Ergebnisses vor Steuern führen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (KE/ mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Kramnitz Energie GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	29.10.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	29.10.2020 in €
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	II. Kapitalrücklage	795.000,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	22.407,00	2.193,00	III. Bilanzverlust	-158.394,00	-17.539,00
	<u>22.407,00</u>	<u>2.193,00</u>		<u>1.136.606,00</u>	<u>482.461,00</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.219.888,00	499.849,00	B. Rückstellungen		
	<u>1.242.295,00</u>	<u>502.042,00</u>	Sonstige Rückstellungen	4.000,00	3.507,00
B. Rechnungsabgrenzungsposten	232,00	0,00	C. Verbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	101.921,00	16.074,00
Bilanzsumme	<u>1.242.527,00</u>	<u>502.042,00</u>	Bilanzsumme	<u>1.242.527,00</u>	<u>502.042,00</u>

Krampnitz Energie GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 29.10.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Sonstige betriebliche Erträge	576,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-141.431,00	-15.039
3. Ergebnis nach Steuern	-140.855,00	-15.039
4. Jahresfehlbetrag	-140.855,00	-15.039
5. Verlustvortrag	-17.539,00	-2.500
6. Bilanzverlust	-158.394,00	-17.539

BMV Energie GmbH & Co. KG

Adresse	Langewahler Straße 60 15517 Fürstenwalde/Spree																															
Telefon	(03361) 700																															
Fax	--																															
Internet	www.e-dis.de																															
Email	kundenservice@e-dis.de																															
Stammkapital	7.040.000,00 €																															
Gründungsdatum	17. Dezember 2012																															
Kommanditisten	<table> <tr><td>1.</td><td>KEG Kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg mbH</td><td>34,09 %</td></tr> <tr><td>2.</td><td>e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH</td><td>25,58 %</td></tr> <tr><td>3.</td><td>Stadtwerke Wismar GmbH</td><td>11,36 %</td></tr> <tr><td>4.</td><td>Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH</td><td>11,36 %</td></tr> <tr><td>5.</td><td>Energie und Wasser Potsdam GmbH</td><td>5,68 %</td></tr> <tr><td>6.</td><td>Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG</td><td>4,83 %</td></tr> <tr><td>7.</td><td>Stadtwerke Torgelow GmbH</td><td>2,84 %</td></tr> <tr><td>8.</td><td>Stromversorgung Angermünde GmbH</td><td>1,42 %</td></tr> <tr><td>9.</td><td>Stadtwerke Ludwigsfelde GmbH</td><td>1,42 %</td></tr> <tr><td>10.</td><td>Stadtwerke Premnitz GmbH</td><td>1,42 %</td></tr> </table>		1.	KEG Kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg mbH	34,09 %	2.	e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH	25,58 %	3.	Stadtwerke Wismar GmbH	11,36 %	4.	Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH	11,36 %	5.	Energie und Wasser Potsdam GmbH	5,68 %	6.	Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG	4,83 %	7.	Stadtwerke Torgelow GmbH	2,84 %	8.	Stromversorgung Angermünde GmbH	1,42 %	9.	Stadtwerke Ludwigsfelde GmbH	1,42 %	10.	Stadtwerke Premnitz GmbH	1,42 %
1.	KEG Kommunale Energiegesellschaft Ostbrandenburg mbH	34,09 %																														
2.	e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH	25,58 %																														
3.	Stadtwerke Wismar GmbH	11,36 %																														
4.	Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH	11,36 %																														
5.	Energie und Wasser Potsdam GmbH	5,68 %																														
6.	Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG	4,83 %																														
7.	Stadtwerke Torgelow GmbH	2,84 %																														
8.	Stromversorgung Angermünde GmbH	1,42 %																														
9.	Stadtwerke Ludwigsfelde GmbH	1,42 %																														
10.	Stadtwerke Premnitz GmbH	1,42 %																														
Beteiligungen	<table> <tr><td>1.</td><td>BMV Energie Mutzschen GmbH</td><td>100 %</td></tr> <tr><td>2.</td><td>BMV Energie Hemme GmbH</td><td>100 %</td></tr> <tr><td>3.</td><td>BMV Energie Torgelow Beteiligungs GmbH</td><td>70 %</td></tr> <tr><td>4.</td><td>BMV Energie Torgelow GmbH & Co. KG</td><td>70 %</td></tr> </table>		1.	BMV Energie Mutzschen GmbH	100 %	2.	BMV Energie Hemme GmbH	100 %	3.	BMV Energie Torgelow Beteiligungs GmbH	70 %	4.	BMV Energie Torgelow GmbH & Co. KG	70 %																		
1.	BMV Energie Mutzschen GmbH	100 %																														
2.	BMV Energie Hemme GmbH	100 %																														
3.	BMV Energie Torgelow Beteiligungs GmbH	70 %																														
4.	BMV Energie Torgelow GmbH & Co. KG	70 %																														

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die BMV Energie GmbH & Co. KG (BMV) wurde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 04.12.2012 errichtet. Die Eintragung der BMV im Handelsregister erfolgte am 17.12.2012 unter der Nummer HRB 3028 FF beim Amtsgericht Frankfurt (Oder). Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 04.12.2012.

Die Gesellschaft gibt kommunalen Trägern der Region Brandenburg/ Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit, sich an Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien in der Region finanziell zu beteiligen. Auf diesem Weg wird eine direkte Partizipation an den wirtschaftlichen Erträgen der erneuerbaren Energien ermöglicht. Gleichzeitig wird das Risiko aufgrund der Vielzahl der beteiligten Gesellschafter sowie des aktuellen und künftigen Projektportfolios begrenzt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Projektierung, Planung, Errichtung und der Betrieb von regenerativen Energieanlagen sowie die Erbringung zugehöriger Dienstleistungen für Energie und Umwelt, die An- und Verpachtung sowie der Erwerb und die Veräußerung solcher Anlagen. Gegenstand ist außerdem die Erzeugung und Einspeisung von Elektrizität aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsverfahren sowie die Entwicklung und Vermarktung von sonstigen Energiedienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie zu den Selbstverwaltungsaufgaben

Ver- und Entsorgung sowie Verkehr

BMV Energie GmbH & Co. KG

der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft waren:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der EWP in der Gesellschafterversammlung der BMV war die Geschäftsführung der EWP.

Geschäftsführung

Herr	Thomas	Borchers	Geschäftsführer	
Herr	Sebastian	Noster	Geschäftsführer	

Die Kapitalanteile der Kommanditisten wurden zum Abschlussstichtag von insgesamt zehn Gesellschaftern gehalten. Die Komplementärin BMV Energie Beteiligungs GmbH, Fürstenwalde/Spree, ist satzungsgemäß am Kapital der Gesellschaft nicht beteiligt, sondern übernimmt lediglich die Haftung sowie Geschäftsführung und Vertretung.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	93,67%	95,90%	95,11%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	35,31%	36,06%	33,99%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

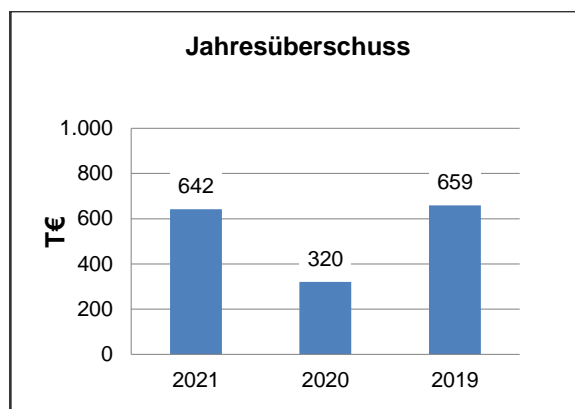
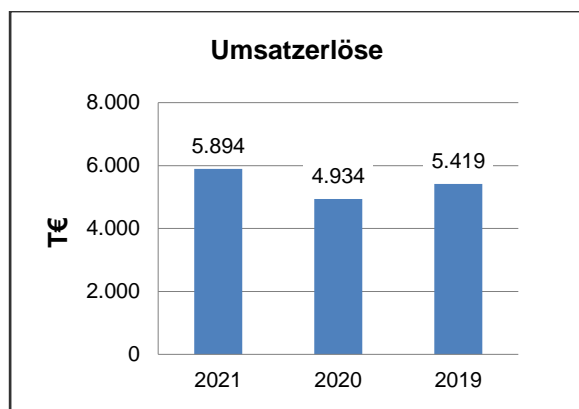
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	76,82%	78,79%	78,37%
Zinsaufwandsquote	11,37%	14,07%	13,47%
Liquidität 3. Grades	90,04%	52,52%	48,14%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1681 T€	1.320 T€	3.065 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2,66%	2,14%	2,71%
Umsatzerlöse	5.893.635 €	4.934.320 €	5.418.819 €
Jahresüberschuss	642.151 €	319.839 €	658.754 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen *	0	0	0

Leistungskennzahlen			
Summe eingespeiste elektrische Energie	38,1 GWh	40,1 GWh	41,4 GWh
Summe Biogaseinspeisung	14,0 GWh	12,3 GWh	17,8 GWh

* Die BMV Energie beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden. Die wesentlichen Leistungen des operativen Betriebes werden durch Mitarbeiter von Unternehmen der E.DIS-Gruppe erbracht bzw. koordiniert.



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt direkt bzw. indirekt über Projektgesellschaften sechs Windparks mit insgesamt 19 Anlagen und einer installierten Leistung von 41,8 MW sowie zwei Biogasanlagen.

Die wesentlichen Leistungen des operativen Betriebes werden durch Mitarbeiter/innen von Unternehmen der E.DIS-Gruppe erbracht bzw. koordiniert, die BMV verfügt über keine eigenen Mitarbeiter/innen.

Das Berichtsjahr war geprägt durch ein insgesamt schwaches Windaufkommen, welches in Nord- und Ostdeutschland bei rund 80 % des langjährigen Mittels lag. Eine Kompensation der Mindermengen erfolgte durch die über dem Plan liegende spezifische Vergütung in den Monaten September bis Dezember, bedingt durch die stark gestiegenen Strompreise.

Die Erlöse lagen im Schnitt auf Planniveau (Kalkhorst -2 %, Werder +1 %, Kuhsdorf -3 %, Klein-Mutz +5 %, Mutzschen +3 %, Hemme +14 %), während die Stromeinspeisungen der Windparks durchweg deutlich unter Plan lagen (Kalkhorst -12 %, Werder -15 %, Kuhsdorf -15 %, Klein-Mutz -11 %, Mutzschen -22 %, Hemme -24 %).

Aufgrund geringerer Gasmengen infolge größerer biologischer Probleme bei der Rohbiogaserzeugung erwirtschaftete die Biogasanlage Ketzin im ersten Halbjahr 2021 Biomethanerträge etwa ein Viertel (-26 %) unter dem Budgetansatz, während die Verstromungsleistung des Biogas-BHKWs insgesamt leicht über Budgetniveau (+5 %) lag. Die zum 1. August 2021 erworbene Biogasanlage Kunow erzielte leicht unter Budget liegende Stromeinspeisungen (-7 %).

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2021 mit rund 5,9 Mio. € (Vj. 4,9 Mio. €) über Planniveau. Hier wirken sich insbesondere die Erlöse infolge des Erwerbs der Biogasanlage Kunow aus.

Der leichte Anstieg der Bilanzsumme auf 49,2 Mio. € (Vj. 47,3 Mio. €) ist u.a. auf die Investitionen in den Erwerb der Biogasanlage Kunow (2,6 Mio. €) sowie die Eigenkapitalzuführungen der Projektgesellschaft BMV Energie Torgelow (1,3 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirken die planmäßigen Abschreibungen auf Erzeugungsanlagen sowie die Tilgung von Finanzierungsdarlehen.

Im Geschäftsjahr 2021 lag das Betriebsergebnis mit rund 0,6 Mio. € über dem Wert des Vorjahres (-0,1 Mio. €) und auf Budgetniveau. Der Windpark Klein-Mutz trug mit 0,3 Mio. €, Kalkhorst, Kuhsdorf und Ketzin mit jeweils rund 0,1 Mio. € (alle wie Plan) zu diesem Ergebnis bei. Das Beteiligungsergebnis aus den Windparks Mutzschen und Hemme betrug 0,3 Mio. € und lag damit ebenfalls im Planbereich.

Insgesamt erwirtschaftete die BMV im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 0,6 Mio. € (Vj. 0,3 Mio. €).

Voraussichtliche Entwicklung

Risiken in Form von Ergebnisschwankungen durch Veränderungen bzw. Schwankungen der Windsituation sind nur sehr begrenzt durch die Gesellschaft steuerbar. Bei der Anlagenbewertung sind Erfahrungswerte der vergangenen Betriebsjahre berücksichtigt. Es erfolgt eine permanente Überwachung der Verfügbarkeit und Auslastung der Anlagen, um Risiken frühzeitig zu erkennen.

Zur Sicherung des Anlagebetriebs wurden mehrjährige Betriebsführungs- und Wartungsverträge abgeschlossen. Zudem wurden für alle Anlagen Maschinenbruchversicherungen und Betriebsunterbrechungsversicherungen abgeschlossen, um negative Effekte auf die Ertragssituation weitgehend zu vermeiden.

Risiken aus der Verfügbarkeit bzw. der Preisentwicklung der Einsatzstoffe der Biogasanlagen wird durch die Bildung von Silobeständen einerseits und laufende Kontakte zu den Lieferanten andererseits entgegengewirkt.

Für die Folgejahre strebt die Gesellschaft auch die Umsetzung zusätzlicher Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien an und ist gleichzeitig offen für eine Beteiligung weiterer kommunaler Träger. Ein neues Projekt ist eine Biomethananlage in Torgelow, an der sich die Gesellschaft Ende 2020 beteiligt hat und aus der Ergebnisbeiträge ab dem Jahr 2023 erwartet werden.

Für das Geschäftsjahr 2022 werden gemäß der durch die Gesellschafterversammlung genehmigten Unternehmensplanung Umsatzerlöse von 6,8 Mio. € und ein Betriebsergebnis von 0,9 Mio. € erwartet. Dem zugrunde liegen eine geplante Stromeinspeisung von rund 47 GWh aus eigenen Anlagen und rund 41 GWh in Projektgesellschaften sowie eine Biogaseinspeisung von 19 GWh.

Außerdem wird ein Jahresüberschuss von rund 0,6 Mio. € erwartet.

Bei der BMV haben sich bisher noch keine signifikanten Geschäftsbeeinträchtigungen durch die COVID-19-Pandemie bzw. den Krieg in der Ukraine gezeigt, es wird auch für das Geschäftsjahr 2022 nicht erwartet, dass die Pandemie zu wesentlichen Beeinträchtigungen des Geschäfts führt.

Die aktuell weiterhin vergleichsweise hohen Strompreise führen zu Zusatzerlösen insbesondere der Windparks, die 2022 über das geplante Ertragsniveau hinausgehen. Die Geschäftsführung ist daher weiterhin zuversichtlich, dass sich die positive Geschäftsentwicklung der Gesellschaft auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (BMV/ mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

BMV Energie GmbH & Co. KG					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	in €	in €		in €	in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Kapitalanteile der Kommanditisten	7.040.000	7.040.000
1. Grundstücke	487.779	273.661	II. Rücklagen	9.705.834	9.705.834
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.845.051	18.601.468	III. Jahresüberschuss	642.151	319.839
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	204.986	122.457		<u>17.387.985</u>	<u>17.065.673</u>
	<u>19.537.816,00</u>	<u>18.997.586,00</u>			
II. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.565.929	7.288.429	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.017.012	19.094.156	2. Sonstige Rückstellungen	457.255	402.098
	<u>26.582.941</u>	<u>26.382.585</u>		<u>457.255</u>	<u>402.098</u>
	<u>46.120.757</u>	<u>45.380.171</u>			
			C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.817.017	29.112.546
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	554.137	657.644
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
			4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	23.234	84.185
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	89	587
				<u>31.394.477</u>	<u>29.854.962</u>
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	615.299	231.597			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	983.417	522.300			
2. Forderungen gegen verbunden Unternehmen	654.724	564.816			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	481.523	0,00			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	72	330.087			
	<u>2.119.736</u>	<u>1.417.203</u>			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	168.067	48.063			
	<u>2.903.102</u>	<u>1.696.863</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	215.859	245.699			
Bilanzsumme	<u><u>49.239.718</u></u>	<u><u>47.322.733</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>49.239.718</u></u>	<u><u>47.322.733</u></u>

BMV Energie GmbH & Co. KG		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	5.893.635	4.934.320
2. Sonstige betriebliche Erträge	81.757	69.672
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.290.680	-896.672
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.494.760	-1.569.271
	-2.785.440	-2.465.943
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.294.176	-2.117.048
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289.766	-480.455
6. Erträge aus Beteiligungen	310.785	613.509
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	429.875	457.677
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-669.995	-694.487
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34.524	2.594
10. Ergebnis nach Steuern	642.151	319.839
11. Jahresüberschuss	642.151	319.839

Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH

Adresse	Stephensonstraße 4 14482 Potsdam
Telefon	(0331) 7435 10
Fax	(0331) 7435 133
Internet	-
Email	mail@stgb-brandenburg.de
Stammkapital	3.746.400,00 €
Gründungsdatum	30. April 1997
Gesellschafter	1,75 % Landeshauptstadt Potsdam und 76 weitere Mitgesellschafter
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft kommunaler MEVAG-Aktionäre mbH wurde am 01.04.1996 im Wege einer Bargründung errichtet. Die Gesellschaft wurde am 30.04.1997 in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 10223 P eingetragen. Seit 2013 firmiert die Gesellschaft als Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH (GkE.DIS); die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 07.02.2014.

Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag in seiner Fassung vom 21.01.2014.

Die Geschäfte der Gesellschaft werden durch den Städte- und Gemeindebund Brandenburg über einen Geschäftsbesorgungsvertrag wahrgenommen. Die Gesellschaft verfügt über kein Personal.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung, insbesondere der Rechte und Pflichten der kommunalen Aktionäre in der E.DIS AG. Die Gesellschaft unterstützt ihre Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich und ökologisch sinnvollen Daseinsvorsorge im Rahmen der Darbietung einer sicheren und preiswerten Energieversorgung.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben:

1. darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung der E.DIS AG bestmöglich vertreten werden;
2. in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;
3. die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Energieversorgung ihres Gebietes, wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger, zu koordinieren, soweit dies erforderlich ist, und diese gegenüber der E.DIS AG, staatlichen Stellen, anderen Verbänden und der Öffentlichkeit zu vertreten;
4. im Rahmen wirtschaftlich sinnvoller und vertretbarer Geschäftsführung weitere Aktien an der E.DIS AG zu erwerben und Kapitalerhöhungen mit zu vollziehen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich sind. Ausgeschlossen sind Geschäfte und Maßnahmen zur Gründung, zum Erwerb und zur Pacht von Unternehmen. Beteiligungen an Unternehmen sind erlaubt, soweit sie sich auf die E.DIS oder kommunale Anteilsgesellschaften beschränken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Versorgung mit Energie zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde. Bei der GkE.DIS handelt es sich nicht um eine wirtschaftliche Betätigung der LHP, sondern um eine Finanzbeteiligung.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages aus sieben Mitgliedern. Die Gesellschafterversammlung wählt aus ihrer Mitte die Mitglieder des Aufsichtsrates für eine Amtszeit von fünf Jahren sowie deren Vertreter. Wählbar sowie befugt, dem Aufsichtsrat anzugehören, sind nur seitens der Gesellschaftergemeinden bestellte Mitglieder der Gesellschafterversammlung.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

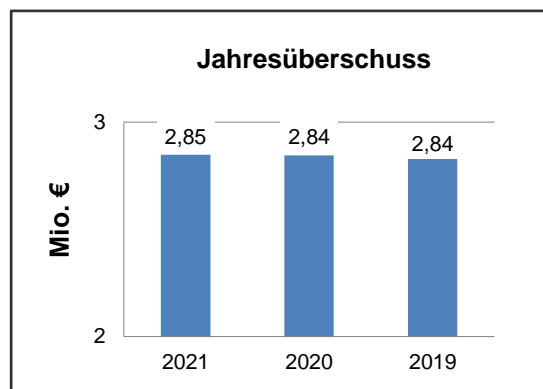
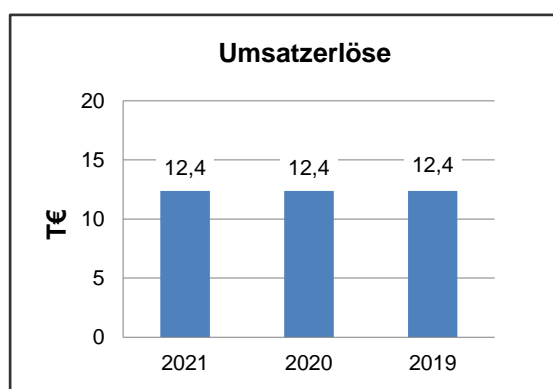
Frau	Kerstin	Hoppe	Vorsitzende, Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee	
Herr	Robert	Philipp	Stellv. Vorsitzender, Bürgermeister der Stadt Fürstenberg/Havel	
Herr	Peter	Ilk	Bürgermeister der Stadt Baruth/Mark	
Herr	Thomas	Hemmerling	Amtsleiter des Amtes Niemegk	
Herr	Dieter	Fuchs	Amtsleiter des Amtes Neustadt (Dosse)	
Herr	Holger	Kippenhahn	Bürgermeister der Gemeinde Heiligengrabe	
Herr	Christian	Pust	Amtsleiter des Amtes Friesack	

Geschäftsführung

Herr	Sebastian	Kunze	Geschäftsführer	
------	-----------	-------	-----------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	55,25%	55,49%	55,73%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	99,94%	99,93%	99,94%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	180,87%	180,08%	179,33%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	69.392,28%	63.410,99%	70.197,58%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-757 T€	-1.856 T€	-1.374 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	26,18%	26,28%	26,34%
Umsatzerlöse	12.385,93 €	12.385,93 €	12.385,93 €
Sonstige betriebliche Erträge	633,00 €	289,50 €	0,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.847.139,48 €	2.844.999,48 €	2.840.065,17 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	0	0	0

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Gesellschaft hat einerseits eigene Aktien, die von den Gesellschaftergemeinden gegen die Gewährung von Anteilen am Stammkapital auf die Gesellschaft übertragen wurden. Des Weiteren verwaltet die Gesellschaft treuhänderisch Aktien für Gemeinden, die sich dafür entschieden hatten, ihre Aktien nicht in die Gesellschaft einzulegen.

Zum 31.12.2021 hält die Gesellschaft unverändert 13.080.536 Stückaktien der E.DIS AG, was einem Anteil von 7,47 % am Grundkapital der E.DIS AG entspricht. Insgesamt halten kommunale Anteilseigner zum 31.12.2020 32,96 % der Aktien der E.DIS AG.

Im Berichtsjahr erfolgte entsprechend dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20. Mai 2021 eine Ausschüttung aus dem Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 2.800 T€. Der verbleibende Betrag in Höhe von 45 T€ wurde dem Gewinnvortrag zugeführt.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr auf die eigenen Aktien eine Brutto-Dividende der E.DIS AG in Höhe von 4.179 T€ (Vj. 4.179 T€) vereinnahmt.

Der Jahresüberschuss entwickelte sich erwartungsgemäß und beträgt 2.847 T€ nach 2.845 T€ im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote beträgt wie im Vorjahr 99,9 %.

Zum 31. Dezember 2021 beträgt die Bilanzsumme 10.874.216,47 Euro (Vj. 10.828 T€), wodurch sich die Anlagenintensität bei gleichbleibendem Bestand an Beteiligungen auf 55,25 % (Vj. 55,49 %) verringert.

Voraussichtliche Entwicklung

Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung dürften grundsätzlich nicht bestehen. In Bezug auf die E.DIS AG sind jedoch die rechtlichen Rahmenbedingungen zu beachten, die von der Europäischen Union sowie der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere im Hinblick auf die Netzregulierung sowie den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien, vorgegeben werden.

Die E.DIS AG bildet die regionale Klammer für die E.DIS Netz GmbH, die e.discom Telekommunikation GmbH, die e.disnatur erneuerbare Energien GmbH, die e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH sowie für weitere Tochterunternehmen. Die Unternehmensgruppe unter Führung der E.DIS AG bietet ihren Partnern und Kunden/innen eine Bandbreite vielfältiger Energielösungen. Das Kerngeschäft ist der Betrieb der rund 81.400 km Strom- und 5.100 km Gasleitungen von der Ostseeküste in Mecklenburg-Vorpommern bis vor die Tore des Spreewaldes im Süden Brandenburg durch die E.DIS Netz GmbH. Rund 52.000 Anlagen zur Erzeugung erneuerbare Energien hat die E.DIS Netz GmbH in den letzten Jahren angeschlossen. Kommunale, industrielle und gewerbliche Partner nutzen die vielfältigen technischen Dienstleistungsangebote der Gruppe und das große Know-how im Bereich Infrastruktur.

Die Ansiedlung von Tesla im Netzbereich der E.DIS AG wird zu umfangreichen Anforderungen im Umfeld der geplanten Fabrik auch für die E.DIS AG führen. Die E.DIS AG konnte alle Aufträge in diesem Zusammenhang fristgerecht abarbeiten.

Des Weiteren sind die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Konzernumstrukturierung des privaten Mehrheitsgesellschafters der E.DIS AG, der E.ON Beteiligungen GmbH, zu verfolgen. Da Gesetzgeber und BNetzA immer strengere regulatorische Vorgaben sowie Anforderungen zur Trennung von Netz und Vertrieb formulieren, ist die Umstrukturierung in eine Holdinggesellschaft nunmehr beschlossen und umgesetzt worden.

Die bisherigen Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten im Jahr 2021 von der E.DIS AG gut gemanagt werden. Es gab keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf das Geschäft der E.DIS AG. Außerdem hatte der Krieg in der Ukraine noch keine Auswirkungen auf die E.DIS AG. Die weitere Entwicklung der Situation auch hinsichtlich des Energiemarktes bleibt abzuwarten.

Der Geschäftsführer geht auch für das Geschäftsjahr 2021 und die folgenden Jahre von stabilen Dividendenausschüttungen der E.DIS AG und damit einem Ergebnis vor Steuern der Gesellschaft auf Berichtsjahresniveau aus. Welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung der E.DIS AG und damit die Höhe der Ausschüttungen der E.DIS AG an die Gesellschaft ab 2021 ff. haben wird, ist nach den Ausführungen des Geschäftsführers, derzeit noch nicht abzusehen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnabführung und Dividende an LHP: 56 T€ (brutto) Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP: 0,00 €

Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. <u>Anlagevermögen</u> Finanzanlagen Beteiligungen	6.008.430,02	6.008.430,02	A. <u>Eigenkapital</u> I. Gezeichnetes Kapital II. Kapitalrücklage III. Gew innrücklagen IV. Gew innvortrag V. Jahresüberschuss	3.746.400,00 3.321.356,97 143.483,85 808.824,17 <u>2.847.139,48</u>	3.746.400,00 3.321.356,97 143.483,85 763.824,69 <u>2.844.999,48</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u> I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Sonstige Vermögensgegenstände	447.169,82	1.035.649,25		<u>10.867.204,47</u>	<u>10.820.064,99</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	4.418.616,63 <u>4.865.786,45</u>	3.783.585,72 <u>4.819.234,97</u>	B. <u>Rückstellungen</u> I. Steuerrückstellungen II. Sonstige Rückstellungen	812,00 6.200,00	0,00 7.600,00
Bilanzsumme	<u>10.874.216,47</u>	<u>10.827.664,99</u>	Bilanzsumme	<u>10.874.216,47</u>	<u>10.827.664,99</u>
Treuhandvermögen	5.326.631,63	5.326.631,63	Treuhandverbindlichkeiten	5.326.631,63	5.326.631,63

Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	12.385,93	12.385,93
2. Sonstige betriebliche Erträge	633,00	289,50
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.419,19	-26.162,66
4. Erträge aus Beteiligungen	4.179.169,55	4.179.169,55
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.710,92	4.718,78
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.326.340,73	-1.325.401,62
7. Ergebnis nach Steuern	<u>2.847.139,48</u>	<u>2.844.999,48</u>
8. Jahresüberschuss	<u>2.847.139,48</u>	<u>2.844.999,48</u>

HWG Havelländische Wasser GmbH i. L. (vormals PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH)

Adresse	Schlaatzweg 1A 14473 Potsdam
Telefon	(0331) 2775 125
Fax	(0331) 2775 122
Internet	
Email	
Stammkapital	260.000,00 €
Gründungsdatum	6. April 1994
Gesellschafter	17,8 % Landeshauptstadt Potsdam und 31 weitere Mitgesellschaften
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Von 1994 bis 2009 firmierte die Gesellschaft als HWG Havelländische Wasser Beteiligungs-GmbH. Mit Datum vom 28.01.2010 wurde die Umfirmierung der Gesellschaft in HWG Havelländische Wasser GmbH ins Handelsregister eingetragen. Das Stammkapital betrug zum 31.12.2010 500.000,00 DM (255.645,94 €) und ist voll eingezahlt. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25.08.2011 wurde das Stammkapital von DM in € gewandelt und gleichzeitig um 4.354,06 € durch Umwandlung der Kapitalrücklage auf 260.000,00 € erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 26.10.2011 in das Handelsregister eingetragen.

Am 01.07.2015 wurde zwischen der HWG Havelländische Wasser GmbH und der PWU-Verwaltungs GmbH ein Vertrag über die Übernahme des Handelsgeschäftes der PWU GmbH & Co. KG geschlossen. Nach dem Vertrag schied die PWU-Verwaltungs GmbH als Komplementär aus der Gesellschaft mit Ablauf des 31.12.2015 aus. Die HWG Havelländische Wasser GmbH übernahm mit Wirkung vom 01.01.2016 das Handelsgeschäft der PWU GmbH & Co. KG mit allen Aktiven und Passiven ohne Liquidation im Wege einer Anwachsung. Im gleichen Zuge wurde die Havelländische Wasser GmbH in PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH (PWU) umbenannt. Die Eintragung dieser notariell beurkundeten Umfirmierung wurde am 19.04.2016 im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam vollzogen.

Am 30.06.2020 wurde in der Gesellschafterversammlung der PWU die Umfirmierung der PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH in die HWG Havelländische Wasser GmbH (HWG) beschlossen. Mit Datum vom 17.08.2020 wurde diese Umfirmierung ins Handelsregister eingetragen. Die Gesellschafterversammlung beschloss im Jahr 2020 die Auflösung der Gesellschaft. Am 08.01.2021 wurde die Auflösung der HWG ins Handelsregister eingetragen. Seitdem befindet sich die Gesellschaft in Liquidation und ihre Firmierung lautet HWG Havelländische Wasser GmbH i. L. (HWG).

Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 30.06.2020 gültig.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung, die Führung der Geschäfte von Betrieben und Anlagen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung, die fachliche Beratung von Unternehmen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung sowie alle Werk- oder Dienstleistungen für solche Unternehmen.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Betrieben und Anlagen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und -behandlung für Dritte aufgrund von Betreiberverträgen oder Dienstleistungsverträgen.

Die öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere die wasserrechtlichen und abwasserrechtlichen Bestimmungen, sind zu beachten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen sowie alle Geschäfte, die damit mittelbar oder unmittelbar im Zusammenhang stehen, insbesondere Rechte und andere Gegenstände zu erwerben, zu nutzen, zu übertragen und zu veräußern sowie Grundeigentum und Rechte an Grundstücken zu erwerben, zu veräußern und daran Grundpfandrechte zu bestellen, Grundstücke, Räume oder andere Gegenstände oder Rechte zu pachten, zu verpachten, zu mieten, zu vermieten bzw. Leasingverträge abzuschließen und Handelsvertretungen zu übernehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Niederlassungen und Tochterunternehmen zu gründen, andere Unternehmen zu erwerben, zu verpachten oder sich an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Interessengemeinschaftsverträge oder Zusammenarbeitsverträge abzuschließen.

Die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen über die Beteiligung von Gemeinden und Zweckverbänden an Gesellschaften des Handelsrechtes sind zu beachten, insbesondere die einschlägigen Bestimmungen der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Wasserversorgung- und Abwasserentsorgung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Aufsichtsrat

Der Verwaltungsrat besteht gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus sieben Mitgliedern. Die Gesellschafter, die mindestens 15 % des Stammkapitals der Gesellschaft halten, sind gemäß § 8 Abs. 3 berechtigt, ein Mitglied des Aufsichtsrates zu bestimmen.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Jahr 2021 folgende Mitglieder an:

Herr	Günter	Fredrich	Vorsitzender, Geschäftsführer der OWA Osthavelländische Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH, Falkensee	
Frau	Bärbel	Gärtner	Stellv. Vorsitzende, Geschäftsführerin des WAZV Wasser und Abwasserzweckverband Werder-Havelland, Werder	
Herr	Thomas	Schenke	Bereichsleiter Verwaltung und Finanzmanagement, Fachbereich Grün- u. Verkehrsflächen der LHP	
Herr	Ingo	Reinelt	Amtsleiter der Stadt Luckenwalde	
Herr	Felix	von Streit	Geschäftsführer der MWA Mittelmärkische Wasser und Abwasser GmbH, Kleinmachnow, i.A. des Zweckverbände „Der Teltow“ und „Mittelgraben“	
Herr	Peter	Sczepanski	Verbandsvorsteher des MAWV Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband, Königs Wusterhausen	

Geschäftsführung

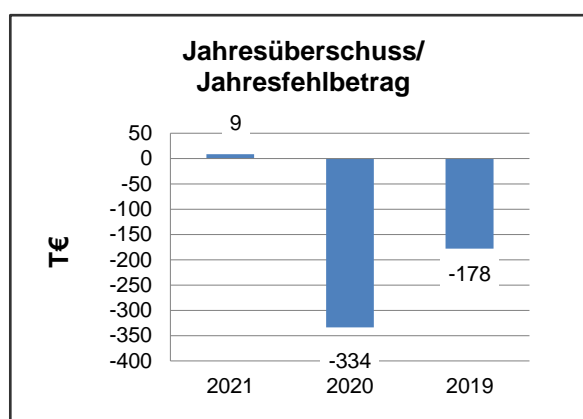
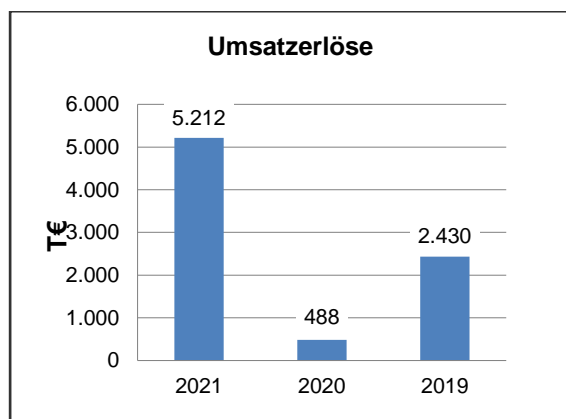
Frau	Kerstin	Kraeter, Dr.	Geschäftsführerin	
------	---------	--------------	-------------------	--

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 260.000 €. Davon werden 22.734 € durch die Gesellschaft selbst gehalten. Auf die LHP entfällt das Stammkapital von 46.282 €. Es existieren 31 weitere Anteilseigner, auf deren Auflistung an dieser Stelle verzichtet wird.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	70,21%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	99,41%	83,93%	95,83%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	136,49%
Zinsaufwandsquote	0,00%	4,41%	0,74%
Liquidität 3. Grades	16.945,00%	625,86%	716,35%
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,17%	-4,94%	-2,25%
Umsatzerlöse	5.211.795,42 €	487.500,39 €	2.429.754,25 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	8.848,42 €	-333.518,23 €	-178.056,68 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	1,02%	40,46%	57,57%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	1	2	37

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

In der Geschäftsentwicklung geht die Geschäftsleitung im Lagebericht auf den Verkauf der Immobilie „Haus des Wassers“ ein, der mit Zahlungseingang des Kaufpreises in Höhe von 4.900 T€ zum 10.11.2021 abgeschlossen wurde. Zusätzlich zum Wegfall des Haupttätigkeitsfeldes der Gesellschaft wurde von den Gesellschaftern die Liquidation der HWG am 31.12.2020 beschlossen.

Korrespondierend zur Darstellung des Verkaufs der Immobilie hat sich die Ertragslage der HWG positiv entwickelt, allerdings haben sich die Umsatzerlöse um -176 T€ oder -36,1 % auf 312 T€ vermindert, was vor allem darauf zurückzuführen war, dass die Mieteinnahmen im Geschäftsjahr 2021 nur noch anteilig bis zum Verkauf und Übergang der Immobilie an den neuen Eigentümer erzielt wurden. Dabei wurden die Entwicklung der Umsatzerlöse ohne den Verkauf der Immobilie betrachtet.

In Folge des Jahresergebnisses in Höhe von 9 T€ stellt sich die Ertragslage der HWG gegenüber dem Vorjahr verbessert dar. Was vor allem auf den Verkauf der Immobilie zurückgeführt werden kann.

Die Vermögenslage der HWG sowie die Finanzlage stellen sich im Berichtsjahr 2021 positiv dar. Die Eigenkapitalquote ist mit 99,4 % (Vj. 84,0 %) als positiv einzustufen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine gute Liquidität. Die Finanzlage kann damit als ausgeglichen eingestuft werden.

Das Geschäftsjahr schließt insgesamt mit einem positiven Jahresergebnis von 9 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 334 T€).

Voraussichtliche Entwicklung

Die kurzfristigen Aussichten des Unternehmens sind mit der Erledigung der Gesellschafterbeschlüsse zur Eröffnung des Liquidationsverfahrens sowie der Vermarktung des Immobilieneigentums im Jahr 2021 definiert. Es sind alle Maßnahmen eingeleitet und bereits überwiegend umgesetzt worden, die eine zügige Beendigung der Gesellschaft befördern.

Auf die Darstellung möglicher Chancen und Risiken wird daher verzichtet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none">• Gewinnabführung an LHP: 0,00 €• Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none">• Keine

HWG Havelländische Wasser GmbH i. L.					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Vorräte			I. Gezeichnetes Kapital	237.266,00	237.266,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	Gezeichnetes Kapital: EUR 260.000 (Vj.: EUR 260.000)		
2. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke gegenstände	1.277,98	4.661.287,29	Eigene Anteile: EUR -22.734 (Vj.: EUR -22.734)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6152,98	9.852,96	II. Kapitalrücklage	9.679.492,90	9.679.492,90
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8897	31.659,87	III. Verlustvortrag	-4.610.510,17	-4.276.991,94
	15.049,98	41.512,83	IV. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	8.848,42	-333.518,23
				<u>5.315.097,15</u>	<u>5.306.248,73</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.329.819,51	1.619.062,11	B. Rückstellungen		
	<u>5.346.147,47</u>	<u>6.321.862,23</u>	Sonstige Rückstellungen	31.550,00	982.960,53
B. Rechnungsabgrenzungsposten	723,75	311,85	C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	13.862,60
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	224,07	10.957,34
				<u>224,07</u>	<u>24.819,94</u>
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	8.144,88
Bilanzsumme	<u>5.346.871,22</u>	<u>6.322.174,08</u>	Bilanzsumme	<u>5.346.871,22</u>	<u>6.322.174,08</u>

HWG Havelländische Wasser GmbH i. L.		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	5.211.795,42	487.500,39
2. Sonstige betriebliche Erträge	57.239,18	889.189,30
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.660.009,31	-21.015,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-393.749,95</u>	<u>-73.781,61</u>
	-5.053.759,26	-94.796,93
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-43.415,39	-161.943,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-9.659,69</u>	<u>-35.303,97</u>
	-53.075,08	-197.247,10
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-148.746,85	-1.394.458,90
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	646,39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-21.507,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	275,32	2.549,93
10. Ergebnis nach Ertragssteuern	13.728,73	-328.123,92
11. Sonstige Steuern	<u>-4.880,31</u>	<u>-5.394,31</u>
12. Jahresüberschuss (VJ. Jahresfehlbetrag)	<u>8.848,42</u>	<u>-333.518,23</u>



VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Adresse	Strahlauer Platz 29 10243 Berlin
Telefon	(030) 25 41 41 41 (030) 25 41 40
Fax	(030) 25 41 41 45 (030) 25 41 41 12
Internet	www.VBB.de
Email	info@VBB.de
Stammkapital	324.000,00 €
Gründungsdatum	6. März 1995
Gesellschafter	1,85 % Landeshauptstadt Potsdam, u.a. 19 Teilgesellschafter
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 08.12.1994 unter dem Namen „Gesellschaft zur Vorbereitung des Verkehrsverbundes Berlin/Brandenburg mbH“ (VVG) errichtet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte unter der Nummer HRB 54603 B am 06.03.1995 beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg. Im Jahr 1996 erfolgte die Umfirmierung der Gesellschaft in VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB). Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 01.12.2005 gültig.

Ziel der Gesellschaft ist die Koordination, die Weiterentwicklung und die Gestaltung der regionalen Zusammenarbeit der Länder Berlin und Brandenburg sowie der Kommunen des Landes Brandenburg im Bereich des ÖPNV.

In Kooperation mit 40 öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen leistet die VBB einen wichtigen Beitrag zur Mobilität der Bevölkerung in Berlin und Brandenburg. Sie bietet den Bewohnern und Besuchern der Hauptstadtregion ein modernes Nahverkehrsangebot zu einem gemeinsamen Tarif mit abgestimmten Fahrplänen, vielfältigen Verkehrsanbindungen sowie einer umfassenden Fahrgastinformation.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.

Zur Verwirklichung dieses Zwecks hat die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Erarbeitung und Abstimmung eines den regionalen Bedingungen angepassten einheitlichen Bedienungskonzeptes, Erstellung eines daraufhin gerichteten integrierten Fahrplanes sowie Formulierungen von Qualitäts- und technischen Angebotsstandards,
- b) Konzipierung, Einführung und Fortentwicklung eines einheitlichen Beförderungstarifsystems, eines einheitlichen Beförderungstarifs für den Verbundverkehr, einheitlicher Tarif- und Beförderungsbedingungen, Fahrgastinformationen, Marketingmaßnahmen und Abfertigungs- und Zahlungssysteme,

- c) Erarbeitung und Anwendung eines Einnahmeaufteilungsverfahrens für das Verbundgebiet sowie Durchführung und Kontrolle der Einnahmeaufteilungsrechnungen,
- d) Vergabe (einschl. Vertragskontrolle und Abrechnung) der SPNV-Leistungen im Rahmen des für diese Aufgaben vorgesehenen Budgets im Namen und für Rechnung des betroffenen Aufgabenträgers. Dies gilt auch für Leistungen des übrigen ÖPNV, soweit es sich um verbundrelevante Linien des regionalen übrigen ÖPNV handelt. Die Festlegung der verbundrelevanten Linien erfolgt im Einvernehmen der betroffenen Aufgabenträger mit dem Verkehrsverbund,
- e) Untersuchungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV im Verbundgebiet,
- f) Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung der ÖPNV-Bedarfspläne und der Nahverkehrspläne der Aufgabenträger,
- g) Mitwirkung bei der Abstimmung und Koordinierung der Nahverkehrspläne benachbarter Aufgabenträger,
- h) Mitwirkung bei der Aufstellung und Umsetzung der Investitions- und Finanzierungspläne der Aufgabenträger für den Verbundverkehr und Ermittlung des Zuschussbedarfs für den Verbundverkehr,
- i) Schaffung einer einheitlichen Bedien- und Nutzeroberfläche des ÖPNV im Verbundgebiet,
- j) Erarbeitung und Koordinierung verbundkonformer Betriebs- und Servicesysteme,
- k) Erarbeitung einheitlich qualitativer und quantitativer Standards für die Verkehrsbedienung des Verbundgebietes nach Maßgabe der Nahverkehrsplanungen; Finanzierungsvorgaben und sonstige Vorgaben der Aufgabenträger,
- l) Bewirtschaftung der Gesellschaft zur Verfügung gestellter Fördermittel,
- m) Koordinierung von Fördermaßnahmen der Aufgabenträger,
- n) Abschluss von Kooperations-, Verkehrs- und anderen Verträgen mit Leistungserstellern (öffentlich und privaten Verkehrsunternehmen).

Unbeschadet der öffentlich-rechtlichen Zuständigkeiten der Aufgabenträger (im Übrigen nimmt die Gesellschaft als Dienstleister deren Aufgaben wahr) koordiniert der VBB die Aufgaben der einzelnen Aufgabenträger und wirkt bei der Schaffung eines einheitlichen ÖPNV-Angebotes im Verbundgebiet mit.

Die Gesellschaft führt die ihr von den Aufgabenträgern übertragenen Aufgaben in engster Abstimmung und Zusammenarbeit mit diesen, sowie nach deren Finanzierungsvorhaben und Finanzierungsmöglichkeiten, durch.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs.2 BbgKVerf gehört die Gewährleistung des öffentlichen Verkehrs zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder eine/n von ihm Bevollmächtigte/n vertreten.

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat gemäß § 52 GmbHG i. V. m. § 10 des Gesellschaftsvertrages einen Aufsichtsrat. Die Länder Berlin und Brandenburg entsenden jeweils vier Mitglieder, Zweckverbände höchstens die Zahl, die der Zahl der Verbandsmitglieder entspricht, die übrigen Gesellschafter entsenden je ein Mitglied.

Im Berichtszeitraum 2021 bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Reiner	Genilke	Land Brandenburg (Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung); Vorsitzender	
Herr	Ingmar	Streese	Land Berlin (Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz); 1. stellvertretender Vorsitzender	bis 21.12.2021
Herr	Stephan	Loge	Landkreis Dahme- Spreewald; 2. stellvertretender Vorsitzender	
Herr	André- Benedict	Prusa	Dezernent, Stadt Frankfurt (Oder)	seit 23.11.2021
Herr	Torsten	Puhst	Abteilungsleiter in der Senatsverwaltung für Finanzen, Land Berlin	seit 01.03.2021
Herr	Carsten	Billing	Landkreis Spree-Neiße	
Herr	Michael	Buhrke	Landkreis Oder-Spree	
Herr	Andreas	Ditten	Landkreis Prignitz	
Frau	Karina	Dörk	Landkreis Uckermark	
Herr	Ulrich	Hartmann	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg	
Herr	Christian	Heinrich- Jaschinski	Landkreis Elbe-Elster	
Frau	Grit	Klug	Landkreis Oberspreewald- Lausitz	
Herr	Holger	Lampe	Landkreis Barnim	
Herr Dr.	Jochen	Lang	Landkreis Berlin (Senatskanzlei)	
Herr	Roger	Lewandowski	Landkreis Havelland	
Herr	Ralf	Reinhardt	Landkreis Ostprignitz- Ruppin	
Frau	Heidrun	Rhode-Mühlenhoff	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin	bis 28.02.2021
Frau	Heike	Richter, Dr.	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg	
Herr	Steffen	Scheller	Stadt Brandenburg an der Havel	
Herr	Thomas	Schlinkert	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	

Herr	Gernot	Schmidt	Landkreis Märkisch-Oderland	
Herr	Mike	Schubert	Landeshauptstadt Potsdam	
Herr	Günter	Schulz	Senatsverwaltung für Finanzen des Landes Berlin	bis 28.02.2021
Herr	Christian	Stein	Landkreis Potsdam-Mittelmark	bis 31.12.2021
Frau	Marietta	Tzschoppe	Stadt Cottbus	
Frau	Kornelia	Wehlan	Landkreis Teltow-Fläming	
Herr	Ludger	Weskamp	Landkreis Oberhavel	bis 31.12.2021
Herr	Rene	Wilke	Stadt Frankfurt (Oder)	bis 22.11.2021

Geschäftsführung

Frau	Susanne	Henckel	Geschäftsführerin	
------	---------	---------	-------------------	--

Kapitalverhältnisse

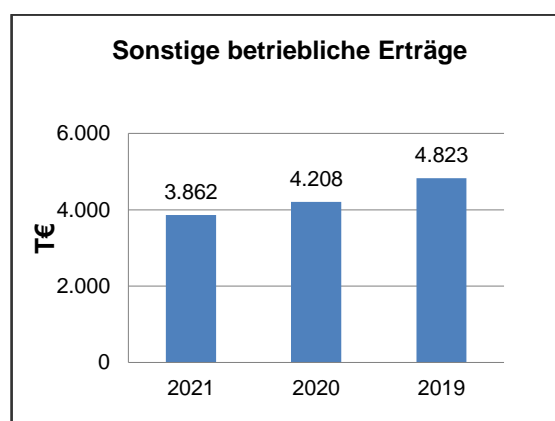
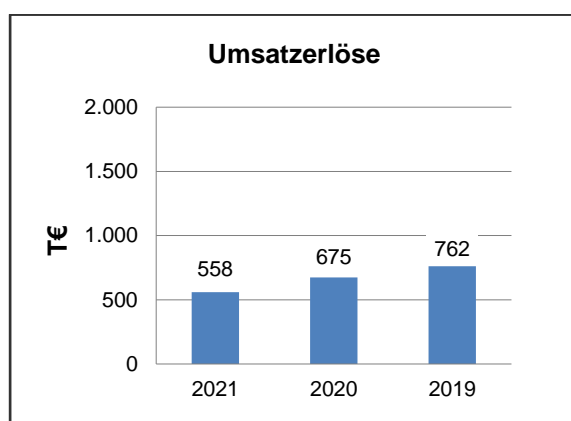
Gesellschafter des VBB sind die Bundesländer Berlin und Brandenburg sowie die kommunalen Gebietskörperschaften, die Landkreise und kreisfreien Städte im Land Brandenburg. Die Stammeinlagen werden vom Land Berlin und vom Land Brandenburg jeweils in Höhe von 108 T€ und von den übrigen Gesellschaftern jeweils in Höhe von 6 T€ gehalten.

Zum 31.12.2021 waren folgende Gesellschafter beteiligt:

Gesellschafter	Stammeinlage (€)	Geschäftsanteile (%)
Land Berlin	108.000,00	33,33
Land Brandenburg	108.000,00	33,33
Stadt Brandenburg an der Havel	6.000,00	1,85
Stadt Frankfurt (Oder)	6.000,00	1,85
Stadt Cottbus	6.000,00	1,85
Landeshauptstadt Potsdam	6.000,00	1,85
Landkreis Barnim	6.000,00	1,85
Landkreis Dahme-Spreewald	6.000,00	1,85
Landkreis Elbe-Elster	6.000,00	1,85
Landkreis Havelland	6.000,00	1,85
Landkreis Märkisch-Oderland	6.000,00	1,85
Landkreis Oberhavel	6.000,00	1,85
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	6.000,00	1,85
Landkreis Oder-Spree	6.000,00	1,85
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	6.000,00	1,85
Landkreis Potsdam-Mittelmark	6.000,00	1,85
Landkreis Prignitz	6.000,00	1,85
Landkreis Spree-Neiße	6.000,00	1,85
Landkreis Teltow-Fläming	6.000,00	1,85
Landkreis Uckermark	6.000,00	1,85
	324.000,00	100,00

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	8,75%	6,44%	6,61%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	5,93%	4,51%	4,92%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	171,11%	170,01%	174%
Zinsaufwandsquote	0,33%	0%	0%
Liquidität 3. Grades	105,51%	103,42%	105%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.621 T€	204 T€	1.739 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	VBB weist keinen Gewinn aus	VBB weist keinen Gewinn aus	VBB weist keinen Gewinn aus
Umsatzerlöse	558.386,90 €	674.780,52 €	761.979,39 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.861.678,64 €	4.208.445,24 €	4.822.954,53 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	43%	44%	44%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	105	101	96

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Arbeit der Gesellschaft ist zur Umsetzung der Verkehrswende in Berlin und Brandenburg von entscheidender Bedeutung. Nur mit einem einheitlichen Tarif, einer einheitlichen Fahrgastinformation, einer einheitlichen Verbundkommunikation sowie einem abgestimmten und qualitativ hochwertigen ÖPNV-Angebot kann die Umsetzung der Verkehrswende gelingen.

Die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen wurden im Rahmen des Tarifentwicklungsverfahrens für eine Tarifierfassung zum 1. Januar 2022 geprüft und abgestimmt. Ein Fokus lag ebenfalls auf der Fortschreibung der Semestertickets, insbesondere in Bezug auf Brandenburger Hochschulen.

Im Rahmen der Fahrgastinformation wurde die Integration von Auslastungsinformationen in die VBB-Fahrinfo vorangebracht. Die VBB GmbH hat zudem ein Konzept zur Integration neuer flexibler Angebote in die VBB-Fahrinfo abgeschlossen und deren Umsetzung beauftragt.

Trotz der Corona-Pandemie war der Geschäftsbetrieb der VBB GmbH jederzeit sichergestellt. Die VBB GmbH hat zur Umsetzung der geltenden gesetzlichen Regelungen das Hygienekonzept für die Mitarbeiter/innen regelmäßig fortgeschrieben.

Auch im Jahr 2021 war die VBB GmbH im Rahmen des Projektes CNB III für das Land Berlin als Gesellschafterin der ARGE Center Nahverkehr Berlin (CNB) tätig.

Die VBB GmbH hat sich ebenfalls aktiv in die Konzeption einer attraktiven Anbindung der Tesla-Gigafactory in Grünheide an den ÖPNV eingebracht.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von 169 T€ geplant, 182 T€ wurden getätigt.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch hohe liquide Mittel geprägt. Der in den Vorjahren signifikant angestiegene Stand konnte durch die Mittelverwendung für die Zusatzaufgabe CVS im Jahr 2021 und Projekte im Bereich Zusatzaufgaben (u.a. Landesnahverkehrsplan Brandenburg, Firmenticket, Projekt i2030) reduziert werden. Dies führte korrespondierend zu einer Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, welche die nicht verausgabten Gesellschafterbeiträge beinhalten.

Die Erträge der Gesellschaft entwickelten sich grundsätzlich im Rahmen des Wirtschaftsplans 2021. Die Mehrerträge ergeben sich v. a. durch die Zusatzaufgaben „Special Games“, „i2030 Optionsziehung bzgl. NKUs“, „Vorprojekt Auslastungssteuerung ÖV“ und der „Vernetzungsstelle B+R“. Mindererträge wurden hingegen beim Verkauf von Produkten und bei den Einnahmen aus Kooperationen (CNB) erzielt.

Durch den hohen Bestand an liquiden Mitteln und kurzfristigen Forderungen kann die Finanzlage als unkritisch betrachtet werden. Insgesamt bewegen sich die finanziellen Leistungsindikatoren auf einem zu den Vorjahren vergleichbaren, stabilen Niveau.

Wie im Vorjahr wurde das Treuhandvermögen im Jahr 2021 einer Mittelverwendungsprüfung unterzogen. Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uneingeschränkt bestätigt.

Voraussichtliche Entwicklung

Im Jahr 2022 plant die Gesellschaft mit Einnahmen von 19.774 T€. Die finanziellen Leistungsindikatoren werden sich aufgrund der ausgeglichenen Finanzierung der Gesellschaft auf vergleichbarem Niveau bewegen. Die Finanzierungsstruktur der Gesellschaft führt dazu, dass trotz des Fortbestehens der Pandemie keine Gefährdung des Geschäftsbetriebes besteht.

Die Kommunikationsschwerpunkte liegen im Jahr 2022 auf der verstärkten Kommunikation der Mehrwerte durch die Betriebsaufnahmen u.a. in den SPNV-Netzen Elbe-Spree und Lausitz sowie auf den ersten sichtbaren Maßnahmen des Projektes i2030. Die Kampagne zur Stärkung des ÖPNV-Images wird weiterentwickelt.

Im Bereich Tarif liegt der Fokus im Jahr 2022 auf der Gestaltung und Weiterentwicklung des VBB-Tarifes im Rahmen der umfangreichen Abstimmungen im VBB-Tarifentwicklungsverfahren mit Blick auf eine mögliche Tarifmaßnahme zum 1. Januar 2023 und der Umsetzung der neuen gesetzlichen Regelungen in Bezug auf faire Verbraucherverträge.

Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt im Bereich Vertrieb im Jahr 2022 auf der weiteren Stärkung der digitalen Vertriebsangebote (VBB-fahrCard und Handyticket), die Diskussion damit einhergehender Fragestellungen und die Umsetzung technischer Arbeiten.

Wesentlich sind im Bereich Fahrgastinformation die Tätigkeiten im Rahmen der digitalen Dienste und Services, des Daten- und Informationsmanagements der Fahrgastinformation, konzeptionelle und projektbezogene Arbeiten sowie die Bereitstellung und technische Weiterentwicklung der Website vbb.de.

Ferner setzt die VBB GmbH die verkehrlichen Untersuchungen und Weiterentwicklungen des ÖPNV-Angebotes sowie die Erstellung von Angebotskonzeptionen im Rahmen der Stadt-Umland-Verkehre fort. Im Kontext des Strukturwandelprozesses forciert die VBB GmbH die Zusammenarbeit mit der Region Lausitz. Die Entwicklung von Pilotprojekten für innovative Mobilitätslösungen im Land Brandenburg wird von der VBB GmbH unterstützt und begleitet. Dazu wird ein Kompetenzteam Alternative Mobilität aufgebaut. Zudem ist die Einführung weiterer PlusBus-Linien geplant.

In Bezug auf die Vergabe von SPNV-Leistungen bereitet die VBB GmbH diverse Vergabeverfahren vor und führt sie im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg durch (Vergabe der Verkehrsverträge Netz Nord-Süd, Netz Berlin-Stettin, Interimsvertrag 2022-2024 für die RB27, Netz Prignitz, Verkehre nach Polen und Mitwirkung bei der Vergabe des Netzes Oberelbe). Die Vergabeverfahren der Berliner S-Bahn werden fortgeführt (Netz SBSNS-II und Vorbereitung der Vergabe Vertrieb S-Bahn).

Mit Blick auf das Themenfeld SPNV-Angebotsplanung und Infrastruktur stehen die Bestellung bzw. die Vorbereitung der Bestellung des Jahresfahrplans im Fokus. Daneben sind die Entwicklung von Betriebskonzepten sowie die Etappierung und Regulierung in Bezug auf den Deutschlandtakt wichtige Aufgaben. Die Arbeiten am Landesnahverkehrsplan Brandenburg 2023-2027, für den die VBB GmbH u.a. strategische und inhaltliche Fragestellungen bearbeitet hat, werden abgeschlossen.

Weiterhin begleitet die VBB GmbH das Projekt RailBlu. Im Projekt i2030 stehen der Abschluss weiterer Finanzierungsvereinbarungen, die Begleitung der Vorplanungen in den Korridoren sowie die Sicherung der Finanzierung für Planung und Bau aus EU-, Landes- und Bundesmitteln im Fokus.

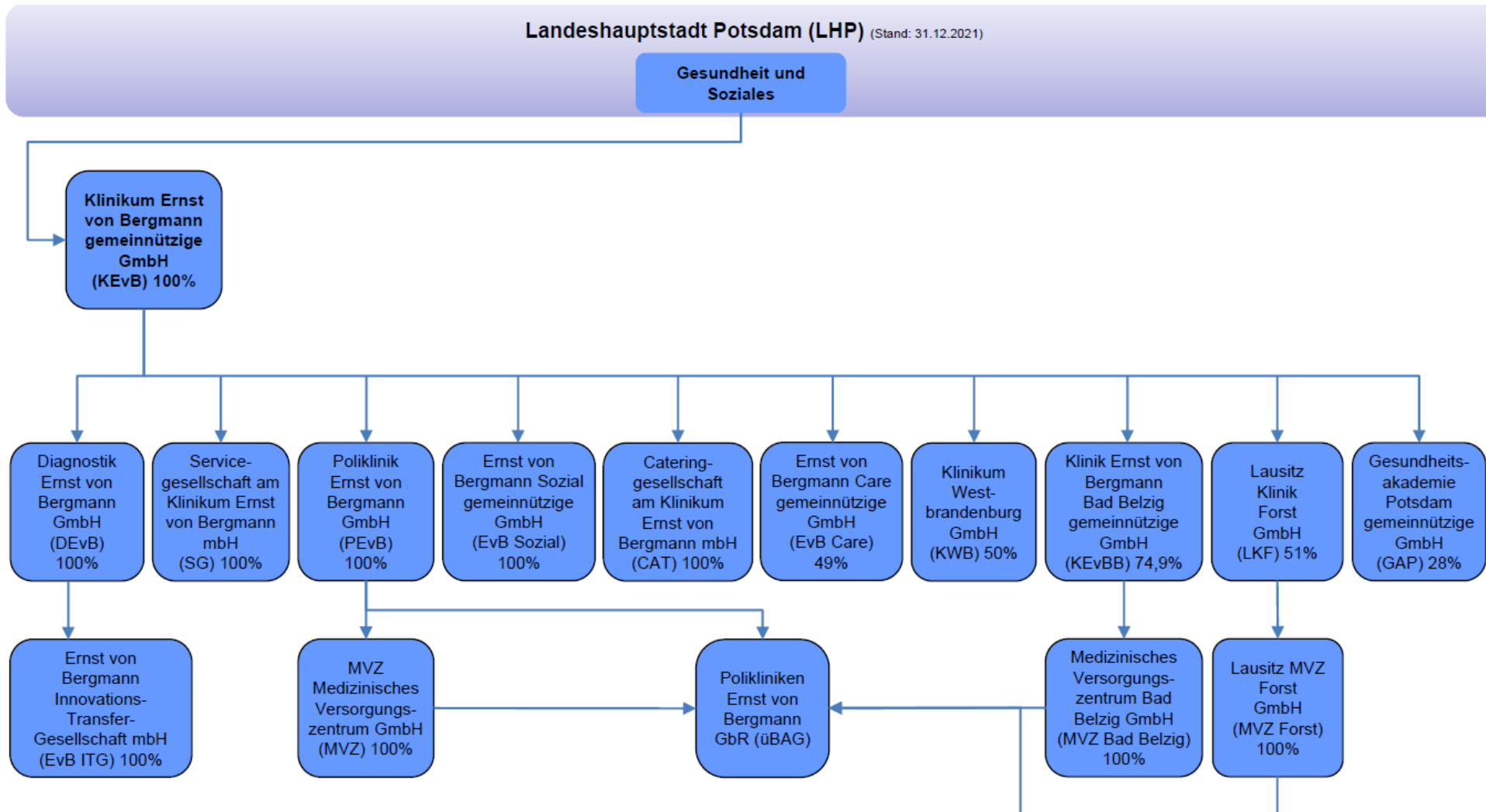
Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP: 86.388,89 € (Gesellschafterbeitrag gemäß Art. 3 Abs. 2 Konsortialvertrag)

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital	324.000,00	324.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	145.727,13	200.194,13	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.669,87	2.729,87
2. geleistete Anzahlungen	17.750,00	13.607,30			
II. Sachanlagen			C. Gesellschafterbeiträge zur Finanzierung des Anlagevermögens	492.306,99	460.308,98
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	314.571,42	249.128,42			
	<u>478.048,55</u>	<u>462.929,85</u>			
B. Umlaufvermögen			D. Rückstellungen		
I. Vorräte			Sonstige Rückstellungen	1.428.874,39	1.605.618,13
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.478,56	5.148,27			
2. Unfertige Leistungen	0,00	0,00	E. Verbindlichkeiten		
3. Waren	0,00	1.600,20	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	510.394,43	463.271,30
	<u>5.478,56</u>	<u>6.748,47</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.167.674,35	3.955.658,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>503.594,61</u>	<u>372.672,91</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.281,08	84.614,69		3.181.663,39	4.791.602,58
2. Sonstige Vermögensgegenstände	760.668,41	799.078,32			
	<u>790.949,49</u>	<u>883.693,01</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.104.547,30	5.725.713,88			
	<u>4.900.975,35</u>	<u>6.616.155,36</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	84.170,42	105.174,35	F. Rechnungsabgrenzungsposten	34.679,68	0,00
Bilanzsumme	<u>5.463.194,32</u>	<u>7.184.259,56</u>	Bilanzsumme	<u>5.463.194,32</u>	<u>7.184.259,56</u>
Treuhandvermögen	28.106.395,06	29.107.442,27	Treuhandverpflichtungen	28.106.395,06	29.107.442,27

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	558.386,90	674.780,52
2. Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen	14.197.243,30	11.121.718,98
3. Projekterträge	3.266.093,70	3.518.476,46
4. Sonstige betriebliche Erträge	595.584,94	689.968,78
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-415.082,20</u>	<u>-369.198,80</u>
	-415.082,20	-369.198,80
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.353.176,34	-5.622.056,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.610.536,87</u>	<u>-1.489.435,34</u>
	-7.963.713,21	-7.111.492,15
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-336.940,37	-499.873,96
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.900.072,55	-8.019.170,96
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	905,23	2.302,77
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.851,74	-6.957,64
11. Ergebnis nach Steuern	554,00	554,00
12. Sonstige Steuern	<u>-554,00</u>	<u>-554,00</u>
13. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Gesundheit und Soziales



Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam																					
Telefon	(0331) 241-0 24 h Zentrale Notaufnahme: (0331) 241-350 51																					
Fax	(0331) 241-340 10																					
Internet	www.klinikumevb.de																					
Email	info@klinikumevb.de																					
Stammkapital	20.000.000,00 €																					
Gründungsdatum	1. Oktober 2002																					
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam																					
Unmittelbare Beteiligungen	<table border="0"> <tr><td>1. Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH</td><td>100,00 %</td></tr> <tr><td>2. Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH</td><td>100,00 %</td></tr> <tr><td>3. Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH</td><td>100,00 %</td></tr> <tr><td>4. Ernst von Bergmann Sozial gGmbH</td><td>100,00 %</td></tr> <tr><td>5. Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH</td><td>100,00 %</td></tr> <tr><td>6. Klinikum Westbrandenburg GmbH</td><td>50,00 %</td></tr> <tr><td>7. Klinikum Ernst von Bergmann Bad Belzig gGmbH</td><td>74,90 %</td></tr> <tr><td>8. Lausitz Klinik Forst GmbH</td><td>51,00 %</td></tr> <tr><td>9. Ernst von Bergmann Care gGmbH</td><td>49,00 %</td></tr> <tr><td>10. Gesundheitsakademie Potsdam GmbH</td><td>28,00 %</td></tr> </table>		1. Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00 %	2. Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH	100,00 %	3. Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH	100,00 %	4. Ernst von Bergmann Sozial gGmbH	100,00 %	5. Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00 %	6. Klinikum Westbrandenburg GmbH	50,00 %	7. Klinikum Ernst von Bergmann Bad Belzig gGmbH	74,90 %	8. Lausitz Klinik Forst GmbH	51,00 %	9. Ernst von Bergmann Care gGmbH	49,00 %	10. Gesundheitsakademie Potsdam GmbH	28,00 %
1. Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00 %																					
2. Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH	100,00 %																					
3. Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH	100,00 %																					
4. Ernst von Bergmann Sozial gGmbH	100,00 %																					
5. Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	100,00 %																					
6. Klinikum Westbrandenburg GmbH	50,00 %																					
7. Klinikum Ernst von Bergmann Bad Belzig gGmbH	74,90 %																					
8. Lausitz Klinik Forst GmbH	51,00 %																					
9. Ernst von Bergmann Care gGmbH	49,00 %																					
10. Gesundheitsakademie Potsdam GmbH	28,00 %																					
Mittelbare Beteiligungen*	<table border="0"> <tr><td>MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH / Potsdam *</td><td>100,00 %</td></tr> <tr><td>Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH</td><td>100,00 %</td></tr> <tr><td>Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH *</td><td>74,90 %</td></tr> <tr><td>Lausitz MVZ Forst GmbH *</td><td>51,00 %</td></tr> </table> <p><i>*Diese mittelbaren Beteiligungen und die PEvB sind an der üBAG Polikliniken Ernst von Bergmann GbR beteiligt.</i></p>		MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH / Potsdam *	100,00 %	Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH	100,00 %	Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH *	74,90 %	Lausitz MVZ Forst GmbH *	51,00 %												
MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH / Potsdam *	100,00 %																					
Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH	100,00 %																					
Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH *	74,90 %																					
Lausitz MVZ Forst GmbH *	51,00 %																					

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH (KEvB) wurde am 13.08.2002 durch Ausgliederung des gleichnamigen Eigenbetriebes aus der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) durch notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag errichtet und in das Handelsregister unter der Nummer HRB 16279 P beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der zuletzt geänderten und notariell beurkundeten Fassung vom 06.08.2015.

Die Gesellschaft betreibt das Klinikum Ernst von Bergmann, ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung, welches seinen Patientinnen und Patienten ein umfassendes Leistungsspektrum auf der Grundlage interdisziplinärer Zusammenarbeit anbietet. Zur Aufrechterhaltung sowie Stärkung des Leistungsangebotes ist die Gesellschaft darüber hinaus Anteilseignerin bzw. Mitgesellschafterin an Unternehmen, welche aus ausgegliederten Bereichen oder aus Kooperationen entstanden sind.

Die KEvB ist Muttergesellschaft des KEvB-Konzerns.

Die Gesellschaft hält unmittelbare und mittelbare Beteiligungen. Die Gesellschaft erstellte zum 31.12.2021 einen Konzernabschluss.

Mit den Tochtergesellschaften SG und CAT bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden, der Geburtshilfe und Leistungen der Rehabilitation, soweit diese Gegenstand zulässiger kommunaler Daseinsvorsorgeaufgaben sind, durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen sowie den Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung älterer und/oder pflegebedürftiger Menschen.

Neben diesen Aufgaben dient die Gesellschaft der Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Forschung, Lehre und Studium sowie der Förderung der Berufsausbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung, in Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Sofern ein Tochter- und Beteiligungsunternehmen der KEvB als steuerbegünstigte Körperschaft im Sinne des § 51 ff. Abgabenordnung (AO) anerkannt ist, sind die Bestimmungen der AO zu beachten.

Der Zweck der Gesellschaft wird verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses der Schwerpunktversorgung und weiterer Krankenhäuser in dem nach dem Brandenburgischen Krankenhausentwicklungsgesetz in Verbindung mit dem Landeskrankenhausplan zugewiesenen Versorgungsgebiet und den Betrieb des Krankenhauses in Forst mit den jeweiligen Ausbildungsstätten, den sonstigen Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben, ambulanten Einrichtungen, insbesondere nach § 311 Abs. 2 bzw. § 95 SGB V sowie durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Erwerb und die Errichtung von anderen Unternehmen sowie Beteiligungen an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der Muttergesellschaft betätigen, gemeinderechtlichen Regelungen nicht entgegenstehen und die Voraussetzungen des § 96 Abs. 1 BbgKVerf beachtet werden.

Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafterin darf keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafterin auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand 2021 gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus zwölf Mitgliedern, von denen acht Mitglieder durch die LHP, davon sechs Mitglieder durch die Stadtverordnetenversammlung sowie vier Mitglieder durch die Arbeitnehmervertretung der Gesellschaft entsandt werden.

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Frau	Brigitte	Meier	Vorsitzende des Aufsichtsrates, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit der LHP	
Herr	Wolfgang	Blasig	Stellv. Vorsitzender, Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark	
Frau	Jana	Schulze	über SVV entsandt	
Herr	Torsten K.	Bork	über SVV entsandt	
Frau	Wiebke	Bartelt	über SVV entsandt	
Frau	Anna	Lüdcke	über SVV entsandt	
Frau	Juliane	Kuba	über SVV entsandt	bis 03.11.2021
Frau	Ute	Grimm	über SVV entsandt	ab 03.11.2021
Herr	Daniel	Friese	über SVV entsandt	
Herr	Patrick	Eickenhorst, Dr.	Arbeitnehmervertreter	
Herr	Andreas	Vollert	Arbeitnehmervertreter	
Frau	Andrea	Goschnick	Arbeitnehmervertreterin	
Herr	Lutz	Quappe	Arbeitnehmervertreter	

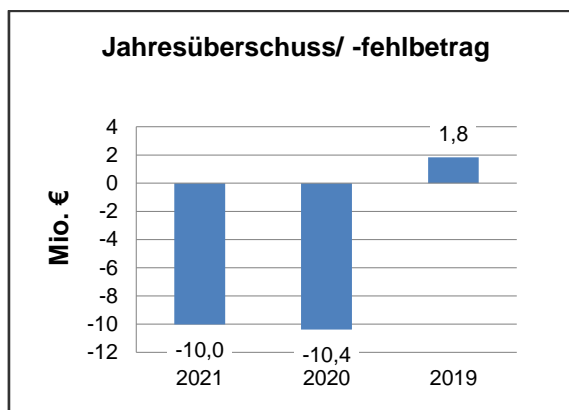
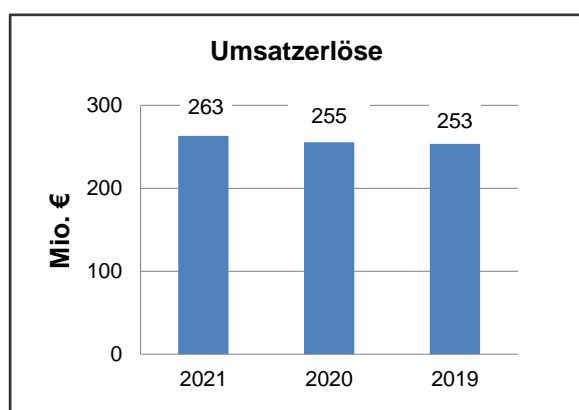
Geschäftsführung

Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	
Herr	Tim	Steckel	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV) *

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	60,21%	57,84%	55,37%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	32,86%	37,18%	40,60%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	101,15%	111,03%	117,11%
Zinsaufwandsquote	0,24%	0,21%	0,21%
Liquidität 3. Grades	87,39%	92,90%	103,24%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-24.998.426,44 €	13.072.226,41 €	5.142.791,84 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-3,36%	-3,59%	0,86%
Umsatzerlöse	263.314.775,93 €	255.494.000,95 €	253.419.827,88 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-10.027.635,17 €	-10.373.636,60 €	1.840.355,21 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	55,28%	54,30%	49,76%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	2248	2115	2003
Leistungskennzahlen			
Anzahl der Planbetten	1.070	1.039	1.039
Anzahl Fälle (voll- und teilstationär)	34.003	32.173	45.515
Belegungstage (stationär inkl. Psychiatrie)	251.715	199.306	299.239
durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	k.A.	k.A.	5,9

*Die Analysedaten beziehen sich auf den Einzelabschluss der KEvB.

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Das Jahr 2021 stand weiterhin vollständig im Zeichen der Corona-Pandemie. Im Verlauf des Jahres konnte aufgrund des maßgeblichen Infektionsschutzes die ursprüngliche Kapazität 2019 für die Versorgung der Patientinnen und Patienten nicht erreicht werden.

Das Klinikum konnte im Zuge der geltenden Pandemiebedingungen und den umzusetzenden Abstand- und Hygieneregeln nur noch bis zu 834 Betten betreiben. Dies entspricht ca. 80 % der üblichen Bettenkapazitäten.

Die Fallzahlen im somatischen Bereich des Klinikums steigen von 27.484 im Jahr 2020 auf 31.935 in 2021. Dies entspricht einer Steigerung um 16,2 %.

Die Budgetverhandlungen für das Jahr 2020 fanden aufgrund der Corona-Pandemie erst im März und April 2022 statt. Bis auf das Pflegebudget konnte eine Einigung mit den Krankenkassen erzielt werden. Für das Geschäftsjahr 2021 sind die Budgetverhandlungen für November und Dezember 2022 terminiert.

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Schulungen für Ärzte und Pflegekräfte insbesondere unter Bezugnahme auf die Schutz-, Sicherheits- und Hygienekonzepte zur Vermeidung nosokomialer Infektionen durchgeführt. Die ursprünglich für das Jahr 2020 geplanten Schwerpunktprojekte wurden aufgrund der Pandemie in ihrer Priorität zunächst zurückgestellt. Der Fokus des Berichtsjahres 2021 lag weiterhin auf der Wiederinbetriebnahme des Klinikums und der Absicherung der Leistungsfähigkeit auch im weiteren Verlauf des Jahres.

Darüber hinaus wird die Digitalisierungsstrategie des KEvB weiter fortgesetzt. Es wurden weitere Bereiche digitalisiert, um die elektronische Krankenakte zu vervollständigen. Auch die Bereiche Videokonferenzen und die Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten wurden in 2021 nachhaltig weiterentwickelt, um auch im KEvB die notwendigen Schutz-, Abstand- und Hygienemaßnahmen weiterhin umzusetzen.

Die Gesellschaft hat in 2021 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.028 T€ (Vorjahr: -10.374 T€) erzielt. Das Geschäftsjahr 2021 stand weiterhin unter den Zeichen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des Klinikbetriebs.

Infolge wieder steigender Fallzahlen konnten die Umsatzerlöse erhöht werden; allerdings sind hier auch – wenn auch im Vergleich zum Vorjahr erheblich geringere – Corona-Ausgleichszahlungen des Landes enthalten. Die Fallzahlen aus dem Vor-Corona-Jahr 2019 konnten bei Weitem noch nicht erreicht werden.

Erhöht haben sich der Personalaufwand, bedingt auch durch die Einführung des TVöD für die nicht-ärztlichen Mitarbeiter zum 1. Juni 2020, und der Sachaufwand; die Quoten für Personal- und Materialaufwand anteilig der betrieblichen Erträge haben sich in geringem Umfang verändert.

Als unzureichend wird die Liquidität der Gesellschaft gewertet; die Zahlungsbereitschaft war in 2021 unter Inanspruchnahme von Kreditlinien und einem Darlehen des Gesellschafters gesichert, zumal noch nicht ausgeschöpfte Kreditlinien bei Kreditinstituten in Höhe von 11,0 Mio. € zur Verfügung stehen. Die fristenkongruente Finanzierungsstruktur wurde zum 31. Dezember 2021 in Folge des Jahresfehlbetrages wiederholt massiv durchbrochen.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen i.H.v. 20.459 T€ durchgeführt, von denen 1.658 T€ auf immaterielle Vermögensgegenstände, insbesondere Software-Lizenzen, und 18.801 T€ auf Sachanlagen, insbesondere Einrichtungen und Ausstattungen sowie Anlagen im Bau, entfallen. Die Investitionen wurden zu 49,4 % aus der Investitionspauschale, zu 49,3 % aus Eigenmitteln und zu 1,3 % aus Spenden und sonstigen Drittmitteln finanziert.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Der vom Gesellschafter genehmigte Wirtschaftsplan 2022 sieht für die kommenden fünf Jahre insbesondere steigende Personalkosten vor. Eingeplant ist eine Fehlbetragsfinanzierung durch den Gesellschafter von 7,7 Mio. € für 2022 und jeweils 6,5 Mio. € für 2023 bis 2026 (im Wirtschaftsplan 2021 waren noch Defizitausgleiche in Höhe von 15,9 Mio. € bis 2025 angesetzt). Der Vollzug eines Defizitausgleichs ist jeweils vom Trägerbeschluss abhängig. Grundsätzlich trägt die Wirtschaftsplanung damit aber auch schon dem Umstand Rechnung, dass der Gesellschafter Defizitausgleiche in der Höhe, wie für 2021 vorgesehen und für die Folgejahre ursprünglich geplant, künftig nicht tragen wird.

Die so ausgeglichenen Ergebnisse der künftigen Jahre werden keinen zusätzlichen Spielraum für eigenfinanzierte Investitionen schaffen.

Ohne die im Raum stehenden Defizitausgleiche der Landeshauptstadt Potsdam ergeben sich weitere massive Belastungen der Ertrags- und Finanzkraft der Gesellschaft. Nach den Ausführungen der

Geschäftsführung im Anhang und im Lagebericht stützt sich die positive Fortführungsprognose auch auf die sich in Vorbereitung befindliche Defizitabdeckung 2021 in 2022.

Die Liquidität wird zum Abschlussstichtag durch ein Darlehen des Gesellschafters in Höhe von 20,0 Mio. € massiv gestützt. Die vorgesehene Rückführung des Darlehens bis zum Herbst 2023 macht es insbesondere unter gegenwärtiger Ergebnisplanung der nächsten Jahre erforderlich, die hohen Forderungsbestände gegen Krankenkassen, aber auch im Verbund, abzubauen. Ggf. wird auch ein Rückgriff auf die bisher nicht ausgeschöpften Kreditlinien von 11,0 Mio. € erforderlich werden.

Der Vollzug des investiven „Masterplanprojektes“ (langfristiges, kreditfinanziertes Investitionsprojekt; Volumen gesamt 60,0 Mio. €, davon 37,9 Mio. € fremdfinanziert) erscheint vor diesem Hintergrund als ambitioniert.

Voraussichtliche Entwicklung

Die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist aufgrund der vorliegenden Geschäftstätigkeit durch die demografische sowie die gesetzgeberische Entwicklung geprägt.

Risiken bestehen ebenfalls im Personalbereich. Einerseits liegen diese in den Entwicklungen des zwischenzeitlich eingeführten TVöD. Andererseits wird es immer schwieriger, ausreichend Fachpersonal zu gewinnen, auch unter dem Aspekt der Pflegepersonaluntergrenzen.

Ferner wird in den schwer absehbaren Auswirkungen der jüngsten gesetzlichen Änderungen ein Risiko für die Leistungsentwicklung gesehen, wobei Leistungssteigerungen grundsätzlich sanktioniert werden. Bestandsgefährdende Risiken werden aktuell nicht gesehen.

Der Defizitausgleich des Gesellschafters wird in den folgenden Jahren nicht in voller Höhe der negativen Ergebnisse erwartet, mit entsprechender Auswirkung auf wirtschaftliche Lage und Liquidität. Die Chancen werden in den baulichen und damit auch funktionalen Erweiterungen des Klinikums im Rahmen des Masterplans gesehen.

Darüber hinaus wird bei steigenden Personal- (TVöD) und Materialaufwendungen durch die Zusage des Gesellschafters von Zuschüssen für 2022 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind allerdings nicht abschließend abschätzbar.

Für 2022 wird nach dem Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis – selbst bei einem geplanten Defizitausgleich – in Höhe von -3,5 Mio. € erwartet. Hintergrund dieser Annahme sind die höheren Personalkosten, bedingt durch die Einführung des TVöD sowie das geringere Leistungsvolumen im Vergleich zum Jahr 2019.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen seitens der LHP	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Vertrag über ein zinsloses Darlehen i.H.v. 20 Mio. € Personalgestellung für Notarztbesuche Erstattungen für Testungen

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.842.885,15	2.299.667,42	I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklagen	36.871.843,37	36.871.843,37
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	109.540.755,43	112.002.366,29	III. Gewinnrücklagen	55.335.652,27	55.335.652,27
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	401.283,80	459.300,74	IV. Verlustvortrag	-10.373.636,60	0,00
3. Technische Anlagen	1.120.031,77	756.402,57	V. Jahresfehlbetrag	-10.027.635,17	-10.373.636,60
4. Einrichtungen und Ausstattungen	24.139.858,75	21.867.248,24		91.806.223,87	101.833.859,04
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.013.915,35	7.870.264,12	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
	152.215.845,10	142.955.581,96	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	77.157.570,56	72.876.156,23
III. Finanzanlagen			2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	512.585,67	574.507,94
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.102.771,02	13.102.771,02	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	668.639,63	589.382,99
2. Beteiligungen	31.750,00	31.750,00		78.338.795,86	74.040.047,16
3. Sonstige Finanzanlagen	10.600,00	10.600,00	C. Rückstellungen		
	13.145.121,02	13.145.121,02	1. Steuerrückstellungen	65.944,00	20.800,00
	168.203.851,27	158.400.370,40	2. Sonstige Rückstellungen	53.923.805,93	54.116.416,37
				53.989.749,93	54.137.216,37
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.712.702,78	6.533.518,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.898.537,86	4.178.600,93	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.118.721,69	19.132.982,59
2. Unfertige Leistungen	2.922.732,43	2.775.800,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	20.000.000,00	5.673.218,54
	6.821.270,29	6.954.400,93	4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	216.708,79	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.169.614,36	6.092.281,59
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.083.783,55	38.753.055,25	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen Beteiligungsverhältnis besteht	179,65	119.166,68
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	5.424.145,51	27.290,45	7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.962.993,45	6.279.489,38
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	25.656.072,42	20.325.087,72		55.180.920,72	43.830.656,78
4. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	410.357,92	174.893,82			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	407.349,62	906.767,07			
	70.981.709,02	60.187.094,31			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.278.162,87	19.317.593,86			
	81.081.142,18	86.459.089,10			
C. Ausgleichsposten nach dem KHG Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	28.984.477,10	28.488.655,87			
D. Rechnungsabgrenzungsposten Andere Abgrenzungsposten	1.080.984,58	527.482,66	E. Rechnungsabgrenzungsposten	34.764,75	33.818,68
Bilanzsumme	279.350.455,13	273.875.598,03	Bilanzsumme	279.350.455,13	273.875.598,03

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH					
Konzernbilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00	20.000.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.570.275,82	3.025.534,71	II. Kapitalrücklagen	16.450.949,97	16.450.949,97
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.383.933,84	6.610.966,26	III. Gewinnrücklagen	36.396.854,19	45.357.578,86
	<u>12.954.209,66</u>	<u>9.636.500,97</u>	IV. Konzernjahresfehlbetrag	-10.797.306,10	-8.960.724,67
II. Sachanlagen			V. Nicht beherrschende Anteile	3.949.335,12	3.793.108,67
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	157.366.987,85	162.271.994,38		<u>65.999.833,18</u>	<u>76.640.912,83</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.919.466,35	1.536.812,26	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.138.534,70	32.456.467,02	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	114.862.325,50	111.802.771,41
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.659.066,28	9.096.835,10	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	2.351.661,37	2.521.521,33
	<u>212.084.055,18</u>	<u>205.362.108,76</u>	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	876.290,79	750.378,76
III. Finanzanlagen				<u>118.090.277,66</u>	<u>115.074.671,50</u>
1. Beteiligungen	36.120,57	9.150,02			
2. Sonstige Ausleihungen	138.600,00	94.600,00	C. Rückstellungen		
	<u>174.720,57</u>	<u>103.750,02</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	901.980,00	911.554,00
	<u>225.212.985,41</u>	<u>215.102.359,75</u>	2. Steuerrückstellungen	110.784,00	68.666,80
			3. Sonstige Rückstellungen	71.339.237,69	77.124.647,83
B. Umlaufvermögen				<u>72.352.001,69</u>	<u>78.104.868,63</u>
I. Vorräte			D. Verbindlichkeiten		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.913.356,53	4.199.240,53	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.622.091,49	11.565.270,35
2. Unfertige Leistungen	4.374.492,01	3.878.315,84	2. Erhaltene Anzahlungen	11.176,49	10.100,00
	<u>8.287.848,54</u>	<u>8.077.556,37</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.855.995,40	29.172.514,55
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	20.000.000,00	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.907.850,55	64.651.198,43	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.437,65	119.166,68
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	410.357,92	180.470,85	6. Sonstige Verbindlichkeiten	8.914.361,42	13.112.368,61
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.212.150,42	2.653.194,46		<u>66.405.062,45</u>	<u>53.979.420,19</u>
	<u>72.530.358,89</u>	<u>67.484.863,74</u>			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	14.401.583,18	31.303.974,91	E. Rechnungsabgrenzungsposten	41.509,50	40.450,97
	<u>95.219.790,61</u>	<u>106.866.395,02</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.455.908,46	1.871.569,35	Bilanzsumme	<u>322.888.684,48</u>	<u>323.840.324,12</u>
Bilanzsumme	<u>322.888.684,48</u>	<u>323.840.324,12</u>	Bilanzsumme	<u>322.888.684,48</u>	<u>323.840.324,12</u>

Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	211.100.302,01	198.549.091,65
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.090.765,56	1.150.079,38
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	28.826.731,65	27.805.418,59
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	986.401,42	994.359,11
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	21.310.575,29	26.995.052,22
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	146.932,43	560.000,00
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	1.353.400,71	1.400.305,62
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>17.166.872,58</u>	<u>10.159.601,75</u>
	281.981.981,65	267.613.908,32
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-120.974.596,17	-116.036.415,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-24.575.779,12</u>	<u>-22.703.234,05</u>
	-145.550.375,29	-138.739.649,98
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-46.008.087,61	-41.314.307,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-36.289.311,27</u>	<u>-36.166.868,81</u>
	-82.297.398,88	-77.481.176,68
Zwischenergebnis	54.134.207,48	51.393.081,66
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	8.006.955,37	8.715.302,38
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	495.821,23	500.079,01
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.069.850,39	5.352.023,46
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-7.105.743,93	-8.258.908,05
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-975.926,14	-574.422,80
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.228.880,12	-9.568.968,02
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-59.577.386,57	-57.049.920,75
Zwischenergebnis	-9.181.102,29	-9.491.733,11
17. Erträge aus Gewinnübernahme	8.350,57	0,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.622,59	87.847,31
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-12.713,62	-216.056,10
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-638.350,41	-548.639,71
21. Steuern	<u>-245.442,01</u>	<u>-205.054,99</u>
21. Jahresfehlbetrag	<u>-10.027.635,17</u>	<u>-10.373.636,60</u>

Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH		
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	352.214.757,42	349.524.066,33
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	496.176,17	368.304,48
3. Sonstige betriebliche Erträge	34.583.772,80	19.743.500,23
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-61.628.823,66	-56.128.090,05
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-9.743.020,42</u>	<u>-9.459.171,06</u>
	-71.371.844,08	-65.587.261,11
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-188.021.487,01	-181.633.676,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-38.840.569,81</u>	<u>-35.283.687,11</u>
	-226.862.056,82	-216.917.363,26
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.662.708,34	-15.595.032,33
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81.973.343,83	-78.272.459,06
8. Erträge aus Beteiligungen	26.970,55	2.150,02
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.015,95	28.940,49
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-808.188,85	-752.109,97
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-249.261,74	-263.656,38
12. Ergebnis nach Steuern	-10.576.710,77	-7.720.920,56
13. Sonstige Steuern	<u>-64.368,88</u>	<u>-43.820,22</u>
14. Jahresfehlbetrag	<u>-10.641.079,65</u>	<u>-7.764.740,78</u>
15. Nicht beherrschende Anteile	<u>-156.226,45</u>	<u>-1.195.983,89</u>
16. Konzernjahresfehlbetrag	<u>-10.797.306,10</u>	<u>-8.960.724,67</u>

Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam	
Telefon	(0331) 241-0 (0331) 241-370 02	
Fax	(0331) 241-370 00	
Internet	www.diagnostikevb.de	
Email	–	
Stammkapital	25.000,00 €	
Gründungsdatum	28. August 2013	
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	
Beteiligungen	Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH	100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

In ihrer Sitzung am 10.06.2013 beschloss die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) die Gründung der Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH (DEvB) als 100%-ige Tochtergesellschaft der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH (KEvB). Mit der Verlagerung der bestehenden Abteilungen des Zentrallabors und der Pathologie des Klinikums Ernst von Bergmann und des Labors der Poliklinik Ernst von Bergmann wurden deren Kompetenzen in der DEvB gebündelt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nr. HRB 26460 P eingetragen. Die notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages wurde am 01.08.2013 vorgenommen. Der Eintrag in das Handelsregister erfolgte am 28.08.2013. Der Betriebsstart der DEvB erfolgte am 01.09.2013.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen der Diagnostik, insbesondere Labormedizin, Mikrobiologie und Pathologie für die Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH, deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften und andere sowie sonstige hiermit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen jeglicher Art und der Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung im Sinne des § 95 SGB V. Gegenstand der Gesellschaft ist zudem die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Forschung, Lehre und Studium sowie die Förderung der Berufsbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung vorzugsweise bei Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- oder mehrheitlichen Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der DEvB ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

Herr	Evangelos	Tsekos, Dr.	Geschäftsführer	
Herr	Christian	Weitermann	Geschäftsführer	seit 01.10.2021
Herr	Carsten	Köhler	Geschäftsführer	bis 30.09.2021

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der EvB ITG (vormals Medizinisches Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH), deren gezeichnetes Kapital 25 T€ beträgt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

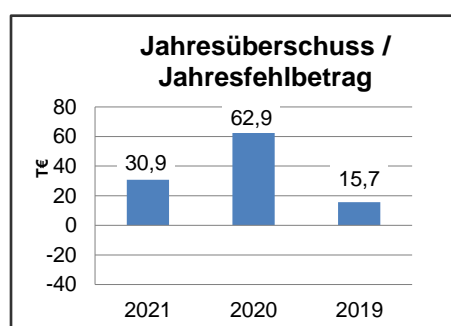
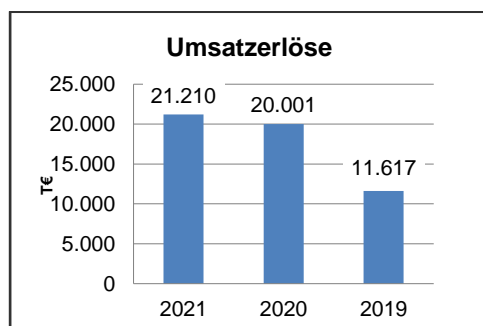
	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	18,90%	22,77%	30,68%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	1,82%	1,62%	1,21%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	9,84%	7,42%	4,45%
Zinsaufwandsquote	0,04%	0,05%	0,05%
Liquidität 3. Grades	82,42%	78,29%	69,98%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	246.617,00 €	879.056,91 €	141.907,08 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,50%	1,03%	0,51%
Umsatzerlöse	21.210.489,77 €	20.000.829,23 €	11.617.105,68 €
Sonstige betriebliche Erträge	106.711,38 €	82.894,64 €	137.799,81 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	30.859,37 €	62.910,30 €	15.678,57 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	28,09%	24,93%	40,14%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Vollkräfte)	128	113	105



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft versorgt neben der Muttergesellschaft KEvB auch die drei weiteren Kliniken des Konzerns mit Labor- und Pathologieleistungen. An den Außenstandorten Bad Belzig und Forst (Lausitz) werden im Bereich der Labormedizin eigene Infrastrukturen mit entsprechend qualifiziertem Personal vorgehalten. Aufwendige Diagnostik erfolgt am Hauptstandort in Potsdam.

Seit dem Sommer 2018 ergibt sich für die Gesellschaft durch das Mietmodell eines mobilen Magnetresonanztomographs (MRT) ein neues Geschäftsfeld. Die Gesellschaft tritt dabei gegenüber Dritten und konzerninternen Gesellschaften als Vermieter für dieses Gerät inkl. eines entsprechend dafür umgebauten Trailers und einer Zugmaschine auf.

Durch die Bündelung konzerninterner Leistungen und Vereinheitlichung der EDV-Strukturen können weitere Synergieeffekte erzielt werden. Die komplette Integration von ambulanter und stationärer Labor-EDV sowie die Versorgung der ambulanten Einweiser mit einem einheitlichen Order Entry System wurde im Verlauf des Berichtsjahres weiter vorangetrieben und wird in den folgenden Geschäftsjahren durchgeführt.

Das Geschäftsjahr 2021 war wieder geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Gesellschaft hat die Kapazitäten zur PCR-Diagnostik weiter ausgebaut. Die im Vorjahr gestiegenen Erlöse konnten im Geschäftsjahr stabilisiert, der höhere Verbrauch an medizinischem Bedarf sowie die rückläufigen Laborumsätze überkompensiert werden. Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 31 T€ und übertrifft damit das geplante Ergebnis.

Die Entgelte der nicht-ärztlichen Mitarbeiter/innen erhöhten sich im Zuge der Anwendung des TVöD zum 01.06.2020. Der Personalaufwand ist um 322 T€ auf 4.986 T€ gestiegen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 1.210 T€ ist vollständig auf Laborleistungen bzw. Testung und Diagnostik des Covid-19-Virus zurückzuführen. Die Umsätze werden zu ca. 83 % im Konzernverbund erzielt. Der Personalaufwand ist – auch tariflich bedingt – um 971 T€ gestiegen; die Personalquote erhöhte sich von 24,8 % auf 27,9 %.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich im Geschäftsjahr 2021 auf 409 T€ erhöht. Die Ausstattung der Gesellschaft mit liquiden Mitteln war ausreichend. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2021 gegeben. Es besteht eine Kontokorrentlinie von 500 T€ bei einem Kreditinstitut.

Das Eigenkapital hat sich im Zuge des Jahresüberschusses auf 144 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 1,8 % (Vj. 1,6 %). Die Liquidität war in 2021 jederzeit gesichert, auch unter Inanspruchnahme von Stundungen im Konzernkreis.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 261 T€ getätigt, im Wesentlichen für medizinische Geräte im Rahmen der COVID-19-Testung und Diagnostik. Die Räume und der überwiegende Teil der Anlagen und Ausstattungen werden gemietet.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP für das Geschäftsjahr 2021 abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Chancen werden in der Positionierung als regionaler Dienstleister mit einer durch die Bündelung diagnostischer Leistungen des Konzerns in der Gesellschaft bedingten Expertise gesehen, um auch weiteres externes Klientel zu gewinnen. Positiv sollte sich dabei auch die wachsende Bevölkerung am Standort auswirken. Infolge der Impfkampagne mit anderen Maßnahmen zum Eindämmung der Auswirkungen von Corona ist wieder von steigenden Fallzahlen und damit auch wieder steigenden Standardleistungen aus Labor und Pathologie auszugehen.

Die Chancen auf steigende Umsatzerlöse im Verbund zeigen aber auch die deutliche Abhängigkeit vom Geschäft der medizinischen Einrichtungen des Verbunds auf.

Risiken sieht die Geschäftsführung im Bedarf an qualifizierten Fachkräften einschließlich deren Vergütungsstrukturen.

Für das Jahr 2022 sieht der Wirtschaftsplan bei Umsatzerlösen von 18.522 T€ ein Jahresergebnis von 347 T€ vor. Bei der Planung wurde unterstellt, dass die Auswirkungen der Corona- Pandemie sich in 2022 abmildern werden. Die Personalkostensteigerungen werden auf die Verrechnungspreise umgelegt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (DEvB/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen seitens der LHP	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Keine

Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	44.109,46	93.964,79	II. Gewinnvortrag	88.052,00	25.141,70
2. Geschäfts- oder Firmenwert	507.780,48	580.320,56	III. Jahresüberschuss	30.859,37	62.910,30
	<u>551.889,94</u>	<u>674.285,35</u>		<u>143.911,37</u>	<u>113.052,00</u>
II. Sachanlagen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
1. Medizinisch-technische Anlagen	827.924,06	828.990,92	I. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	3.463,34	5.061,81
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.585,18	63.503,42			
	<u>920.509,24</u>	<u>892.494,34</u>			
III. Finanzanlagen			C. Rückstellungen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	1. Steuerrückstellungen	38.900,00	44.609,80
	<u>1.497.399,18</u>	<u>1.591.779,69</u>	2. Sonstige Rückstellungen	726.671,74	899.884,48
				<u>765.571,74</u>	<u>944.494,28</u>
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.753.449,67	2.113.495,33
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	745.428,41	611.562,59	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	4.925.010,84	2.671.368,96
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.291.375,43	2.384.488,15	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49.301,27	884.438,03
3. Forderungen gegen Gesellschafter	1.957.611,20	1.991.804,99	4. Sonstige Verbindlichkeiten	283.384,25	258.257,09
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.234,99	3.583,11		<u>7.011.146,03</u>	<u>5.927.559,41</u>
	<u>6.000.650,03</u>	<u>4.991.438,84</u>			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	408.681,30	388.825,18			
	<u>6.409.331,33</u>	<u>5.380.264,02</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.361,97	18.123,79			
Bilanzsumme	<u><u>7.924.092,48</u></u>	<u><u>6.990.167,50</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>7.924.092,48</u></u>	<u><u>6.990.167,50</u></u>

Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	21.210.489,77	20.000.829,23
2. Sonstige betriebliche Erträge	106.711,38	82.894,64
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.492.583,68	-11.016.901,02
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.311.349,57</u>	<u>-1.791.269,28</u>
	-12.803.933,25	-12.808.170,30
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.852.895,00	-4.179.757,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>-1.104.228,99</u>	<u>-805.952,67</u>
	-5.957.123,99	-4.985.710,21
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-317.511,36	-288.824,06
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.182.355,31	-1.888.543,28
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	116,89	490,38
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.026,20	-9.010,10
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.122,56	-40.820,00
10. Ergebnis nach Steuern	31.245,37	63.136,30
11. Sonstige Steuern	<u>-386,00</u>	<u>-226,00</u>
12. Jahresüberschuss	<u>30.859,37</u>	<u>62.910,30</u>

Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH



Adresse	Charlottenstr. 72 14467 Potsdam	
Telefon	(0331) 241-346 55	
Fax	(0331) 241-334 00	
Internet	www.poliklinikevb.de	
Email	info@poliklinikevb.de	
Stammkapital	28.600,00 €	
Gründungsdatum	4. Juni 1992	
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	
Beteiligungen	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesundheitszentrum Potsdam GmbH (GZP) wurde mit dem notariellen Vertrag vom 04.06.1992 als Eigengesellschaft der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) errichtet. Die Eintragung der GZP im Handelsregister erfolgte am 15.01.1993 unter der Nummer HRB 4447 P beim Amtsgericht Potsdam.

Mit dem notariellen Vertrag vom 13.12.2005 erwarb die KEvB 100 % der Anteile der GZP von der LHP. Damit wurde die KEvB mit Wirkung zum 01.01.2006 alleinige Anteilseignerin der Gesellschaft. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13.03.2008 firmiert die Gesellschaft nunmehr als Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH (PEvB). Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der am 05.12.2014 zuletzt geänderten Fassung.

Die Gesellschaft errichtete am 21.12.2007 die MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH (MVZ), welche die Fachdisziplinen Neurochirurgie, Nuklearmedizin und Schlafmedizin abdeckt und erhielt die Zulassung, mit Wirkung zum 01.01.2009 am Standort Charlottenstraße 72, an der ambulanten Versorgung teilzunehmen. Die PEvB ist die größte ambulante Versorgungseinrichtung in Potsdam.

Zum 01.01.2015 wurde die PEvB in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt.

Seit dem 01.04.2015 besteht zwischen der PEvB, dem MVZ Potsdam, dem MVZ Bad Belzig und dem Lausitz MVZ Forst eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung der Wohlfahrtspflege im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch die Fortentwicklung der Poliklinik Potsdam zu einem Zentrum für die ambulante gesundheitliche Versorgung und soziale Betreuung der Bevölkerung sowie durch den Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V). Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfebedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung zugutekommen. Zweck der Gesellschaft ist zudem die Förderung von Wissenschaft und Forschung mittels Durchführung von medizinischen Forschungsvorhaben und Veranstaltungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie die Schaffung oder Bedienung von Einrichtungen anderer oder gleicher Rechtsformen sowie Beteiligungen an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfanges des Gesellschaftsgegenstandes der Gesellschafterin bewegen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung PEvB ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

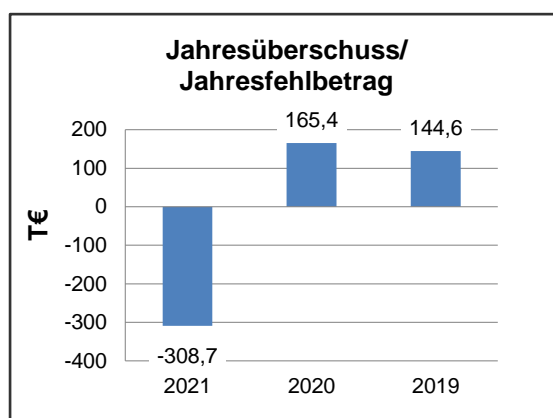
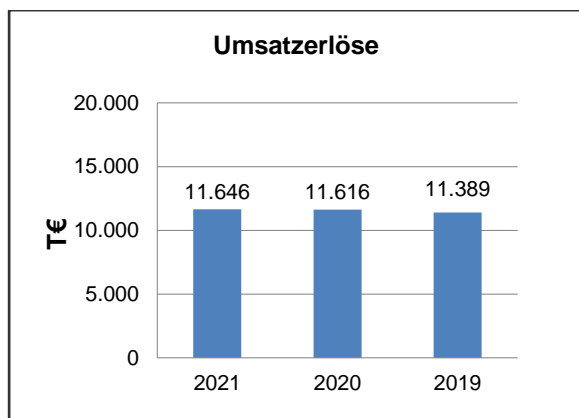
Herr	Thomas Wolfgang	Pfeiffer	Geschäftsführer	bis 31.03.2021
Herr	Evangelos	Tsekos, Dr.	Geschäftsführer	
Herr	Cornelius	Held	Geschäftsführer	seit 01.08.2021

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der MVZ, deren gezeichnetes Kapital 25 T€ beträgt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	76,70%	72,74%	75,19%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	23,20%	26,77%	24,63%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	43,26%	50,69%	46,54%
Zinsaufwandsquote	0,60%	0,69%	0,91%
Liquidität 3. Grades	39,84%	55,29%	52,79%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.318.446,46 €	811.033,81 €	634.152,49 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-2,56%	2,66%	2,65%
Umsatzerlöse	11.645.710,32 €	11.616.105,38 €	11.388.785,58 €
Sonstige betriebliche Erträge	205.005,82 €	270.517,03 €	290.740,09 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-308.731,82 €	165.418,78 €	144.626,35 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	67,12%	61,45%	60,86%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	181	168	167



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft bietet in 19 Fachrichtungen mit 29 Anteilen an Vertragsarztsitzen eine umfassende ambulante haus- und fachärztliche Versorgung auf dem Campus des Klinikums. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft eine Kinderarztpraxis in Babelsberg. Das Mammographie-Screening Brandenburg-West an den Standorten Potsdam, in Brandenburg/Havel sowie auf einem mobilen Trailer an wechselnden Standorten wird in einem eigenen MVZ betrieben. Die Gesellschaft ist auch Vermieter der eigenen Immobilie an verschiedene Gesundheitsdienstleister, insbesondere an Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/innen und Hörgeräteakustiker/innen.

Auch im Geschäftsjahr 2021 wurde weiterhin die Strategie verfolgt, die Gesellschaft noch enger mit dem Klinikum EvB zu vernetzen und das Wachstum der vergangenen Jahre, wenn nicht durch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin Brandenburg (KVBB) beschränkt, fortzusetzen. So arbeiten in vielen Bereichen Fachärzte sowohl im Klinikum als auch in der PEvB, was für eine ganzheitliche optimale Betreuung der Patienten von großem Vorteil ist.

In der zweiten Jahreshälfte konnte zudem eine hälftige Zulassung für Anästhesie erworben und erfolgreich nachbesetzt werden. Somit ist die Poliklinik in der Lage, ambulante Narkoseleistungen für eigene, aber auch externe ambulante Operateure anzubieten.

Das Jahr 2021 selbst war weiterhin durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Die Fallzahlen haben sich unterjährig sehr volatil gezeigt; letztlich konnten 7 % mehr Patient/innen als im Vorjahr behandelt werden. Gleichwohl sanken die Erlöse aus den kassenärztlichen Abrechnungen, da die coronabedingten Ausgleichszahlungen in 2021 gänzlich entfielen.

Die Gesellschaft hat in 2021 in drei neue Praxen in Höhe von 1.082 T€ investiert und so ihr Leistungsportfolio erweitert bzw. ergänzt.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit gegeben. Diese wurde durch geduldete Stundungen von Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften abgesichert.

Die Vermögensstruktur wird durch das Anlagevermögen bestimmt und beträgt 76,7 % (Vj. 72,2 %) der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 23,2 % (Vj. 26,8 %). Die Ausstattung der PEvB mit liquiden Mitteln war ausreichend.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 309 T€ ab; Vorjahres- und auch Planergebnis wurden damit deutlich verfehlt. Bei leicht steigenden Umsatzerlösen sind die Personalaufwendungen auf höherem Niveau gestiegen.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP für das Geschäftsjahr 2021 abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Risiken sieht die Geschäftsführung in der Unsicherheit der künftigen Rahmenbedingungen wie z. B. den Abrechnungsmodalitäten der KVBB.

Die Besetzung mit ärztlichem bzw. medizinischem Fachpersonal, insbesondere bei erforderlicher Nachbesetzung und Einarbeitung, ist ein weiteres, die Gesellschaft stetig begleitendes Risiko.

Chancen werden in der stetig steigenden Attraktivität der Praxen gesehen, deren Leistungsangebot durch weitere Zukäufe und Schwerpunktsetzungen komplettiert und erweitert werden soll. Einen leichteren Zugang für die Patienten gewährleistet die in 2019 eingeführte Online - Terminvereinbarungsplattform, die im Jahr 2021 erweitert wurde.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in 2022 sind noch nicht vollständig abschätzbar. Jedoch wird durch die fortschreitende Impfkampagne die Sicherheit der Mitarbeiter/innen und Patienten/ Patientinnen erhöht, dieses wird zu einer stabilen Besetzung und auch Auslastung der Praxen führen. Eine Bestandsgefährdung wird nicht gesehen.

Die Gesellschaft plant für 2022 bei steigenden Umsatzerlösen ein positives Ergebnis in Höhe von 25 T€. Die erforderliche Liquidität wird in 2022 planmäßig durch die laufende Geschäftstätigkeit erwirtschaftet werden.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (PEvB/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	28.600,00	28.600,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	273.187,53	268.706,60	II. Kapitalrücklage	75.512,70	75.512,70
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.091.935,54	1.686.711,59	III. Gewinnrücklagen		1.312.701,77
	<u>2.365.123,07</u>	<u>1.955.418,19</u>	Andere Gewinnrücklagen	1.478.120,55	
II. Sachanlagen			IV. Gewinnvortrag	889.587,84	889.587,84
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.748.379,30	3.859.830,85	V. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	-308.731,82	165.418,78
2. Medizinisch-technische Anlagen	729.786,19	671.815,97		<u>2.163.089,27</u>	<u>2.471.821,09</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	258.465,43	204.003,20	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25.428,86	204.003,20	I. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	28.969,50	21.022,98
	<u>4.762.059,78</u>	<u>4.735.650,02</u>			
III. Finanzanlagen			C. Rückstellungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	1. Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen	901.980,00	911.554,00
	<u>7.152.182,85</u>	<u>6.716.068,21</u>	2. Steuerrückstellungen	1.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen			3. Sonstige Rückstellungen	941.251,49	1.038.536,49
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>1.844.231,49</u>	<u>1.950.090,49</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	566.894,73	783.297,95	D. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.397.733,65	1.261.802,71	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.082.930,78	1.461.358,54
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.443,68	128.911,55	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	429.885,73	680.517,80
4. Sonstige Vermögensgegenstände	60.819,82	52.186,27	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.048.281,94	997.023,40
	<u>2.027.891,88</u>	<u>2.226.198,48</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.621.077,93	1.538.574,17
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	110.245,66	261.448,20	5. Sonstige Verbindlichkeiten	105.311,98	111.170,51
	<u>2.138.137,54</u>	<u>2.487.646,68</u>		<u>5.287.488,36</u>	<u>4.788.644,42</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	34.500,48	29.752,44	E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.042,25	1.888,35
Bilanzsumme	<u>9.324.820,87</u>	<u>9.233.467,33</u>	Bilanzsumme	<u>9.324.820,87</u>	<u>9.233.467,33</u>

Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	11.645.710,32	11.616.105,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	205.005,82	270.517,03
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-524.004,97	-500.102,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-367.654,67</u>	<u>-334.091,26</u>
	-891.659,64	-834.193,99
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.641.231,86	-6.100.525,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.175.255,34</u>	<u>-1.037.515,40</u>
	-7.816.487,20	-7.138.040,49
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-594.933,86	-551.136,62
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.769.839,17	-3.096.037,40
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-69.855,32	-80.023,87
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15.853,77	-20.884,26
9. Ergebnis nach Steuern	-307.912,82	166.305,78
10. Sonstige Steuern	-819,00	-887,00
11. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	<u>-308.731,82</u>	<u>165.418,78</u>

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-34655
Fax	(0331) 241-334 00
Internet	www.mvzevb.de
Email	info@mvzevb.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	21.Dezember 2007
Gesellschafter	100 % Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH (MVZ) wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 21.12.2007 als Tochterunternehmen der Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH errichtet. Die Eintragung der MVZ im Handelsregister erfolgte am 19.06.2008 unter der Nummer HRB 21244 P beim Amtsgericht Potsdam. Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) beschloss am 04.09.2013 Änderungen in den §§ 2 und 4 des Gesellschaftsvertrages. Nunmehr gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 05.09.2013.

Mit Wirkung zum 01.01.2009 erhielt die MVZ die Zulassung, am Standort Charlottenstraße 72, mit den Fachdisziplinen Neurochirurgie, Nuklearmedizin und Labormedizin an der ambulanten Versorgung teilzunehmen. Die MVZ ist seit dem 01.01.2014 gemeinnützig.

Des Weiteren erhielt die MVZ die Zulassung für weitere fünf Standorte. Zur Gesellschaft gehören das seit 01.01.2014 bestehende MVZ Kleinmachnow mit den Fachrichtungen Allgemeinmedizin und Psychiatrie und das seit dem 01.02.2015 bestehende MVZ am Flughafen BER in Schönefeld mit den Fachrichtungen Allgemeinmedizin und Chirurgie/Unfallchirurgie. Am 01.10.2016 wurde die bestehende Institutsermächtigung für die KEvB zur Erbringung von ambulanten Leistungen in der Strahlentherapie in eine Sonderbedarfszulassung mit zwei Vertragsarztsitzen am MVZ Potsdam umgewandelt.

Zur Gesellschaft zählen seit 01.01.2019 eine Praxis in Brandenburg/Havel mit dem Leistungsschwerpunkt Orthopädie als Zweigpraxis des MVZ Kleinmachnow, seit 01.10.2019 eine Praxis für Augenheilkunde in Nauen als Zweigpraxis des MVZ Potsdam und seit 01.10.2020 eine Praxis für Gynäkologie in Potsdam-Babelsberg als Zweigpraxis des MVZ Kleinmachnow.

Seit dem 01.04.2015 besteht zwischen der Poliklinik Ernst von Bergmann, dem MVZ Potsdam, dem MVZ Bad Belzig und dem Lausitz MVZ Forst eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft. Damit ist eine direkte Vernetzung der ambulanten Behandlung mit den anderen Standorten des Konzerns gegeben. Das unterstützt die Schaffung einer nachfrageorientierten Angebotsvielfalt und erhöht unter Umständen die Attraktivität des MVZ für potenzielle ärztliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und

der öffentlichen Gesundheitspflege im Bereich der Wohlfahrtspflege durch den Betrieb eines oder mehrerer Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V). Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfebedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung zugutekommen.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben oder pachten, soweit der LHP eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung nach Art und Umfang des Unternehmens in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der LHP steht. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und erhalten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschaftsversammlung

Vertreter der PEvB in der Gesellschafterversammlung des MVZ ist die Geschäftsführung der PEvB.

Geschäftsführung

Herr	Thomas Wolfgang	Pfeiffer	Geschäftsführer	bis 31.03.2021
Herr	Evangelos	Tsekos, Dr.	Geschäftsführer	
Herr	Cornelius	Held	Geschäftsführer	seit 01.08.2021

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

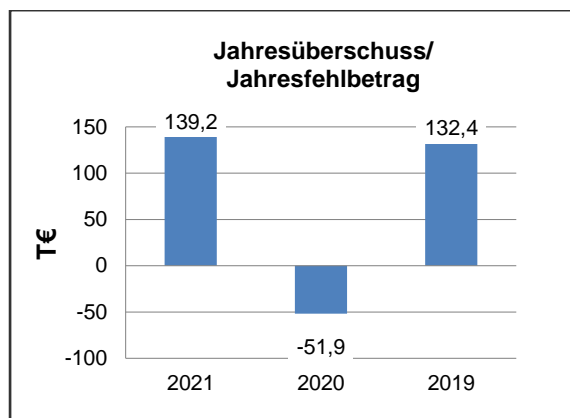
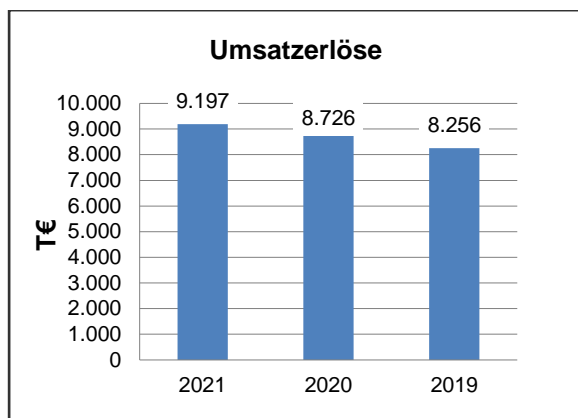
	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	31,00%	22,41%	37,29%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	6,67%	2,32%	6,95%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	21,51%	10,35%	18,63%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	72,88%	78,61%	66,74%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	368.914,20 €	848.584,99 €	367.222,93 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	3,49%	-0,95%	5,15%
Umsatzerlöse	9.197.318,71 €	8.726.177,55 €	8.256.062,40 €
Sonstige betriebliche Erträge	6.243.452,36 €	3.978.108,26 €	2.879,31 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	139.203,27 €	-51.903,95 €	132.445,05 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	21,60%	18,29%	19,08%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	34	36	32



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Weiterhin wurde im Berichtsjahr die Strategie verfolgt, das Unternehmen noch enger mit dem Klinikum KEvB und der Diagnostik DEvB zu vernetzen und das Wachstum der vergangenen Jahre, wenn nicht durch die Kassenärztliche Vereinigung beschränkt, fortzusetzen. So arbeiten in allen Bereichen am Standort Potsdam Fachärzte sowohl im Klinikum als auch im MVZ Potsdam, was für eine ganzheitliche optimale Betreuung der Patienten/Patientinnen von großem Vorteil ist.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft verteilte sich im Berichtsjahr auf die sechs Standorte: Potsdam, Kleinmachnow, den Flughafen BER, Brandenburg/Havel, Nauen sowie Potsdam-Babelsberg.

Zum 01.12.2021 ist die Praxis für Orthopädie in neue moderne Praxisräume im Gesundheitszentrum Brandenburg/Havel umgezogen. Somit kann der Praxisbetrieb in attraktiven Räumen mit deutlich verbessertem Patientenkomfort fortgesetzt und die unzeitgemäßen Räume in der Altstadt verlassen werden.

Die Fallzahlen des Jahres 2021 sind gegenüber dem Vorjahr um 30 % gestiegen (ohne Strahlentherapie und Labor). Ein Rückgang der Fallzahlen ist im Bereich Strahlentherapie zu verzeichnen. Die Erlöse konnte insgesamt trotz der erschwerten Bedingungen gesteigert werden.

Das positive Jahresergebnis der Gesellschaft beläuft sich auf 139 T€ und liegt somit 191 T€ über dem Vorjahresergebnis, aber unter der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2021 (Ziel: 173 T€). Ursächlich dafür sind die gestiegenen Materialaufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit gewährleistet. Dabei hat sie sich auch über stillschweigende Stundungen von Verbindlichkeiten im Konzernkreis finanziert.

Die Vermögensstruktur der Gesellschaft wird durch das Umlaufvermögen mit 68,0 % der Bilanzsumme dominiert, auf das Anlagevermögen entfallen 31,0 %. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr mit 3.990 T€ (Vj. 5.469 T€) reduziert. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit 748 T€ (Vj. 2.220 T€) weisen hierbei den größten Posten aus.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen i.H.v. 158 T€ im Bereich Einrichtungen und Ausstattungen getätigt. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2020 jederzeit gewährleistet.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben für das Geschäftsjahr 2021 u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Wachstumsmöglichkeiten sind im vertragsärztlichen Bereich durch Fallzahlzuwachsbeschränkungen und Budgetierungen begrenzt. Die Ertragssituation soll aber weiterhin auch durch Erlöse aus nichtvertragsärztlicher Tätigkeit (privatärztliche Liquidationen und individuelle Gesundheitsleistungen) verbessert werden. Für 2022 wird ein Jahresergebnis von 43 T€ erwartet.

Das Hauptrisikopotenzial der Gesellschaft besteht in den Abrechnungsmodalitäten, die geprägt sind durch ständige Anpassungen der KVBB. Ein weiteres Risiko stellt die Sicherung der durchgehenden ärztlichen Besetzung einer Stelle dar. Fluktuation im ärztlichen Bereich ist nie auszuschließen. Auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in 2022 sind noch nicht vollständig abschätzbar.

Der Flughafen BER ist in 2020 zwar eröffnet, allerdings bleibt die Auslastung des MVZ am Flughafen BER durch fehlende Fluggäste als Patient/innen, aber trotzdem laufenden Mietzahlungen hinter den Erwartungen ohne pandemische Lage zurück. Mit Lockerung der Eindämmungen und Normalisierung des Flugverkehrs wird auch die Patientenzahl im MVZ wachsen.

Der Wirtschaftsplan 2022 sieht Umsatzerlöse in Höhe von 9.715 T€ vor, denen geringere Aufwendungen gegenüberstehen, sodass ein positives Jahresergebnis von 43 T€ prognostiziert wird.

Auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in 2022 sind noch nicht vollständig abschätzbar. Die andauernden Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung des Virus wirken sich nachhaltig auf die Umsätze der Gesellschaft aus. Zudem sind auch andere Bereiche des Wirtschaftssystems stark von der Pandemie betroffen, was wiederum auch eine Rückkopplung auf die Gesellschaft hat. Im Frühjahr 2021 wurde mit den Impfungen des Personals begonnen. Im Herbst 2021 wurden die Drittimpfungen durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ist bereits ein Großteil der Belegschaft durchgeimpft und in weiten Teilen „geboostert“. Aus heutiger Sicht geht die Gesellschaft daher insgesamt vor dem Hintergrund dieser Sachlage davon aus, dass sich die SARS-CoV-2-Pandemie nicht bestandsgefährdend für das Haus auswirken wird.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (MVZ/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	in €	in €		in €	in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	310.950,16	312.454,26	II. Gewinnvortrag	101.823,65	153.727,60
2. Geschäfts- und Firmenwert	496.208,82	563.245,37	III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	139.203,27	-51.903,95
	<u>807.158,98</u>	<u>875.699,63</u>		<u>266.026,92</u>	<u>126.823,65</u>
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	67.904,02	86.863,99	1. Steuerrückstellungen	500,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.824,10	262.944,26	2. Sonstige Rückstellungen	79.494,20	88.860,00
	<u>361.824,10</u>	<u>349.808,25</u>		<u>79.994,20</u>	
	<u>1.236.887,10</u>	<u>1.225.507,88</u>			
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.530,71	42.046,76
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	748.016,04	40.662,24	2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	3.466.405,21	5.123.384,70
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	748.403,98	2.220.201,08	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	119.120,62	47.249,17
3. Sonstige Vermögensgegenstände	501.463,43	1.434.117,21	4. Sonstige Verbindlichkeiten	39.446,73	40.008,84
	<u>1.997.883,45</u>	<u>3.694.980,53</u>		<u>3.643.503,27</u>	<u>5.252.689,47</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	716.694,95	505.376,08			
	<u>2.714.578,40</u>	<u>4.200.356,61</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	38.991,39	43.598,62	D. Rechnungsabgrenzungsposten	932,50	1.089,99
Bilanzsumme	<u>3.990.456,89</u>	<u>5.469.463,11</u>	Bilanzsumme	<u>3.990.456,89</u>	<u>5.469.463,11</u>

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	9.197.318,71	8.726.177,55
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.243.452,36	3.978.108,26
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-85.590,40	-86.347,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-5.859.027,11</u>	<u>-6.398.660,00</u>
	-5.944.617,51	-6.485.007,97
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.685.211,99	-1.353.511,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-301.524,67</u>	<u>-242.695,50</u>
	-1.986.736,66	-1.596.207,34
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-146.216,11	-112.509,06
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.223.397,52	-4.562.405,39
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100,00	-60,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-500,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	<u>139.203,27</u>	<u>-51.903,95</u>
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>139.203,27</u></u>	<u><u>-51.903,95</u></u>

üBAG Polikliniken Ernst von Bergmann GbR

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-346 55
Fax	(0331) 241-334 10
Internet	www.poliklinikevb.de
Stammkapital	-
Beginn	1. Januar 2015
Zulassung	1. April 2015
Gesellschafter	<ol style="list-style-type: none"> 1. Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH 2. MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH 3. Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH 4. Lausitz MVZ Forst GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (üBAG) ist ein von der Kassenärztlichen Vereinigung zu genehmigender Zusammenschluss ambulanter Leistungserbringer. Zum Zwecke der Gewährleistung einer örtlich übergreifenden, gemeinschaftlichen ambulanten Versorgung der Patienten und Patientinnen sind die ambulanten Konzerngesellschaften der KEvB in einer üBAG zusammengeschlossen. In dieser üBAG üben die Konzernunternehmen die privat- und vertragsärztliche Tätigkeit sowie weitere ärztliche Tätigkeiten gemeinsam aus.

Durch den Zusammenschluss der Poliklinik und den MVZ gilt die üBAG als eine Gemeinschaftspraxis, d. h. nur noch sie erhält einen Honorarbescheid, nicht mehr die einzelnen ambulanten Gesellschaften. Die gesamten budget- und honorarrechtlichen Regelungen sind für die gesamte üBAG zu betrachten.

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) beschloss am 22.09.2014 die Gründung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Laut Gesellschaftsvertrag vom 01.01.2015 firmiert diese unter dem Namen Polikliniken Ernst von Bergmann GbR (üBAG). Zum 01.04.2015 hat der Zulassungsausschuss für Ärzte der KVBB die Genehmigung für die überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (üBAG) erteilt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die gemeinsame Ausübung der privat- und vertragsärztlichen Tätigkeiten der Gesellschafter durch die beim jeweiligen Gesellschafter angestellten Ärzte. Mit vom Gesellschafterzweck erfasst sind auch die Tätigkeiten für Berufsgenossenschaften sowie für gutachterliche Tätigkeiten.

Die Gesellschafter gewährleisten im Rahmen der gemeinschaftlichen Verfolgung des oben genannten Zwecks die Einhaltung der folgenden Grundsätze:

- Die Behandlungsverträge mit den Patienten werden im Namen der Gesellschaft abgeschlossen. Jeder Gesellschafter allein hat das Recht, Behandlungsverträge im Namen der Gesellschaft anzunehmen und zu kündigen. Die angestellten Ärzte der Gesellschafter üben ihren Beruf jeweils unabhängig und in eigener Verantwortung nach bestem Wissen und Gewissen aus.

- Die Gesellschafter verpflichten sich zur kollegialen Zusammenarbeit und zur gegenseitigen konsiliarischen Beratung. Dies erfasst auch die Tätigkeit der beim jeweiligen Gesellschafter angestellten Ärzte.
- Jeder Gesellschafter hat bei der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit seiner angestellten Ärzte die berufsrechtlichen und vertragsärztlichen Vorschriften peinlichst genau zu berücksichtigen. Jeder Gesellschafter ist verpflichtet, in eigener Verantwortung, die nach Gesetz, Berufs- oder Vertragsarztrecht erforderlichen Aufzeichnungen und Dokumentationen über die bei der Ausübung des Berufes der angestellten Ärzte gemachten Feststellungen und getroffenen Maßnahmen zu führen. Dies gilt, insbesondere im Bereich der Hygiene, bei ansteckenden Krankheiten und hinsichtlich der Erfordernisse nach dem Betäubungsmittelgesetz.
- Die Gesellschafter gewährleisten das Recht des Patienten auf freie Arztwahl bezüglich der angestellten Ärzte. Es wird sichergestellt, abgesehen von Not- und Vertretungsfällen, dass jeder Patient der Gesellschaft von einem angestellten Arzt der Gesellschaft seines Vertrauens behandelt werden kann.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschaftsversammlung

Vertreter in der Gesellschaftsversammlung der üBAG sind die Geschäftsführenden der

- Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH,
- MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH,
- Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH,
- Lausitz MVZ Forst GmbH.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gründung der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft (üBAG) der Poliklinik mit den Medizinischen Versorgungszentren führte in den Vorjahren zu leicht positiven Ertragsauswirkungen. Im Geschäftsjahr 2021 sowie im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die Gesellschaft ein Jahresergebnis (2021: 35 T€; 2020: -18 T€).

Voraussichtliche Entwicklung

Wie sich die Ertragsentwicklung in den Folgejahren darstellt, wird weiterhin beobachtet.

Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH

Adresse	Hermannswerder 2b 14473 Potsdam
Telefon	(0331) 2313 100
Fax	(0331) 2313 239
Internet	www.gesundheitscampus-potsdam.de info@hoffbauer-bildung.de
Stammkapital	25.000 €
Gründungsdatum	15. Februar 2020 (Errichtung: 14.11.2019)
Gesellschafter	51 % Hoffbauer-Stiftung 28 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH 21 % Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH (GAP) ist eine Tochtergesellschaft der Hoffbauer-Stiftung, der KEvB und des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin. Mit der Gründung der gemeinsamen Gesellschaft führen drei Gesellschafter ihre Angebote in der Pflegeausbildung zusammen, realisieren Weiterentwicklungen und nutzen räumliche sowie personelle Ressourcen gemeinsam.

Die Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH wurde am 15.02.2020 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 33474 P beim Amtsgericht Potsdam eingetragen.

Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag vom 14.11.2019. Die Gesellschaft nahm mit der Übernahme von drei Ausbildungsstätten zum 01.01.2020 ihre Geschäftstätigkeit auf.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft sind die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe durch Aus-, Fort- und Weiterbildung insbesondere von Personen für ärztliche, therapeutische und nichtärztliche Berufe im Gesundheitswesen und in der Altenpflege, die Ausbildung von Pflegepädagogen sowie die Information und Weiterbildung der Bevölkerung in medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Themen.

Der Zweck der Gesellschaft wird verwirklicht durch die Förderung, Errichtung, Betrieb und Erweiterung von Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens, insbesondere durch den Betrieb von Bildungseinrichtungen und Schulen sowie der Sicherung der Organisation und Durchführung von Fort- und Weiterbildungen, mit dem Ziel qualifiziertes Fachpersonal sowohl für die Hoffbauer Stiftung, den Konzern Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH sowie den Unternehmensverbund Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin als auch für andere Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenpflege aus- und weiterzubilden. Sie führt qualitätssichernde und die Patientensicherheit fördernde Fortbildungsveranstaltungen durch.

Gegenstand der Gesellschaft sind ferner auch der Erwerb, die Errichtung, Erweiterung, Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden, die der Erfüllung des Zweckes dienen.

Die Gesellschaft ist ein Tendenzbetrieb im Sinne von § 118 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Betriebsverfassungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.09.2001, zuletzt geändert durch Art. 5 G v. 10.12.2021.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Sicherung und Förderung eines breiten Angebots an Bildungseinrichtungen sowie die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Im Hinblick auf den demografischen Wandel und unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Pflegeberufe soll durch die Gründung der Gesellschaft die hohe Qualität der Ausbildung der dringend benötigten Fachkräfte und der voraussichtliche Bedarf an Pflegekräften nachhaltig gesichert werden, um die gesundheitliche Daseinsvorsorge der Bevölkerung zukünftig weiter zu gewährleisten.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

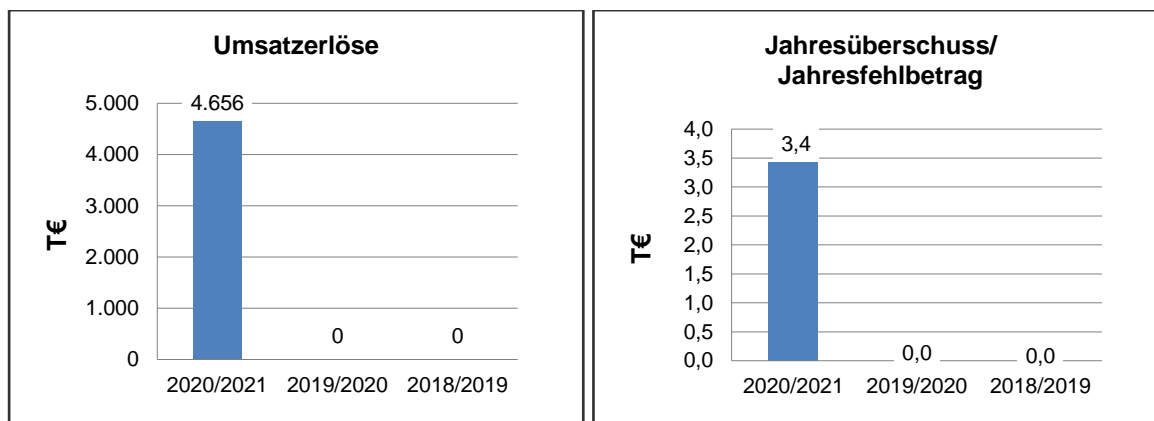
Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der GAP ist die Geschäftsführung der KEvB

Geschäftsführung

Herr	Frank	Hohn	Vorsitzender der Geschäftsführung	
Frau	Steffi	Schmidt	Geschäftsführerin	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	18,30%	-	-
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	1,92%	-	-
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	-	-
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	76,59%	-	-
Zinsaufwandsquote	0,00%	-	-
Liquidität 3. Grades	93,45%	-	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-520.000,00 €	-	-
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,18%	-	-
Umsatzerlöse	4.656.203,54 €	-	-
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	3.433,69 €	-	-
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	90,38%	-	-
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	84	-	-



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr 2021 war auch die Arbeit durch die Corona- Pandemie geprägt. Der Unterrichtsbetrieb konnte an allen Standorten aufrechterhalten werden. Dabei wurde die Art des Homeschoolings stetig angepasst und optimiert. Darüber hinaus wurden umfangreiche Abstimmungen mit den Kooperationspartnern vorgenommen, um den praktischen Teil der Ausbildung weiterhin gewährleisten zu können und die Kooperationspartner umfangreich in der neuen Arbeitssituation zu unterstützen.

Die Gesellschaft hat mit der Übernahme von drei Ausbildungsstätten zum 01.01.2020 ihren Betrieb aufgenommen. Aktuell betreibt die Gesellschaft acht Bildungseinrichtungen mit insgesamt 929 Plätzen. Die Ausbildungsplätze waren durchschnittlich mit 718 Schülerinnen und Schülern belegt und damit im berichtszeitraum mit etwa 78 % ausgelastet.

Mit Wirkung zum 01.01.2021 erfolgte ein weiterer Betriebsübergang der Ausbildungsgänge der medizinisch-technischen Laboratoriumsassistenten (MTLA), der Medizinisch-technischen Radiologieassistenten (MTRA), der Operationstechnischen Assistenten (OTA), der Anästhesietechnischen Assistenten (ATA), der Ergotherapie, der Physiotherapie sowie im Bereich der Notfallsanitär, von der Ausbildungsstätte des Klinikums Ernst von Bergmann auf die Gesellschaft.

Bei einem durch die Betriebsübertragungen stark gestiegenen Umsatz in Höhe von 4.656 T€ (Vj. 1.892 T€) schließt die Gesellschaft wie geplant mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab.

Die Gesellschaft wurde im Berichtsjahr durch ihre Gesellschafter durch Darlehensgewährung und Zuwendungen unterstützt. So wurden neben den regulären Umsatzerlösen weitere ca. 660 T€ Erlöse aus Zuwendungen realisiert.

Das negative Ergebnis aus der operativen Tätigkeit der Gesellschaft ergibt sich insbesondere aus der nicht kostendeckenden Refinanzierung der Ausbildungsgänge.

Die Vermögens- und Finanzanlage zeigt sich angesichts der Bargründung in 2019 und der lediglich ausgeglichenen Ergebnisse am Stichtag insgesamt geordnet und auf dem erwarteten Niveau.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich am Stichtag auf 1,9 % (Vj. 4,3 %). Der Liquiditätsgrad II zeigt sich mit 96,0 % die gerade ausreichende Liquiditätslage am Bilanzstichtag. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist durch die Unterstützung der Gesellschafter in Form von Zuschüssen und Darlehen im Berichtsjahr gewährleistet gewesen.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Die Gesellschaft ist derzeit auf die Unterstützung durch ihre Gesellschafter angewiesen. Sie zeigt eine angespannte Ertragslage aus ihrer operativen Tätigkeit. Die Belastung ergibt sich zum einen auf Grund der großen Herausforderungen durch die Betriebsübertragungen, der Neustrukturierung der Gesellschaft sowie der zusätzlichen Belastung durch die Corona-Pandemie und zum anderen aus der bis dato nicht kostendeckenden Refinanzierung der Angebote durch die zuständigen Kostenträger.

Die Geschäftsführung geht aktuell davon aus, dass die eingeleiteten Maßnahmen, insbesondere die Verhandlung der wesentlichen Kostensätze auf Basis der tatsächlichen Kosten, zur Erholung der Ertragslage der Gesellschaft führen. Sollte es der Geschäftsführung nicht gelingen, die Ertragslage der Gesellschaft zu stabilisieren, wäre die Entwicklung der Gesellschaft nachhaltig beeinträchtigt.

Voraussichtliche Entwicklung

Die weitere Abhängigkeit der Gesellschaft ist grundsätzlich von der Unterstützung durch ihre Gesellschafter insbesondere von den Ergebnissen der laufenden Verhandlungen mit den Kostenträgern abhängig. Die Personal- und Sachkosten werden für die Budgetverhandlungen zugrunde gelegt. Es ergeben sich grundsätzlich Risiken für die Refinanzierung der Angebote der Gesellschaft.

Ziel der Gesellschaft für das kommende Geschäftsjahr ist, die finanzielle Situation zu speichern, digitale Ausbildungsangebote zu stärken und den weiteren Übergang zum neuen Ausbildungsmodell zur Pflegefachperson nach Pflegeberufegesetz erfolgreich umzusetzen.

Derzeit geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Angebote der Gesellschaft auch künftig gut nachgefragt sind und über die verhandelten Kostensätze eine Refinanzierung der Angebote erfolgt.

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 wird plangemäß nochmals ein operativer Fehlbetrag erwartet, der durch die Unterstützung der Gesellschafter aufgefangen wird. Insgesamt wird erneut mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (GAP/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH					
Bilanz zum 31.07.2021					
Aktiva	31.07.2021 in €	31.07.2020 in €	Passiva	31.07.2021 in €	31.07.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.566,00	1.187,00	II. Gewinnvortrag	7.678,64	0,00
II. Sachanlagen			III. Jahresüberschuss	3.433,69	7.678,64
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	324.224,00	60.664,00		<u>36.112,33</u>	<u>32.678,64</u>
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.324,00	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	227.190,00	30.456,00
	<u>324.224,00</u>	<u>62.988,00</u>			
	<u>343.790,00</u>	<u>64.175,00</u>	C. Rückstellungen		
			Sonstige Rückstellungen	453.232,05	215.147,93
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200.298,65	8.477,79
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.925,81	84.624,96	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	583.943,28	25.832,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	194.631,11	210.930,31	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	87.294,76
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	339.954,82	0	4. Sonstige Verbindlichkeiten	146.604,84	145.798,70
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.682,03	3.831,16		<u>930.846,77</u>	<u>267.403,86</u>
	<u>606.193,77</u>	<u>299.386,43</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	231.160,88	218.791,68
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	903.233,18	373.533,94			
	<u>1.509.426,95</u>	<u>672.920,37</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25.325,08	27.382,74			
Bilanzsumme	<u>1.878.542,03</u>	<u>764.478,11</u>	Bilanzsumme	<u>1.878.542,03</u>	<u>764.478,11</u>

Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.08.2020 bis 31.07.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	4.656.203,54	1.892.260,05
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.225.720,17	79.060,18
3. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	-79.178,64	-6.058,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.284.169,64</u>	<u>-365.430,72</u>
	-1.363.348,28	-371.489,36
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.421.098,31	-1.245.539,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>-787.322,73</u>	<u>-253.566,18</u>
	-4.208.421,04	-1.499.106,01
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-75.826,13	-14.631,90
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-230.894,45	-78.414,32
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-0,12</u>	<u>0,00</u>
8. Jahresüberschuss	<u>3.433,69</u>	<u>7.678,64</u>

Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH



Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-344 02
Fax	(0331) 241-344 00
Internet	www.servicesevb.de
Email	info@servicesevb.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	30. Dezember 2005
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die ehemals Potsdamer Gesundheit Service GmbH (PGS) wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 13.12.2005 als 100%ige Tochtergesellschaft der KEvB errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister der LHP erfolgte am 30.12.2005 unter der Nummer HRB 19101 P. Mit Wirkung zum 01.01.2006 nahm die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit auf.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der zuletzt geänderten notariell beurkundeten Fassung vom 13.03.2008. Die Änderung betraf den Namen der Gesellschaft (§ 1 Abs. 1 Firma). Die Potsdamer Gesundheit Service GmbH firmiert seitdem unter Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH (SG).

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungstätigkeiten sowie sonstiger Dienstleistungen jeglicher Art im Gesundheitswesen.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben oder pachten, soweit der LHP eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung nach Art und Umfang des Unternehmens in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) steht. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und unterhalten. Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge, abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Erbringung von Dienstleistungen im Klinikumsverbund Ernst von Bergmann durch die Tochtergesellschaft wird eine wirtschaftliche und qualitativ hochwertige Erledigung der Leistungserbringung zur gesundheitlichen Betreuung gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gesichert.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der SG ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

Herr	Peter	Koske	Geschäftsführer	seit 01.01.2021
Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

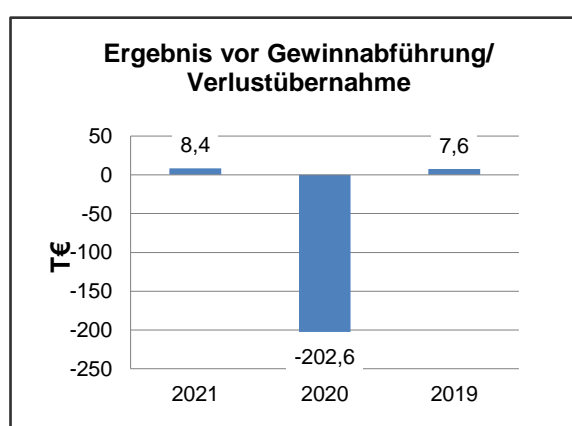
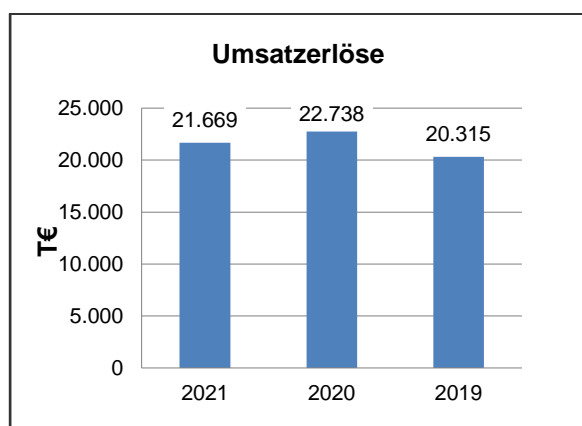
	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	63,71%	30,04%	31,92%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,36%	0,30%	0,44%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	1,86%	1,00%	5,49%
Zinsaufwandsquote	0,05%	0,05%	0,07%
Liquidität 3. Grades	37,50%	74,21%	74,18%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.145.714,77 €	1.311.465,70 €	592.988,90 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,28%	-2,28%	0,38%
Umsatzerlöse	21.669.051,89 €	22.737.585,27 €	20.315.431,35 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.183.012,65 €	237.957,22 €	324.413,42 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	8.350,57 €	-202.596,51 €	7.580,65 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	77,67%	81,25%	80,46%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	419	494	528



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist wesentlich dadurch gekennzeichnet, dass Leistungen hauptsächlich innerhalb der Klinikum Ernst von Bergmann Gruppe erbracht werden.

Aufgrund der durch die Stadtverordnetenversammlung Potsdam beschlossenen Einführung des TVöD für die Gesellschaft ab Juni 2020 wurde das gesamte Leistungsangebot an die neuen Bedingungen angepasst. Im Geschäftsjahr wurden OP- und Stationservice wieder vollständig in die Muttergesellschaft reintegriert, zum Ende des Jahres zudem der nicht-qualifizierte Krankentransport aufgrund der defizitären Entwicklung eingestellt.

Der so genannte nicht-qualifizierte Krankenfahrtdienst wurde zum 31.12.2021 vollumfänglich eingestellt. Die dazu notwendige Mietwagenkonzession wurde zurückgegeben. Dieser Schritt war notwendig geworden, da dieser Bereich aufgrund der höheren Personalkosten, durch die Umsetzung des TVöD VKA, defizitär geworden war.

Darüber hinaus wurde im Berichtsjahr die bauliche Aufstockung des Gebäudes U im Dezember 2021 fertiggestellt. Damit konnte die Servicegesellschaft diese Flächen an das KEvB vermieten. Somit werden nun zusätzliche Erträge aus Vermietung und Verpachtung realisiert.

Die Umsätze aus der Aufbereitung von Medizinprodukten waren aufgrund der pandemiebedingt rückläufigen operativen Eingriffe in der Muttergesellschaft rückläufig. Im Gegensatz dazu sind in den Bereichen Facility Management, Medizintechnik sowie Reinigungs- und Desinfektionsleistungen die Auftragszahlen gestiegen.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.304 T€ auf 7.020 T€ reduziert. Die Eigenkapitalquote ist mit 0,4 % (Vj. 0,3%) stabil. Das Eigenkapital beträgt unverändert 25 T€.

Der Bestand an liquiden Mittel beträgt zum Stichtag 68 T€. Die Ausstattung der Servicegesellschaft mit flüssigen Mitteln war im gesamten Geschäftsjahr 2021 ausreichend. Die Zahlungsfähigkeit war infolge der Ausweitung der stillschweigenden Stundung von Zahlungsverpflichtungen im Konzernkreis jederzeit gegeben.

Die Umsatzerlöse von insgesamt 21.669 T€ im Geschäftsjahr wurden überwiegend durch Leistungen an verbundene Unternehmen erzielt.

Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschung- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ab bzw. erhält ihre Verluste ausgeglichen. Die Service GmbH weist vor Gewinnabführung einen Betrag von 8 T€ aus und verfehlte damit das geplante Ergebnis.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.644 T€ auf 16.830 T€ gesunken. Im Vergleich dazu sind die Materialaufwendungen um 15,2 % auf 1.594 T€ gestiegen.

Im Geschäftsjahr investierte die Gesellschaft 2.334 T€ ins Anlagevermögen. Davon entfallen 2.113 T€ auf die Aufstockung des Gebäudes U. Weiterhin wurden 221 T€ für Einrichtungen und Ausstattungen investiert.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP für das Geschäftsjahr 2021 abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft mit der Muttergesellschaft KEvB als Hauptabnehmerin der Dienstleistungen wird weiterhin positiv eingeschätzt.

Infolge der vorangeschrittenen Impfkampagne wird davon ausgegangen, dass sich die Corona-Pandemie für die Servicegesellschaft nicht bestandsgefährdend auswirken wird.

Zunehmend schwieriger sieht die Gesellschaft aufgrund der Entwicklung am Arbeitsmarkt die Besetzung ihrer Stellen mit Fachpersonal.

Der Wirtschaftsplan 2022 prognostiziert bei einer Gesamtleistung von 17.941 T€ ein Ergebnis von 12 T€ vor Gewinnabführung. In den Jahren 2023 bis 2026 erwartet die Geschäftsführung sukzessive Erhöhungen der Erträge, im Wesentlichen durch personalkostenbedingte Erhöhung der Verrechnungspreise.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (SG/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> • Suchtprävention für Erwachsene (Leistungserbringung für die LHP) • diverse Verträge mit der LHP zur Erbringung von Leistungen nach § 75 SGB XII

Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.070.201,33	16.014,77	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen			B. Rückstellungen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	201.553,73	209.981,06	Sonstige Rückstellungen	797.686,66	3.175.895,51
2. Technische Anlagen	65.872,82	82.691,41			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.135.066,00	1.221.456,04			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	970.681,93			
	<u>1.402.492,55</u>	<u>2.484.810,44</u>			
	<u>4.472.693,88</u>	<u>2.500.825,21</u>	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	525.000,00	675.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.176,49	10.100,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.343,85	130.605,78	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	528.726,53	735.373,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.443.101,75	1.875.544,49	4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	326,50	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1.958,17	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	4.975.659,30	3.630.717,82
4. Forderungen gegen Gesellschafter	815.551,84	3.404.699,77	6. Sonstige Verbindlichkeiten	156.746,48	72.521,15
5. Sonstige Vermögensgegenstände	32.172,71	43.162,75		<u>6.197.635,30</u>	<u>5.123.712,11</u>
	<u>2.336.170,15</u>	<u>5.455.970,96</u>			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	67.894,28	195.830,26			
	<u>2.404.064,43</u>	<u>5.651.801,22</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	143.563,65	171.981,19			
Bilanzsumme	<u><u>7.020.321,96</u></u>	<u><u>8.324.607,62</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>7.020.321,96</u></u>	<u><u>8.324.607,62</u></u>

Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	21.669.051,89	22.737.585,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.183.012,65	237.957,22
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-370.107,21	-363.772,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.223.985,41</u>	<u>-1.019.960,04</u>
	-1.594.092,62	-1.383.732,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-13.390.258,44	-15.535.748,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-3.439.559,55</u>	<u>-2.938.004,04</u>
	-16.829.817,99	-18.473.752,25
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-340.737,70	-321.164,30
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.060.008,95	-2.979.913,24
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.291,71	-12.439,48
8. Ergebnis nach Steuern	16.115,57	-195.459,51
9. Sonstige Steuern	-7.765,00	-7.137,00
10. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	202.596,51
11. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführte Gewinne	<u>-8.350,57</u>	<u>0,00</u>
12. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH

Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-384 05
Fax	(0331) 241-354 00
Internet	www.evbsozial.de
Email	info@evbsozial.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	28. November 2006
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die als Senioren-Einrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH gegründete Gesellschaft wurde als 100%ige Tochtergesellschaft der KEvB mit dem notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag errichtet. Der Geschäftsbetrieb wurde durch den Erwerb des Eigenbetriebes Seniorenwohnheim "Geschwister Scholl" der Landeshauptstadt Potsdam mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2007 aufgenommen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Potsdam unter der Nummer HRB 19956 P eingetragen.

Die Senioren-Einrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH firmiert seit 25.11.2015 unter dem Namen Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH (EvB Sozial) und übernahm ab dem 01.01.2016 das Geschäftsfeld der Psychosozialen Dienste und Eingliederungshilfe Potsdam-Mittelmark und die Eingliederungshilfe Potsdam sowie das Netzwerk Gesunde Kinder Potsdam ab Mitte des Jahres 2016, welche aus der KEvB übergeleitet wurden.

Der Gesellschaftsvertrag wurde letztmalig am 30.09.2016 notariell geändert und am 07.10.2016 in das Handelsregister Potsdam eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden, gesundheitliche Prävention und Rehabilitation innerhalb des im Gesellschaftsvertrag der Muttergesellschaft bestimmten Versorgungsgebietes; Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Forschung, Lehre und Studium; sowie die Förderung der Berufsausbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung in Berufsfeldern, die der Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen.

Des Weiteren ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung der Altenhilfe, die insbesondere verwirklicht wird durch die Unterhaltung oder Bereitstellung von geeigneten Wohnräumen für Senioren und Menschen mit und ohne Behinderung, teilweise bei gleichzeitiger Erbringung von Pflege- und Betreuungsleistungen. Hierzu zählt der Betrieb von Senioren- bzw. Pflegeheimen. Weiterhin wird der Zweck verwirklicht durch Pflegeleistungen, Betreuung, Beratung und Unterstützung von Menschen in gesundheitlichen und sozialen Notlagen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche und soziale Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

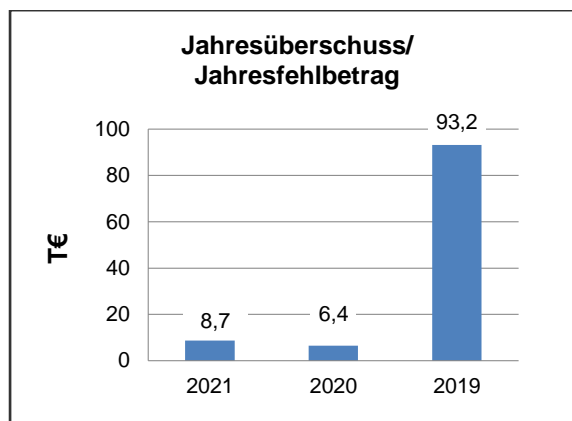
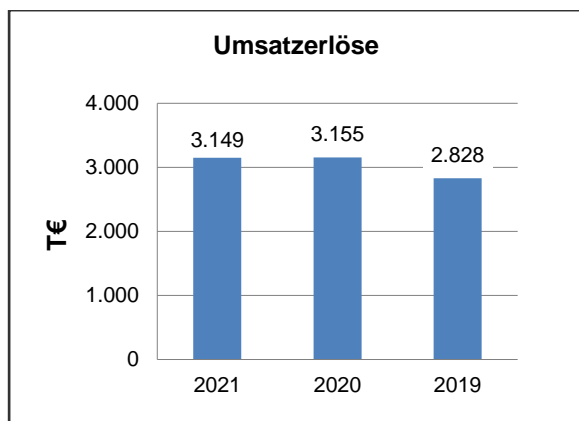
Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der EvB Sozial ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

Herr	Christian	Kieser, Dr.	Geschäftsführer	
Herr	Peter	Koske	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	79,03%	81,42%	87,43%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	18,48%	17,87%	18,12%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	84,05%	84,37%	84,99%
Zinsaufwandsquote	0,01%	0,01%	0,09%
Liquidität 3. Grades	62,31%	59,36%	48,92%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-46.299,87 €	89.542,21 €	13.199,30 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,29%	0,21%	3,11%
Umsatzerlöse	3.149.344,39 €	3.155.367,52 €	2.828.038,64 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	8.722,05 €	6.434,60 €	93.184,09 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	72,13%	74,94%	71,48%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	53	57	51



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft ist in den folgenden Geschäftsfeldern tätig: Die Verpachtung der fördermittel-finanzierten Immobilie des Seniorenwohnheims Geschwister Scholl, die therapeutische Fachambulanz der Justiz, die Lerntherapie Potsdam-Mittelmark, die logopädische Praxis PM und das Projekt „Gut betreut!“ für Senioren.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nahmen im Berichtsjahr aufgrund der anhaltenden Pandemielage einen herausfordernden Verlauf. In allen Bereichen mussten Hygienekonzepte erstellt und modifizierte Leistungsangebote für die Klienten entwickelt werden. Zusätzlich hatte ein Großteil der Bereiche mit Einbrüchen in der Leistungserbringung zu kämpfen.

Ungeachtet dieser Rahmenbedingungen zeigte die Sozial GmbH eine über das Jahr moderate Entwicklung. Die in 2020 und 2021 erarbeiteten Konzeptideen, die aufgrund der Pandemie nur teilweise in 2020 umgesetzt wurden, konnten in 2021 weiterentwickelt und erfolgreich umgesetzt werden.

Ein neues Projekt der Sozial GmbH war die Praxis für Ergotherapie, dessen Umsetzung im Geschäftsjahr 2021 erfolgt ist und ein wichtiges ergänzendes Angebot für die Bereiche Frühförderung, Inklusionskita, Logopädie und den neuen Bereich Schulbegleitung Potsdam-Mittelmark darstellt.

Ferner ist der „TREFFPUNKT Werder“ als Haus mit einem kommunalen Auftraggeber in dessen Sinne konzeptionell tätig. Die Führung des Hauses ist für die Sozial GmbH imagefördernd und ein wichtiges Standbein im Landkreis Potsdam-Mittelmark hinsichtlich der Erwachsenenbildung.

Darüber hinaus konnte das Projekt „VergissMeinNicht“ für Menschen mit Demenz im Berichtsjahr nicht weiter ausgebaut werden, da aufgrund Corona-Pandemie nur noch modifizierte Leistungen angeboten werden konnten. Außerdem konnte das Ergotherapiezentrum aufgrund der pandemischen Lage Potsdam nicht im I. Quartal 2021 starten, sondern im II. Quartal 2021.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr gesunken und beträgt 3.097 T€ (Vj. 3.154 T€). Der Anteil des Anlagenvermögens liegt bei 79,1 % (Vj. 81,4%).

Zum Bilanzstichtag verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 203 T€ (Vj. 258 T€). Die Zahlungsfähigkeit war infolge der Ausweitung der stillschweigenden Stundung von Zahlungsverpflichtungen im Konzernkreis jederzeit gegeben.

Die Umsatzerlöse weisen ein Volumen von 3.149 T€ (Vj. 3.155 T€) aus. Die leichte Verringerung resultiert insbesondere aus den rückläufigen Zuschüssen.

Die Sozial GmbH hat im Geschäftsjahr 13 T€ in Einrichtungen und Ausstattungen investiert.

Trotz der Pandemie-Situation konnte die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis (9 T€; Vj: 6 T€) abschließen.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP für das Geschäftsjahr 2021 abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Prognose der Gesellschaft erwartet ein weiteres Wachstum der Gesamtleistung auf 4.139 T€ im Jahr 2022. Für 2022 ist ein positives Jahresergebnis von 5 T€ geplant, auch wenn die Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Wirtschaftsplanung nicht abschließen abschätzbar sind.

Risiken stellen u. a. die Unsicherheiten in der tatsächlichen Gewährung der für die Tätigkeit der Gesellschaft notwendigen Fördermittel einschließlich der zu erbringenden Eigenanteile dar. Ein weiteres Risiko stellt die steigende Inflationsrate dar. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

In 2022 hat die Gesellschaft eine Geschäftsfelderweiterung sowie in einigen Bereichen eine neue Angebotsstruktur geplant. So sollen im Bereich der alltagsunterstützenden Leistungsangebote im Rahmen des § 45 a und b SGB XI das Angebot auch weiter für Kinder und Jugendliche etabliert und ausgebaut werden.

Weiterhin soll in 2022 der Bereich Schulbegleitung im 3-Stufenmodell ausgebaut werden. Des Weiteren ist im Jahr 2022 der Ausbau der Aufsuchenden sozialpädagogischen Familienhilfe geplant.

Im Zuge der SARS-CoV-2 Pandemie ergeben sich kaum noch wirtschaftliche Risiken für die Sozial GmbH. Bislang auch hinzunehmende Leistungseinbrüche dürften sich weiter reduzieren, da die Krankheitsverläufe der neuen Virusvarianten (Omikron) wesentlich milder verlaufen als noch zu Beginn der Pandemie. Alternative Angebote werden ständig aktualisiert und den Gegebenheiten angepasst.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (EvB Sozial/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Suchtprävention für Erwachsene

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.211,80	1.985,30	II. Kapitalrücklage	897.000,00	897.000,00
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	-358.248,71	-364.683,31
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.398.696,72	2.512.213,41	IV. Jahresüberschuss	8.722,05	6.434,60
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.018,91	53.983,49		<u>572.473,34</u>	<u>563.751,29</u>
	<u>2.447.715,63</u>	<u>2.566.196,90</u>			
	<u>2.447.715,63</u>	<u>2.568.182,20</u>			
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.484.779,84	1.603.110,33
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	389.662,89	286.889,48			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.076,47	968,41	C. Rückstellungen		
3. Forderungen gegen Gesellschafter	886,27	544,04	Sonstige Rückstellungen	69.667,81	158.159,74
4. Sonstige Vermögensgegenstände	46.234,36	39.426,46			
	<u>444.859,99</u>	<u>327.828,39</u>	D. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	203.204,22	258.339,03	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.858,81	33.630,62
	<u>648.064,21</u>	<u>586.167,42</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	97.891,16	129.681,32
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	403.384,20	301.826,64
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	431.548,20	361.499,36
				<u>967.682,37</u>	<u>826.637,94</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	247,42	0,00	E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.635,70	2.690,32
Bilanzsumme	<u>3.097.239,06</u>	<u>3.154.349,62</u>	Bilanzsumme	<u>3.097.239,06</u>	<u>3.154.349,62</u>

Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	3.149.344,39	3.155.367,52
2. Sonstige betriebliche Erträge	181.161,07	164.182,19
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-70.503,48	-56.716,68
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-59.683,90	-59.586,14
	<u>-130.187,38</u>	<u>-116.302,82</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.849.030,76	-1.929.383,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-422.505,35	-435.108,55
	<u>-2.271.536,11</u>	<u>-2.364.492,38</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-132.009,07	-140.690,99
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-784.779,32	-688.770,38
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-266,66	-266,67
8. Ergebnis nach Steuern	11.726,92	9.026,47
9. Sonstige Steuern	-3.004,87	-2.591,87
10. Jahresüberschuss	<u>8.722,05</u>	<u>6.434,60</u>

Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH

Adresse	Hermannswerder 7 14473 Potsdam
Telefon	(0331) 2313 100
Fax	(0331) 2313 239
Internet	www.ernstvonbergmann-care.de
Email	info@hoffbauer-stiftung.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	26. November 2015
Gesellschafter	51 % Hoffbauer-Stiftung 49 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH (EvB Care) ist eine Tochtergesellschaft der Hoffbauer-Stiftung und der KEvB. Das frühere Seniorenheim Geschwister Scholl sowie das frühere Altenheim Herta von Zedlitz werden gemeinsam von der EvB Care betrieben.

Mit der Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam am 26.11.2015 unter der Nummer HRB 28465 P erfolgte die Gründung der Gesellschaft.

Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag vom 20.11.2015. Die Gesellschaft nahm zum 01.01.2016 ihre Geschäftstätigkeit auf.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe durch die Betreuung und Beratung von älteren Bürgern und sonstigen Hilfsbedürftigen durch Bereitstellung von geeigneten Wohnräumen, teilweise mit Erbringung von medizinischen Pflege- und/oder Betreuungsleistungen sowie die Förderung der Berufsbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung in Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- und mehrheitlichen Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen.

Dieser Zweck wird, insbesondere durch den Betrieb von Pflege- bzw. Seniorenheimen, durch die ambulante Pflege und die Betreuung in Wohnungen sowie durch die Zurverfügungstellung von Unterkünften verwirklicht. Weiterhin wird der Zweck verwirklicht durch Betreuung, Beratung und Unterstützung von Menschen in gesundheitlichen und sozialen Notlagen.

Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und unterhalten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche und soziale Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der EvB Care ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

Herr	René	Schulz	Geschäftsführer	
Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

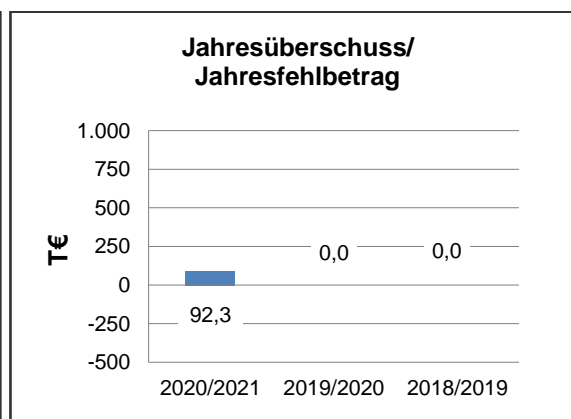
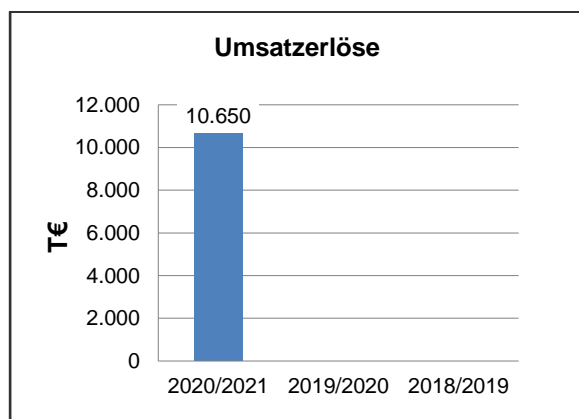
	2020/2021	2019/2020	2018/2019
--	-----------	-----------	-----------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	26,01%	-	-
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	2,26%	-	-
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	-	-

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	84,31%	-	-
Zinsaufwandsquote	0,18%	-	-
Liquidität 3. Grades	92,54%	-	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	225.000,00 €	-	-

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	4,73%	-	-
Umsatzerlöse	10.649.507,12 €	-	-
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	92.263,17 €	-	-

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	58,42%	-	-
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	150	-	-



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt aktuell zwei Altenpflegeeinrichtungen mit insgesamt 116 stationären Plätzen, eine solitäre Kurzzeitpflege mit 17 Plätzen, zwei ambulante Pflegedienste mit insgesamt ca. 200 Klienten, 18 Wohneinheiten für betreutes Wohnen im Alter und eine Tagespflege in Forst mit 20 Plätzen. Zudem betreibt die Gesellschaft ein Wohnheim für geflüchtete Menschen mit bis zu 211 Plätzen.

Auch im Berichtsjahr fand eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft mit der Initiierung von zwei Wohngemeinschaften in Forst statt. Daneben wurden neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen im Zuge von Einzelpflegesatzverhandlungen für die beiden stationären Einrichtungen, die solitäre Kurzzeitpflege sowie erstmals für die ambulanten Pflegedienste abgeschlossen.

Die Entwicklung der Lage der Gesellschaft stellt im Berichtsjahr positiv dar. Dabei resultiert die Entwicklung der Umsatzerlöse neben der Ausweitung der Angebote insbesondere aus erfolgten Einzelverhandlungen der Vergütungsvereinbarungen für alle wesentliche Angebote.

Neben Anlaufkosten aus der Neugründung oder Übernahme weiterer Angebote sind hier die laufenden Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert sowie die Zinsbelastung aus den Darlehen von verbundenen Unternehmen zu nennen. Außerdem ergibt sich bei den Personalaufwendungen durch den Wegfall der Regelungen des § 17a AVR ein erheblicher Einmaleffekt.

Bei einem deutlich ausgeweiteten periodisierten Umsatz von 10.629 T€ (Vj. 8.924 T€) schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 92 T€ (Vj. 2 T€) ab und erreicht damit das im Lagebericht des Vorjahres avisierte Planergebnis. Die Auslastung der stationären Angebote ist auf hohem Niveau stabil. Außerdem weist die Gesellschaft erstmals positives Eigenkapital aus.

Mit einer Unterdeckung von 147 T€ stellen sich die Liquiditätsverhältnisse zum 31.07.2021 weiterhin knapp dar. Die Gesellschaft konnte hinsichtlich der laufenden Zahlungsverpflichtungen im Berichtsjahr auch auf die teilweise Stundung von Verpflichtungen gegenüber den Gesellschaftern zurückgreifen.

Das Geschäftsjahr war auch von coronabedingten Mehraufwendungen sowie Mindereinnahmen beeinflusst, die jedoch zum größten Teil durch Ausgleichszahlungen der öffentlichen Hand ausgeglichen wurden. Insgesamt beliefen sich die Ausgleichszahlungen auf 867 T€ (Vj. 419 T€). Eine Rückstellung in Höhe von insgesamt 200 T€ wurde für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen gebildet.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Die Gesellschaft weist am Stichtag 31.07.2021 erstmals ein positives Eigenkapital in Höhe von 53 T€ aus, was einer Eigenkapitalquote von 2,3 % entspricht. Damit ist die Gesellschaft am Stichtag erstmals nicht mehr bilanziell überschuldet.

Gleichwohl ist die Vermögens- und Finanzanlage weiterhin als angespannt zu bezeichnen. Auf Grund der Unterstützung durch die Gesellschafter (insbesondere durch die Stundung von Verbindlichkeiten) war die Liquidität im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend, ist aber gleichwohl weiterhin als angespannt zu bezeichnen. Weiterhin sind die Gesellschafter gewillt, die Gesellschaft während des geplanten Wachstumsprozesses zu unterstützen.

Eine weitere Konsolidierung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wird für das laufende Geschäftsjahr 2021/2022 erwartet. Die Umsetzung dieser Zielstellung bleibt in Anbetracht der SARS-CoV-2-Pandemie, der Veränderungen in den Umfeldbedingungen und den baulichen Vorhaben anspruchsvoll. Die Gesellschaft ist zur Bewältigung dieser Herausforderung vorläufig weiterhin auf die Unterstützung durch ihre Gesellschafter angewiesen.

Voraussichtliche Entwicklung

Ziel der Gesellschaft ist für die kommenden Geschäftsjahre, die finanzielle Situation weiterhin zu sichern und dabei ein organisatorisches Wachstum im Kerngeschäft Altenhilfe, durch Übernahme oder Gründung neuer Angebote, zu generieren.

Hierfür sind in Forst bereits mehrere Projekte vorangetrieben worden, sodass in Forst zwei weitere Wohngemeinschaften eröffnet haben. Ein weiterer Ausbau im Bereich des betreuten Wohnens ist geplant.

Die Gesellschaft spürt die Herausforderung, die aus dem Fachkräftemangel im Bereich der Pflege resultiert. Es sind große Anstrengungen nötig, um ausreichend Personal mit der gewünschten Qualifikation zu akquirieren. Bisher ist dies aber weitestgehend gelungen.

Hinsichtlich der Corona-Pandemie sind gravierende Auswirkungen auf die Gesellschaft durch krankheitsbedingte Ausfälle, eingeschränkte Angebote oder behördliche Maßnahmen grundsätzlich nicht auszuschließen. Die Gesellschaft beachtet die Hinweise des RKI und der Behörden und informiert Mitarbeitende und Kunden entsprechend.

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 wird mit einem moderaten Anstieg der Umsatzerlöse (ohne Effekte aus Übernahmen und Neugründungen) geplant. Die finanziellen Auswirkungen der weiter anhaltenden Corona-Pandemie auf das aktuelle Geschäftsjahr sind nur schwer zu prognostizieren. Die Gesellschaft plant ohne Berücksichtigung dieser Effekte für das Geschäftsjahr 2021/2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. 162 T€.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (EvB Care/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH					
Bilanz zum 31.07.2021					
Aktiva	31.07.2021 in €	31.07.2020 in €	Passiva	31.07.2021 in €	31.07.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.025,00	4.073,00	II. Kapitalrücklage (-)	-64.183,26	-66.144,53
2. Geschäfts- oder Firmenwert	242.917,00	301.709,00	III. Verlustvortrag (-)	92.263,17	1.961,27
	<u>245.942,00</u>	<u>305.782,00</u>	IV. Jahresüberschuss	0,00	39.183,26
				<u>53.079,91</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen			B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	7.605,00	648,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	18.358,00	19.793,00			
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.647,00	8.169,00	C. Rückstellungen		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	335.088,00	176.092,00	Sonstige Rückstellungen	927.736,36	642.088,75
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.604,75	14.564,39			
	<u>365.697,75</u>	<u>218.618,39</u>	D. Verbindlichkeiten		
	<u>611.639,75</u>	<u>524.400,39</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.743,80	134.203,16
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	211.957,14	182.054,61
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	578.460,00	571.520,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.101.584,38	680.249,85	4. Sonstige Verbindlichkeiten	219.635,18	217.593,73
2. Sonstige Vermögensgegenstände	40.779,85	27.615,24		<u>1.195.796,12</u>	<u>1.105.371,50</u>
	<u>1.142.364,23</u>	<u>707.865,09</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	167.308,50	119.748,42
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	556.574,37	555.443,35			
	<u>1.698.938,60</u>	<u>1.263.308,44</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40.947,54	40.964,58			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	39.183,26			
Bilanzsumme	<u>2.351.525,89</u>	<u>1.867.856,67</u>	Bilanzsumme	<u>2.351.525,89</u>	<u>1.867.856,67</u>

Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.08.2020 bis 31.07.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	10.649.507,12	8.951.614,44
2. Sonstige betriebliche Erträge	238.909,65	203.877,17
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-421.245,88	-258.479,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.594.623,54</u>	<u>-3.151.324,52</u>
	-4.015.869,42	-3.409.804,31
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.033.285,49	-4.285.218,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.188.474,85</u>	<u>-1.013.419,14</u>
	-6.221.760,34	-5.298.637,98
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-110.800,85	-89.861,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-427.981,99	-335.966,89
Zwischenergebnis	112.004,17	21.221,15
7. Sonstige Zinsen und Erträge	0,00	160,12
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.940,00	-19.420,00
9. Ergebnis nach Steuern	93.064,17	1.961,27
10. Sonstige Steuern	<u>-801,00</u>	<u>0,00</u>
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	<u>92.263,17</u>	<u>1.961,27</u>

Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH



Adresse	Charlottenstraße 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-346 61
Fax	(0331) 241-346 60
Internet	www.klinikumevb.de
Email	-
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	21. Dezember 2006
Gesellschafter	100 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH (CAT) wurde mit notarieller Beurkundung des Gesellschaftsvertrages am 11.12.2006 errichtet. Die Eintragung in das Handelsregister der LHP erfolgte am 21.12.2006 unter der Nummer HRB 19944 P. Die Gesellschaft nahm zum 01.01.2007 ihre Geschäftstätigkeit auf.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Cateringdienstleistungen und die Produktion von Verpflegungsleistungen für das Klinikum Ernst von Bergmann und andere sowie sonstige hiermit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen im Gesundheitswesen jeglicher Art.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben oder pachten, soweit der LHP eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird, der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung nach Art und Umfang des Unternehmens in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der LHP steht. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und unterhalten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge, abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die gesundheitliche Betreuung gehört gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf zu den Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der CAT ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

Herr	Peter	Koske	Geschäftsführer	
Herr	Tim	Steckel	Geschäftsführer	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

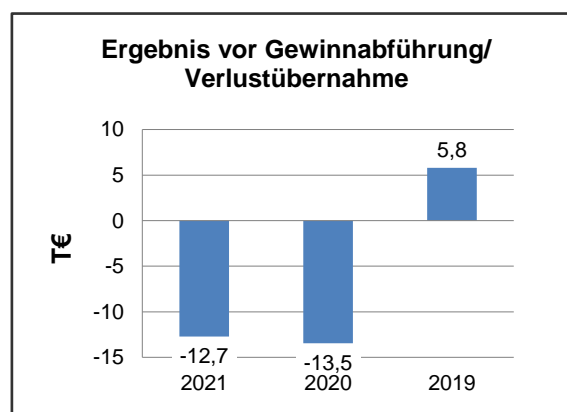
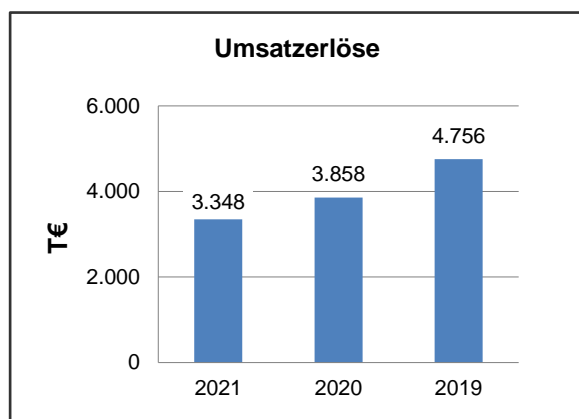
	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	31,60%	29,15%	22,99%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	45,77%	32,66%	24,36%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	144,85%	112,05%	105,96%
Zinsaufwandsquote	0,01%	0,03%	0,04%
Liquidität 3. Grades	126,16%	105,14%	106,14%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	50.096,61 €	127.611,59 €	79.103,52 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-1,73%	-1,25%	0,57%
Umsatzerlöse	3.348.063,10 €	3.858.265,12 €	4.756.465,84 €
Sonstige betriebliche Erträge	201.264,13 €	17.866,68 €	14.971,64 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme	-12.713,62 €	-13.459,59 €	5.778,54 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	40,22%	44,53%	37,53%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	36	47	58

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Gesellschaft erbringt hauptsächlich Leistungen der Patienten- und Mitarbeiterversorgung an die Gesellschaften des Klinikum Ernst von Bergmann-Konzerns. Die Umsätze der Cateringgesellschaft sind in hohem Maße abhängig von den Patientenzahlen im Klinikum sowie deren Verweildauer.

Die Beköstigungstage sowie die Erlöse im Bereich der Mitarbeiter- und Kantinenversorgung sind im Zuge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Maßnahmen stark gesunken. Die geltenden Hygiene- und Abstandsmaßnahmen zwangen die Cateringgesellschaft, die Plätze im Speisesaal zu halbieren und das Café „Kaffeepause“ am Haupteingang des KEvB vollständig zu schließen.

Die Öffnungszeiten in der Cafeteria wurden gleichzeitig wegen der rückläufigen Nachfrage des Angebotes reduziert.

In 2021 versorgt die Cateringgesellschaft neben dem KEvB auch die Kindertagesstätte „Bergmännchen“ sowie die Josephinen Wohnanlage der MK-Kliniken AG in der Burgstraße in Potsdam mit Speisen.

Mit der Einführung des TVöD für die Cateringgesellschaft zum 1. Juni 2020 stiegen die Entgelte der Beschäftigten auf ein branchenüberdurchschnittliches Niveau.

Im Geschäftsjahr 2021 war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben. Verbindlichkeiten wurden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Die Gesellschaft führt ihre Gewinne gemäß eines Beherrschung- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft ab bzw. erhält ihre Verluste ausgeglichen. Das negative Jahresergebnis vor Verlustübernahme betrug 13 T€ und verfehlte das geplante Ergebnis.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen i.H.v. 3 T€ im Bereich Einrichtungen und Ausstattungen getätigt.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Muttergesellschaft KEvB haben u. a. mit Wirkung für die Gesellschaft eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP für das Geschäftsjahr 2021 abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Das Ziel der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2022, den Umsatz mit den externen Geschäftspartnern zu steigern und neue Kunden zu gewinnen.

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet die Geschäftsführung bei einer Gesamtleistung von 4.462 T€ mit einem leicht positiven Ergebnis. Unter anderem ist auch die Wiedereröffnung des Besuchercafés vorgesehen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind allerdings nicht abschließend abschätzbar.

In der Wirtschaftsplanung wird von einer Wiedereröffnung des Cafés „Kaffeepause“ am Haupteingang der KEvB im Mai 2022 ausgegangen.

Risiken ergeben sich hauptsächlich in der Abhängigkeit von der Entwicklung der Patientenzahlen in den Kliniken. Dabei hat die Corona-Pandemie wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung. Außerdem bestehen Chancen in der Steigerung des Umsatzes mit externen Partnern und der Kundengewinnung.

Die Josephinen Wohnanlage der MK-Kliniken AG in der Burgstraße hat ihren Bewohnern und Bewohnerinnen die Mietverträge gekündigt. Aus diesem Grund hat sich die Anzahl der ausgelieferten Menüs bis zum Ende des Jahres bereits um 60% reduziert. Eine weitere Reduktion der Umsätze aus diesem Vertrag wird erwartet.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (CAT/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	224.366,65	290.051,65	II. Gew innrücklagen		
			Andere Gew innrücklagen	300.000,00	300.000,00
				<u>325.000,00</u>	<u>325.000,00</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			Sonstige Rückstellungen	82.004,53	385.618,54
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.953,74	11.606,92			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.423,98	26.890,45	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59.569,27	135.024,28
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	141.957,44	44.424,56	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	232.789,41	118.359,03
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	3.352,18	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	25.537,20
4. Forderungen gegen Gesellschafter	142.382,58	509.568,03	4. Sonstige Verbindlichkeiten	10.723,35	5.577,55
5. Sonstige Vermögensgegenstände	10.431,45	6.846,87		<u>303.082,03</u>	<u>284.498,06</u>
	<u>315.195,45</u>	<u>591.082,09</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	162.570,72	102.375,94			
	<u>485.719,91</u>	<u>705.064,95</u>			
Bilanzsumme	<u>710.086,56</u>	<u>995.116,60</u>	Bilanzsumme	<u>710.086,56</u>	<u>995.116,60</u>

Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	3.348.063,10	3.858.265,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	201.264,13	17.866,68
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-1.328.260,07	-1.395.565,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-28.416,75</u>	<u>-33.570,32</u>
	-1.356.676,82	-1.429.135,95
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.065.963,17	-1.450.752,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-280.507,75</u>	<u>-267.185,35</u>
	-1.346.470,92	-1.717.937,46
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-68.746,87	-77.986,61
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-789.376,69	-663.040,90
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-399,55	-1.058,47
8. Ergebnis nach Steuern	-12.343,62	-13.027,59
9. Sonstige Steuern	-370,00	-432,00
10. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00
11. Erträge aus der Verlustübernahme aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags	<u>12.713,62</u>	<u>13.459,59</u>
12. Jahresergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Klinikum Westbrandenburg GmbH

Adresse	Charlottenstraße 72 (Standort Potsdam) 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-359 02 24 h Zentrale Notaufnahme: (0331) 241-359 18
Fax	(0331) 241-359 00
Internet	www.klinikumwb.de
Email	-
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	4. Februar 2013
Gesellschafter	50 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH 50 % Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Klinikum Westbrandenburg GmbH (KWB) wurde am 14.12.2012 mit Sitz in Potsdam errichtet (notarielle Beurkundung des Gesellschaftsvertrages) und wurde im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam am 04.02.2013 unter der Nummer HRB 25968 P eingetragen.

Der Beginn der operativen Geschäftstätigkeit war am 01.01.2014.

Gesellschafter der KWB sind die KEvB und die Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH, die jeweils 50 % der Geschäftsanteile halten.

Die KWB wurde als zukunftsweisendes Konzept für die Perinatal-, Kinder- und Jugendmedizin im Land Brandenburg, mit dem Ziel einer vorausschauenden Sicherung der medizinischen Versorgungsstruktur für Früh- und Neugeborene sowie Kinder und Jugendliche in Westbrandenburg, insbesondere vor dem Hintergrund der erwarteten demografischen Entwicklung in der Region, gegründet.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen und die Geburtshilfe.

Zweck der Gesellschaft ist zudem die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Forschung, Lehre und Studium, sowie die Förderung der Berufsbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung vorzugsweise in Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- oder mehrheitlichen Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgabe dienen.

Der Zweck wird verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung eines Krankenhauses mit den Ausbildungsstätten, den sonstigen Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben und ambulanten Einrichtungen und durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen. Des Weiteren werden medizinische Forschungsvorhaben und Veranstaltungen unterstützt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

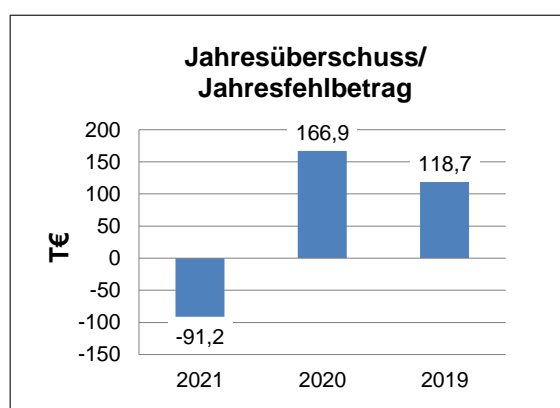
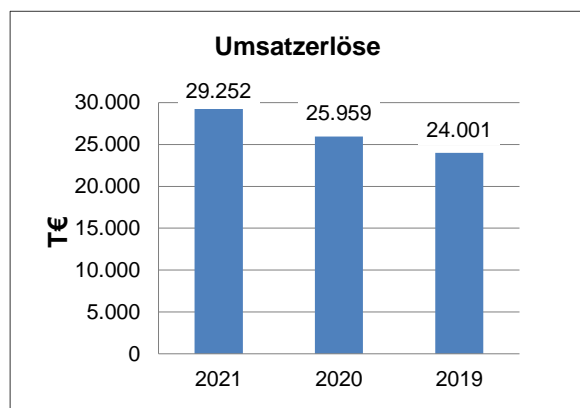
Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der KWB ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

Herr	Tim	Steckel	Geschäftsführer	seit 01.10.2021 (im Innenverhältnis freigestellt)
Frau	Gabriele	Wolter	Geschäftsführerin	
Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	seit 01.10.2021

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	11,18%	12,94%	9,80%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	7,77%	11,29%	9,53%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	144,16%	158,20%	163,93%
Zinsaufwandsquote	0,03%	0,01%	0,01%
Liquidität 3. Grades	104,99%	109,31%	107,38%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-33.992,24	221.625,64	189.304,19
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-0,43%	1,21%	0,82%
Umsatzerlöse	29.251.746,26 €	25.959.129,18 €	24.001.153,77 €
Sonstige betriebliche Erträge	152.972,12 €	1.742.507,98 €	652.701,45 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-91.243,90 €	166.889,79 €	118.689,95 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	59,30%	62,66%	60,21%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	273	261	250
Leistungskennzahlen			
vollstationäre Fälle	k.A.	k.A.	k.A.
vollstationäre Berechnungstage	k.A.	k.A.	k.A.
teilstationäre Berechnungstage	k.A.	k.A.	k.A.
durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	k.A.	k.A.	k.A.

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 91 T€ nach einem Überschuss von 167 T€ im Vorjahr bei einem geplanten Jahresergebnis von -54 T€. Die Geschäftsführung wertet den Geschäftsverlauf als nicht zufriedenstellend und sieht die Ursachen weitgehend in der Corona-Pandemie.

Die Gesamtleistung ist von 27.550 T€ im Vorjahr auf 29.432 T€ angestiegen; die stationären Fallzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Darüber hinaus haben sich die Personal-, Material- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöht; steigende Personal- und Materialaufwandsquoten zeigen die über der Erlössteigerung liegende Zunahme.

Das Vermögen wird durch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Budgetausgleichen dominiert, die Kapitalstruktur durch die Verbindlichkeiten im Verbund.

Die Forderungen aus Abrechnungen gegenüber Krankenkassen sind aufgrund der anhaltend hohen Prüfquote des MDK verhältnismäßig hoch.

Die Liquidität in 2021 war infolge der Finanzierung im Verbund jederzeit gegeben. Aufgrund des zögerlichen Zahlungsverhaltens der Krankenkassen in der Leistungsabrechnung sowie in der Vereinbarung und Umsetzung der Budgetvereinbarungen ist die Gesellschaft aktuell auf Liquiditätshilfen aus dem Konzernkreis (stillschweigende Stundung von Verbindlichkeiten aus der Leistungsabrechnung) angewiesen.

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2021 von insgesamt 747 T€ entfielen mit 628 T€ auf den medizinischen Bereich und wurden mit 629 T€ aus Förder- und Drittmitteln finanziert.

Voraussichtliche Entwicklung

Ein Risiko besteht in der Vorgabe von Mindestmengen für bestimmte Leistungsangebote bzw. Patientengruppen, die bei Unterschreiten der Mengen dazu führen können, dass die Leistungen nicht abrechnungsfähig sind. Die Erhöhung der Mindestmengen für bestimmte Angebote in den nächsten Jahren ist bereits beschlossen, was das steigende Risiko des Verfehlens dieser Vorgaben in sich birgt mit der Folge, diese Angebote – vorbehaltlich von Ausnahmegenehmigungen – nicht mehr mit den Kostenträgern abrechnen zu können.

Die Entwicklung der Personalaufwendungen wird ein zusätzliches Risiko gesehen, auf die neben der Festlegung von Personaluntergrenzen in der Pflege aktuell auch die Entwicklung des TVöD treibend wirken könnte.

Ferner werden Chancen in dem Auf- und Ausbau neuer Leistungsbereiche wie der Kinderchirurgie gesehen und in der Aufwertung der Neuro- und Sozialpädiatrie als Klinik. Dabei steht auch die Kooperation mit den Gesellschaftern zum Ausbau der Synergieeffekte sowie dem Gesundheitscampus Potsdam im Bereich der nichtakademischen medizinischen Ausbildung im Fokus.

Solange das Zahlungsverhalten der Krankenkassen sowie die Budgetvereinbarung und -umsetzung weiterhin so zögerlich ist, wird die Gesellschaft auf weitere Stützungsmaßnahmen aus dem Konzernkreis angewiesen sein (Abhängigkeit).

Für 2022 sah die im Sommer erstellte Planung bei abklingender Pandemie infolge der Integration der Kinderchirurgie höhere Fallzahlen als in 2019 und ein leicht positives Ergebnis vor.

Die Folgen der Corona-Pandemie für die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sind derzeit nicht abschließend absehbar. Eine Bestandsgefährdung wird aber insgesamt nicht gesehen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (KWB/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Klinikum Westbrandenburg GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.821,68	6.324,15	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen			II. Gewinnrücklagen	1.258.898,14	1.092.008,35
1. Technische Anlagen	27.098,22		III. Gewinnvortrag	288.462,44	288.462,44
2. Einrichtungen und Ausstattung	1.818.447,93	1.605.494,41	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-91.243,90	166.889,79
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.200,00	23.200,00		<u>1.481.116,68</u>	<u>1.572.360,58</u>
	<u>1.868.746,15</u>	<u>1.628.694,41</u>			
III Finanzanlagen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
Sonstige Ausleihungen	256.000,00	168.000,00	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	1.566.813,55	1.246.994,80
	<u>2.131.567,83</u>	<u>1.803.018,56</u>	2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	24.894,75	32.977,38
				<u>1.591.708,30</u>	<u>1.279.972,18</u>
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	120,00	200,00
Unfertige Leistungen	295.719,15	268.411,67	2. Sonstige Rückstellungen	3.335.284,23	3.046.150,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<u>3.335.404,23</u>	<u>3.046.350,05</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.238.523,01	6.730.916,88			
2. Forderungen an Gesellschafter	227.792,44	100.695,91	D. Verbindlichkeiten		
3. Forderungen nach Krankenhausfinanzierungsrecht	7.823.561,19	2.682.906,19	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	359.795,40	290.398,56
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.293,40	4.545,28	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9.454.674,11	5.916.095,22
5. Sonstige Vermögensgegenstände	15.477,88	24.342,17	3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhaus- finanzierungsrecht	1.081.266,87	1.303.255,76
	<u>14.316.647,92</u>	<u>9.543.406,43</u>	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.387.883,94	279.433,40
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.176.898,86	2.299.590,98	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	260,00	
	<u>16.789.265,93</u>	<u>12.111.409,08</u>	6. Sonstige Vermögensgegenstände	372.125,19	244.083,56
				<u>12.656.005,51</u>	<u>8.033.266,50</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			Bilanzsumme	<u>19.064.234,72</u>	<u>13.931.949,31</u>
Andere Abgrenzungsposten	143.400,96	17.521,67			
Bilanzsumme	<u>19.064.234,72</u>	<u>13.931.949,31</u>			

Klinikum Westbrandenburg GmbH Potsdam		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	22.586.913,74	21.014.866,79
2. Erlöse aus Wahlleistungen	296.016,54	267.625,11
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.362.684,61	3.220.853,30
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	2.566,08	29.821,73
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuches, soweit nicht in den Nummern 1. bis 4. enthalten	3.003.565,29	1.425.962,25
5. Erhöhung (i.Vj. Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	27.307,48	-167.594,12
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	0,00	16.045,40
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>152.972,12</u>	<u>1.742.507,98</u>
	29.432.025,86	27.550.088,44
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-14.285.225,92	-13.551.906,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	<u>-3.060.996,87</u>	<u>-2.714.718,70</u>
	-17.346.222,79	-16.266.624,84
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.474.148,32	-2.067.194,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.689.798,42</u>	<u>-3.565.621,53</u>
	-6.163.946,74	-5.632.815,53
Zwischenergebnis	5.921.856,33	5.650.648,07
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	661.102,00	666.286,00
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	317.326,82	276.557,22
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-407.074,05	-410.159,89
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-255.945,36	-255.945,36
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-410.766,89	-375.559,80
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.908.843,28	-5.383.779,63
Zwischenergebnis	-82.344,43	168.046,61
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600,05	264,83
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.469,52	-1.299,65
18. Steuern	-30,00	-122,00
19. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-91.243,90</u>	<u>166.889,79</u>

Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH

Adresse	Niemegker Str. 45 14806 Bad Belzig
Telefon	(033841) 93-0 24 h Zentrale Notaufnahme: (033841) 93 150
Fax	(033841) 93-214
Internet	www.klinikevb.de
Email	info@klinikevb.de
Stammkapital	1.030.000,00 €
Gründungsdatum	27. April 1993
Gesellschafter	74,9 % Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH 25,1 % Landkreis Potsdam-Mittelmark
Beteiligungen	Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH 100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 27.04.1993 mit Sitz in Bad Belzig gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 5980 P eingetragen.

Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.12.2013.

Seit Ende Mai 2013 wird die Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH (KEvBB) (vormals: Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH) als Beteiligungsgesellschaft der Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam gemeinnützige GmbH (KEvB) gemeinsam mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark betrieben. Die KEvB hält 74,9 % der Geschäftsanteile, der Landkreis Potsdam-Mittelmark 25,1 %.

Die KEvBB ist ein Krankenhaus der Grundversorgung. Es besteht eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem KEvB in Potsdam.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der AO. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung der Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen, die Geburtshilfe und Leistungen der Rehabilitation, soweit diese Gegenstand zulässiger kommunaler Daseinsvorsorgeaufgaben sind sowie der Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung älterer und/oder pflegebedürftiger Menschen.

Zweck der Gesellschaft ist zudem die Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Forschung, Lehre und Studium sowie die Förderung der Berufsbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung in Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- oder mehrheitlichen Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgabe dienen.

Der Zweck wird verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung eines Krankenhauses mit den Ausbildungsstätten, den sonstigen Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben, ambulanten Einrichtungen und durch alle Maßnahmen und Geschäfte, die unmittelbar dieser Aufgabenerfüllung

unter Beachtung der Gemeinnützigkeit dienen. Des Weiteren werden medizinische Forschungsvorhaben und Veranstaltungen durchgeführt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde. Zwischen der LHP und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark wurde am 10.12.2012 eine Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung geschlossen.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der KEvB in der Gesellschafterversammlung der KEvBB ist die Geschäftsführung der KEvB.

Geschäftsführung

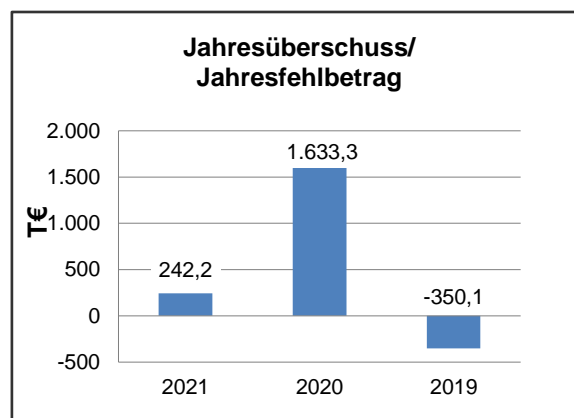
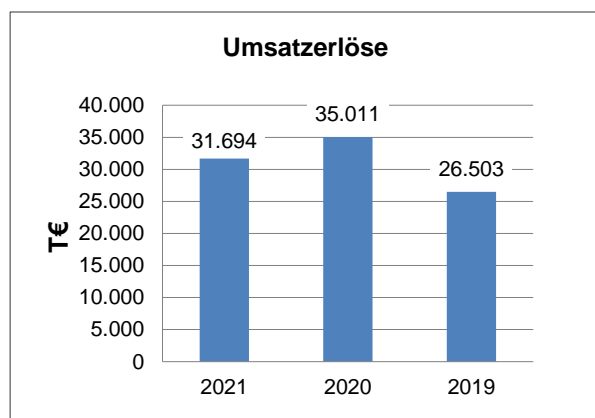
Herr	Tim	Steckel	Geschäftsführer	seit 01.10.2021
Frau	Katrin	Eberhardt	Geschäftsführerin	
Herr	Carsten	Köhler	Geschäftsführer	von 01.05. bis 30.09.2021

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an der Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH, deren gezeichnetes Kapital 25 T€ beträgt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	65,11%	62,65%	67,94%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	18,47%	16,18%	13,37%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	99,61%	98,01%	92,45%
Zinsaufwandsquote	0,20%	0,37%	0,47%
Liquidität 3. Grades	67,18%	72,81%	59,84%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.332,15 €	2.227.747,70 €	403.133,61 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,82%	4,31%	-0,61%
Umsatzerlöse	31.693.745,60 €	35.010.755,13 €	26.503.173,28 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.153.327,61 €	476.576,33 €	458.995,87 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	242.194,63 €	1.633.343,42 €	-350.103,00 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	53,08%	43,33%	56,18%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	313	294	293
Leistungskennzahlen			
Anzahl der Planbetten	173	160	160

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die KEvBB verfügt gemäß dem Landeskrankenhausplan Brandenburg vom 22.06.2021 über 173 Planbetten. Davon entfallen 132 Planbetten auf die Fachrichtungen Innere Medizin inklusive Geriatrie, des Weiteren auf den Bereich Weaning und Beatmungsmedizin sowie 31 Planbetten auf die Fachrichtung Chirurgie und 10 Plätze auf die Tagesklinik Geriatrie.

Die Gesellschaft betrieb neben zwei mobilen Abstrichteams in den Räumen der infolge der Corona-Pandemie geschlossenen Tagesklinik für Geriatrie ein Test- und seit 2021 auch Impfzentrum zur Versorgung der Mitarbeitenden sowie der Bevölkerung des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

Die Ressourcen im stationären Bereich wurden vor allem für die Versorgung der Covid- 19-Patienten/Patientinnen genutzt. Insgesamt liegen die Fallzahlen noch unter denen des Jahres 2019 (vor der Pandemie), sind aber gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen.

Im Berichtsjahr 2021 sind die Erlöse aus stationären Leistungen infolge der Pandemie, insbesondere durch die temporäre Reduzierung der geriatrischen Leistungen um 10,9 % rückläufig. Insgesamt ist das Betriebsrohergebnis um rd. 2,8 Mio. € auf rd. 0,5 Mio. € abgeschmolzen.

Die Personalaufwendungen haben sich erhöht und belaufen sich auf 49,0 % der Gesamtleistung nach 42,9 % im Vorjahr. Die Materialaufwendungen haben sich dagegen verringert; die Quote stieg infolge des Umsatzrückgangs von 21,5 % auf 21,8 %.

Im Berichtsjahr 2021 wurden Investitionen ins Anlagevermögen i.H.v. 993 T€ getätigt. Die größten Investitionen wurden in weitere medizinische Geräte, Ausstattung der Küche (u.a. für die Cafeteria), Mobiliar und EDV getätigt. Die Finanzierung erfolgte mit 576 T€ aus Fördermitteln des Landes und mit 417 T€ aus Eigenmitteln. Das langfristige Vermögen der Gesellschaft war wie im Jahr 2020 zu ca. 40 % durch kurzfristiges Kapital finanziert und die Finanzierungsverhältnisse damit nicht günstig.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war in 2021 jederzeit gegeben. Jedoch war die Liquidität auf kurze Sicht mit rechnerisch 0,69 € je 1,00 € kurzfristigen Kapitals als sehr knapp zu werten.

Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 242 T€ nach 1.633 T€ im Vorjahr schloss die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2021 ab und lag damit trotz des gegenüber dem Vorjahr deutlichen Rückgangs über dem Planansatz.

Voraussichtliche Entwicklung

Ein Risiko wird in der öffentlichen Finanzierung für Investitionen gesehen. Beansprucht werden die finanziellen Ressourcen zunehmend für erforderliche Ersatzinvestitionen, weil die bewilligten Fördermittel bei Weitem nicht ausreichen.

Zwischenzeitlich wurden seitens der Stadtwerke Bad Belzig die Strom- und Gasverträge gekündigt; im bestehenden Fernwärmevertrag wird versucht, die Preise anzuheben. Dem Risiko massiv steigender Energiepreise – auch in Zukunft – versucht die Gesellschaft mit einer auf Nachhaltigkeit orientierten Energiepolitik zu begegnen, möglichst ohne fossile Brennstoffe und autark.

Der Bereich Chirurgie wird 2022 weiterhin im Fokus der Weiterentwicklung stehen. Ein zukünftiger Schwerpunkt wird der Aufbau der Alterstraumatologie in Zusammenarbeit mit der Geriatrie sein. In diesem Bereich ist in der Chirurgie bereits ein leichter Mengenanstieg mit schwererer Krankheitsgewichtung zu erkennen.

Derzeit sind die Folgen der Corona-Pandemie für die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft nicht absehbar. Eine Bestandsgefährdung wird insgesamt – auch aufgrund der staatlichen Hilfen für das Gesundheitswesen und der fortgeschrittenen Impfkampagne – nicht gesehen.

Mitte 2022 steht aufgrund des altersbedingten Ausscheidens des Unfallchirurgen und D-Arztbesetzung die Zulassung zum Verfahren der Berufsgenossenschaft im Blickpunkt, die bei nicht erfolgreicher Wiederbesetzung entfallen könnte.

Die Planung 2022 sieht steigende Gesamtleistungen im Vergleich zum Jahr 2020 und 2021 vor, denen Aufwendungen in nahezu gleicher Höhe gegenüberstehen, sodass ein ausgeglichenes Jahresergebnis prognostiziert wird.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleiche durch LHP (KEvBB/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.030.000,00	1.030.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.928,18	4.549,12	II. Kapitalrücklagen	9.925.383,35	9.925.383,35
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen	9.484.925,02	7.851.581,60
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	19.926.520,07	21.457.250,66	IV. Verlustvortrag	-13.824.873,90	-13.824.873,90
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	179.163,76	186.603,08	V. Jahresüberschuss	242.194,63	1.633.343,42
3. Technische Anlagen	104.342,16	43.573,89		<u>6.857.629,10</u>	<u>6.615.434,47</u>
4. Einrichtungen und Ausstattungen	3.009.283,81	2.984.425,69	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	178.371,03	167.369,21	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	15.634.704,34	16.785.113,89
	<u>23.397.680,83</u>	<u>24.839.222,53</u>	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.496.133,44	1.592.951,09
III. Finanzanlagen			3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	94.289,36	115.734,59
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	775.000,00	775.000,00		<u>17.225.127,14</u>	<u>18.493.799,57</u>
	<u>24.177.609,01</u>	<u>25.618.771,65</u>	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	500,00	0,00
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	6.908.786,27	8.162.051,75
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.581,60	7.599,43		<u>6.909.286,27</u>	<u>8.162.051,75</u>
2. Unfertige Leistungen	1.019.300,00	680.010,00	D. Verbindlichkeiten		
	<u>1.023.881,60</u>	<u>687.609,43</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	972.100,00	1.295.683,85
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	893.682,58	1.321.604,06
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.946.028,44	7.604.717,71	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.287.612,16	2.465.788,45
2. Forderungen an Gesellschafter	23.770,80	16.282,56	4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.198.178,73	1.834.475,28
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	11.215,17	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	399.821,46	387.395,12
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	372.294,55	215.050,16	6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.128,00	0,00
5. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	266,68	7. Sonstige Verbindlichkeiten	386.796,28	317.284,27
6. Sonstige Vermögensgegenstände	6.892,56	54.612,48		<u>6.139.319,21</u>	<u>7.622.231,03</u>
	<u>5.348.986,35</u>	<u>7.902.144,76</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.104,30	933,63
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.920.065,17	2.137.154,48			
	<u>8.292.933,12</u>	<u>10.726.908,67</u>			
C. Ausgleichsposten nach dem KHG			Bilanzsumme	<u>37.133.466,02</u>	<u>40.894.450,45</u>
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	3.616.648,69	3.492.139,28			
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
Andere Abgrenzungsposten	1.046.275,20	1.056.630,85			
Bilanzsumme	<u>37.133.466,02</u>	<u>40.894.450,45</u>			

Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	26.958.850,07	30.250.896,79
2. Erlöse aus Wahlleistungen	19.697,31	24.491,94
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	2.991.252,63	1.185.426,98
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	4.880,25	10.778,40
4a. Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht in den Nummern 1. bis 4. enthalten	1.719.065,34	3.539.161,02
5. Erhöhung (i.Vj.Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	339.290,00	-137.620,00
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	125.536,19	
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.153.327,61</u>	<u>476.576,33</u>
	34.311.899,40	35.349.711,46
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-14.037.614,28	-12.673.946,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.784.662,79</u>	<u>-2.496.541,69</u>
	-16.822.277,07	-15.170.487,78
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-3.983.750,72	-3.442.315,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.479.795,77</u>	<u>-4.172.111,04</u>
	-7.463.546,49	-7.614.426,96
Zwischenergebnis	10.026.075,84	12.564.796,72
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.150.217,00	1.710.452,95
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	124.509,41	124.509,43
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.844.389,88	1.670.309,76
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-1.085.485,25	-1.641.977,16
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-76.522,44	-76.522,44
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.434.125,77	-2.244.104,66
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.235.561,45	-10.331.620,63
Zwischenergebnis	313.497,22	1.775.843,97
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	533,57	530,28
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-61.925,05	-130.459,00
19. Steuern	<u>-9.911,11</u>	<u>-12.571,83</u>
20. Jahresüberschuss	<u>242.194,63</u>	<u>1.633.343,42</u>

Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH

Adresse	Niemegker Str. 45 14806 Bad Belzig
Telefon	(033841) 93-0
Fax	(033841) 93-214
Internet	www.klinikevb.de
Email	info@klinikevb.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	15. Dezember 1998
Gesellschafter	100 % Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig GmbH

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Medizinische Versorgungszentrum Belzig GmbH wurde am 15.12.1998 als Tochterunternehmen der damaligen Johanniter-Krankenhauses im Fläming Belzig GmbH gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 12330 P eingetragen.

Durch den Erwerb der Geschäftsanteile an der KEvBB durch die KEvB Ende Mai 2013 wurde auch die MVZ Bad Belzig als 100 %ige Beteiligung der KEvBB Bestandteil des Beteiligungsportfolios der KEvB/LHP.

In der Gesellschafterversammlung vom 16.12.2013 ist der Gesellschaftsvertrag geändert und notariell beurkundet worden. Seither firmiert die Gesellschaft unter dem Namen Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH (MVZ Bad Belzig). Die Eintragung der Namensänderung in das Handelsregister erfolgte am 30.12.2013. Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 05.12.2014.

Seit 01.04.2015 besteht zwischen der PEvB, dem MVZ Potsdam, dem MVZ Bad Belzig und dem Lausitz MVZ Forst eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft. Damit ist eine direkte Vernetzung der ambulanten Behandlung mit den anderen Standorten des Konzerns gegeben. Das unterstützt die Schaffung einer nachfrageorientierten Angebotsvielfalt und erhöht unter Umständen die Attraktivität des MVZ für potenzielle ärztliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege im Bereich der Wohlfahrtspflege durch den Betrieb eines oder mehrerer Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V) zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen sowie aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit den ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und den nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung.

Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfebedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung zugutekommen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar gefördert werden kann. Hierzu gehören auch die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie die Schaffung oder Bedienung von Einrichtungen anderer oder gleicher Rechtsformen sowie Beteiligung an solchen, soweit sich diese innerhalb des Tätigkeitsumfanges des gemeinnützigen Gesellschaftsgegenstandes der Gesellschafterin bewegen, gemeinderechtliche Regelungen nicht entgegenstehen, der Landeshauptstadt Potsdam und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark unter Berücksichtigung des § 7 des Gesellschaftsvertrages eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird und der Unternehmensgegenstand nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der Landeshauptstadt Potsdam und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark stehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde. Zwischen der LHP und dem Landkreis Potsdam-Mittelmark wurde am 10.12.2012 eine Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung geschlossen.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

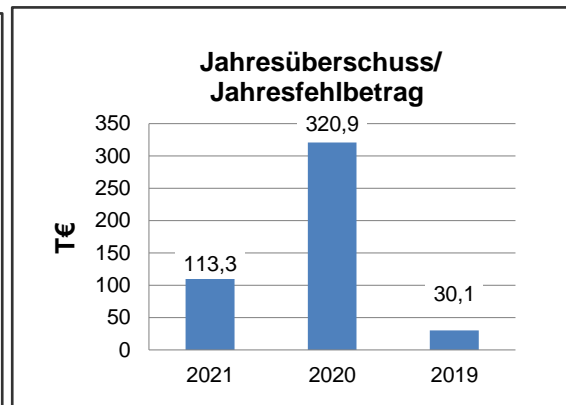
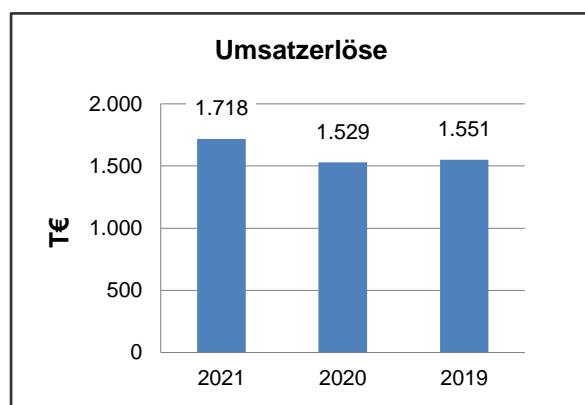
Vertreter der KEvBB in der Gesellschafterversammlung der MVZ Bad Belzig ist die Geschäftsführung der KEvBB.

Geschäftsführung

Herr	Thomas	Pfeiffer	Geschäftsführer	bis 31.03.2021
Herr	Evangelos	Tsekos, Dr.	Geschäftsführer	
Herr	Cornelius	Held	Geschäftsführer	seit 01.08.2021

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	17,76%	21,46%	21,10%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	27,30%	8,17%	0,00%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	285.206,72 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	153,75%	38,09%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,01%	0,01%	0,02%
Liquidität 3. Grades	112,80%	84,69%	45,06%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.632,36 €	92.366,21 €	-279.698,09 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	20,78%	73,45%	3,63%
Umsatzerlöse	1.718.040,47 €	1.528.520,54 €	1.550.859,52 €
Sonstige betriebliche Erträge	29.514,17 €	403.463,27 €	11.837,87 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	113.301,19 €	320.945,02 €	30.123,14 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	60,03%	62,48%	69,12%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	24	23	27

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Gesellschaft beinhaltet die Fachrichtungen Radiologie, Allgemeinmedizin, Chirurgie, Orthopädie, Augenheilkunde und Gynäkologie. Des Weiteren verfügt die Gesellschaft über eine Sonderbedarfszulassung für den Bereich Endokrinologie.

Die Allgemeinmedizin betreibt zur besseren Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Potsdam-Mittelmark einen zweiten Standort in Görzke, die Zeiteile der ärztlichen Leistung wurden zu einem größeren Anteil hierher verlagert.

Die Gesellschaft ist der größte Zuweiser der KEVBB. Für die Ausführung der MVZ-Tätigkeiten werden Räumlichkeiten und Ausstattungen der KEVBB angemietet. Die Möglichkeit der Nutzung vorhandener Infrastrukturen bietet große Vorteile für die Gesellschaft und trägt zur weiteren Festigung bei.

Im Berichtsjahr 2021 wurde die orthopädische Praxis um 0,25 VK im Ärztlichen Dienst erhöht. Die ärztliche Besetzung der Radiologie, welche vor allem ambulante Leistungen, aber auch Leistungen für Krankenhauspatienten erbringt, hat sich im Jahr 2021 vollständig geändert.

Darüber hinaus beeinflusste die Corona-Pandemie auch das Ergebnis des Jahres 2021 nachhaltig. Insgesamt sind die Fallzahlen gegenüber dem Wirtschaftsplan rückläufig. Durch gestiegene Fallwerte,

insbesondere in der Radiologie und der Augenheilkunde, konnten die Erlöse sowohl im Bereich der gesetzlich Versicherten als auch der Privat- und Selbstzahlerleistungen gesteigert werden.

Die Zahlungsfähigkeit und der auch damit verbundene Fortbestand der Gesellschaft war in 2021 zu jeder Zeit gegeben.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Zunahme höherwertig vergüteter Leistungen um 190 T€ erhöht. Gestiegen sind zudem die Personalaufwendungen, resultierend aus höheren Durchschnittskosten für Ärzte.

Investitionen wurden im Berichtsjahr in Höhe von 23 T€ für Wiederbeschaffungen getätigt.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 113 T€ nach 321 T€ im Vorjahr ab.

Voraussichtliche Entwicklung

Ein Umsatzrisiko sieht das MVZ Bad Belzig in der ständigen Anpassung der Honorarverteilung durch die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg und in der damit verbundenen Budgetierung. Die Sicherstellung der Stellenbesetzung mit Fachärzten und Fachärztinnen stellt ein weiteres Risiko dar. Der Weggang des ärztlichen Personals stellt außerhalb der Ballungszentren immer wieder eine Herausforderung dar.

Ferner überwacht die Gesellschaft vorhandene Risiken durch das interne Berichtswesen. Durch den Geschäftsbereich Finanzen und Controlling der Konzernmutter werden Quartalsabschlüsse erstellt und analysiert, so dass die Geschäftsführung davon überzeugt ist, dass Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, erkannt werden.

Chancen bestehen in der Optimierung der Leistungserbringung der Radiologie – auch durch den Einsatz des mobilen MRT – und des Leistungsspektrums der Augenarztpraxis. So können weitere Erträge zur Kostendeckung generiert werden.

Aus der 2020 begonnenen Vernetzung der Praxen der Gesellschaft mit den Ambulanzen des Gesellschafters zur gemeinsamen, effektiveren Nutzung der personellen und räumlichen Ressourcen werden weitere positive Effekte erwartet. Des Weiteren soll der Erwerb weiterer Praxen den Standort stärken.

Für 2022 plant die Gesellschaft ein positives Ergebnis von 25 T€. Dem liegen erwartete Umsatzzuwächse in der Radiologie, der Augenheilkunde sowie der Neurologie und Endokrinologie zugrunde.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind noch nicht vollständig abschätzbar. Die andauernden Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung des Virus wirken sich nachhaltig auf die Umsätze der Gesellschaft aus. Zudem sind auch andere Bereiche des Wirtschaftssystems stark von der Pandemie betroffen, was wiederum auch eine Rückkopplung auf die Gesellschaft hat. Durch die Impfmaßnahmen wird die Sicherheit der Mitarbeitenden und Patienten/Patientinnen erhöht und führt mittelfristig zu einer stabilen Besetzung der Praxen. Eine Bestandsgefährdung wird in den Auswirkungen der Pandemie nicht gesehen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (MVZ Bad Belzig/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Keine

Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	in €	in €		in €	in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	55,53	222,13	II. Kapitalrücklage	1.387.959,72	1.387.959,72
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	-1.377.221,42	-1.698.166,44
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.882,59	93.600,77	IV. Jahresüberschuss	113.301,19	320.945,02
			V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	<u>96.938,12</u>	<u>93.822,90</u>		<u>149.039,49</u>	<u>35.738,30</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	62.312,46	41.130,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.760,53	27.234,86			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	108.555,08	19.526,82	C. Verbindlichkeiten		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	279.945,49	235.675,83	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.815,65	6.997,46
4. Sonstige Vermögensgegenstände	117,42	181,37	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	60.416,68	77.012,20
	<u>410.378,52</u>	<u>282.618,88</u>	3. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	257.421,57	258.234,47
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	37.786,38	57.083,55	4. Sonstige Verbindlichkeiten	12.920,79	18.083,54
	<u>448.164,90</u>	<u>339.702,43</u>		<u>334.574,69</u>	<u>360.327,67</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	823,62	3.670,64			
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00			
Bilanzsumme	<u><u>545.926,64</u></u>	<u><u>437.195,97</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>545.926,64</u></u>	<u><u>437.195,97</u></u>

Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	1.718.040,47	1.528.520,54
2. Sonstige betriebliche Erträge	29.514,17	403.463,27
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-33.061,53	-39.046,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-160.027,63</u>	<u>-108.050,78</u>
	-193.089,16	-147.097,55
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-855.687,45	-792.717,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-175.618,49</u>	<u>-162.370,27</u>
	-1.031.305,94	-955.088,07
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-19.763,73	-16.529,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-389.944,04	-492.141,51
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-150,58	-182,48
8. Ergebnis nach Steuern	<u>113.301,19</u>	<u>320.945,02</u>
9. Jahresüberschuss	<u><u>113.301,19</u></u>	<u><u>320.945,02</u></u>

Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH (vormals Medizinisches Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH)

Adresse	Charlottenstr. 72 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 241-340 23
Fax	(0331) 241-340 00
Internet	
Email	info@klinikumevb.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	14. Januar 2005
Gesellschafter	100 % Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Medizinische Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH (MVZ BC) wurde am 14.01.2005 gegründet und im März 2013 von der MVZ Bad Belzig GmbH erworben. Mit notariellem Vertrag vom 13.05.2019 hat die Alleingesellschafterin MVZ Bad Belzig GmbH den einzigen Geschäftsanteil an der Medizinische Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH mit Wirkung zum 01.06.2019 an die Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH (DEvB) verkauft.

Am 06.06.2019 wurde die Satzung der Gesellschaft neu gefasst und notariell beurkundet. Dabei wurden unter anderem die Firma in Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH (EvB ITG) geändert, der Sitz der Gesellschaft von Berlin nach Potsdam verlegt sowie der Gegenstand des Unternehmens geändert. Die Änderungen wurden am 08.08.2019 in das Handelsregister eingetragen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam unter der Nummer HRB 32754 P eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 06.06.2019.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere von dem forschungsbasierten Innovations- und Technologietransfer zwischen dem klinischen Alltag und der Gesundheitswirtschaft.

Darüber hinaus gehört die Verwaltung von Liegenschaften der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH und deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften zum Zweck der Gesellschaft.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

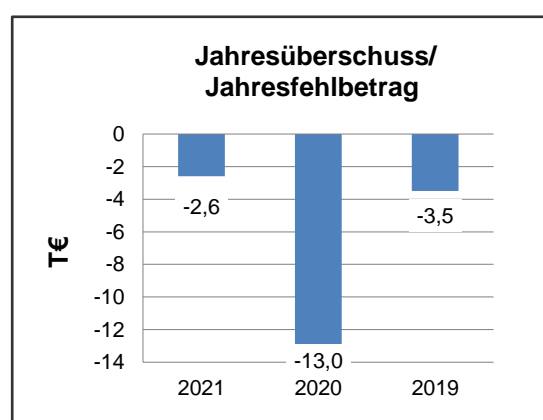
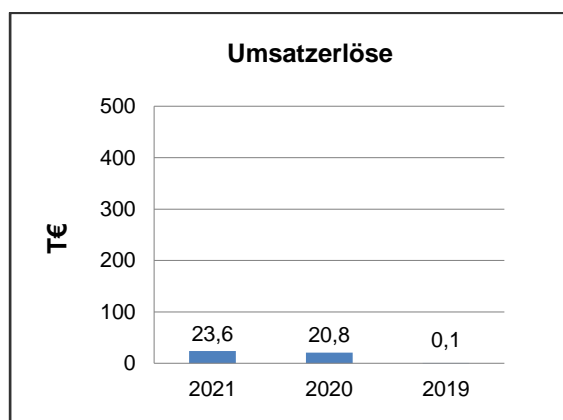
Vertreter der Gesellschafterin DEvB in der Gesellschafterversammlung der EvB ITG ist die Geschäftsführung der DEvB.

Geschäftsführung

Herr	Evangelos	Tsekos, Dr.	Geschäftsführer	
Herr	Carsten	Köhler	Geschäftsführer	bis 30.09.2021

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,00%	0,00%	0,00%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	43,95%	55,04%	77,14%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	0,00%	0,00%	0,00%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,05%	37,43%
Liquidität 3. Grades	178,42%	222,40%	437,36%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-11.633,20 €	-14.920,00 €	4.133,32 €
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-19,17%	-83,82%	-12,43%
Umsatzerlöse	23.550,00 €	20.800,00 €	80,15 €
Sonstige betriebliche Erträge	20,57 €	910,00 €	1.994,29 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-2.587,51 €	-12.985,91 €	-3.495,29 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	87,16%	83,13%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	1	1	0



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft ist mit dem administrativen Projektmanagement - Dienstleistungen rund um die Initiierung und Abwicklung von überwiegend klinischen Forschungsprojekten sowie Studien - beauftragt. Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft ihren operativen Geschäftsbetrieb mit der Administration von insgesamt 43 Studien aufgenommen. Schwerpunkt waren Leistungen der juristischen Prüfung von Studien.

Ein weiteres Ziel der Gesellschaft war, eine geplante Gebäudeinfrastruktur für das Projekt MED:IN zusammen mit der LHP zu errichten. Die geplanten Flächen sollten an kleine und mittelständische Unternehmen der Gesundheitswirtschaft vermietet werden. Dieses Projekt wird jedoch nach gemeinsamer Abstimmung mit der LHP aktuell nicht weiterverfolgt.

Im Berichtsjahr 2021 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse i.H.v. 24 T€. Sie wurden ausschließlich im Rahmen der juristischen Administration von Studien konzernintern erwirtschaftet.

Der Personalaufwand ist von 17 T€ im Jahr 2020 auf 21 T€ angestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten allgemeine Kosten wie z.B. Honorare für die Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung für den Betrieb der EvB ITG.

Die Bilanzsumme ist zum 31.12.2021 auf 13 T€ gesunken (Vj. 15 T€). Der Bestand an liquiden Mitteln war im gesamten Geschäftsjahr 2021 positiv.

Die Gesellschaft hat verlustbedingt 76 % des Stammkapitals verloren. Gegenmaßnahmen sind in 2022 eingeleitet worden.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

In Folge von projektbedingten Anlaufverlusten ist die Hälfte des Stammkapitals per 31.12.2021 aufgezehrt. Die Gesellschafterin wurde schriftlich am 10.07.2020 darüber informiert. Für den Fall, dass das prognostizierte Jahresergebnis 2022 von 0 T€ nicht erreicht werden kann, ist die Gesellschaft auf Stützungsmaßnahmen aus dem Konzernkreis angewiesen.

Voraussichtliche Entwicklung

In den kommenden Jahren wird die ITG steigende Einnahmen aus den Tätigkeiten im administrativen Projektmanagement generieren. In diesem Geschäftsbereich werden im Zeitablauf stabile Einnahmen erwartet. Ferner wird für 2022 ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Darüber hinaus wird die Gesellschaft auf Liquiditätshilfen aus dem Konzernkreis angewiesen sein, wenn der Fortbestand des Unternehmens durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit abgesichert werden kann.

Ein latentes Risiko bildet zur Erfüllung der Aufgaben die Gewinnung von entsprechend geeignetem Personal. Hinsichtlich der fortbestehenden der Corona-Pandemie wird davon ausgegangen, dass die Auswirkungen für das Unternehmen nicht bestandsgefährdend sein werden.

Die Anzahl der initiierten Studien und Projekte, vor allem mit industriellen Sponsoren, hat sich nahezu verdoppelt. Hier kann von diesem erhöhten Niveau auch dauerhaft ausgegangen werden. Die Bildung von Netzwerken und das hohe Potenzial in diesem Geschäftsbereich in Bezug auf positive Konsolidierungseffekte bieten zusätzliche Entwicklungschancen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none">• keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (EvB ITG/ mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none">• Keine

Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH (vormals Medizinisches Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH) Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
<u>Umlaufvermögen</u>			A. <u>Eigenkapital</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	II. Kapitalrücklage	79.809,82	79.809,82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.250,00	2.600,00	III. Verlustvortrag	-96.290,30	-83.304,39
	<u>12.250,00</u>	<u>2.600,00</u>	IV. Jahresfehlbetrag	-2.587,51	-12.985,91
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.246,74	12.879,94		<u>5.932,01</u>	<u>8.519,52</u>
			B. <u>Rückstellungen</u>		
			Sonstige Rückstellungen	6.130,00	6.150,00
			C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	357,00	557,43
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	27,72
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.077,73	225,27
				<u>1.434,73</u>	<u>810,42</u>
Bilanzsumme	<u>13.496,74</u>	<u>15.479,94</u>	Bilanzsumme	<u>13.496,74</u>	<u>15.479,94</u>

Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH (vormals Medizinisches Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH) Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	23.550,00	20.800,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	20,57	910,00
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-16.231,34	-13.913,19
b) Soziale Abgaben	<u>-4.294,72</u>	<u>-3.378,60</u>
	-20.526,06	-17.291,79
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.632,02	-17.394,12
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-10,00
7. Ergebnis nach Steuern	<u>-2.587,51</u>	<u>-12.985,91</u>
8. Jahresfehlbetrag	<u>-2.587,51</u>	<u>-12.985,91</u>

Lausitz Klinik Forst GmbH

Adresse	Robert-Koch-Straße 35 03149 Forst (Lausitz)
Telefon	(03562) 985-0 24 h Zentrale Notaufnahme: (03562) 958-187
Fax	(03562) 985-150
Internet	www.lausitzklinik.de
Email	-
Stammkapital	25.600,00 €
Gründungsdatum	3. Juni 1993
Gesellschafter	51 % Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH 49 % Stadt Forst (Lausitz)
Beteiligungen	Lausitz MVZ Forst GmbH 100 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Lausitz Klinik Forst GmbH (LKF) wurde am 03.06.1993 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Cottbus unter der Nummer HRB 2989 CB eingetragen.

Die KEvB erwarb am 30.04.2014 insgesamt 51 % der Gesellschafteranteile der Krankenhaus Forst GmbH von der Stadt Forst (Lausitz). Der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 30.04.2014 gültig. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 27.05.2014.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Dieser Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung eines Krankenhauses, das der patienten- und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung durch Feststellung, Heilung, Linderung oder Verhütung einer Verschlimmerung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden sowie der Geburtshilfe dient und Leistungen der Rehabilitation durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen erbringt sowie durch den Betrieb von Einrichtungen zur Betreuung älterer und/oder pflegebedürftiger Menschen. Ferner verfolgt die Gesellschaft den Zweck der Förderung von Wissenschaft und Forschung, welcher verwirklicht wird durch die Durchführung von Forschungsvorhaben, Lehr- und Studienveranstaltungen. Des Weiteren verfolgt die Gesellschaft den Zweck der Förderung der Berufsausbildung durch die Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten und der Aus- und Weiterbildung, vorzugsweise in Berufsfeldern, die der Gesellschaft und ihrer Tochter- oder Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Stadt Forst (Lausitz) wurde 2014 eine Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit geschlossen.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der LKF ist die Geschäftsführung der KEvB und der Vertreter der Gesellschafterin Stadt Forst.

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat gemäß § 52 GmbHG i. V. m. § 8 des Gesellschaftsvertrages einen Aufsichtsrat. Gemäß § 8 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus acht Mitgliedern, die vom jeweiligen Gesellschafter entsandt werden. Der Mehrheitsgesellschafter stellt den Aufsichtsratsvorsitzenden.

Dem Aufsichtsrat gehören an:

- der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam bzw. ein von ihm betrauter Beschäftigter der Landeshauptstadt Potsdam als Vorsitzender des Aufsichtsrates,
- der hauptamtliche Bürgermeister der Stadt Forst (Lausitz) bzw. ein von ihm betrauter Beschäftigter der Stadt Forst (Lausitz) als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates,
- drei Aufsichtsratsmitglieder, von der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam,
- und zwei Aufsichtsratsmitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) entsprechend den kommunalrechtlichen Regelungen entsandt werden sowie
- ein weiteres Aufsichtsratsmitglied, welches der/die jeweilige Betriebsratsvorsitzende der Gesellschaft ist.

Im Berichtsjahr 2021 bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

Frau	Brigitte	Meier	Vorsitzende des Aufsichtsrates, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit der LHP	
Herr	Jens	Handreck	stellvertretender Vorsitzender, Verwaltungsvorstand für Finanzen und Sicherheit der Stadt Forst (Lausitz)	
Frau	Wiebke	Bartelt	über SVV LHP entsandt	
Herr	Nico	Marquardt	über SVV LHP entsandt	
Frau	Sarah	Warner	über SVV LHP entsandt	
Herr	Thomas	Jaehn, Dr.	über SVV Stadt Forst entsandt	
Herr	Alexander	Hörner	über SVV Stadt Forst entsandt	
Frau	Annekatriin	Walter	Vorsitzende des Betriebsrates der LKF	

Geschäftsführung

Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	
Herr	Andreas	Jänisch, Dr.	Geschäftsführer	

Beteiligungsverhältnisse

Im April 2014 wurden 51 % der Gesellschafteranteile der Krankenhaus Forst GmbH durch die KEvB von der Stadt Forst (Lausitz) erworben; 49 % verbleiben bei der Stadt Forst (Lausitz).

Gesellschafter der umfirmierten „Lausitz Klinik Forst GmbH“ sind die KEvB mit 13.056,00 € und die Stadt Forst (Lausitz) mit 12.544 € Anteil am Stammkapital; dieses beträgt 25.600 €.

Die Lausitz Klinik Forst GmbH hält 100 % der Anteile an der Lausitz MVZ Forst GmbH.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
--	------	------	------

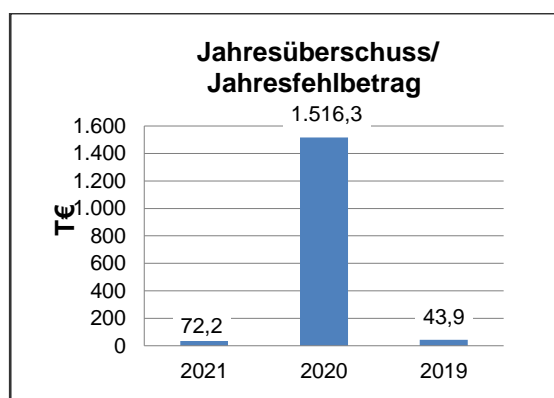
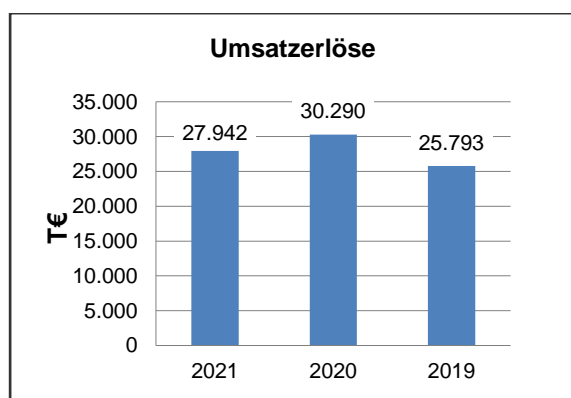
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	68,63%	65,55%	66,49%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	21,35%	20,14%	19,08%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	109,90%	108,89%	107,15%
Zinsaufwandsquote	0,09%	0,10%	0,14%
Liquidität 3. Grades	125,87%	119,75%	116,08%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	162.956,41 €	6.913.987,41 €	-359.896,11 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,26%	3,86%	0,23%
Umsatzerlöse	27.942.452,33 €	30.289.937,44 €	25.792.645,90 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.703.821,33 €	3.252.954,25 €	910.832,36 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	72.235,69 €	1.516.340,55 €	43.860,44 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	60,41%	53,44%	58,22%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen	300	292	268

Leistungskennzahlen			
Anzahl der Planbetten	209	211	211



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Lausitz Klinik Forst GmbH hat laut Landeskrankenhausplan Brandenburg als Krankenhaus der Grundversorgung zum 22.06.2021 209 Planbetten. Im Einzelnen weist der Landeskrankenhausplan 166 vollstationäre Planbetten mit den Fachrichtungen Innere Medizin, Geriatrie, Chirurgie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, interdisziplinäre Intensivstation und Hals-, Nasen- Ohrenheilkunde (Belegabteilung) sowie 43 tagesklinische Behandlungsplätze Geriatrie.

Nach der Eröffnung der Tagesklinik für Psychiatrie und der geriatrischen Tagespflege im Vorjahr bietet nunmehr seit Beginn des Jahres 2021 auch die auf die doppelte Platzzahl erweiterte Tagesklinik für Geriatrie am Standort Spremberg ihre Versorgungsleistungen an.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie mit dem damit verbundenen Freihalten von Kapazitäten für infizierte Personen durch die Verschiebung elektiver Fälle sowie die Zurückhaltung selbst akut Behandlungsbedürftiger aus Angst vor Infektionen im Zusammenhang mit den medizinischen Maßnahmen hat sich die Fallzahl damit das zweite Jahr in Folge verringert.

Die Erlöse aus stationären Leistungen sind im Berichtsjahr um 7,0 % rückläufig, bedingt durch den Fallzahlrückgang; die ursprüngliche Planung für 2021 ging von einer Fallzahlsteigerung aus.

Im Vergleich dazu sind die Personal- und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gestiegen, im geringen Umfang auch die Materialaufwendungen; die Aufwandsquoten haben sich somit – teils deutlich – erhöht.

Der Bestand an liquiden Mitteln ist um 510 T€ auf 6.286 T€ gesunken. Die Ausstattung der Gesellschaft mit liquiden Mitteln war ausreichend. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit gegeben. Die Eigenkapitalquote liegt mit 21,4 % leicht über dem Vorjahr (Vj. 20,1 %).

Das durch das Betriebsergebnis abgebildete Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit hat sich im Vorjahresvergleich (+1,6 Mio. €) massiv auf -1,6 Mio. € verschlechtert.

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von 72 T€ erzielen, was zwar weit unter dem Vorjahr, gleichwohl über der Wirtschaftsplanung liegt.

Voraussichtliche Entwicklung

Für 2022 werden wieder steigende Umsatzerlöse, aber auch steigende Personal- und Materialaufwendungen erwartet, daraus folgend ein leicht positives Jahresergebnis. Schwerpunkt wird der Ausbau und die Spezialisierung des internistisch-geriatrischen Zentrums im Bereich der Gefäßdiagnostik sein; durch die Anbindung an das interdisziplinäre Zentrum für Gefäßchirurgie ergeben sich Möglichkeiten für periphere Gefäßinterventionen an älteren Patienten mit mindestens drei chronischen Erkrankungen und in der Diagnostik der Diabetologie.

Als Risiken der künftigen Entwicklung stellen sich die aktuellen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt (Fachkräftemangel, Gehaltsentwicklungen), die Prüftätigkeit der Krankenkassen und die rechtlichen Rahmenbedingungen für Krankenhäuser (u.a. Pflegepersonalstärkungsgesetz, Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung) dar.

Die Chancen werden u. a. in der Leistungserweiterung insbesondere in der Geriatrie gesehen, so durch eine nochmalige Erweiterung der geriatrischen Tagesklinik in Spremberg und das internistisch-geriatrische Zentrum.

Die Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie sind nicht abschließend abschätzbar, bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nach den Ausführungen der gesetzlichen Vertreter aber nicht erkennbar.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none">• keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (LKF/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none">• Keine

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Lausitz Klinik Forst GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
1. Entgeltlich erworbene Software	18.157,32	19.170,41	II. Kapitalrücklage	4.092.888,04	4.092.888,04
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen	3.552.550,09	2.036.209,54
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	20.932.525,85	21.532.501,36	IV. Gewinnvortrag	400.842,40	400.842,40
2. Technische Anlagen	615.670,49	654.144,39	V. Jahresüberschuss	72.235,69	1.516.340,55
3. Einrichtungen und Ausstattungen	3.250.438,62	3.045.467,14		<u>8.144.116,22</u>	<u>8.071.880,53</u>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	429.751,04	76.919,84	B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
	<u>25.228.386,00</u>	<u>25.309.032,73</u>	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	19.831.500,53	19.950.204,34
III. Finanzanlagen			2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	286.932,88	301.965,21
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	650.000,00	650.000,00	3. Sonderposten aus Zuwendung Dritter	94.854,41	19.474,01
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	278.500,00	295.000,00		<u>20.213.287,82</u>	<u>20.271.643,56</u>
	<u>928.500,00</u>	<u>945.000,00</u>	C. Rückstellungen		
	<u>26.175.043,32</u>	<u>26.273.203,14</u>	1. Steuerrückstellungen	4.380,00	3.157,00
B. Umlaufvermögen			2. Sonstige Rückstellungen	5.904.709,92	7.440.879,92
I. Vorräte				<u>5.909.089,92</u>	<u>7.444.036,92</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.283,33	1.433,25	D. Verbindlichkeiten		
2. Unfertige Leistungen	284.600,00	288.300,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.329.357,93	1.599.709,96
	<u>286.883,33</u>	<u>289.733,25</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.358.390,39	1.274.348,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	198.566,25	390.394,02
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.511.782,41	4.844.541,98	4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	338.785,98	235.067,21
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.292,61	13.174,74	5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	238.601,80
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	182.220,04	29.945,12	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	318.252,19	321.936,98
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	134.145,85	313.078,79	7. Sonstige Verbindlichkeiten	331.168,41	234.397,42
5. Sonstige Vermögensgegenstände	126.842,58	95.963,22		<u>3.874.521,15</u>	<u>4.294.455,44</u>
	<u>3.958.283,49</u>	<u>5.296.703,85</u>	E. Rechnungsabgrenzungsposten		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.285.548,76	6.795.800,86		30,00	30,00
	<u>10.530.715,58</u>	<u>12.382.237,96</u>			
C. Ausgleichsposten nach dem KHG					
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	1.417.829,72	1.417.829,72			
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
Andere Abgrenzungsposten	17.456,49	8.775,63			
Bilanzsumme	<u>38.141.045,11</u>	<u>40.082.046,45</u>	Bilanzsumme	<u>38.141.045,11</u>	<u>40.082.046,45</u>

Lausitz Klinik Forst GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	25.545.623,42	27.575.862,00
2. Erlöse aus Wahlleistungen	36.450,08	25.792,66
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	991.544,81	698.417,41
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	47.240,28	41.269,69
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	1.321.593,74	1.948.595,68
5. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-3.700,00	29.721,54
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	377.090,00	140.929,54
7. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.703.821,33</u>	<u>3.252.954,25</u>
	31.019.663,66	33.713.542,77
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-14.080.898,02	-13.560.627,21
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.798.983,70</u>	<u>-2.625.866,78</u>
	-16.879.881,72	-16.186.493,99
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.819.673,70	-2.786.576,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-4.299.793,83</u>	<u>-4.276.247,12</u>
	-7.119.467,53	-7.062.823,22
Zwischenergebnis	7.020.314,41	10.464.225,56
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.245.957,08	1.535.627,13
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.410.930,76	1.253.142,74
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-1.255.471,67	-4.392.189,50
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-12.840,96	-11.787,56
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.659.312,68	-1.561.528,31
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.649.624,33	-5.737.591,57
Zwischenergebnis	99.952,61	1.549.898,49
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.599,34	14.269,19
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.374,96	-31.016,48
18. Steuern	<u>-13.941,30</u>	<u>-16.810,65</u>
19. Jahresüberschuss	<u>72.235,69</u>	<u>1.516.340,55</u>

Lausitz MVZ Forst GmbH

Adresse	Robert-Koch-Straße 35 03149 Forst (Lausitz)
Telefon	(03562) 985-440
Fax	(03562) 985-441
Internet	www.lausitzmvz.de
Email	info@lausitzmvz.de
Stammkapital	100.000,00 €
Gründungsdatum	23. September 2008
Gesellschafter	100 % Lausitz Klinik Forst GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Lausitz MVZ Forst GmbH (MVZ Forst) wurde am 23.09.2008 gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist in Forst (Lausitz). Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte beim Amtsgericht Cottbus unter der Nummer HRB 8195 CB. Es gilt der notariell beurkundete Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 16.03.2015.

Seit dem 01.04.2015 besteht zwischen der Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH, dem MVZ Potsdam, dem MVZ Bad Belzig und dem MVZ Forst eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft. Damit ist eine direkte Vernetzung der ambulanten Behandlung mit den anderen Standorten des Konzerns gegeben. Das unterstützt die Schaffung einer nachfrageorientierten Angebotsvielfalt und erhöht unter Umständen die Attraktivität des MVZ für potenzielle ärztliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Satzungsgemäßer Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege nach § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO, die Förderung des Wohlfahrtswesens nach § 52 Abs. 2 Nr. 9 AO sowie die Förderung mildtätiger gemeinnütziger Zwecke nach § 53 AO im Bereich der Wohlfahrtspflege.

Der Zweck wird durch den Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V) zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit den ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge, der Rehabilitation und den nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebotes und der Durchführung neuer Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung, verwirklicht. Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfebedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung zugutekommen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die gesundheitliche Betreuung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Zwischen der LHP und der Stadt Forst (Lausitz) wurde 2014 eine Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit geschlossen.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung des MVZ Forst ist die Geschäftsführung der LKF.

Geschäftsführung

Herr	Hans-Ulrich	Schmidt	Geschäftsführer	am 19.06.2021 aus dem Handelsregister ausgetragen
Frau	Madlen	Markus	Geschäftsführerin	bis 01.09.2021
Frau	Michaela	Scharp	Geschäftsführerin	seit 01.09.2021
Herr	Cornelius	Held	Geschäftsführer	seit 01.09.2021

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

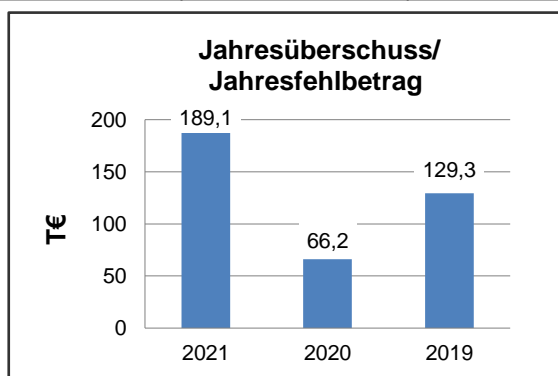
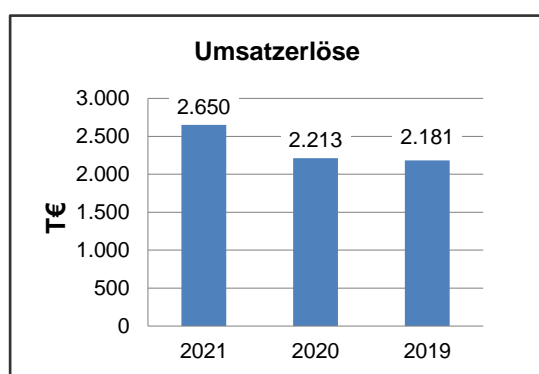
	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	39,08%	47,45%	52,48%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	44,81%	19,28%	10,18%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	176,90%	93,66%	66,99%
Zinsaufwandsquote	0,45%	0,57%	0,61%
Liquidität 3. Grades	280,04%	111,88%	83,62%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	54.499,88 €	83.759,68 €	60.800,09 €

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	26,01%	9,67%	15,97%
Umsatzerlöse	2.649.773,76 €	2.212.851,15 €	2.181.357,94 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	189.138,30 €	66.198,74 €	129.278,25 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	63,49%	65,94%	63,63%
Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen*	55	47	40



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt ein medizinisches Versorgungszentrum im Sinne des § 95 Abs. 1 SGB V und bietet ambulante Leistungen in den Fachdisziplinen Chirurgie, Gynäkologie, Gastroenterologie, Urologie, HNO, Pneumologie und Radiologie sowie in der Fachdisziplin Hausärztliche Versorgung an.

Durch die enge Kooperation zwischen den verschiedenen Fachrichtungen im MVZ und denen der Klinik kommt es zu einer abgestimmten und somit verbesserten Prozessqualität der medizinischen Versorgung der Behandlungsfälle. Zur besseren Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Spree-Neiße betreibt die Gynäkologie einen zweiten Standort in Peitz. Ferner betreibt das MVZ Forst eine Hausarztpraxis in Döbern.

Für die Region ist die Gesellschaft ein wichtiger ambulanter Leistungsträger und steht gleichfalls im Fokus der Zukunftssicherung ihres Gesellschafters, der Lausitz Klinik Forst GmbH (LKF).

Seit dem 01.04.2015 besteht zwischen der Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH, dem MVZ Potsdam, dem MVZ Bad Belzig und dem MVZ Forst eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft. Damit ist der Weg bereitet für eine direkte Vernetzung der ambulanten Behandlung mit den anderen Standorten des Konzerns. Dies unterstützt die Schaffung einer nachfrageorientierten Angebotsvielfalt und erhöht unter Umständen die Attraktivität des MVZ für potenzielle ärztliche Mitarbeiter.

Die Fallzahlen konnten im Berichtsjahr 2021 in der Hausarztpraxis, in der Urologie und Radiologie deutlich gesteigert werden. Durch die Einrichtung einer durch die KVBB geförderten zentralen Abstrichstelle konnte die Entwicklung in der Hausarztpraxis erreicht werden.

Im Vergleich dazu konnten die Fallzahlen in der Praxis für Pneumologie auf einem konstanten Niveau gehalten werden und in der Chirurgie sind sie aufgrund der pandemischen Lage im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückläufig.

In 2021 hat sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens dank der operativen Ertragskraft weiter verbessert.

Die Umsatzerlöse sind um 437 T€ auf 2.650 T€ gestiegen. Außerdem haben sich die Personal- und Materialaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Die Materialaufwandsquote betrug 5,9 % (Vj. 6,4 %) ebenfalls sank die Personalaufwandsquote von 65,5 % im Vorjahr auf 63,4 % im Berichtsjahr.

Das Jahresergebnis 2021 von 189 T€ liegt deutlich über dem ausgeglichenen Planergebnis (1 T€) sowie auch über dem Vorjahresergebnis (66 T€). Die Geschäftsführung bewertet den Geschäftsverlauf gerade mit Blick auf die vielseitigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie als zufriedenstellend. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2021 jederzeit gesichert.

Voraussichtliche Entwicklung

Das Hauptrisikopotenzial der Gesellschaft besteht in der Gestaltung und Veränderung der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen und Abrechnungsmodalitäten sowie in der Nachbesetzung vakanter Stellen im ärztlichen Bereich.

Für eine weitere Optimierung der Abläufe im Praxisalltag und der effektiveren Fallzahlsteuerung werden die zentralen Strukturen der Anmeldung und Terminvergabe organisatorisch und personell gestärkt. Die Verbesserung der Erreichbarkeit und der Ausbau der Online-Terminvergabe stehen im Fokus des Jahres 2022.

Die aktuelle Corona-Pandemie und die andauernden Maßnahmen der Regierung bringen weiterhin Risiken für die Gesellschaft. Eine Bestandsgefährdung wird nicht gesehen.

Der Wirtschaftsplan 2022 sieht Umsatzerlöse in Höhe von 2.327 T€, denen Aufwendungen in nahezu gleicher Höhe gegenüberstehen, so dass ein leicht positives Jahresergebnis von 5 T€ prognostiziert wird.

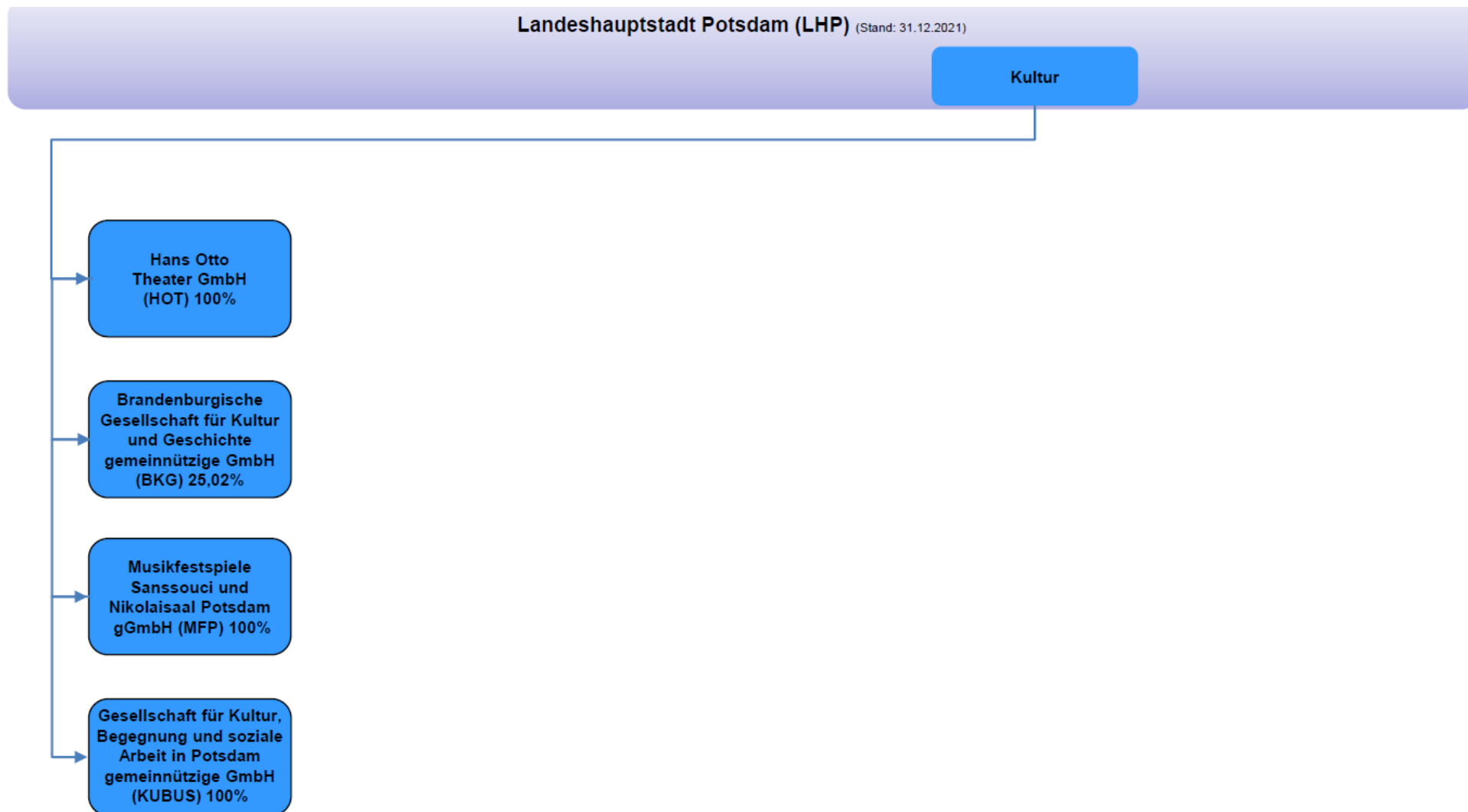
Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none">• keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (MVZ Forst/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none">• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none">• Keine

Lausitz MVZ Forst GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.178,52	5.637,83	II. Kapitalrücklage	550.000,00	550.000,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	247.033,32	314.793,31	III. Verlustvortrag	-492.861,00	-559.059,74
	<u>248.211,84</u>	<u>320.431,14</u>	IV. Jahresüberschuss	189.138,30	66.198,74
II. Sachanlagen				<u>346.277,30</u>	<u>157.139,00</u>
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.810,42	66.229,01	B. Rückstellungen		
	<u>302.022,26</u>	<u>386.660,15</u>	Sonstige Rückstellungen	52.685,42	48.290,00
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	119,78
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.331,01	40.989,62	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.360,99	14.850,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	363.585,42	306.064,22	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.124,23	104.928,67
3. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	9.324,50	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	318.860,21	471.350,98
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.372,88	4.176,55	5. Sonstige Verbindlichkeiten	21.498,46	18.242,98
	<u>386.289,31</u>	<u>360.554,89</u>		<u>373.843,89</u>	<u>609.493,02</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	80.491,86	64.914,29			
	<u>466.781,17</u>	<u>425.469,18</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.003,18	2.792,69			
Bilanzsumme	<u><u>772.806,61</u></u>	<u><u>814.922,02</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>772.806,61</u></u>	<u><u>814.922,02</u></u>

Lausitz MVZ Forst GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	2.649.773,76	2.212.851,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.657,97	15.609,36
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-79.735,71	-59.698,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-75.847,84</u>	<u>-82.791,86</u>
	-155.583,55	-142.490,31
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.435.157,86	-1.250.661,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-247.150,86</u>	<u>-208.474,83</u>
	-1.682.308,72	-1.459.136,06
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-95.290,09	-98.890,87
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-519.240,96	-449.121,56
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.870,11	-12.622,97
8. Ergebnis nach Steuern	<u>189.138,30</u>	<u>66.198,74</u>
9. Jahresüberschuss	<u><u>189.138,30</u></u>	<u><u>66.198,74</u></u>

Kultur



Hans Otto Theater GmbH



Adresse	Schiffbauergasse 11 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 98 11 0
Fax	(0331) 98 11 28 0
Internet	www.hansottotheater.de
Email	info@hansottotheater.de
Stammkapital	26.000,00 €
Gründungsdatum	29. November 1994
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 10.09.1993 wurde die Hans Otto Theater GmbH (HOT) errichtet und im Handelsregister am 29.11.1994 unter der Nummer HRB 7741 P beim Amtsgericht Potsdam eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der zuletzt geänderten Fassung vom 19.03.2010. Die Eintragung der notariell beurkundeten Änderung des Gesellschaftsvertrages in das Handelsregister erfolgte am 25.03.2010.

Seit September 2006 spielt das Ensemble des Theaters u.a. in dem Potsdamer Theaterhaus in der Schiffbauergasse am Ufer des Tiefen Sees.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung, insbesondere der darstellenden Kunst, in der LHP und dem Land Brandenburg. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 51 ff. AO. Die HOT ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Satzungszweck wird durch folgenden Gegenstand verwirklicht:

- Bespielung der Spielstätte in der Schiffbauergasse in Potsdam sowie anderer Spielstätten mit Schauspiel, Musiktheater sowie Kinder- und Jugendtheater,
- Teilnahme am bestehenden Theater- und Konzertverbund des Landes Brandenburg,
- Theaterpädagogische Betreuung von Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Universitäten und Fachhochschulen,
- Beratung von Lehrern zur Ausgestaltung von künstlerischen Unterrichtsfächern und Erstellung von Unterrichtsmaterialien über Kinder- und Jugendstücke im Bereich Schauspiel, Musik- sowie Kinder- und Jugendtheater und
- Kooperation mit Institutionen des Landes Brandenburg auf dem Gebiet der pädagogischen Fortbildung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Entwicklung der Freizeitbedingungen und des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung,
- das Kuratorium (als Aufsichtsrat),
- die Gesellschafterversammlung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Kuratorium (als Aufsichtsrat)

Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der/die Vorsitzende des Kuratoriums der/die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der LHP. Sieben Mitglieder werden von der LHP (Entsendung durch die Stadtverordnetenversammlung), unter Berücksichtigung des § 97 Abs. 1 i.V.m. § 43 Abs. 2 und 3 BbgKVerf, entsandt. Ein Mitglied, welches für Kultur zuständig ist, wird vom Ministerium des Landes Brandenburg entsandt. Ein weiteres Mitglied ist ein/e Vertreter/in des Betriebsrates.

Das Kuratorium bestand im Berichtsjahr 2021 aus folgenden Mitgliedern:

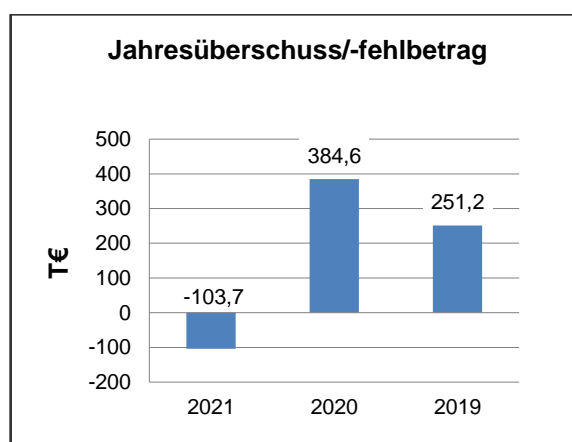
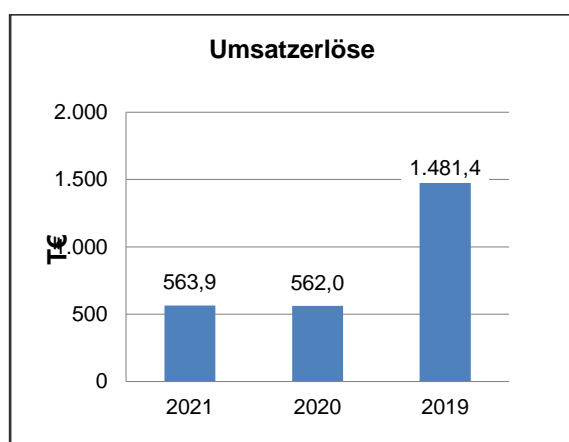
Frau	Noosha	Aubel	Vorsitzende, Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der LHP	
Frau	Sarah	Zalfen, Dr.	stellv. Vorsitzende, über SVV entsandt	
Herr	Daniel	Schult	Mitglied des Betriebsrates	
Frau	Juliane	Nitsche	über SVV entsandt	bis 31.08.2021
Herr	Sascha	Krämer	über SVV entsandt	seit 01.09.2021
Herr	Klaus-Reiner	Dallwig	über SVV entsandt	seit 01.09.2021
Herr	Peter	Schüler	über SVV entsandt	
Herr	Claus	Wartenberg	über SVV entsandt	
Frau	Anna	Lüdcke	über SVV entsandt	von 01.04.2021 bis 31.08.2021
Frau	Beate	Goreczko	über SVV entsandt	
Herr	Sebastian	Olbrich	über SVV entsandt	
Herr	Reiner	Walleser	MWFK	bis 09.08.2021
Frau	Birgitte	Faber-Schmidt	MWFK	seit 10.08.2021

Geschäftsführung

Frau	Bettina	Jahnke	Intendantin	
Frau	Petra	Kicherer	Geschäftsführende Direktorin	

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	19,87%	20,84%	34,54%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	42,57%	49,10%	61,48%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	214,26%	235,55%	177,99%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	139,22%	155,01%	169,50%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	817 T€	1.573 T€	477 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-2,25%	9,13%	9,18%
Umsatzerlöse	563.884,33 €	562.003,17 €	1.481.441,65 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-103.684,53 €	384.643,95 €	251.184,58 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	1.487,44%	1.476,73%	614,08%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	160	162	156

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Im Berichtsjahr 2021 wurde die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft weiterhin stark durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Das erste und zweite Quartal waren durch die allgemeinen Schließungsanordnungen geprägt. Ferner waren deutliche Anpassungen im betrieblichen Bereich erforderlich.

Trotz der massiven Einschränkungen machte das Hans Otto Theater im Berichtsjahr ein Gesamtangebot von 494 Veranstaltungen. Dazu zählen auch 13 Gastspiele, davon 9 im Rahmen des Theaterverbundes des Landes Brandenburg in den Städten Frankfurt/Oder und Brandenburg/Havel.

Die Anzahl der Theaterbesuchenden war im Geschäftsjahr mit 61.472 höher als im Vorjahr (50.057) und die Zahl der Veranstaltungen (inklusive digitaler Angebote) 2021 lag mit insgesamt 494 über dem Vorjahr (307). Diese Zahlen liegen als Folge der Corona-Pandemie und der damit verbundenen

Schließung des Theaters für den Publikumsverkehr noch deutlich unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie.

Bei der Beschreibung der Vermögenslage wird insbesondere dargestellt, dass die Gesellschaft das langfristige Vermögen vollständig mit Eigenkapital finanziert hat, dass eine Eigenkapitalquote von 42,6% besteht und die flüssigen Mittel von 3.642 T€ die kurzfristigen Verbindlichkeiten abdecken.

Im Rahmen der Beschreibung der Finanzlage stellt die Gesellschaft in einer Kapitalflussrechnung dar, dass mit dem Überschuss aus der laufenden Geschäftstätigkeit die Investitionstätigkeit finanziert und zusätzlich der Finanzmittelbestand weiter aufgebaut werden konnte.

Zur Ertragslage erläutert die Gesellschaft, dass ein Jahresfehlbetrag von 104 T€ nach dem Jahresüberschuss von 385 T€ im Vorjahr eingetreten ist, der aber niedriger liegt als im Rahmen des Nachtrags-Wirtschaftsplans erwartet.

Die Personalkosten sind aufgrund der Gewährung von Kurzarbeitergeld in 2021 im Vergleich mit dem ebenfalls von Kurzarbeit betroffenen Geschäftsjahr 2020 nur geringfügig gestiegen.

Zum Bilanzstichtag reichten die frei verfügbaren Zahlungsmittel zzgl. der kurzfristigen Forderungen aus, die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu bedienen. Die Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 321 T€ (Vj. 175 T€) realisiert.

Die Geschäftsführung und das Kuratorium haben für das Geschäftsjahr 2021 eine gemeinsame Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist auf den Betrieb eines Einspartentheaters in Potsdam gerichtet. Da der Geschäftsbetrieb allein durch Besucher- und Nutzerentgelte nicht kostendeckend zu betreiben ist, gewähren die Landeshauptstadt Potsdam und das Land Brandenburg jährlich finanzielle Zuwendungen.

Die Übergangsvereinbarungen zum Gastspielaustausch wurden für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.07.2021 geschlossen. Für die Zeit vom 01.08.2021 bis 31.07.2022 wurde erneut eine Übergangsvereinbarung geschlossen. Die Neufassung der Vereinbarung soll ab dem 01.08.2022 gelten, ist aber noch nicht unterzeichnet. Soweit es nicht zum Vertragsabschluss kommt, besteht das Risiko, dass sich geringere Einnahmen aus dem geplanten Gastspielaustausch ergeben.

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft mit ihren Umsatzerlösen nur einen im Kulturbetrieb üblichen geringen Kostendeckungsgrad erreichen, so dass der Fortbestand der Gesellschaft und ihre Finanzierung nur gewährleistet sind, wenn ausreichend Zuwendungen der Landeshauptstadt Potsdam und des Landes Brandenburg zur Deckung der Aufwendungen zur Verfügung stehen.

Voraussichtliche Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde ein Wirtschaftsplan beschlossen, der unter Beachtung einer Tarifvorsorge von 1,8% ab April 2022 in den Tarifbereichen TVöD und NV-Bühne, der Entgeltordnung des TVöD sowie der Erhöhung des Mindestlohnes, des Theaterverbundvertrages, der erwarteten Mieten und Pachten für das "Große Haus", die "Reithallen A und B" und die "Probebühne 3/Fundus" sowie der zu erwartenden Kostensteigerungen der Betriebskosten erstellt wurde.

Der Wirtschaftsplan 2022 berücksichtigt deutlich geringere pandemiebedingte Einschränkungen als im Vorjahr. Der Gesellschaft liegen die Zuwendungsbescheide für 2022 von der Landeshauptstadt Potsdam (Fassung vom 16.03.2022) über 7.506 T€ und des Landes Brandenburg über 3.265 T€ (Fassung vom 14.03.2022) vor.

Außerdem liegt ein Bescheid der institutionellen Förderung der Landeshauptstadt Potsdam vom 04.03.2022 in Höhe von 3.000 T€ für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 aus Mitteln des brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes vor.

Obwohl der bis 2022 laufende zwischen dem Land Brandenburg und der Landeshauptstadt Potsdam abzuschließende Theater- und Orchesterrahmenvertrag nicht unterzeichnet wurde, geht die Geschäftsführung von einer bis 2022 gesicherten Finanzierung aus.

Eine Aufstockung des Eigenkapitals der Gesellschaft durch die Landeshauptstadt Potsdam und

Bildung von Rücklagen wird weiterhin aus wirtschaftlicher Sicht als geboten angesehen, vor allem, wenn die jährlichen Tarifierpassungen im Personalbereich und die allgemein zu erwartenden Kostensteigerungen nicht in besonderem Maße durch steigende Zuwendungen aufgefangen werden können, weil die Gesellschaft nur in begrenzter Höhe Möglichkeiten zur Generierung von Mehreinnahmen hat.

Weiterhin stellt die Geschäftsführung dar, dass der Geschäftsbetrieb des Theaters grundsätzlich defizitär ist, damit der Fortbestand der Gesellschaft weiterhin von den Zuwendungen der Landeshauptstadt Potsdam und des Landes Brandenburg abhängig ist und wenn die Zuwendungen nicht in der erforderlichen Höhe bewilligt werden, es notwendig werden kann, dass mit entsprechenden Maßnahmen in den laufenden Theaterbetrieb eingegriffen werden muss.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnabführung an LHP: 0,00 € Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP: 5.882 T€ Zuwendungen BbgFAG-Mittel (über LHP): 3.000 T€ Pachtvertrag mit LHP (bis 2026): 614 T€
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Theaterverbundvertrag (zwischen mehreren Vertragspartnern, unter anderen LHP und HOT).

Hans Otto Theater GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	in €	in €		in €	in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
1. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	26.923,47	38.320,37	II. Kapitalrücklage	447.798,12	447.798,12
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	III. Gewinnrücklagen	813.091,29	428.447,34
II. Sachanlagen			IV. Gewinn-/Verlustvortrag	780.528,67	780.528,67
1. Technische Anlagen und Maschinen	121.421,51	148.849,72	V. Jahresfehlbetrag (i.Vj. Jahresüberschuss)	-103.684,53	384.643,95
2. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	768.191,23	690.525,64		<u>1.963.733,55</u>	<u>2.067.418,08</u>
	<u>889.612,74</u>	<u>839.375,36</u>			
	<u>916.536,21</u>	<u>877.695,73</u>	B. Rückstellungen		
			1. Steuerrückstellungen	480,00	954,75
			2. Sonstige Rückstellungen	193.896,49	258.790,56
				<u>194.376,49</u>	<u>259.745,31</u>
B. Umlaufvermögen			C. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	321.419,71	338.523,16
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.265,27	22.560,28	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151.391,27	27.264,68
2. Sonstige Vermögensgegenstände	24.501,13	158.409,48	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	228.288,52	219.263,52
	<u>46.766,40</u>	<u>180.969,76</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.754.282,85	1.267.126,53
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.642.268,28	3.141.519,63		<u>2.455.382,35</u>	<u>1.852.177,89</u>
	<u>3.689.034,68</u>	<u>3.322.489,39</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.921,50	10.599,16	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	31.443,00
Bilanzsumme	<u><u>4.613.492,39</u></u>	<u><u>4.210.784,28</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>4.613.492,39</u></u>	<u><u>4.210.784,28</u></u>

Hans Otto Theater GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	563.884,33	562.003,17
2. Erträge aus Zuwendungen		
1. erhaltene Zuwendungen	12.371.847,86	13.324.469,11
2. nicht verbrauchte Kassenmittel	590.200,00	1.375.959,99
	11.781.647,86	11.948.509,12
3. Sonstige betriebliche Erträge	122.647,05	18.553,04
4. Aufwendungen für Inszenierungen		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-356.469,82	-320.642,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-897.861,27	-904.978,05
	-1.254.331,09	-1.225.620,19
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.533.636,49	-6.547.224,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.853.809,61	-1.752.032,49
	-8.387.446,10	-8.299.257,35
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-276.639,68	-242.879,26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.649.854,60	-2.356.639,93
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-16.094,65
9. Ergebnis nach Steuern	-100.092,23	388.573,95
10. Sonstige Steuern	-3.592,30	-3.930,00
11. Jahresfehlbetrag (i.Vj. Jahresüberschuss)	-103.684,53	384.643,95

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH



Adresse	Schloßstraße 12 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 620 85 0
Fax	(0331) 620 85 59
Internet	www.hbpg.de
Email	info@hbpg.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	6. Mai 2003
Gesellschafter	74,98 % Land Brandenburg 25,02 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Stadtverordnetenversammlung der LHP beschloss am 10.04.2002 (Drucksache Nr. 02/SVV/0165), dass die LHP mit dem Land Brandenburg eine gemeinsame Gesellschaft zur Betreuung des Kutschstalls am Neuen Markt als multifunktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude unter dem Namen Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte gemeinnützige GmbH (HBPG) gründet.

Mit notarieller Beurkundung wurde die Gesellschaft am 14.03.2003 errichtet. Der Eintrag im Handelsregister erfolgte am 06.05.2003 unter der Nummer HRB 16809 P. Gemäß des am 16.12.2013 notariell beurkundeten Gesellschafterbeschlusses erfolgte eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages der HBPG (Änderung des Gesellschaftsgegenstandes und Umfirmierung in Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH (BKG)).

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der notariell beurkundeten Fassung vom 19.07.2021.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, die geschichtliche und kulturelle Vielfalt des Landes Brandenburgs allen Bevölkerungsgruppen, insbesondere der jungen Generation sowie Besuchern und Gästen des Landes, zugänglich zu machen.

Dazu nimmt sie nachfolgende Aufgaben wahr:

- als öffentliches Forum und zentrale Plattform zu dienen für den fachlichen und kulturpolitischen Austausch sowie die thematische Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen;
- klassische Museumstätigkeit zu verbinden mit Aufgaben der kulturellen Bildung, der Vernetzung kultureller Akteure und des nicht wirtschaftlich orientierten Kulturmarketings;
- das Geschichtsbewusstsein zu fördern und dadurch das kulturhistorische Erbe Brandenburgs im nationalen und internationalen Rahmen sichtbar zu machen.

Die Gesellschaft betreibt die Konzeptionierung, Initiierung und Durchführung kultureller Projekte im Land Brandenburg, insbesondere durch:

- Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art zur Landesgeschichte, zur zeitgenössischen Kunst und Kultur sowie zur Entwicklung von Staat und Gesellschaft;
- Betrieb des Kutschstalls Am Neuen Markt in der Landeshauptstadt Potsdam als multifunktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude sowie als Schaufenster für Geschichte und Kultur des Landes Brandenburg unter der Marke „Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“;
- Themenjahre unter der Marke „Kulturland Brandenburg“;
- Unterstützung der Akteure vor Ort bei der Umsetzung ihrer Projekte; die Beratung von Projektpartnern und die Weiterentwicklung von kulturellen Netzwerken;
- übergreifendes, nicht wirtschaftlich orientiertes Marketing z.B. für Verbundprojekte, Landesausstellungen und Themenjahre sowie für Kooperationsprojekte mit ausgewählten Kulturakteuren der historischen Innenstadt der Landeshauptstadt Potsdam;
- Verbreitung von Forschungsergebnissen zum historischen Erbe und zur Kultur des Landes.

Die BKG verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (Förderung von Kunst und Kultur, von Heimatpflege und -kunde, von Wissenschaft und Forschung sowie von bürgerschaftlichem Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Entwicklung der Freizeitbedingungen und des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten. Das Land Brandenburg wird in der Gesellschafterversammlung durch das Ministerium der Finanzen und für Europa (MDFE) vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern.

Den Vorsitzenden und ein weiteres Mitglied entsendet das Land Brandenburg. Der stellvertretende Vorsitzende sowie ein weiteres Mitglied werden von der LHP entsandt.

Fünf Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung aus den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Kulturtourismus oder Wirtschaft gewählt; davon drei auf Vorschlag des Landes Brandenburg und zwei auf Vorschlag der LHP.

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2021 aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Tobias	Dünow	Vorsitzender, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	
Herr	Jann	Jakobs	Stellv. Vorsitzender, ehemaliger Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam, über SVV entsandt	
Frau	Petra	Kohl	Ministerialrätin im Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg	
Frau	Noosha	Aubel	Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der Landeshauptstadt Potsdam	
Herr	Joachim	Gessinger, Prof. Dr.	über SVV entsandt	
Frau	Sigrid	Sommer, Dr.	Bereichsleiterin Marketing der Landeshauptstadt Potsdam	
Herr	Hartmut	Dorgerloh, Prof. Dr.	Generalintendant der Stiftung Humboldt Forums im Berliner Schloss	
Frau	Christina	Haak, Dr.	Stellv. Generaldirektorin der Staatlichen Museen zu Berlin/Stiftung Preußischer Kulturbesitz	
Herr	Dieter	Hütte	Geschäftsführer TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	

Geschäftsführung

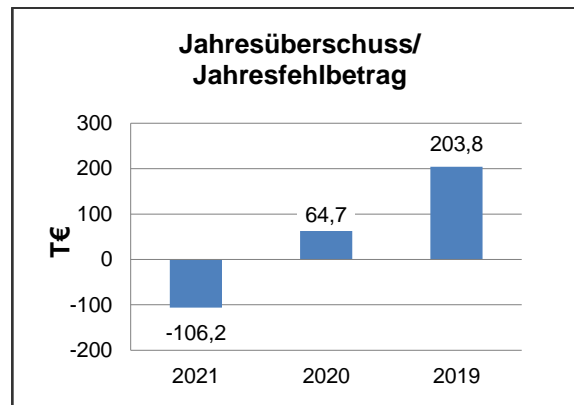
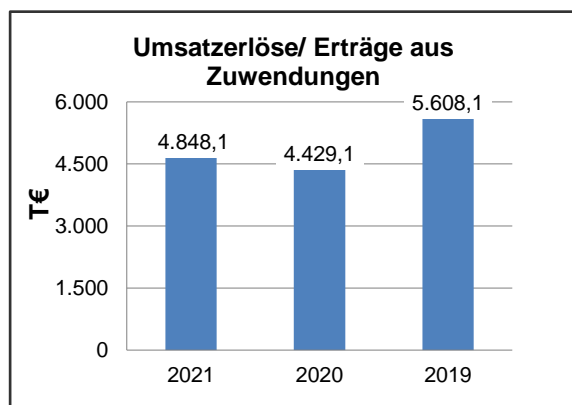
Herr	Kurt	Winkler, Dr.	Geschäftsführer/Direktor (Vorsitzender der Geschäftsführung)	
Frau	Brigitte	Faber-Schmidt	Geschäftsführerin/Direktorin	bis 14.06.2021
Frau	Katja	Melzer	Geschäftsführerin	seit 01.10.2021

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 € und ist voll eingezahlt. Die LHP hält einen prozentualen Anteil von 25,02 %; dies entspricht 6.255 € des Stammkapitals. Einen Anteil von 74,98 % hält das Land Brandenburg; dies entspricht 18.745 € des Stammkapitals.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	45,99%	45,60%	20,57%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	22,62%	29,74%	36,36%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	149,19%	165,91%	279,10%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	165,13%	222,59%	183,51%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15 T€	-3 T€	432 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-5,26%	3,42%	14,88%
Umsatzerlöse/ Erträge aus Zuwendungen	4.848.050,90 €	4.429.140,67 €	5.608.076,46 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-106.222,64 €	64.705,23 €	203.818,23 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	39,39%	39,53%	35,77%
Anzahl der festeingestellten Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	20	16	18
Anzahl der Projektmitarbeiter/Projektmitarbeiterinnen	16	16	21
Anzahl der geringfügig Beschäftigten	2	5	11



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Auch im Geschäftsjahr 2021 stand die Arbeit der Gesellschaft unter dem Eindruck der Covid-19-Pandemie. Eine Vielzahl von Veranstaltungen und Projekten konnte nicht im geplanten Umfang durchgeführt, teilweise jedoch durch digitale Formate ersetzt werden.

Die Arbeit im Geschäftsbereich „Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“ (HBPg) war im Berichtsjahr im Wesentlichen durch die Umsetzung des Innovationskonzepts geprägt. Im Bereich der konsumtiven Mittel konnten erfolgreich Maßnahmen in der Umsetzung der digitalen Strategie, bei der Konzeption und Umsetzung der Brandenburg-Ausstellung, im Marketing sowie bei der Fachplanung der Architektur und Ausstattung durchgeführt werden. Des Weiteren konnten im Bereich der investiven Mittel erfolgreich Maßnahmen in der Umsetzung des Baus und der Ausstattung des Brandenburg-Studios und bei der Ausführungsplanung von Planern und Architekten in nahezu alle Bereichen des Kutschstalls realisiert werden.

Die Umsetzung des Innovationskonzeptes (Neukonzeption des HBPg/Kutschstall-Gebäude) sieht vor, dass das Kutschstallgebäude am neuen Markt zu einem zeitgemäßen und lebendigen Mittelpunkt des kulturellen Lebens und als touristischer Anlaufpunkt in der LHP und im Land Brandenburg ausgebaut wird. Das Innovationskonzept bildet die Grundlage der Wirtschaftspläne der Jahre 2019 bis 2023.

Anlässlich des 30. Jahrestages der Wiederbegründung des Landes Brandenburg zeigte das Haus vom 26.09.2020 bis 05.04.2021 eine Sonderausstellung „Mensch Brandenburg! 30 Jahre, 30 Orte, 30 Geschichten“. Die 30-jährige Geschichte Brandenburgs und seiner Bewohnerinnen und Bewohner wurden anhand von 30 Orten, 30 Themen und 30 Geschichten exemplarisch erzählt. Das Herzstück des Projektes war die Produktion von Videointerviews mit Personen an den Orten, an denen sie sich seit 1990 für Brandenburg/ ihre Region engagiert haben.

Die Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg ist ein Netzwerk, dem derzeit über neunzig kulturelle und kulturpädagogische Einrichtungen sowie Künstler und Künstlerinnen angehören. Die Plattform Kulturelle Bildung verwaltete im Berichtsjahr erneut die Förderfonds Kulturelle Bildung und Partizipation des MWFK mit dem Fördervolumen von 400 T€.

Die Zugänge im Anlagevermögen betragen in 2021 297 T€. Die Finanzierung erfolgte aus Projektmitteln innerhalb der institutionellen Förderung im Wesentlichen durch den Gesellschafter Land Brandenburg.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BKG ist weiterhin stabil. Die Umsatzerlöse und die Erträge aus Zuwendungen sowie die Material- und Personalaufwendungen sind wieder gestiegen. Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag von 106 T€ ausgewiesen. Das negative Jahresergebnis ist im Wesentlichen durch die nachträgliche Erfassung von Aufwendungen des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 68 T€ verursacht.

Das Eigenkapital verringerte sich unter der Berücksichtigung des Sonderpostens um 47 T€ auf 1.385 T€ (Vj. 1.432 T€). Die Eigenkapitalquote des wirtschaftlichen Eigenkapitals hat sich gegenüber dem Vorjahr von 76 % auf 69 % zum Abschlussstichtag vermindert.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex des Landes Brandenburg abgegeben.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Da der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft allein durch Besucher- und Nutzungsentgelte nicht kostendeckend zu betreiben ist, gewähren die LHP und das Land Brandenburg jährlich finanzielle Zuwendungen. Die Gesellschaft wird auch in Zukunft mit ihren Umsatzerlösen nur einen im Kulturbetrieb üblichen geringen Kostendeckungsgrad erreichen, so dass der Fortbestand der Gesellschaft und ihre Finanzierung nur gewährleistet sind, wenn ausreichend Zuwendungen der LHP und des Landes Brandenburg zur Deckung der Aufwendungen zur Verfügung stehen.

Voraussichtliche Entwicklung

Auch im Geschäftsjahr 2022 wird die BKG mit den beiden Marken „Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“ und „Kulturland Brandenburg“ ihre Tätigkeit in beiden Geschäftsbereichen auf bewährte Weise weiterführen. Wie in den Vorjahren müssen die Projektaktivitäten zu wesentlichen Teilen über Drittmittel finanziert werden. Hieraus entsteht eine Abhängigkeit von der Bereitschaft und

der Fähigkeit der öffentlichen und privaten Zuwendungsgeber, Projektfinanzierungen zu sichern.

Neben den finanziellen Ressourcen müssen die vorhandenen personellen Ressourcen und deren Entwicklung für das Innovationskonzept einem kontinuierlichen Monitoring unterzogen werden. Hierfür wurde nicht nur ein Personalentwicklungskonzept entworfen, sondern auch ein umfassender „Change Management“- Prozess initiiert.

Die Covid-19-Pandemie hält auch im Jahre 2022 an und fordert eine laufende Anpassung an die Vorgaben der Eindämmungsverordnungen, um die Arbeitsfähigkeit der BKG trotz notwendiger Beschränkungen aufrecht zu erhalten und einen geregelten Betriebsablauf zu gewährleisten.

Darüber hinaus wird in den Quartalsberichten das Risiko der durch den Krieg in der Ukraine verursachten Kosteneinsteigerungen vor allem im Bereich Energie berücksichtigt und einem engmaschigen Monitoring unterzogen. Eine abschließende Beurteilung ist derzeit noch nicht möglich.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Gesellschaft laut dem Wirtschaftsplan 2022 eine institutionelle Förderung durch das Land Brandenburg i.H.v. 2.406 T€ und durch die LHP i.H.v. 267 T€.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnabführung an LHP: 0,00 € Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP: 231 T€ Personalstellung LHP an BKG / Wert: 91 T€
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungsvereinbarung zwischen der BKG, dem Land Brandenburg und der LHP (unter anderem zur Finanzierung der BKG)

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Software	15.475,00	12.267,00	II. Gew innrücklagen	19.204,66	19.204,66
II. Sachanlagen			III. Gew innvortrag	518.436,00	453.730,77
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	881.629,41	850.472,21	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-106.222,64	64.705,23
2. Geleistete Anzahlungen	30.737,54	0,00		<u>456.418,02</u>	<u>562.640,66</u>
	<u>927.841,95</u>	<u>862.739,21</u>	B. Sonderposten für Fördermittel zum Anlagevermögen	927.841,95	868.695,21
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			sonstige Rückstellungen	102.000,00	78.800,00
Fertige Erzeugnisse und Waren	37.352,52	35.933,35	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Erhaltene Anzahlungen	1.610,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.615,18	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.100,47	41.254,37
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.495,30	1.090,48	3. Sonstige Verbindlichkeiten	7.150,71	4.737,58
	<u>5.110,48</u>	<u>1.090,48</u>		<u>62.861,18</u>	<u>45.991,95</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.003.303,27	987.931,72	E. Rechnungsabgrenzungsposten	468.424,88	335.683,63
	<u>1.045.766,27</u>	<u>1.024.955,55</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	43.937,81	4.116,69			
Bilanzsumme	<u><u>2.017.546,03</u></u>	<u><u>1.891.811,45</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>2.017.546,03</u></u>	<u><u>1.891.811,45</u></u>

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	68.857,44	52.340,34
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen und Waren	1.419,17	13.680,91
3. Erträge aus Zuwendungen	4.779.193,46	4.376.800,33
4. Sonstige betriebliche Erträge	330.508,29	136.471,00
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-723,71	-5.865,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.472.391,89</u>	<u>-1.885.398,64</u>
	-2.473.115,60	-1.891.264,04
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.584.969,88	-1.455.740,01
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-324.804,37</u>	<u>-295.231,94</u>
	-1.909.774,25	-1.750.971,95
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-220.538,84	-89.197,35
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-682.781,49	-783.162,18
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,25	8,25
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,93	-0,08
11. Ergebnis nach Steuern	<u>-106.222,64</u>	<u>64.705,23</u>
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-106.222,64</u>	<u>64.705,23</u>

Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH



Adresse	Wilhelm-Staab-Straße 10/11 14467 Potsdam
Telefon	(0331) 28 888 0 (0331) 28 888 28
Fax	(0331) 28 888 29
Internet	www.musikfestspiele-potsdam.de www.nikolaisaal.de
Email	info@musikfestspiele-potsdam.de service@nikolaisaal.de
Stammkapital	27.000,00 €
Gründungsdatum	27. Januar 1993
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Mit notarieller Beurkundung des Gesellschaftsvertrages am 28.11.1991 wurde die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci GmbH errichtet und unter der Nummer HRB 4731 P am 27.01.1993 beim Amtsgericht Potsdam im Handelsregister eingetragen. Im Jahr 1999 wurde die Gesellschaft mit der Betreuung des Nikolaisaales betraut. Der Spielbetrieb im Nikolaisaal wurde im Jahr 2000 aufgenommen. Seit 2005 firmiert die Gesellschaft als Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH (MFP). Der Gesellschaftsvertrag ist in der notariell beurkundeten Fassung vom 25.01.2005 gültig.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur, Bildung, Erziehung und Wissenschaft, insbesondere der Betrieb des Nikolaisaals als Konzert- und Veranstaltungshaus der LHP.

Der Satzungszweck wird durch folgenden Gegenstand verwirklicht:

Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung öffentlicher Konzerte, von Kinder- und Jugend- sowie weiteren Veranstaltungen, von Workshops und wissenschaftlichen Symposien

- im Konzert- und Veranstaltungshaus Nikolaisaal Potsdam,
- im Rahmen der wiederkehrenden Musikfestspiele Potsdam Sanssouci in den Schlössern und Gärten von Potsdam Sanssouci,
- in Kirchen sowie anderen ausgewählten Orten der LHP und ihrer näheren Umgebung.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft weitere Konzert- und Kulturveranstaltungen durchführen.

Die Veranstaltungen der Gesellschaft sind einem hohen künstlerischen, kulturellen, musikalischen und wissenschaftlichen Anspruch sowie Bildungs- und Erziehungsanspruch verpflichtet. Die Festspielprogramme folgen jeweils thematischen Schwerpunkten und haben zu gewährleisten, dass das aufgeführte Repertoire und die ausführenden Klangkörper internationalen Qualitätsansprüchen genügen. Besonderes Augenmerk gilt auch der Förderung junger Komponisten und Musiker.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Entwicklung der Freizeitbedingungen und des kulturellen Lebens gehört gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf zu den Selbstverwaltungsaufgaben der LHP.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- das Kuratorium (als Aufsichtsrat),
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Kuratorium (als Aufsichtsrat)

Das Kuratorium besteht gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages aus insgesamt sechs Mitgliedern. Den Vorsitz führt die/der Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport der LHP; weitere drei Mitglieder werden unter Berücksichtigung des § 104 Abs. 1 der damaligen GO i.V.m. § 50 Abs. 2 und 3 GO von der LHP, ein Mitglied vom Ministerium des Landes Brandenburg, das für Kultur zuständig ist, und ein Mitglied von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg entsandt.

Das Kuratorium bestand im Geschäftsjahr 2021 aus folgenden Mitgliedern:

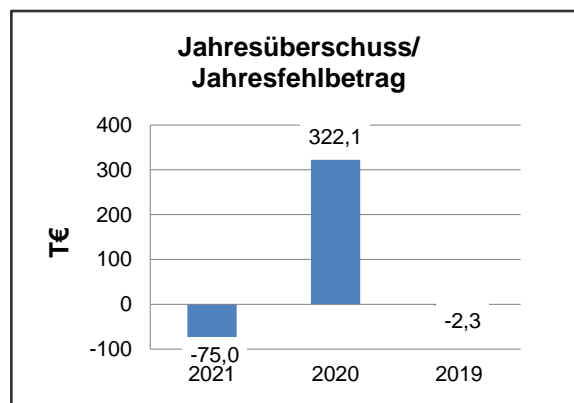
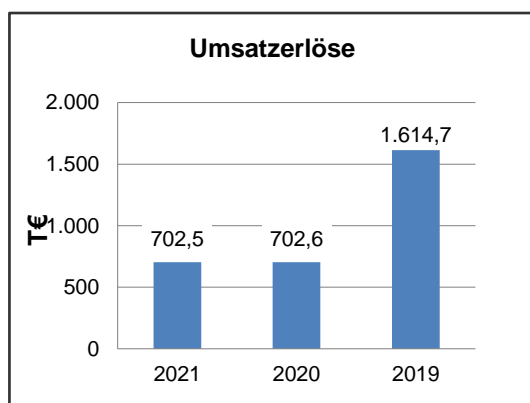
Frau	Noosha	Aubel	Vorsitzende, Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der LHP	
Frau	Karin	Schröter, Dr.	stellvertretende Vorsitzende, über SVV entsandt	
Herr	Andreas	Schlüter	über SVV entsandt	
Frau	Saskia	Hüneke	über SVV entsandt	
Frau	Silke	Hollender	Vertreterin der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg	
Frau	Birgitte	Faber-Schmidt	Vertreterin des Landes Brandenburg (MWFK)	

Geschäftsführung

Frau	Heike	Bohmann	Geschäftsführerin	
------	-------	---------	-------------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	0,79%	1,22%	2,39%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	39,22%	40,18%	27,94%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	5.060,99%	3.347,69%	1.231,20%
Zinsaufwandsquote	0,02%	0,01%	0,00%
Liquidität 3. Grades	162,88%	166,87%	137,52%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-150 T€	285 T€	132 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	-4,03%	16,10%	-0,14%
Umsatzerlöse	702.459,39 €	702.577,27 €	1.614.652,67 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-75.024,64 €	322.133,93 €	-2.286,29 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	157,31%	169,54%	72,70%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	16	17	17
Aushilfen	22	21	38
Leistungskennzahlen			
Veranstaltungen im Nikolaisaal	35	189	341
Digitale und live-Besucher/Besucherinnen im Nikolaisaal	68.871	37.456	114.080
Veranstaltungen zu den Musikfestspielen	18	4	70
Live Besucher/Besucherinnen zu den Musikfestspielen	1.489	97	13.959
Digitale Besucher/Besucherinnen Musikfestspielen	14.973	k.A	k.A



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Tätigkeit der Gesellschaft ist im Wesentlichen auf den Betrieb des Nikolaisaals als Konzert- und Veranstaltungshaus der LHP und die Durchführung der jährlich stattfindenden Musikfestspiele Potsdam Sanssouci in Potsdam gerichtet.

Die Besucherzahlen bei den Veranstaltungen im Nikolaisaal sind im Vergleich zum Vorjahr um 31.415 auf 68.871 gestiegen. Hier sind digitale wie auch live-Zuschauer/innen gezählt. Die Anzahl der eigenen Veranstaltungen sank von 68 auf 54. Davon fanden knapp die Hälfte digital statt, so dass die damit verbundene größere Reichweite die Besucherstatistik ansteigen ließ. Sie stieg in 2021 von 11.970 im Vorjahr auf 49.190 mit leicht wachsender Tendenz, da die Konzerte noch online sind.

Die Musikfestspiele Potsdam Sanssouci wurden im Berichtsjahr coronabedingt erneut abgesagt. Stattdessen entstand ein digitales Programm. Im Zuge der veränderten Rahmenbedingungen ab Jahresmitte war auch wieder eine Bespielung für Publikum möglich und per Public-Viewing auch im Winzerberg übertragen. Die Mischung aus digitalen und live-Zuschauern liegt bei 16.462 Personen.

Die Liquidität war in 2021 nach den Ausführungen der Geschäftsführerin unter Berücksichtigung der öffentlichen Zuschüsse im Berichtsjahr gesichert.

Die Eigenkapitalquote beträgt nach 40,2 % im Vorjahr nun 39,2 %.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 75 T€ nach einem Jahresüberschuss von 322 T€ im Vorjahr ab. Der Jahresfehlbetrag 2021 fällt damit moderater als der geplante Jahresfehlbetrag von -300 T€ aus.

Außerdem stellt die Geschäftsführung die im Berichtsjahr erhaltenen Zuwendungen des Landes Brandenburg, der Landeshauptstadt Potsdam und der FAG-Mittel, insbesondere im Vorjahresvergleich, dar, die insgesamt um 91 T€ auf 3.227 T€ angewachsen sind.

Die Geschäftsführung und das Kuratorium haben für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen:

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ist ohne öffentliche Zuwendungen defizitär. Der Fortbestand der Gesellschaft ist daher weiterhin von der Zuwendungsgewährung der LHP und des Landes Brandenburg abhängig.

Risiken für die Gesellschaft sind vor allem die Planungsunsicherheit durch mögliche Kürzungen oder unzureichende Erhöhungen von Zuwendungen sowie die weiterhin andauernde Corona-Pandemie.

Voraussichtliche Entwicklung

Ausgehend von den Betriebsergebnissen der letzten Jahre ist die Gesellschaft positiv zu bewerten.

Der Wirtschaftsplan für 2022 geht von Nettoerträgen in Höhe von 4.580 T€ und Nettoaufwendungen in Höhe von 4.935 T€ aus. Die Differenz soll durch Entnahmen aus den Rücklagen gedeckt werden.

Die Geschäftsführung bezieht sich zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2022 auf die Zuwendungsbescheide der Landeshauptstadt Potsdam betreffend die institutionelle Förderung und die FAG-Mittel. Die Höhe der institutionellen Förderung ist um 164 T€ gestiegen, während sich die Förderung nach dem BbgFAG auf unverändert 450 T€ beläuft. Der Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg für 2022 in Höhe von 448 T€, was einem Zuwachs in Höhe von 25 T€ gegenüber dem Vorjahr entspricht, datiert vom 11. April 2022.

Nach den Ausführungen der Geschäftsführung ist der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ohne öffentliche Zuwendungen defizitär. Der Fortbestand der Gesellschaft ist daher weiterhin von den Zuwendungen der Landeshauptstadt Potsdam und des Landes Brandenburg abhängig. Wenn die Zuwendungen nicht in der erforderlichen Höhe bewilligt werden, kann es notwendig werden, dass mit entsprechenden Maßnahmen in den Geschäftsablauf eingegriffen werden muss.

Wesentliche Risiken sieht die Geschäftsführung vor allem in der Höhe der zukünftigen Zuwendungen, sofern diese nur in gleicher Höhe bestehen bleiben.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnabführung an LHP: 0,00 € Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von LHP (institutionelle Förderung/Durchführung der Musikfestspiele, Betreuung und Vermarktung Nikolaisaal): 2.327 T€ Kulturförderung BbgFAG-Mittel (über LHP): 450 T€

Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	in €	in €		in €	in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	27.000,00	27.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	II. Kapitalrücklage	4.143,66	4.143,66
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen	747.959,74	425.825,81
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	IV. Gewinnvortrag	25.120,91	25.120,91
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.599,00	24.465,00	V. Jahresfehlbetrag (i.Vj. Jahresüberschuss)	-75.024,64	322.133,93
	<u>14.599,00</u>	<u>24.465,00</u>		<u>729.199,67</u>	<u>804.224,31</u>
			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.654,61	14.788,92
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	132.384,00	156.852,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.284,87	58.904,23	D. Verbindlichkeiten		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	54.095,79	30.149,10	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	334.296,74	570.747,69
	<u>103.380,66</u>	<u>89.053,33</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen	382.982,20	247.064,87
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.733.633,20	1.884.150,58	3. Sonstige Verbindlichkeiten	270.620,91	207.842,26
	<u>1.837.013,86</u>	<u>1.973.203,91</u>		<u>987.899,85</u>	<u>1.025.654,82</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.525,27	3.851,14			
Bilanzsumme	<u>1.859.138,13</u>	<u>2.001.520,05</u>	Bilanzsumme	<u>1.859.138,13</u>	<u>2.001.520,05</u>

Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	702.459,39	702.577,27
2. Erträge aus Zuwendungen	3.227.448,00	3.136.500,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	23.786,02	38.140,02
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Waren	-16.252,21	-13.917,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.092.270,49</u>	<u>-1.568.867,84</u>
	-2.108.522,70	-1.582.785,25
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-924.018,62	-995.201,34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-180.997,53</u>	<u>-195.914,72</u>
	-1.105.016,15	-1.191.116,06
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.865,00	-15.815,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-805.204,70	-765.328,62
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-109,50	-38,43
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-75.024,64</u>	<u>322.133,93</u>
10. Jahresfehlbetrag (i.Vj. Jahresüberschuss)	<u>-75.024,64</u>	<u>322.133,93</u>

Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH



Adresse	Schilfhof 28 14478 Potsdam
Telefon	(0331) 817190
Fax	(0331) 8171911
Internet	www.buergerhaus-schlaatz.de
Email	info@buergerhaus-schlaatz.de
Stammkapital	25.600 €
Gründungsdatum	3. Februar 1997
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 02.11.1995 als Bürgerhaus am Schlaatz gemeinnützige GmbH notariell errichtet und am 03.02.1997 unter der Registernummer HRB 9980 P in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam eingetragen.

Die Stadtverordnetenversammlung der LHP beschloss am 06.10.2010 die Umfirmierung in Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH (KUBUS) und die Neufassung des Gesellschaftsvertrages. Die Eintragung erfolgte am 13.01.2011 in das Handelsregister beim Amtsgericht Potsdam.

Eine Änderung des § 8 (Zusammensetzung, Bildung und Amtsdauer des Aufsichtsrates) des Gesellschaftsvertrages der KUBUS wurde in Anpassung an aktuelle Vorschriften vorgenommen und am 24.11.2014 beurkundet. Die SVV beschloss am 18.02.2021 den Kauf der Geschäftsanteile des Fördervereins für Jugend und Sozialarbeit e.V. an der KUBUS (nominell 12.544,00 €) sowie die damit verbundene Änderung des Gesellschaftsvertrages (DS.-Nr. 20/SVV/1186). Die notarielle Beurkundung erfolgte am 15.03.2021.

Die KUBUS ist Trägerin von sozial-kulturellen Einrichtungen, Angeboten und Projekten in der Landeshauptstadt Potsdam. Sie betreibt die Kinder- und Freizeitstätte „Treffpunkt Freizeit“, den Jugendclub „alpha“, das Bürgerhaus am Schlaatz, das Kindermusiktheater „Buntspecht“ und den Abenteuerspielplatz „Blauer Daumen“. Damit ist sie im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie Nachbarschafts- und Begegnungshausarbeit tätig. Durch die KUBUS werden zahlreiche Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote für alle Generationen ermöglicht bzw. durchgeführt und organisiert.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe, des Sports, der Kunst und Kultur - vornehmlich der Stadtteilkultur und der kulturellen Bildung - sowie des bürgerschaftlichen Engagements in der LHP.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die KUBUS ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehören die Förderung eines breiten Angebotes an Bildungseinrichtungen, die Entwicklung der Freizeit- und Erholungsbedingungen und die Förderung des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25,6 T€. Die LHP ist zu 100 % an der KUBUS beteiligt.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe und ihre Vertreter sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP oder durch eine/n von ihm Betraute/n vertreten.

Mit dem Rückzug des bisherigen zweiten Gesellschafters im März 2021 ist die KUBUS nunmehr ein 100%iges Tochterunternehmen der Landeshauptstadt Potsdam.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht nach § 8 des Gesellschaftsvertrages aus 4 Mitgliedern.

Im Berichtsjahr 2021 waren die Mitglieder:

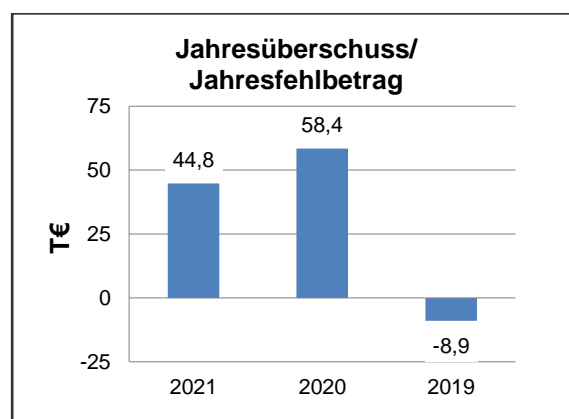
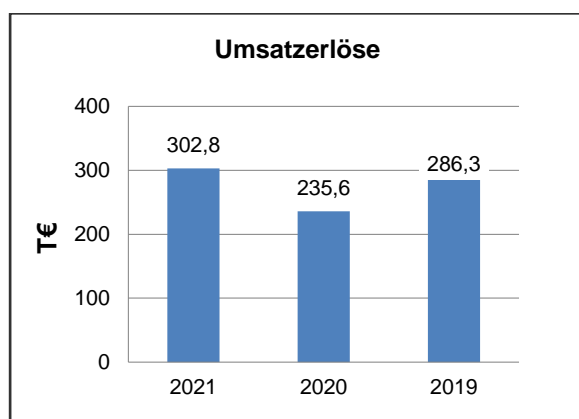
Frau	Noosha	Aubel	Vorsitzende (vom Oberbürgermeister der LHP betraut)	
Frau	Sigrid	Müller, Dr.	Stellv. Vorsitzende, über SVV entsandt	
Frau	Sarah	Zalfen, Dr.	über SVV entsandt	
Herr	Sebastian	Böwe	über Nutzerversammlung entsandt	

Geschäftsführung

Herr	Gregor	Gierlich	Geschäftsführer	seit 01.01.2021
------	--------	----------	-----------------	-----------------

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	17,51%	21,05%	14,42%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	60,80%	62,73%	56,78%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	389,56%	345,91%	417,53%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	259,52%	290,56%	214,99%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	110,8 T€	103 T€	24 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	10,18%	16,43%	-3,08%
Umsatzerlöse	302.801,79 €	235.628,66 €	286.334,34 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	44.844,13 €	58.438,07 €	-8.943,52 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	284,45%	371,83%	272,81%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	24	21	17
Leistungskennzahlen			
Besucherzahlen	90.249	69.709	181.332

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Auch das Geschäftsjahr 2021 war für alle Einrichtungen der Gesellschaft (Treffpunkt Freizeit, Kindermusiktheater „Buntspecht“, Jugendclub Alpha und Bürgerhaus am Schlaatz) in unterschiedlicher Weise durch die aufgrund der COVID-19-Pandemie notwendigen Einschränkungen geprägt.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft war stabil und die Liquidität gesichert. Der Jahresüberschuss 2021 beträgt 44.844,13 € (Vj. 58.438,07 €).

Das Jahresergebnis der Gesellschaft fällt entgegen den Planungen, die von einem coronabedingten Defizit von ca. 26.000,00 € ausgingen, positiv aus. Ursache für das positive Jahresergebnis sind zum

einen die gestiegenen Einnahmen bei den kurzfristigen Vermietungen, die sowohl deutlich über den sehr zurückhaltend kalkulierten Planungen als auch über den Einnahmen des Vorjahres lagen. Hier wurden in den Pandemiezeiten vor allem die großen Säle im Treffpunkt Freizeit und im Bürgerhaus am Schlaatz verstärkt belegt.

Darüber hinaus liegt auch das Ergebnis der langfristigen Vermietungen über den Planzahlen (wenn auch unter den Vorjahreszahlen). Die Zuwendungen und Zuschüsse belaufen sich auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr, jedoch deutlich über den geplanten Zahlen für 2021.

Der Ertrag besteht überwiegend aus kommunalen Zuschüssen, die durch den Fachbereich 23 (Bildung, Jugend und Sport) sowie den Geschäftsbereich 3 (Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit - Nachbarschafts- und Begegnungshausarbeit) vergeben werden. Die Höhe der kommunalen Zuwendungen betrug 2021 insgesamt (Grundzuwendung plus Projektfinanzierungen) T€ 1.292.

Die projektbezogenen Förderungen klar definierter, zeitlich befristeter Aufgaben durch weitere unterschiedliche Fördermittelgeber stellten darüber hinaus auch im Jahr 2021 einen wichtigen Baustein der Finanzierung der KUBUS dar. Die Akquise von Projektmitteln Dritter (außerhalb der LHP) lag 2021 bei 236 T€ und trägt aufgrund der teilweise damit verbundenen Einsparungen von Eigenmitteln auch zum positiven Jahresergebnis der Gesellschaft bei.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Wesentlich hierfür ist, dass im Jahr 2020 sämtliche Aufführungen des Kindermusiktheaters abgesagt werden mussten, während diese 2021 wieder (eingeschränkt) stattfinden konnten und darüber hinaus ein zusätzliches Filmprojekt (für die 2020 ausgefallenen Aufführungen) umgesetzt wurde. Dementsprechend ist ein deutlicher Anstieg sowohl bei den pädagogischen Sachkosten (+ 29 T€), vor allem aber auch bei den Honoraren und Aufwandsentschädigungen zu verzeichnen (+98 T€).

Mit dem Rückzug des bisherigen zweiten Gesellschafters im März 2021 ist die KUBUS nunmehr ein 100%iges Tochterunternehmen der Landeshauptstadt Potsdam. Dies wirft neben neuen strategischen Möglichkeiten rund um das Unternehmensportfolio auch Fragen zum Selbstverständnis von KUBUS und seiner Rolle als unabhängiger Jugendhilfeträger im Gemeinwesen auf.

In 2021 beschäftigte die Gesellschaft insgesamt 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf durchschnittlich 14,9 Vollzeitstellen (Vorjahr: 14,6).

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Nach der Planung erwartet die Gesellschaft für das Jahr 2022 ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Die Zahlungsfähigkeit bleibt auch zukünftig gesichert.

Die Gesellschaft wird seit dem Jahr 2022 aus einem Fachbereich der LHP gefördert, wenn auch nach wie vor in Form von getrennten Einzelanträgen für Personal- und Sachkosten und für jede der fünf Einrichtungen separat. In diesem Jahr startet die KUBUS mit einem inhaltlich-strategischen Prozess, um sich – basierend auf den jeweiligen Konzept- und Leitbildüberarbeitungen der jeweiligen Einrichtungen - das Selbstverständnis und die Ziele der Gesellschaft zu schärfen und ein entsprechendes Leitbild der KUBUS zu verschriftlichen.

Die grundsätzliche Klärung der Finanzierungsstruktur durch die LHP (Übernahme der Personal- und Betriebskosten aller Einrichtungen) vermindert die finanziellen Risiken der Gesellschaft deutlich. Wichtig zu klären bleibt in diesem Zusammenhang nach wie vor, inwieweit die KUBUS als kommunales Unternehmen automatisch einer Tarifbindung für den TVöD unterliegt bzw. wer eine solche Entscheidung zu treffen hat.

Es ist davon auszugehen, dass der Krieg in der Ukraine, ebenso wie die nach wie vor nicht ausgestandene Corona-Pandemie, mittel- und langfristige Auswirkungen auf die Finanzlage der Landeshauptstadt Potsdam haben werden. Inwiefern dies in Bezug auf die Haushaltsplanungen der nächsten Jahre direkt oder indirekt Einfluss auf die Zuschüsse der LHP an die KUBUS haben wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts noch nicht verlässlich möglich.

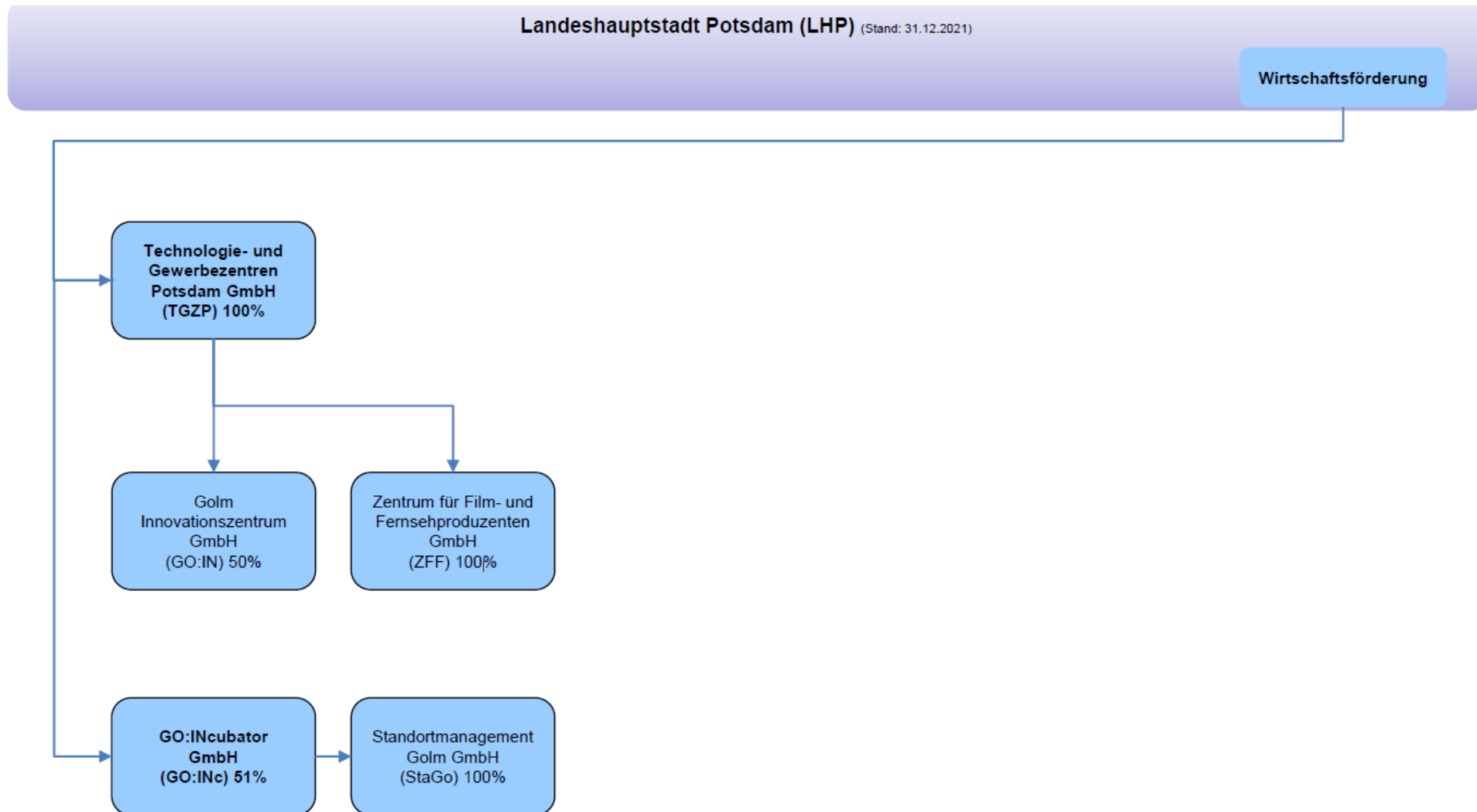
Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnabführung an LHP: 0,00 € Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen/Zuschüsse zur institutionellen Förderung, zur Projektförderung und im Rahmen von Leistungs- und Qualitätsentwicklungsmaßnahmen: 1.292 T€.

Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	286,00	694,00	II. Andere Gewinnrücklagen	151.463,47	130.463,47
2. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76.883,00	74.188,00	III. Bilanzgewinn	90.898,53	67.054,40
	<u>77.169,00</u>	<u>74.882,00</u>		<u>267.962,00</u>	<u>223.117,87</u>
			B. Sonderposten für Investitionszuwendungen	31.657,00	34.905,06
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	1.072,93	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.727,10	26.203,67	2. Sonstige Rückstellungen	96.911,80	51.231,26
2. Sonstige Vermögensgegenstände	83,33	5.326,84		<u>97.984,73</u>	<u>51.231,26</u>
	<u>26.810,43</u>	<u>31.530,51</u>	C. Verbindlichkeiten		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	336.713,33	249.241,73	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.629,89	19.727,70
	<u>363.523,76</u>	<u>280.772,24</u>	2. Sonstige Verbindlichkeiten	16.459,14	9.332,35
				<u>43.089,03</u>	<u>29.060,05</u>
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	17.340,00
Bilanzsumme	<u><u>440.692,76</u></u>	<u><u>355.654,24</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>440.692,76</u></u>	<u><u>355.654,24</u></u>

Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	302.801,79	235.628,66
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.616.619,64	1.541.870,64
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.730,41	-2.871,04
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-697.783,93	-713.816,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-163.526,34</u>	<u>-162.310,14</u>
	-861.310,27	-876.127,07
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-21.052,21	-20.729,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-984.491,52	-821.535,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	404,11
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.992,89	1.797,42
9. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss/-fehlbetrag	44.844,13	58.438,07
10. Gewinnvortrag	46.054,40	15.616,33
11. Entnahmen aus gebundenen Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 AO	0,00	8.000,00
12. Einstellung in gebundene Rücklagen gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 AO	<u>0,00</u>	<u>-15.000,00</u>
13. Bilanzgewinn	<u>90.898,53</u>	<u>67.054,40</u>

Wirtschaftsförderung



Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH



Adresse	Dennis-Gabor-Straße 2 14469 Potsdam	
Telefon	(0331) 6200 200	
Fax	(0331) 6200 202	
Internet	www.tgzp.de	
Email	info@tgzp.de	
Stammkapital	26.000,00 €	
Gründungsdatum	9. Mai 2000	
Gesellschafter	100 % Landeshauptstadt Potsdam	
Beteiligungen	1. Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH	100,00 %
	2. Golm Innovationszentrum GmbH	50,00 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH (TGZP), mit Firmensitz in Potsdam, wurde im Dezember 1999 als Nachfolgerin der Gewerbezentren Potsdam GmbH errichtet. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 29.12.1999 notariell beurkundet und die Gesellschaft wurde in das Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 13606 P eingetragen.

Im Januar 2000 wurde der Betriebsteil „potsdamer centrum für technologie (pct)“ aus der Gewerbezentren Potsdam GmbH in die Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH abgespalten.

Durch diese Spaltung hat die TGZP auch 51 % Anteile an der „Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH (ZFF)“ von der „Gewerbezentren Potsdam GmbH“ (jetzt Stadtwerke Potsdam GmbH) übernommen. Weiterhin ermöglicht die Gesellschaft durch grundstücksbezogene Maßnahmen die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben. Vorrangig werden die Büroflächen an Industrie- und Gewerbetreibende, Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Existenzgründer vermietet.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag der notariellen Beurkundung vom 14.01.2016, der am 03.05.2016 in das Handelsregister eingetragen wurde.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, im öffentlichen Interesse auf die Erhaltung und Stärkung der wirtschaftlichen Leistungskraft der LHP auf den Gebieten:

- der Förderung von Innovation und Technologietransfer,
- der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Potsdam, insbesondere der Branchenkompetenzfelder Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien, Biotechnologie, Geoinformationswirtschaft und Automotive sowie der Wissenschaft,
- der Schaffung von Rahmenbedingungen/Existenzgrundlagen für die Ansiedlung von Unternehmen, die Gründung von neuen sowie Sicherung/Erhaltung von ortsansässigen bestehenden, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU) sowie der Entwicklung von technischen Infrastrukturmaßnahmen

folgende Aufgaben durchzuführen:

- a. Erwerb, Freimachung, Bodenordnung und Erschließung von Grundstücken sowie deren Wiederveräußerung für o. g. Zwecke;
- b. Beratung und Betreuung von ansiedlungswilligen und ortsansässigen Unternehmen und Gewerbetreibenden sowie von Existenzgründungen;
- c. Modernisierung, Errichtung (ohne eigene Bautätigkeit), Verwaltung und Vermietung von Gewerbebauten;
- d. Einräumung von Erbbaurechten auf Grundstücken der Gesellschaft;
- e. Initiierung, Koordinierung und Beteiligung an Netzwerken, Veranstaltungen, Marketingmaßnahmen und sonstigen Projekten.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Durchführung von grundstücksbezogenen Maßnahmen für die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Förderung von Wirtschaft, Gewerbe und Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP vertreten.

Aufsichtsrat

Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags der TGZP besteht der Aufsichtsrat aus sechs Mitgliedern. Der Aufsichtsrat bestand 2021 aus folgenden Mitgliedern:

Herr	Stefan	Frerichs	Vorsitzender, LHP	
Herr	Elmer	Staudt	Stellv. Vorsitzender, über GVS entsandt	
Frau	Babette	Reimers	über SVV entsandt	
Frau	Anna	Lüdcke	über SVV entsandt	
Frau	Anja	Günter, Dr.	über SVV entsandt	
Herr	Bernt	Armbruster, Dr.	über SVV entsandt	

Geschäftsführung

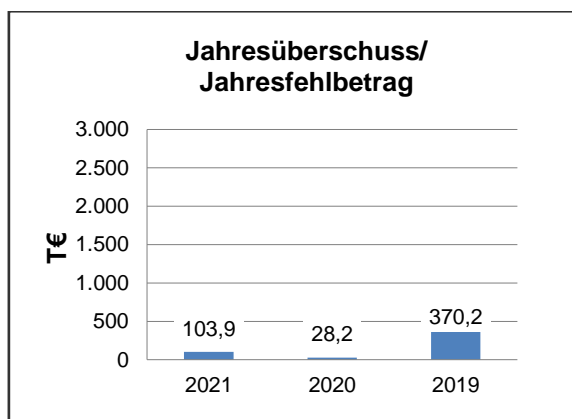
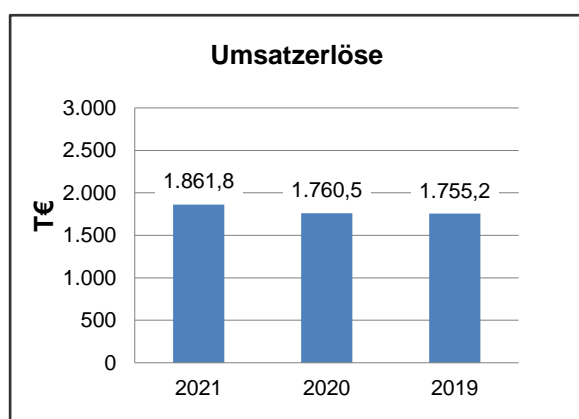
Frau	Evelyn	Paschke	Geschäftsführerin	seit 01.01.2021
------	--------	---------	-------------------	-----------------

Beteiligungsverhältnisse

Die TGZP ist alleinige Gesellschafterin der Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH (ZFF) und mit 50 % an der Golm Innovationszentrum GmbH (GO:IN) beteiligt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	96,17%	93,61%	91,71%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	19,50%	26,77%	30,63%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	93,29%	96,71%	100,75%
Zinsaufwandsquote	16,55%	11,04%	11,35%
Liquidität 3. Grades	174,38%	266,34%	391,08%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	669 T€	633 T€	462 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	0,94%	0,59%	1,74%
Umsatzerlöse	1.861.760,20 €	1.760.536,01 €	1.755.218,99 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	103.912,85 €	28.162,59 €	370.241,67 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	24,97%	26,78%	25,86%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	8	8	8
Leistungskennzahlen			
Auslastung Jahresdurchschnitt pct 4	>85%	90-93%	93-96%
Auslastung Jahresdurchschnitt pct 1-3	85%	73-83%	70-80%
Auslastung Jahresdurchschnitt Guido-Seeber-Haus	95-100%	95-99%	90-98%
Auslastung Jahresdurchschnitt HGBa	100%	97-100%	90-94%

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Das Betriebsergebnis verbesserte sich im Berichtsjahr 2021 von 2 T€ nach 288 T€ im Vorjahr. Insgesamt ist die Verbesserung des Jahresüberschusses von 28 T€ auf 104 T€ vor allem auf den geringeren Betriebsaufwand durch coronabedingt nicht ausgeführte Instandsetzungen zurückzuführen.

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich bei gestiegenen Umsatzerlösen von 1.761 T€ auf 1.861 T€ auf gutem Niveau stabilisiert. Die sonstigen betrieblichen Erlöse sind um 198 T€ erhöht, da sie Zuwendungen der Landeshauptstadt Potsdam in Höhe von 200 T€ enthalten.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 510 T€ (Vj. 484 T€) sind leicht gestiegen. Die Gesellschaft ist weiterhin bemüht, durch Optimierung der Verbräuche die Kosten stabil zu halten und soweit möglich, Kostensteigerungen abzumildern.

Die Eigenkapitalquote ist weiterhin in einem hohen Bereich im Vergleich zum Vorjahr jedoch leicht gesunken.

Bereits vor der Eröffnung des GO:IN 2 im Oktober 2021 wurden die ersten drei Mietverträge abgeschlossen. Die Nachfrage nach kleinteiligen Büro- und Laborflächen ist weiterhin groß.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2021 eine gemeinsame Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Grundsätzlich ist für alle Zentren anzumerken, dass die gute wirtschaftliche Lage dazu führt, dass mehr Menschen ein Anstellungsverhältnis einer Selbständigkeit vorziehen. Der zunehmende Fachkräftemangel unterstützt diesen Trend zusätzlich. Daher ist die Nachfrage für kleinere Mietflächen zur Unternehmensgründung zwar stabil, steigt aber im Moment nicht wesentlich an. Das zeigen auch die Auslastungszahlen über alle Objekte betrachtet. Die Auslastung 2020 liegt im Durchschnitt für alle Zentren, bis auf PCT 1-3, über der 80 %-Marke, die für den wirtschaftlichen Betrieb der Zentren notwendig ist.

Das Ergebnis ist zukünftig von dem weiteren guten Bestand und der Auslastungsentwicklung in den Zentren sowie dem Erreichen der Auslastungsquote für das im Berichtsjahr fertiggestellte GO:IN 2 abhängig.

Die Geschäftsführung hat als finanziellen Leistungsindikator das Jahresergebnis nach Steuern definiert. Für 2022 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 310 T€ erwartet.

Mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Ertragslage werden von der Geschäftsleitung als gering eingeschätzt. Darüber hinaus geht die Geschäftsleitung durch den Russland-Ukraine-Krieg von Kostensteigerungen aus, die zum Großteil an die Mieter weitergegeben werden können. Auch unter Berücksichtigung dieses Kostenanstiegs und der steigenden Kosten bei Bau- und Modernisierungsarbeiten erwartet die Geschäftsleitung, dass weiterhin ein wirtschaftlicher Betrieb möglich sein wird.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnabführung an LHP: 0,00 € Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Gesellschafterdarlehen: 1.600 T€ Zinsaufwand (Darlehen Neubau GO:IN 2): 35 T€ Zuwendungen LHP: 200 T€
Wesentliche Verträge	<ul style="list-style-type: none"> Darlehensvertrag mit Rangrücktritt für Neubau GOIN 2 (Restschuld zum 31.12.2021: 1.600 T€).

Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
Software	0,00	19,00	II. Kapitalrücklage	7.693.895,63	9.293.895,63
II. Sachanlagen			III. Gewinnvortrag	759.581,06	731.418,47
1. Grundstücke und Bauten	39.854.622,02	25.629.111,67	IV. Jahresüberschuss	103.912,85	28.162,59
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.098.075,00	0,00		<u>8.583.389,54</u>	<u>10.079.476,69</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.297,00	12.673,00			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	9.241.381,27			
	<u>41.964.994,02</u>	<u>34.883.165,94</u>			
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13.037,94	13.037,94			
2. Beteiligungen	352.900,00	352.900,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	16.313.717,47	15.237.167,95
	<u>365.937,94</u>	<u>365.937,94</u>			
	<u>42.330.931,96</u>	<u>35.249.122,88</u>	C. Rückstellungen		
			1. Steuerrückstellungen	41.425,05	41.425,05
B. Umlaufvermögen			2. Sonstige Rückstellungen	28.850,00	36.350,00
I. Vorräte				<u>70.275,05</u>	<u>77.775,05</u>
Unfertige Leistungen	434.137,37	446.803,69	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.601.459,63	9.925.270,72
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.812,98	51.572,19	2. Erhaltene Anzahlungen	406.615,94	388.861,12
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.202,27	34.521,80	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.335,10	45.354,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	207.174,99	183.025,01	4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.969.494,06	1.886.277,08
	<u>288.190,24</u>	<u>269.119,00</u>		<u>19.033.904,73</u>	<u>12.245.763,80</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	947.826,59	1.687.670,45	E. Rechnungsabgrenzungsposten	14.530,65	31.111,05
	<u>1.670.154,20</u>	<u>2.403.593,14</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.731,28	578,52			
Bilanzsumme	<u>44.015.817,44</u>	<u>37.653.294,54</u>	Bilanzsumme	<u>44.015.817,44</u>	<u>37.653.294,54</u>

Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH		
Gewinn und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	1.861.760,20	1.760.536,01
2. Minderung (i.Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-12.666,32	36.587,48
3. Sonstige betriebliche Erträge	738.481,74	537.581,34
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-509.793,46	-484.308,95
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-375.698,11	-382.459,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-89.251,14	-88.959,65
	-464.949,25	-471.418,94
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-896.218,41	-830.850,35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-304.267,00	-325.512,47
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-308.174,65	-194.327,53
9. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	104.172,85	28.286,59
11. Sonstige Steuern	-260,00	-124,00
12. Jahresüberschuss	103.912,85	28.162,59

Golm Innovationszentrum GmbH



Adresse	Am Mühlenberg 11 14476 Potsdam OT Golm
Telefon	(0331) 237351 0
Fax	(0331) 237351 202
Internet	www.go-in-potsdam.de
Email	info@go-in-potsdam.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	21. September 2004
Gesellschafter	50 % Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH 50 % Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Golm Innovationszentrum GmbH (GO:IN) mit Firmensitz in Potsdam-Golm wurde mit dem notariell beglaubigten Gesellschaftsvertrag am 25.06.2004 errichtet. Sie wurde im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 17956 P eingetragen. Das Innovationszentrum stellt Existenzgründern sowie kleinen und mittleren technologieorientierten Unternehmen Büro- und Laborflächen zu günstigen Konditionen zur Verfügung.

Die Gesellschaft begann im November 2006 mit dem Vermietungsgeschäft. Das Zentrum unterstützt als Starthelfer und Dienstleister Unternehmensgründungen, vor allem im Bereich von Technik und Technologie.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag der notariellen Beurkundung vom 14.07.2005.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologie-, Innovations- und Gründerzentrums, mit dem Ziel, vor allem für junge innovative und technologieorientierte Unternehmen, Unterstützung für die Unternehmensgründung und die Ansiedlung zu bieten. Dazu vermietet und verpachtet die Gesellschaft Geschäfts- und Gewerberäume, Labore, Büro- und Betriebseinrichtungen und anderes Anlagevermögen in dem Technologiezentrum an neu gegründete oder bereits bestehende Unternehmen und erbringt Dienst-, Beratungs- und Bildungsleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter in der Gesellschafterversammlung der GO:IN sind jeweils die Vertreter der beiden Gesellschafter, die Geschäftsführer der TGZP und der Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH.

Geschäftsführung

Herr	George	Geveke	Geschäftsführer	
Herr	Steffen	Schramm	Geschäftsführer	bis 17.02.2021
Frau	Evelyn	Paschke	Geschäftsführerin	seit 18.02.2021

Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Golm Innovationszentrum GmbH beträgt 25,0 T€. An der Gesellschaft sind mit einem Kapitalanteil von jeweils 50 % (12,5 T€) die Technologie- und Gründerzentrum Potsdam-Mittelmark GmbH und die TGZP beteiligt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)

Anlagenintensität	84,10%	85,44%	87,36%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	13,20%	10,31%	6,66%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)

Anlagendeckungsgrad II	96,14%	95,53%	94,18%
Zinsaufwandsquote	2,21%	2,47%	2,95%
Liquidität 3. Grades	219,88%	198,15%	182,17%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	246 T€	307 T€	361 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)

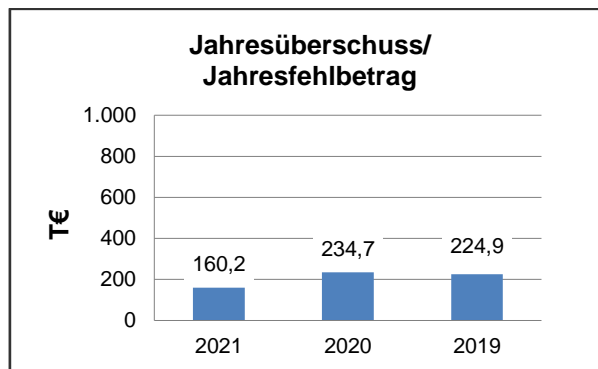
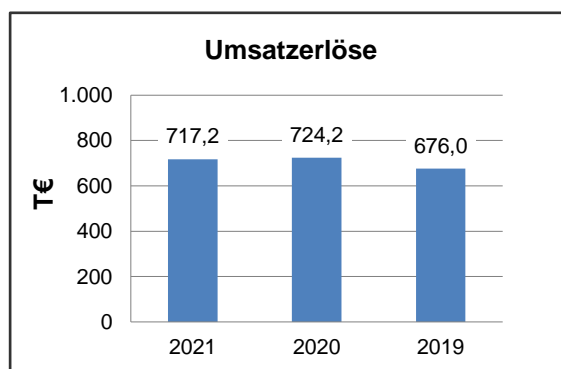
Gesamtkapitalrentabilität	2,72%	3,75%	3,54%
Umsatzerlöse	717.156,43 €	724.228,49 €	675.972,95 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	160.183,24 €	234.692,88 €	224.850,57 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)

Personalaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen*	0	0	0

Leistungskennzahlen

Auslastung	>95%	97-99%	96-100%
------------	------	--------	---------



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage 2021 war von einem weiterhin stabilen Vermietungsgeschäft geprägt. Die bisherigen Anfragen zeigen, dass die Erwartungen und das Interesse von Firmen am Standort Potsdam Science Park hoch sind und insoweit eine optimistische Einschätzung für die Wirtschaftlichkeit des Innovationszentrums Golm weiterhin getroffen werden kann. Insofern bestehen gute Chancen für das Zentrum und in Anbetracht der Standortgüte und weiteren Standortentwicklung auch für eine Entwicklung über die aktuellen Wirtschaftsplanungen hinaus.

Der Vermietungsstand über alle Flächen lag von Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 durchschnittlich über 95 %.

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 160 T€ nach 235 T€ im Vorjahr aus.

Die Geschäftsführer der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Vermietungssituation lässt für das Jahr 2022 weiterhin eine Vermietung auf dem guten Niveau Ende 2021 erwarten, so dass die Kaltmieteinnahmen stabil und die Leerstandskosten gering bleiben werden.

Liquiditätsseitig ist die Geschäftsführung bemüht, die offenen Betriebskostenabrechnungen 2021 rasch abzurechnen und die Differenz zwischen erhaltenen Anzahlungen und tatsächlich entstandenen Kosten für bezogene Leistungen zu reduzieren.

Als finanziellen Leistungsindikator hat die Geschäftsführung das Jahresergebnis nach Steuern definiert. Für 2022 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 131 T€ erwartet.

Mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Ertragslage werden von der Geschäftsleitung als gering eingeschätzt.

Zudem geht die Geschäftsleitung durch den Russland-Ukraine-Krieg von Kostensteigerungen aus, die zum Großteil an die Mieter/innen weitergegeben werden können. Auch unter Berücksichtigung dieses Kostenanstiegs und der steigenden Kosten bei Bau- und Modernisierungsarbeiten erwartet die Geschäftsleitung, dass weiterhin ein wirtschaftlicher Betrieb möglich sein wird.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (GO:IN/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP: 0,00 €

Golm Innovationszentrum GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Grundstücke und Bauten	5.331.168,75	5.613.177,75	II. Kapitalrücklage	680.800,00	680.800,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	109.326,00	132.330,00	III. Verlustvortrag	-11.166,75	-245.859,63
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.687,00	10.567,00	IV. Jahresüberschuss	160.183,24	234.692,88
	<u>5.445.181,75</u>	<u>5.756.074,75</u>		<u>854.816,49</u>	<u>694.633,25</u>
B. Umlaufvermögen			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.056.548,66	4.304.937,28
I. Vorräte			C. Rückstellungen		
Unfertige Leistungen	236.923,13	251.995,83	1. Steuerrückstellungen	0,00	6.734,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Rückstellungen	16.400,00	17.900,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.914,15	19.341,29		<u>16.400,00</u>	<u>24.634,00</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.184,61	10.684,15	D. Verbindlichkeiten		
	<u>27.098,76</u>	<u>30.025,44</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.179.861,90	1.344.827,97
III. Guthaben bei Kreditinstituten	765.405,90	698.739,79	2. Erhaltene Anzahlungen	184.189,94	196.059,42
	<u>1.029.427,79</u>	<u>980.761,06</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.063,87	29.072,61
			4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	60.283,11	62.483,71
			5. Sonstige Verbindlichkeiten	82.250,12	62.450,12
				<u>1.544.648,94</u>	<u>1.694.893,83</u>
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.195,45	17.737,45
Bilanzsumme	<u>6.474.609,54</u>	<u>6.736.835,81</u>	Bilanzsumme	<u>6.474.609,54</u>	<u>6.736.835,81</u>

Golm Innovationszentrum GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	717.156,43	724.228,49
2. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-15.072,70	41.359,12
3. Sonstige betrieblichen Erträge	254.615,02	255.907,73
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-250.038,12	-255.492,07
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-310.893,00	-338.522,73
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-157.508,69	-168.139,10
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.867,33	-17.915,56
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-62.208,37	-6.733,00
9. Ergebnis nach Steuern	<u>160.183,24</u>	<u>234.692,88</u>
10. Jahresüberschuss	<u><u>160.183,24</u></u>	<u><u>234.692,88</u></u>

Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH



Adresse	August-Bebel-Straße 26 - 53 14482 Potsdam
Telefon	(0331) 979 966 01
Fax	-
Internet	www.zff.de
Email	info@zff.de
Stammkapital	25.564,59 € (inkl. 12.526,65 € eigene Anteile)
Gründungsdatum	18. Januar 1995
Gesellschafter	100 % Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Am 13.07.1994 wurde mit dem notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag die Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH (ZFF) mit Firmensitz in Potsdam errichtet. Der Gesellschaftsvertrag ist in der Fassung vom 12.02.2002 mit einer Änderung vom 07.09.2011 gültig. Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 7915 P geführt.

Die Gesellschaft betreibt am Medienstandort Babelsberg ein Gewerbezentrum für Medienunternehmen. Das Zentrum ist mit dem Gebäudeteil Medien-Haus Babelsberg Bestandteil des Gebäudes Fernsehzentrum Babelsberg.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Verwaltung, Vermietung, Verpachtung oder sonstige Nutzung eines Gewerbezentrums für Film- und Fernsehproduzenten auf langfristig gepachtetem Grundbesitz in Potsdam-Babelsberg („Grundstücksvertrag“). Die ZFF kann auch andere Gebäude/Objekte errichten, verwalten, vermieten und verpachten. Sie kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen, erwerben, eingliedern und sich an solchen beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehören die Förderung von Wirtschaft und Gewerbe sowie die Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der TGZP in der Gesellschafterversammlung der ZFF ist der Geschäftsführer der TGZP.

Geschäftsführung

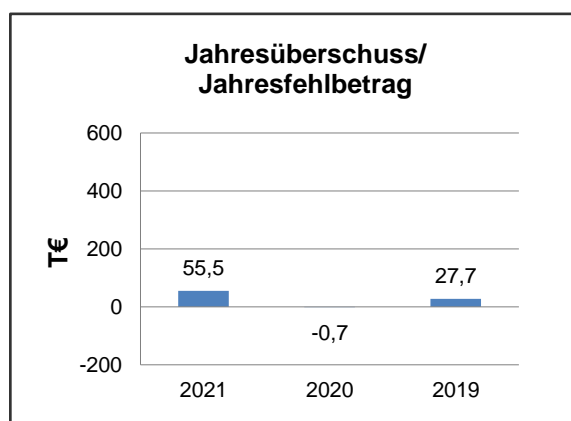
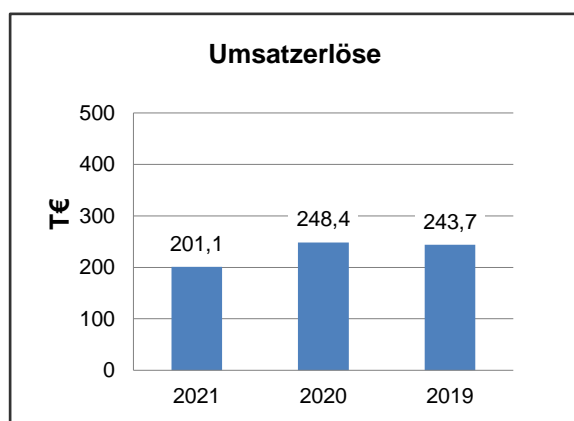
Herr	Steffen	Schramm	Geschäftsführer	bis 30.04.2021
Frau	Evelyn	Paschke	Geschäftsführerin	seit 01.05.2021

Kapitalverhältnisse

Mit dem Einziehungsbeschluss vom 08.02.2012 ist die TGZP alleinige Gesellschafterin der ZFF. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.564,59 €. Davon werden 12.526,65 € durch die Gesellschaft selbst gehalten. Auf die TGZP entfällt das Stammkapital von 13.037,94 €.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	48,81%	51,66%	53,95%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	87,69%	87,13%	87,83%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	179,65%	168,66%	162,80%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	492,13%	455,26%	465,73%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	133 T€	-14 T€	71 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	4,29%	-0,06%	2,26%
Umsatzerlöse	201.089,73 €	248.417,39 €	243.712,46 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	55.535,18 €	-741,01 €	27.745,18 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	5,92%	20,63%	20,99%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	0	0	0
Leistungskennzahlen			
Auslastung Medienhaus	99%	90-100%	98-100%



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft betrieb im Geschäftsjahr am Medienstandort Babelsberg ein Gewerbezentrum für Medienunternehmen. Das Zentrum ist Bestandteil des Gebäudes Fernsehzentrum Babelsberg und besteht aus dem Gebäudeteil MedienHaus Babelsberg. Außerdem ist das MedienHaus Babelsberg Miteigentümer mit 18,68 % in der WEG Fernsehzentrum (WEG). Der weitere Miteigentümer ist die Studio Babelsberg AG (SBAG) mit 81,32 %, die auch den Verwalter stellt.

Die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage entsprach den Planungen und Erwartungen der Geschäftsleitung. Die Umsätze der Gesellschaft fielen in 2021 im Vergleich zu den Umsätzen von 2020 aufgrund des Wegfalls des Objektes „Studio Five“ geringer aus, was durch entsprechend geringere Aufwendungen kompensiert wurde. Das MedienHaus allein entsprach, insbesondere aufgrund der hohen Mietflächenauslastung, den Erwartungen der Geschäftsführung.

Die Eigenkapitalquote von 87,7 % wird durch die Geschäftsführung als sehr gut bezeichnet.

Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund verminderter Personalaufwendungen auf 56 T€ erhöht. Der Personalaufwand i.H.v. 12 T€ betrifft ausschließlich die Geschäftsführung; es gab keine weiteren Mitarbeitenden in 2021.

Die Geschäftsführer der Gesellschaft haben für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Um die Risiken von Mietausfall und Leerstand zu verringern, wird die Gesellschaft neben einem möglichst hohen Vermietungsstand auch nach Chancen suchen, neue Vermietungsflächen oder andere Geschäftsfelder am Medienstandort zu entwickeln. Nach Aussage der Geschäftsführung gibt es weiterhin eine Nachfrage an kleinteiligen Mietflächen am Standort. Weiterhin ist mit Mietausfall durch den Auszug oder Insolvenz von Mieter/innen zu rechnen, der nach den Erfahrungen der Geschäftsführung zeitnah durch Neuvermietungen ausgeglichen werden kann. Gleichwohl wird für das Jahr 2022 mit einer konstant hohen Auslastung zu rechnen sein.

Als finanziellen Leistungsindikator hat die Geschäftsführung das Jahresergebnis nach Steuern definiert. Für 2022 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 47 T€ geplant.

Mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Ertragslage werden von der Geschäftsleitung als gering eingeschätzt. Ferner geht sie durch den Russland-Ukraine-Krieg von Kostensteigerungen aus, die zum Großteil an die Mieter/innen weitergegeben werden können. Die Geschäftsleitung erwartet auch unter Berücksichtigung dieses Kostenanstiegs und der steigenden Kosten bei Bau- und Modernisierungsarbeiten, dass weiterhin ein wirtschaftlicher Betrieb möglich sein wird.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Keine Gewinnabführung an LHP oder Verlustausgleich durch LHP (ZFF/mittelbare LHP-Beteiligung)
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von LHP: 0,00 €

Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
1. Grundstücke und Bauten	606.882,00	630.116,00	eigene Anteile	-12.526,65	-12.526,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.829,00	1.280,00		13.037,94	13.037,94
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.086,00	8.636,00			
	<u>631.797,00</u>	<u>640.032,00</u>	II. Kapitalrücklage	458.825,26	458.825,26
			III. Gewinnvortrag	607.611,57	608.352,58
			IV. Jahresüberschuss (im Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	55.535,18	-741,01
				<u>1.135.009,95</u>	<u>1.079.474,77</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			1. Steuerrückstellungen	6.769,02	0,00
Unfertige Leistungen	66.856,78	63.954,59	2. Sonstige Rückstellungen	45.253,00	45.053,00
				<u>52.022,02</u>	<u>45.053,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.505,17	1.005,90			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	57.578,73			
	<u>5.505,17</u>	<u>58.584,63</u>			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	590.128,30	476.424,17	C. Verbindlichkeiten		
	<u>662.490,25</u>	<u>598.963,39</u>	1. Erhaltene Anzahlungen	54.431,84	53.566,28
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.132,06	29.178,30
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	29.272,06	31.723,04
				<u>106.835,96</u>	<u>114.467,62</u>
			D. Rechnungsabgrenzungsposten	419,32	0,00
Bilanzsumme	<u><u>1.294.287,25</u></u>	<u><u>1.238.995,39</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>1.294.287,25</u></u>	<u><u>1.238.995,39</u></u>

Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	201.089,73	248.417,39
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	2.902,19	-185,61
3. Sonstige betrieblichen Erträge	13.486,38	75.596,08
4. Materialaufw and Aufw endungen für bezogene Leistungen	-67.532,10	-67.320,62
5. Personalaufw and		
a) Löhne und Gehälter	-10.000,00	-44.500,00
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Alters- versorgung	-1.903,54	-6.743,88
	-11.903,54	-51.243,88
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-27.429,36	-24.954,00
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen	-44.776,96	-181.061,90
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	11,53
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.301,16	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	55.535,18	-741,01
12. Jahresüberschuss (im Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	55.535,18	-741,01

GO:INcubator GmbH

Adresse	Am Mühlenberg 11 14476 Potsdam	
Telefon	(0331) 237 351 135	
Fax	-	
Internet	www.potsdam-sciencepark.de	
Email	info@wisspark.de	
Stammkapital	25.000,00 €	
Gründungsdatum	11. September 2008	
Gesellschafter	51 % Landeshauptstadt Potsdam 49 % Universität Potsdam	
Beteiligungen	1. Standortmanagement Golm GmbH	100,00 %

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die GO:INcubator (GO:INc), mit Firmensitz in Potsdam, wurde im September 2008 mit der Eintragung ins Handelsregister gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 19.05.2008 notariell beurkundet und gilt in der Neufassung vom 28.11.2017. Die Eintragung erfolgte am 17.02.2018. Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 21443 P geführt.

Mit notariell beurkundeten Kaufvertrag vom 28.11.2017 haben die Landeshauptstadt Potsdam und die Universität Potsdam die Gesellschaft mit Wirkung zum 01.01.2018 erworben.

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die Förderung des Wissenschaftsstandortes Potsdam-Golm als Wissenschafts-, Wirtschafts- und Innovationsstandort.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung des Wissenschaftspark Potsdam-Golm (Potsdam Science Park) zu einem wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Zentrum (Forschungs-, Technologie- und Innovationspark). Dies wird verwirklicht durch die Umsetzung standortbezogener Maßnahmen, Projekte und Kooperationen sowie die Erbringung standortbezogener Dienstleistungen, die zur Förderung und Entwicklung des Standortes und der Region beitragen. Eingeschlossen sind die Führung und Verwaltung des Wissenschaftsparks einschließlich aller Geschäfte, welche geeignet erscheinen, den Betrieb eines solchen Zentrums zu ermöglichen und zu sichern.

Die Gesellschaft ist primär nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Eventuell anfallende Überschüsse sollen für standortfördernde Maßnahmen der Gesellschaft verwendet werden.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, solche Unternehmen gründen, erwerben oder pachten, soweit den Beschlussgremien der Gesellschafter, der Gemeindevertretung der Landeshauptstadt Potsdam und dem Präsidium der Universität Potsdam, eine angemessene Einflussnahme ermöglicht wird; der Unternehmensgegenstand durch einen öffentlichen und das Brandenburgische Hochschulgesetz (BbgHG) gedeckten Zweck gerechtfertigt ist und die Betätigung nach Art und Umfang des Unternehmens in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem Bedarf der Landeshauptstadt Potsdam und der Universität Potsdam steht.

Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten und unterhalten. Alle gemeindefirtschaftlichen, hochschul- und haushaltsrechtlichen Regelungen finden auch auf Tochter- und Beteiligungsunternehmen entsprechend Anwendung. Dieses ist in den Gesellschaftsverträgen der Tochterunternehmen und der weiteren mittelbaren Beteiligungen festzuschreiben, soweit durch eine überwiegende Trägerschaft der Unternehmen durch kommunale und universitäre Gesellschafter dieses sichergestellt werden kann. Liegt eine solche kommunale und universitäre Anteilsmehrheit nicht vor, besteht eine entsprechende Hinwirkungspflicht.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Förderung von Wirtschaft, Gewerbe und Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung wird die LHP durch den Oberbürgermeister der LHP vertreten.

Geschäftsführung

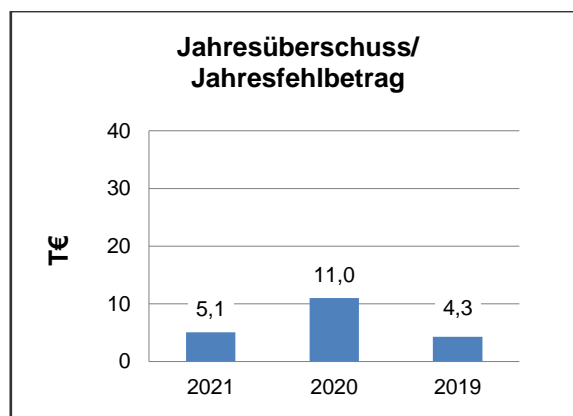
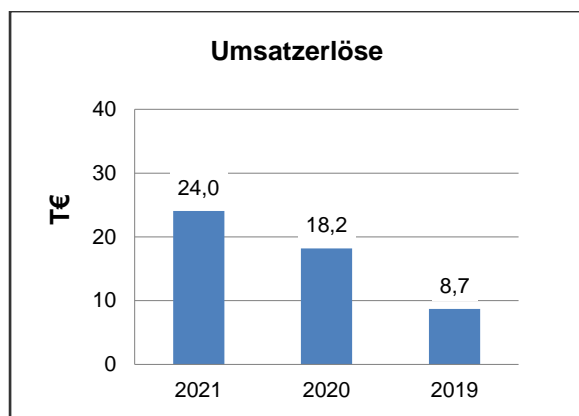
Frau	Agnes	Gräfin von Matuschka	Geschäftsführerin	
------	-------	----------------------	-------------------	--

Beteiligungsverhältnisse

Die GO:INc ist mit 100 % (25 T€) an der Standortmanagement Golm GmbH beteiligt.

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

	2021	2020	2019
Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	83,00%	84,27%	88,10%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	94,96%	94,37%	94,25%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	114,41%	111,98%	106,98%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	337,29%	279,28%	207,07%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10 T€	16 T€	-1 T€
Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	1,83%	4,03%	1,65%
Umsatzerlöse	24.043,74 €	18.200,00 €	8.685,00 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5.074,82 €	11.007,89 €	4.305,22 €
Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	60,24%	39,21%	143,36%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	2	1	1

**Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

Die Aufgaben der Gesellschaft liegen neben administrativen Aufgaben vor allem darin, mögliche neue Geschäftsfelder außerhalb des Förderprojektes der Tochtergesellschaft Standortmanagement Golm GmbH (StaGo) zu generieren. Seit 2018 wurde ein CO-Working Space im GO:IN Innovationszentrum aufgebaut und Startups sowie KMU wurden als mögliche Nutzer der neu gebauten Labor- und Bürogebäude eingemietet.

Im Berichtsjahr 2021 umfasste das Geschäft der GO:INc vor allem die Bereitstellung von CO-Working Arbeitsplätzen für neue Startups und KMU im Potsdam Science Park sowie coronabedingt in eingeschränktem Maß die Betreuung und das zur Verfügung stellen des Seminarraums im EG des GO:IN Innovationszentrums. Außerdem sind die administrativen Prozesse der Tochtergesellschaft StaGo in der Muttergesellschaft GO:INc verankert.

Die Erträge werden im Wesentlichen aus der Zuwendung der Universität Potsdam und der Vermietung der Arbeitsplätze im Startup Space erzielt. Die Geschäftsführerin erläutert, dass die entstandenen Mietkosten (inkl. Mietnebenkosten) in Höhe von 16 T€ durch die Einnahmen gedeckt wurden. Investitionen (Möbel) sowie administrative Kosten der Gesellschaft, auch in ihrer Funktion als Muttergesellschaft, wurden durch die Zuwendung der Universität Potsdam gedeckt.

Die Finanz- und Ertragslage werden als stabil eingeschätzt. Zudem erreicht die Gesellschaft im Geschäftsjahr nach Abzug von Steuern ein Ergebnis in Höhe von 5 T€.

Die Geschäftsführung hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Für das Jahr 2022 wird eine leichte Umsatzsteigerung sowie eine leicht verminderte Aufwandsseite erwartet.

Als Risiko für die GO:INc beschreibt die Geschäftsführerin, wenn die Unternehmen des Startup Space keine Möglichkeit hätten, im Park neue Flächen zu mieten und so länger im Startup Space verbleiben oder abwandern würden.

In der mittelfristigen Perspektive ab 2023 benennt die Geschäftsführerin das mögliche Ausbleiben der Zufinanzierung der Universität Potsdam als Risiko.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	<ul style="list-style-type: none"> keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	<ul style="list-style-type: none"> Gewinnabführung an LHP: 0,00 € Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	<ul style="list-style-type: none"> Zuwendungen von der LHP: 0,00 €

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

GO:INcubator GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021	31.12.2020	Passiva	31.12.2021	31.12.2020
	in €	in €		in €	in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.636,00	5.089,00	II. Kapitalrücklage	212.500,00	212.500,00
II. Finanzanlagen			III. Gewinnvortrag	20.152,14	9.144,25
Anteile an verbundenen Unternehmen	225.000,00	225.000,00	IV. Jahresüberschuss	5.074,82	11.007,89
	<u>229.636,00</u>	<u>230.089,00</u>		<u>262.726,96</u>	<u>257.652,14</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	41,80	3.188,20
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	261,80	549,70	2. Sonstige Rückstellungen	7.500,00	6.450,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.673,75	2.772,02		<u>7.541,80</u>	<u>9.638,20</u>
	<u>5.935,55</u>	<u>3.321,72</u>	C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	41.101,00	39.615,48	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.643,79	959,26
	<u>47.036,55</u>	<u>42.937,20</u>	2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.760,00	4.776,60
				<u>6.403,79</u>	<u>5.735,86</u>
Bilanzsumme	<u><u>276.672,55</u></u>	<u><u>273.026,20</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>276.672,55</u></u>	<u><u>273.026,20</u></u>

GO:INcubator GmbH		
Gewinn und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	24.043,74	18.200,00
2. Gesamtleistung	24.043,74	18.200,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	40.261,08	40.045,80
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.196,00	-5.508,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-3.287,20</u>	<u>-1.628,50</u>
	-14.483,20	-7.136,50
5. Abschreibungen	-7.975,91	-1.914,31
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.417,80	-33.073,96
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.353,09	-5.113,14
9. Ergebnis nach Steuern	<u>5.074,82</u>	<u>11.007,89</u>
10. Jahresüberschuss	<u><u>5.074,82</u></u>	<u><u>11.007,89</u></u>

Standortmanagement Golm GmbH



Adresse	Am Mühlenberg 11 14476 Potsdam
Telefon	(0331) 237 351 135
Fax	-
Internet	www.potsdam-sciencepark.de
Email	info@wisspark.de
Stammkapital	25.000,00 €
Gründungsdatum	20. Januar 2009
Gesellschafter	100 % GO:INcubator GmbH
Beteiligungen	Keine

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die damalige Standortmanagement Golm gemeinnützige GmbH wurde am 20.01.2009 im Handelsregister des Amtsgerichtes Potsdam unter der Nummer HRB 1294 P eingetragen. Mit Änderung des Gesellschaftsvertrags vom 14.10.2016 wurde die Gesellschaft in Standortmanagement Golm GmbH (StaGo) geändert ins Handelsregister eingetragen.

Es gilt der Gesellschaftsvertrag der notariellen Beurkundung vom 11.12.2017, dessen Änderungen am 17.01.2018 in das Handelsregister eingetragen wurden.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist das Standortmanagement für den Wissenschaftspark Potsdam-Golm.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch alle Maßnahmen die zur Steigerung der Standortattraktivität sowie der Beratungs- und Servicequalität am Standort beitragen, insbesondere durch die Förderung von Existenzgründungen und Technologietransferprojekten, Öffentlichkeitsarbeit und Standortwerbung sowie die Stärkung der Internationalisierung.

Die Gesellschaft ist primär nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Eventuell anfallende Überschüsse sollen für standortfördernde Maßnahmen der Gesellschaft verwendet werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 2 der BbgKVerf gehört die Förderung von Wirtschaft, Gewerbe und Gemeindeentwicklung zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinde.

Organe und ihre Vertreter

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Vertreter der GO:INc in der Gesellschafterversammlung der StaGo ist die Geschäftsführerin der GO:INc.

Geschäftsführung

Frau	Agnes	Gräfin von Matuschka	Geschäftsführerin	
------	-------	----------------------	-------------------	--

Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV)

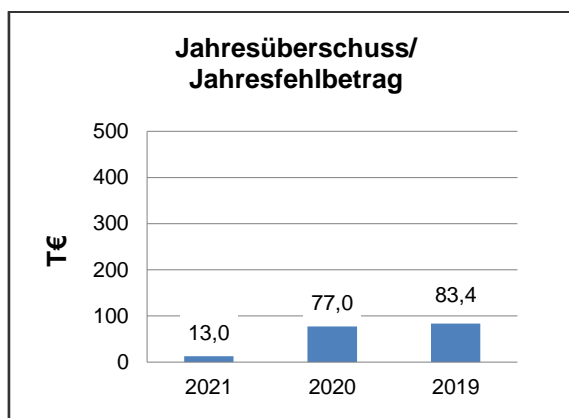
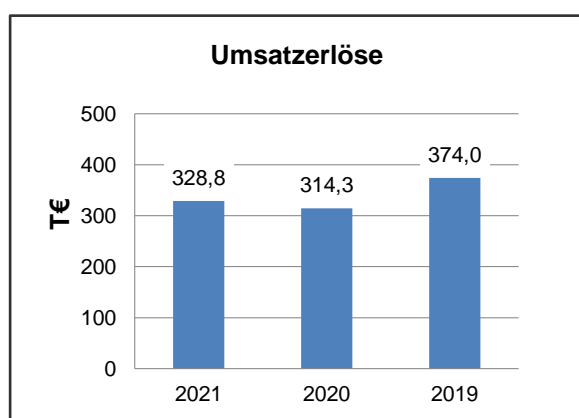
	2021	2020	2019
--	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a)			
Anlagenintensität	24,10%	15,29%	4,09%
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	85,02%	82,42%	72,22%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b)			
Anlagendeckungsgrad II	352,79%	539,19%	1.766,23%
Zinsaufwandsquote	0,00%	0,00%	0,00%
Liquidität 3. Grades	506,55%	461,95%	323,59%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	47 T€	-56 T€	82 T€

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c)			
Gesamtkapitalrentabilität	2,49%	14,75%	17,03%
Umsatzerlöse	328.773,07 €	314.322,36 €	373.950,88 €
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	12.992,39 €	77.019,84 €	83.351,49 €

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d)			
Personalaufwandsquote	213,70%	216,13%	154,88%
Anzahl der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen	11	11	12



Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Der Wissenschaftspark Potsdam-Golm (Potsdam Science Park) ist einer der größten in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Als Kernaufgaben des Standortmanagements im Potsdam Science Park werden die intensive Förderung des Technologietransfers, die Unterstützung von Startups und die Entwicklung des Parks zu einem internationalen Innovationsstandort, die nachhaltige Standortkommunikation, die Öffentlichkeitsarbeit, die Standortwerbung für Flächen und Gebäude sowie der stetige Ausbau des Portfolios an Unterstützung für Anrainer/innen, Unternehmen, Gründer/innen und Investor/innen beschrieben.

Bei der Darstellung des Geschäftsverlaufs legt die Geschäftsführerin dar, dass die Maßnahmen und Ziele im Rahmen des Förderprojektes zum Standortmanagements aber auch die Dienstleistungen im Welcome Service mit einem Team von 12 Mitarbeiter/innen umgesetzt werden. Außerdem führt die Geschäftsführerin aus, dass die Umsetzung aller Projekte auch im zweiten Jahr der Pandemie planmäßig erfolgte.

Während der Corona Pandemie wurden Arbeitsprozesse angepasst. Die Mitarbeitenden arbeiteten zum Teil im Homeoffice, Veranstaltungen sowie Vernetzungstermine und Sprachkurse wurden in digitalen Formaten durchgeführt. Des Weiteren erläutert die Geschäftsführerin die Tätigkeitsschwerpunkte für alle Bereiche und Themenfelder.

Zur Ertragslage differenziert die Geschäftsführerin, welche Erträge in welchem Geschäftsbereich erzielt wurden. Sie hebt die leichte Umsatzsteigerung im Bereich der Sprachkurse und den Rückgang der Fördermittel hervor. Ferner geht sie auf die Entwicklung der Personal- und Sachkosten ein und beziffert den Jahresüberschuss auf 13 T€.

Die Finanzlage wird von der Geschäftsführung als stabil bewertet. Die Vermögenslage bezeichnet sie bei einer Eigenkapitalquote von 85 % als gut.

Die Geschäftsführung hat für das Geschäftsjahr 2021 eine Entsprechenserklärung zum Public Corporate Governance Kodex der LHP abgegeben.

Voraussichtliche Entwicklung

Im Rahmen des Chancen- und Risikoberichtes wird von der Geschäftsführung die Beförderung der weiteren Entwicklung des Standortes, der Vermarktung, der Vernetzung der Akteure und der Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovationen und Ansiedlung sowie die Zusammenarbeit mit relevanten Partnern in der Region Berlin-Brandenburg als wesentliche Chancen erläutert.

Zusätzlich werden Risiken vor allem in Ermangelung eines Geschäftsmodells zur Erwirtschaftung von Einnahmen über die Dienstleistungsverträge hinaus gesehen. In Bezug auf die Finanzlage werden vor allem nicht anerkannte Kosten oder Rückforderungen aus dem EFRE-Projekt als Risiken genannt.

Im Prognosebericht geht die Geschäftsführerin für 2022 auf die Größen der Ergebnisquellen ein und erwartet in 2022 wegen der geplanten Errichtung von Beschilderungen im Rahmen eines Leitsystems außerhalb von EFRE-Förderungen erstmals ein negatives Ergebnis.

Insgesamt erwartet die Gesellschaft laut Ertragsplanung 2022 bei Erfüllung der Zielvorgaben eine stabile Ertrags- und Finanzlage bei Eintreffen weiterer Fördermittel in 2023.

Leistungs- und Finanzbeziehungen mit der LHP

Kapitalzuführungen und -entnahmen	• Keine
Gewinnentnahmen/Verlustausgleiche	• Gewinnabführung an LHP: 0,00 € • Verlustausgleich durch LHP: 0,00 €
Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen	• Keine
Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	• Zuwendungen von der LHP: 42 T€

Standortmanagement Golm GmbH					
Bilanz zum 31.12.2021					
Aktiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €	Passiva	31.12.2021 in €	31.12.2020 in €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.693,00	79.832,00	II. Kapitalrücklage	200.000,00	200.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	18.257,50	III. Gewinnvortrag	205.442,40	128.422,56
	<u>125.693,00</u>	<u>98.089,50</u>	IV. Jahresüberschuss	12.992,31	77.019,84
				<u>443.434,71</u>	<u>430.442,40</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	986,24	853,06
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.982,93	5.182,93	2. Sonstige Rückstellungen	37.800,00	33.100,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	272.761,79	280.886,49		<u>38.786,24</u>	<u>33.953,06</u>
	<u>282.744,72</u>	<u>286.069,42</u>	C. Verbindlichkeiten		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	113.151,70	138.107,44	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.735,40	47.789,76
	<u>395.896,42</u>	<u>424.176,86</u>	2. Sonstige Verbindlichkeiten	8.633,07	10.081,14
				<u>39.368,47</u>	<u>57.870,90</u>
Bilanzsumme	<u><u>521.589,42</u></u>	<u><u>522.266,36</u></u>	Bilanzsumme	<u><u>521.589,42</u></u>	<u><u>522.266,36</u></u>
Treuhandvermögen	3.770,83	1.990,88	Treuhandverbindlichkeiten	3.770,83	1.990,88

Standortmanagement Golm GmbH		
Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021		
	2021 in €	2020 in €
1. Umsatzerlöse	328.773,07	314.322,36
2. Sonstige betrieblichen Erträge	783.022,02	1.171.273,21
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-65.580,00	-81.162,50
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-656.755,93	-640.078,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-45.836,85</u>	<u>-39.273,95</u>
	-702.592,78	-679.352,04
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-44.062,61	-19.036,48
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-280.642,60	-594.919,29
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109,24	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,04	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.033,99	-34.105,42
10. Ergebnis nach Steuern	<u>12.992,39</u>	<u>77.019,84</u>
11. Jahresüberschuss	<u>12.992,39</u>	<u>77.019,84</u>

Übersicht über die Mitglieder der Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse

Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse zum 31.12.2021	Stadtentwicklung Wohnen und Bauen							Ver- und Entsorgung sowie Verkehr							Gesundheit & Soziales		Kultur				Wirtschafts- förderung	
	PP	ETBF	STP	TNB	LSH	ETP	KIS (k.A.)	SWP	STEP	ViP	EWP	Gkedis	HWG	VBB	KEvB	LKF	HOT	BKG	MFP	KUBUS	TGZP	
Adler, Uwe										X												
Anger, Günter								X			X											
Armbruster, Dr., Bernd																						X
Armbruster, Janny								X														
Aubel, Noosha					X												X	X	X	X		
Bartelt, Wiebke															X	X						
Bauer, Dr., Nicolas										X												
Berlin, Michél	X																					
Bielka, Frank	X																					
Billing, Carsten														X								
Blasig, Wolfgang															X							
Bork, Torsten K.															X							
Böttcher, Roman					X																	
Böwe, Sebastian																					X	
Buhrke, Michael														X								
Burghart, Dr., Jutta	X																					
Dallwig, Klaus-Rainer																	X					
Ditten, Andreas														X								
Dorgerloh, Prof. Dr., Hartmut																		X				
Dörk, Karina														X								
Dornhöfer, Karsten	X																					
Dorn-Roepke, Nina								X			X											
Dörschel, Jens									X													
Dünow, Tobias																		X				
Eichert, Lars									X													
Eickenhorst, Dr., Patrick															X							
Eisenblätter, Imke								X														
Exner, Burkhard								X	X		X											
Faber-Schmidt, Birgitte																	X		X			
Finken, Matthias	X									X												
Fredrich, Günter													X									
Frerichs, Stefan																						X
Friederich, Götz Thorsten								X														
Friese, Daniel															X							
Fuchs, Dieter												X										
Gärtner, Bärbel													X									
Genilke, Reiner														X								
Gessinger, Prof. Dr., Joachim																		X				
Goreczko, Beate																	X					
Goschnick, Andrea															X							
Grimm, Ute															X							
Günter, Dr., Anja																						X
Haak, Dr., Christina																		X				

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse zum 31.12.2021	Stadtentwicklung Wohnen und Bauen							Ver- und Entsorgung sowie Verkehr							Gesundheit & Soziales		Kultur				Wirtschafts- förderung	
	PP	ETBF	STP	TNB	LSH	ETP	KIS (k.A.)	SWP	STEP	ViP	EWP	GKedis	HWG	VBB	KEvB	LKF	HOT	BKG	MFP	KUBUS	TGZP	
Handreck, Jens																X						
Hartmann, Ulrich														X								
Heincke, Dr., Sven									X													
Heinrich-Jaschinski, Christian														X								
Hemmerling, Thomas												X										
Heuer, Pete	X	X																				
Hollender, Silke																			X			
Hoppe, Kerstin												X										
Hörner, Alexander																X						
Höving, Bernward	X																					
Hüneke, Saskia	X		X																X			
Hütte, Dieter																		X				
Ilk, Peter												X										
Jaehn, Dr., Thomas																X						
Jakobs, Jann																		X				
Jäkel, Ralf									X													
Jensen, Sönke				X																		
Keller, Daniel								X														
Kippenhahn, Holger												X										
Klug, Grit														X								
Kohl, Petra																		X				
Kolesnyk, David	X																					
Krämer, Sascha					X												X					
Kuba, Juliane															X							
Lampe, Holger														X								
Lang, Jochen														X								
Lange, Tina						X																
Lewandowski, Roger														X								
Liesegang, Reiner		X																				
Linke, Carsten											X											
Loge, Stephan														X								
Lüdcke, Anna															X		X					X
Marquardt, Nico																X						
Matthies, Felix					X																	
Meier, Brigitte	X														X	X						
Montebaur, Dr., Alexander											X											
Müller, Birgit										X												

Übersicht über die Mitglieder der Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse zum 31.12.2021	Stadtentwicklung Wohnen und Bauen							Ver- und Entsorgung sowie Verkehr							Gesundheit & Soziales		Kultur				Wirtschafts- förderung	
	PP	ETBF	STP	TNB	LSH	ETP	KIS (k.A.)	SWP	STEP	ViP	EWP	GKedis	HWG	VBB	KEvB	LKF	HOT	BKG	MFP	KUBUS	TGZP	
Müller, Dr., Sigrid																					X	
Naber-Korn, Nils		X				X																
Naundorf, Ingeborg						X																
Naundorf, Stefan					X																	
Nicke, Bert					X																	
Niekisch, Dr., Wieland						X																
Nitsche, Juliane																	X					
Olbrich, Sebastian																X						
Philipp, Robert											X											
Prusa, André-Benedict														X								
Purschke, Jürgen								X														
Puhst, Torsten														X								
Pust, Christian												X										
Quappe, Lutz															X							
Reif, Ronald				X																		
Reimers, Babette			X			X					X											X
Reinelt, Ingo													X									
Reinhardt, Ralf														X								
Rhode-Mühlenhoff, Heidrun														X								
Richter, Dr., Heike														X								
Rist, Stefan									X													
Rolles, Jakob		X	X																			
Röth, Frauke						X																
Rubelt, Bernd		X	X			X				X												
Said, Chaled-Uwe								X														
Scharfenberg, Dr., Hans-Jürgen								X														
Scheller, Steffen														X								
Schenke, Thomas													X									
Schkölziger, Grit					X						X											
Schlinkert, Thomas														X								
Schlüter, Andreas																				X		
Schmidt, Gernot														X								
Schmidt, Robert								X														
Schröter, Dr., Karin																				X		
Schubert, Mike														X								
Schüler, Peter																	X					
Schult, Daniel																	X					
Schulz, Günter														X								
Schulze, Jana															X							
Schütt, Jürgen											X											

Übersicht über die Mitglieder der Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Aufsichtsräte/ Kuratorien/ Werksausschüsse zum 31.12.2021	Stadtentwicklung Wohnen und Bauen							Ver- und Entsorgung sowie Verkehr							Gesundheit & Soziales		Kultur				Wirtschafts- förderung	
	PP	ETBF	STP	TNB	LSH	ETP	KIS (k.A.)	SWP	STEP	ViP	EWP	GKedis	HWG	VBB	KEvB	LKF	HOT	BKG	MFP	KUBUS	TGZP	
Sczepanski, Peter													X									
Sommer, Dr., Sigrid																		X				
Sprecher, Jörg								X														
Stäblein, Carsten											X											
Staudt, Elmer																						X
Stein, Christian																X						
Streese, Ingmar																X						
Tänzer, Matthias					X																	
Tazreiter, Ambros	X					X																
Trauth, Martina	X																					
Troche, Leon						X																
Tzschoppe, Marietta																X						
Umbach, Christian									X													
Viehrig, Clemens					X																	
Vollert, Andreas															X							
von Streit, Felix													X									
Walleser, Reiner																	X					
Walter, Andreas											X											
Walter, Annekatrin																X						
Warner, Sarah																X						
Wartenberg, Claus																	X					
Wedegärtner, Lutz									X													
Wegewitz, Dr., Hagen									X													
Wehlan, Kornelia																X						
Weskamp, Ludger																X						
Westphal, Jörn-Michael					X																	
Wilke, Norbert				X																		
Wilke, Rene																X						
Wobeto, Helmar											X											
Wollenberg, Stefan											X											
Zalfen, Dr., Sarah								X									X				X	
Zeller, Bianca								X														
Zöllner, Dr., Gert										X												
Zweigert, Jens										X												

Gesamtübersicht über die Wirtschaftsprüfer von 2015 bis 2021

Unternehmen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen							
ProPotsdam GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
POLO Beteiligungsgesellschaft mbH	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	/	/
Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Sanierungsträger Potsdam GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Entwicklungsträger Potsdam GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L.	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Potsdam Marketing und Service GmbH (bis 2015 BVG)	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Biosphäre Potsdam GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Luftschiffhafen Potsdam GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
ProPotsdam Facility Management GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	DOMUS AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH	/	/	/	/	GdW Revision AG	GdW Revision AG	GdW Revision AG
Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der LHP	PriceWaterhouse Coopers AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	PriceWaterhouse Coopers GmbH

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Ver- und Entsorgung sowie Verkehr							
Stadtwerke Potsdam GmbH	KPMG AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Bäderlandschaft Potsdam GmbH	KPMG AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Stadtentsorgung Potsdam GmbH	DOMUS AG	DOMUS AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	KPMG AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH	KPMG AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH	KPMG AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Energie und Wasser Potsdam GmbH	KPMG AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Netzgesellschaft Potsdam GmbH	KPMG AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	BDO AG	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
Kramnitz Energie GmbH	/	/	/	/	/	Mazars GmbH & Co. KG	Mazars GmbH & Co. KG
BMV Energie GmbH & Co. KG	PriceWaterhouse Coopers AG	PriceWaterhouse Coopers AG	PriceWaterhouse Coopers AG	PriceWaterhouse Coopers AG	PriceWaterhouse Coopers AG	GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH	GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH
Gesellschaft kommunaler (E.ON) edis Aktionäre mbH	ACCO GmbH	ACCO GmbH	ACCO GmbH	ACCO GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH
HWG Havelländische Wasser GmbH i. L., Potsdam (vormals PWU Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH)	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	BerKon GmbH	BerKon GmbH	BerKon GmbH	BerKon GmbH
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	Rückert ENERWA GmbH	Rückert ENERWA GmbH	Rückert ENERWA GmbH	Rückert ENERWA GmbH	dhpg Dr. Harzem & Partner mbB	dhpg Dr. Harzem & Partner mbB	dhpg Dr. Harzem & Partner mbB

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Unternehmen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gesundheit und Soziales							
Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH	/	/	/	/	/	/	CURACON GmbH
Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Klinikum Westbrandenburg GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH	/	/	/	/	/	/	CURACON GmbH
Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Ernst von Bergmann Innovations-Transfer-Gesellschaft mbH (vormals Medizinisches Versorgungszentrum Berlin-Charlottenburg GmbH)	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Lausitz Klinik Forst GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH
Lausitz MVZ Forst GmbH	BDO AG	BDO AG	BDO AG	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH	WRG Audit GmbH

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Unternehmen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kultur							
Hans Otto Theater GmbH	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	HPB GmbH	HPB GmbH	HPB GmbH
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH (bis 01.01.2014 HBPG)	HECHT & KOLLEGEN GmbH	HECHT & KOLLEGEN GmbH	HECHT & KOLLEGEN GmbH	HECHT & KOLLEGEN GmbH	HPB GmbH	GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH	GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH
Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH	Göken, Pollack & Partner	Göken, Pollack & Partner	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH
Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gGmbH	DEUTRAG Treuhand-Revisions-Aktiengesellschaft	Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	DOMUS AG

27. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam zum 31.12.2021

Unternehmen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Wirtschaftsförderung							
Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG	Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH
Golm Innovationszentrum GmbH	Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG	Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH
GO:Incubator GmbH	/	/	/	Diplom-Finanzwirt Gerhard Kaiser	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH
Standortmanagement Golm GmbH	/	/	/	Diplom-Finanzwirt Gerhard Kaiser	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH
Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH	Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG	Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Mazars GmbH & Co. KG (vormals: Roever Broenner Susat Mazars GmbH & CO. KG)	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH	Brandenburgische Revisionsgesellschaft, Zweigniederlassung der Moore Rhein-Ruhr GmbH

Prüfung gesetzliche Voraussetzung

Die Prüfung wurde mit Stichtag 31.12.2013 vollzogen und im Rahmen des Beteiligungsberichtes für das Jahr 2014 dokumentiert.

Begriffserläuterungen

Abschreibungen

Abschreibungen erfassen die Wertminderungen der Anlagegüter. Unterschieden wird nach planmäßigen Abschreibungen (erwartete Wertminderung, wird im Voraus auf Rechnungsperioden verteilt) und außerplanmäßigen Abschreibungen (unerwartete Wertminderung, wird zum Zeitpunkt ihres Eintritts gebucht).

Aktiengesellschaft (AG)

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Gesellschafter (Aktionäre) mit ihren Einlagen an dem in Aktien zerlegten Grundkapital beteiligt sind und nur mit ihrer Kapitaleinlage haften. Insbesondere die Struktur der AG und die herausragende Stellung des Vorstandes als Gesellschaftsorgan lassen einer Kommune nur wenige Möglichkeiten, bestimmenden Einfluss auszuüben. Das ist ein wesentlicher Grund, warum die LHP nur an einem Unternehmen dieser Rechtsform beteiligt ist.

Aktiva

Auf der Aktivseite (Mittelverwendungsseite) wird das Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Sie zeigt, wohin die finanziellen Mittel geflossen sind.

Anlagevermögen

Anlagevermögen ist der Teil des Vermögens, der für längere Zeit im Unternehmen verbleibt. Es umfasst Sachanlagen (Immobilien, Maschinen usw.), Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen) und immaterielle Vermögensgegenstände (Lizenzen, Patente).

Aufwendungen

Unter Aufwendungen wird der gesamte Werteverzehr an Gütern, Diensten und Abgaben während einer Abrechnungsperiode verstanden.

Beteiligungsgesellschaft

Beteiligungsgesellschaften sind Gesellschaften, an denen die Gesellschafter - z.B. die LHP - mit unterschiedlichen Geschäftsanteilen beteiligt sind. Man unterscheidet hier Mehrheitsbeteiligungen (über 50 %) und Minderheitsbeteiligungen (unter 50 %). Die Höhe des Anteils bedingt maßgeblich den Einfluss des Gesellschafters.

Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung des Vermögens und des Kapitals eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag. Sie ist Bestandteil des Jahresabschlusses.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme ist die Summe aller Aktiva, die gleich der Summe aller Passiva ist.

Eigenbetrieb

Ein Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbstständiges, wirtschaftlich gesehenes jedoch selbstständiges Unternehmen, das organisatorisch von der kommunalen Verwaltung teilweise abgegrenzt ist. Als Leitungsorgan fungiert die Werkleitung, der Werksausschuss stellt das Kontrollorgan dar. Das Betriebsvermögen des Eigenbetriebes wird als Sondervermögen im Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam ausgewiesen. Das Rechnungswesen erfolgt unabhängig vom städtischen Haushalt nach kaufmännischen Grundsätzen. Die eigene Planung des Eigenbetriebes erfolgt im Wirtschaftsplan, der eine Pflichtenanlage zum städtischen Haushaltsplan bildet.

Eigengesellschaft

Eigengesellschaften sind Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile einem Gesellschafter - hier der LHP - gehören.

Eigenkapital

Eigenkapital sind jene Mittel, die von den Eigentümern eines Unternehmens zu dessen Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden. Es wird auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Erträge

Unter Erträgen wird der gesamte Wertezufluss in ein Unternehmen innerhalb einer Abrechnungsperiode verstanden.

Fremdkapital

Fremdkapital ist die Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten) des Unternehmens gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist ein rechtlich und wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen, kennzeichnend ist ein kaufmännisches Rechnungswesen. Der Kommune stehen in wirtschaftlichen Unternehmen, bei denen die gesellschaftsvertraglichen Möglichkeiten ausgeschöpft wurden und an denen sie allein oder mehrheitlich beteiligt ist, relativ umfassende Einwirkungsmöglichkeiten zu. Das Recht, bindende Weisungen zu erteilen, ist darin eingeschlossen. Die Landeshauptstadt Potsdam nutzt die Organe der GmbH - die Gesellschafterversammlung und den Aufsichtsrat - zur Einflussnahme auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die städtischen Unternehmen oder Beteiligungen.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Durch die Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen wird in der GuV der Erfolg des Unternehmens in einer Abrechnungsperiode (Wirtschaftsjahr) ermittelt. Ist die Summe der Erträge höher als die der Aufwendungen, erwirtschaftet das Unternehmen einen Jahresüberschuss (Gewinn), der das Eigenkapital steigert. Übersteigt die Summe der Aufwendungen die der Erträge, entsteht ein Jahresfehlbetrag (Verlust), der das Eigenkapital mindert. Die GuV ist neben der Bilanz der wichtigste Teil des Jahresabschlusses.

Gezeichnetes Kapital

Bei der GmbH wird es als Stammkapital bezeichnet (mindestens 25 T€). Es ist das im Handelsregister eingetragene Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter beschränkt ist.

Gründungsdatum

Mit Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister des jeweiligen Amtsgerichtes wird der Gründungsvorgang einer GmbH abgeschlossen. Eine GmbH entsteht als juristische Person durch die Handelsregistereintragung (konstitutive Wirkung).

Kapitalrücklage

In die Kapitalrücklage werden Beträge eingestellt, die bei einer Kapitaleinlage oder Einzahlung den Betrag des „Gezeichneten Kapitals“ übersteigen.

Liquidität

Liquidität ist die Fähigkeit des Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Passiva

Auf der Passivseite (Mittelherkunftsseite) werden das Eigen- und Fremdkapital ausgewiesen. Sie gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für Aufwendungen, die noch das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, deren genaue Höhe und/oder Fälligkeit der Zahlung zum Bilanzstichtag aber noch unbekannt sind. Rückstellungen haben Schuldcharakter.

Umlaufvermögen

Umlaufvermögen ist der Teil des Vermögens, der nur kurze Zeit im Unternehmen verbleibt. Es umfasst Vorräte, Wertpapiere, Forderungen und liquide Mittel.

Zweckverband

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner bestimmter kommunaler Aufgaben dienen. Gemeinden, Städte und Kreise können sich zur Erfüllung entsprechender Aufgaben zu Zweckverbänden zusammenschließen. Sie sind die häufigste Konstruktion kommunaler Zusammenarbeit zur Lösung von Grundversorgungsproblemen. Zur Finanzierung solcher Verbände wird eine Umlage erhoben, falls die Erträge aus dem Geschäftsbetrieb die Aufwendungen nicht decken. Die Organe des Zweckverbandes sind der/die Verbandsvorsteher/innen und die Verbandsversammlung. Je nach Bedarf und Größe wird auch noch ein Verwaltungsrat eingerichtet.

Erläuterung der Kennzahlen

Nachfolgende Kennzahlen wurden soweit sachgerecht für die Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe der LHP in Anlehnung an das „Rundschreiben zur Anwendung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau des Beteiligungsberichtes“ des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg vom 22.12.2009 berechnet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei der Berechnung der Kennzahlen allgemeine Formeln verwendet wurden. Diese können von den in den Unternehmen verwendeten Kennzahldefinitionen abweichen.

Anlagenintensität

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Gibt an, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (= Bilanzsumme des Unternehmens zum Ende des Berichtsjahres) ist und gibt Hinweise auf die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Gesellschaft. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Eine zu geringe Anlagenintensität könnte auf überwiegend alte, bereits im hohen Maße abgeschriebene Anlagen hinweisen.

Eigenkapitalquote (ohne SoPo)

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Die Eigenkapitalquote zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Gesellschaft durch Eigenkapital finanziert ist. Als Eigenkapital wurde hier das unter dem Posten der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital verwendet, welches sich aus dem gezeichneten Kapital, den Rücklagen, dem Gewinn- bzw. Verlustvortrag sowie dem Jahresüberschuss/ -fehlbetrag zusammensetzt. Grundsätzlich gilt, je höher die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Gesellschaft von externen Kapitalgebern.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft wurde durch im abgelaufenen Geschäftsjahr oder vorangegangenen Jahren angesammelte Verluste aufgebraucht. Daraus ergibt sich ein Überschuss der Passiva über die Aktiva der Bilanz. Zum Ausgleich der Bilanz ist auf der Aktivseite ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. In diesem Fall liegt eine bilanzielle Überschuldung vor, was die Pflicht zur Prüfung einer tatsächlichen Überschuldung sowie eventuell die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nach sich zieht.

Anlagendeckungsgrad II

$$\text{Anlagendeckungsgrad II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{Langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Die Kennzahl zeigt an, welcher Anteil des langfristigen Vermögens (Anlagevermögen) durch langfristiges Kapital (Eigenkapital, Sonderposten sowie langfristiges Fremdkapital) finanziert wird. Das langfristige Fremdkapital setzt sich aus den Rückstellungen für Pensionen u.ä. Verpflichtungen sowie den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren zusammen. Grundsätzlich gilt, dass das langfristig dem Unternehmen zur Verfügung stehende Vermögen durch das langfristige Kapital gedeckt werden soll. Der Anlagendeckungsgrad II ist ein Maß für die finanzielle Stabilität eines Unternehmens.

Zinsaufwandsquote

$$\text{Zinsaufwandsquote} = \frac{\text{Zinsen und ähnliche Aufwendungen}}{\text{Umsatzerlöse}} * 100$$

Die Zinsaufwandsquote gibt die Relation der Zinsaufwendungen zu den erzielten Umsatzerlösen an. Eine hohe Zinsaufwandsquote weist auf eine hohe Liquiditätsbindung eines Unternehmens hin. Umso höher der Grad der Fremdfinanzierung, desto stärker ist die Zinsabhängigkeit, insbesondere von Zinserhöhungen.

Liquidität 3. Grades

$$\text{Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}} * 100$$

Die Liquidität 3. Grades gibt an, in welchem Umfang das kurzfristige Fremdkapital durch das Umlaufvermögen gedeckt wird. Das kurzfristige Fremdkapital setzt sich aus den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit unter einem Jahr, den Steuerrückstellungen, den sonstigen Rückstellungen sowie den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Ist die Kennzahl kleiner als 100 %, wird ein Teil des Anlagevermögens kurzfristig finanziert. Dies würde gegen die „Goldene Bilanzregel“ verstoßen.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Cashflow allgemein definiert sich als Zahlungsmittelüberschuss einer Periode. Er bezieht sich dabei auf Aufwendungen und Erträge, die nicht nur erfolgswirksam, sondern auch zahlungswirksam geworden sind.

Der im Beteiligungsbericht abgebildete Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) entspricht dem aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Unternehmens erzielten Zahlungsmittelüberschuss. Die Kennzahl wurde den Berichten über die Prüfung des Jahresabschlusses der jeweiligen Unternehmen entnommen.

Gesamtkapitalrentabilität

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme} + \text{Zinsen und ähnliche Aufwendungen}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an.

Umsatzerlöse

Der Begriff Umsatzerlöse ist im § 277 Abs. 1 HGB definiert und umfasst alle Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung/ Verpachtung von Erzeugnissen und Waren sowie Dienstleistungen, die die gewöhnliche Geschäftstätigkeit eines Unternehmens betreffen. Dieser Betrag kann der Gewinn- und Verlustrechnung direkt entnommen werden.

Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

Der Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag ist das positive bzw. negative Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge innerhalb eines Geschäftsjahres.

Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme

Das Ergebnis vor Gewinnabführung/ Verlustübernahme stellt das Jahresergebnis eines Unternehmens vor Berücksichtigung der Erträge aus Verlustübernahme, der Aufwendungen aus abgeführten Gewinnen sowie der Ausgleichszahlungen an Mitgesellschafter/innen dar.

Personalaufwandsquote

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Umsatz}} * 100$$

Die Personalaufwandsquote stellt ein grobes Maß der Erfolgsabhängigkeit von der Entwicklung der Personalkosten dar. Mit jedem Euro Umsatz sind durchschnittlich X-Euro Personalaufwand verbunden.

Anzahl der Mitarbeitenden

Die Anzahl der Mitarbeiter/innen gibt den Durchschnitt der im Geschäftsjahr angestellten Beschäftigten an. Die Kennzahl beinhaltet nicht die Geschäftsführung, Studentinnen/Studenten, Praktikantinnen/Praktikanten und Auszubildende (sofern separat im Jahresabschluss ausgewiesen).

Abkürzungsverzeichnis

AbfG	Abfallgesetz
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
BauGB	Baugesetzbuch
BbgFAG	Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz
BbgKVerf	Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGF	Baugesellschaft Bornstedter Feld mbH
BKG	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH
BNetzA	Bundesnetzagentur
BLP	Bäderlandschaft Potsdam GmbH
BVG	Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH
CAT	Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH
DAWT	Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse
DEvB	Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH
DRG	Diagnosis Related Group
EAV	Ergebnisabführungsvertrag
EEG	Gesetz für den Ausbau erneuerbaren Energien
ETBF	Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
ETP	Entwicklungsträger Potsdam GmbH
EVP	Energieversorgung Potsdam GmbH
EVB	Energievertrieb Babelsberg GmbH
EvB Care	Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH
EvB ITG	Ernst von Bergmann Innovation-Transfer-Gesellschaft mbH
EvB Sozial	Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH
EWP	Energie und Wasser Potsdam GmbH
GAP	Gesundheitsakademie Potsdam gemeinnützige GmbH
GO:IN	Golm Innovationszentrum GmbH
GO:INc	GO:Incubator GmbH
GWVP	GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GkE.DIS	Gesellschaft kommunaler E.DIS Aktionäre mbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVP	Gasversorgung Potsdam GmbH
GWh	Energieverbrauchseinheit Gigawattstunde
HGB	Handelsgesetzbuch
HOT	Hans Otto Theater GmbH
HWG	HWG Havelländische Wasser GmbH

i.H.v.	in Höhe von
i.L.	in Liquidation
i.Vj.	im Vorjahr
i.W.	im Wesentlichen
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
InsO	Insolvenzordnung
i.V.m.	in Verbindung mit
k.A.	keine Angaben
KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband
KEvB	Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH
KEvBB	Klinikum Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH
KFP	Kommunale Fuhrparkservice Potsdam GmbH
KIS	Kommunaler Immobilien Service (KIS) Eigenbetrieb der LHP
KMU	Klein- und Mittelständische Unternehmen
KVBB	Kassenärztliche Vereinigung Berlin Brandenburg
KWB	Klinikum Westbrandenburg GmbH
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
KomHKV	Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung
KUBUS	Gesellschaft für Kultur, Begegnung und soziale Arbeit in Potsdam gemeinnützige GmbH
LHP	Landeshauptstadt Potsdam
LKF	Lausitz Klinik Forst GmbH
LSH	Luftschiffhafen Potsdam GmbH
lt.	laut
MAWV	Märkischer Wasser- und Abwasserzweckverband
MBS	Mittelbrandenburgische Sparkasse
MDK	Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
MFP	Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal Potsdam gGmbH
Mio. €	Millionen Euro
Mrd. €	Milliarden Euro
MVZ	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH
MVZ Bad Belzig	Medizinisches Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH
MVZ Forst	Lausitz MVZ Forst GmbH
NGP	Netzgesellschaft Potsdam GmbH
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PEvB	Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH
PMSG	Potsdam Marketing und Service GmbH
PP	ProPotsdam GmbH
PPFM	ProPotsdam Facility Management GmbH
PWU	Potsdamer Wasser- und Umweltlabor GmbH & Co. KG
RA	Rechtsanwalt
Remondis	REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH

SBP	Stadtbeleuchtung Potsdam GmbH
SG	Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann mbH
SGB	Sozialgesetzbuch
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SSP	Soziale Stadt ProPotsdam gemeinnützige GmbH
StaGo	Standortmanagement Golm GmbH
STEP	Stadtentsorgung Potsdam GmbH
STP	Sanierungsträger Potsdam GmbH
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWP	Stadtwerke Potsdam GmbH
TDM	Tausend Deutsche Mark
TNB	Terraingesellschaft Neubabelsberg AG i.L.
T€	Tausend Euro
TGZP	Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH
TVöD	Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst
UmwG	Umwandlungsgesetz
üBAG	überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft Polikliniken Ernst von Bergmann GbR
v.a.	vor allem
VBB	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
ViP	ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH
Vj.	Vorjahr
WBP	Wasserbetrieb Potsdam GmbH
WEG	Wohnungseigentümergeinschaft
z.B.	zum Beispiel
ZFF	Zentrum für Film- und Fernsehproduzenten GmbH